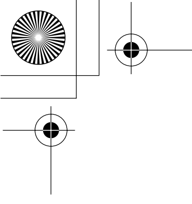
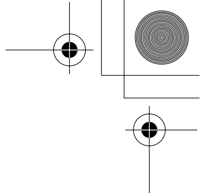
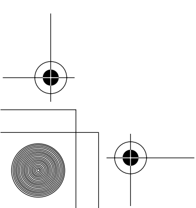
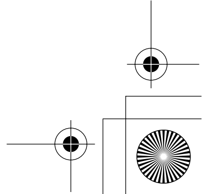



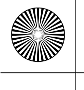
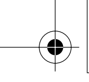
AV Controller

RDC-7.1

Bedienungsanleitung



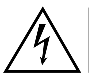


ACHTUNG:

UM FEUER UND STROMSCHLÄGE ZU VERMEIDEN, SOLLTE DAS GERÄT WEDER REGEN NOCH FEUCHTIGKEIT AUSGESETZT WERDEN.

VORSICHT:

UM STROMSCHLÄGE ZU VERMEIDEN, WEDER DAS GEHÄUSE (NOCH DIE RÜCKSEITE) ÖFFNEN. NICHTS IM GEHÄUSE DARF VOM BENUTZER GEWARTET WERDEN. WENDEN SIE SICH AN DEN QUALIFIZIERTEN KUNDENDIENST.



WARNING
RISK OF ELECTRIC SHOCK
DO NOT OPEN

AVIS
RISQUE DE CHOC ELECTRIQUE
NE PAS OUVRIR





Das Blitzsymbol mit Pfeil innerhalb eines gleichseitigen Dreiecks soll den Anwender auf das Vorhandensein von "gefährlichen Spannungen" im Inneren des Gehäuses dieses Produktes aufmerksam machen. Derartige Spannungen sind hoch genug, um für Menschen gefährliche Schläge zu bewirken.



Das Ausrufungszeichen innerhalb eines gleichseitigen Dreiecks soll den Anwender auf das Vorhandensein von wichtigen Betriebs- oder Wartungshinweisen (Service) in der dem Produkt beiliegenden Dokumentation hinweisen.

Wichtige Sicherheitshinweise

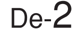
1. Lesen Sie sich diese Hinweise durch.
2. Bewahren Sie diese Hinweise auf.
3. Beachten Sie alle Warnungen.
4. Befolgen Sie alle Anweisungen.
5. Verwenden Sie dieses Gerät niemals in der Nähe von Wasser.
6. Reinigen Sie das Gehäuse nur mit einem trockenen Tuch.
7. Versperren Sie niemals die vorhandenen Lüftungsschlitze. Stellen Sie das Gerät immer den Anweisungen des Herstellers entsprechend auf.
8. Stellen Sie das Gerät niemals in die Nähe einer Wärmequelle, z.B. eines Heizkörpers, Ofens bzw. anderen Gerätes, das viel Wärme erzeugt.
9. Versuchen Sie niemals, die Sicherheitsvorkehrung des polarisierten oder Erdungsstiftes zu umgehen. Ein polarisierter Stecker weist zwei Stifte mit unterschiedlicher Breite auf. Ein geerdeter Stecker weist zwei Stifte und einen Erdungsstift auf. Der breitere Stift bzw. der Erdungsstift dient Ihrer Sicherheit. Wenn der beiliegende Stecker nicht in Ihre Steckdose passt, müssen Sie einen Elektriker bitten, neue Steckdosen zu installieren.
10. Sorgen Sie dafür, dass niemand auf das Netzkabel treten kann und dass es nicht abgeklemmt wird. Diese Gefahr besteht insbesondere in der Nähe der Steckdose oder des Kabelaustritts am Gerät.
11. Verwenden Sie nur Halterungen/Zubehör, die/das vom Hersteller ausdrücklich empfohlen wird/werden.
12. Verwenden Sie nur Wagen, Ständer, Halterungen und Unterlagen, die entweder vom Hersteller empfohlen werden oder zum Lieferumfang das Gerätes gehören. Seien Sie bei Verwendung eines Wagens vorsichtig. Dieser darf beim Transport nicht umfallen, weil das zu schweren Verletzungen führen kann.

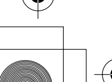
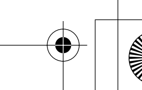
VORSICH MIT SCHRÄNKEN

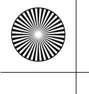
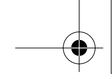
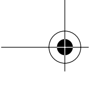
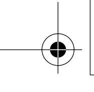
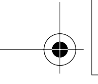


S3125A

13. Lösen Sie im Falle eines Gewitters oder wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht verwenden möchten, den Netzanschluss.
14. Überlassen Sie alle Wartungsarbeiten einer qualifizierten Kundendienststelle. Das Gerät muss zur Wartung eingereicht werden, wenn es Schäden aufweist, z.B. wenn das Netzkabel oder der Stecker beschädigt ist, wenn Wasser oder Fremdkörper in das Geräteinnere gelangt sind, wenn das Gerät Feuchtigkeit oder Regen ausgesetzt war bzw. wenn es sich nicht normal verhält oder wenn seine Funktionstüchtigkeit merklich nachgelassen hat.
15. Schäden, die eine Reparatur erfordern
    Lösen Sie sofort den Netzanschluss und reichen Sie das Gerät bei einer qualifizierten Kundendienststelle ein, wenn:
    A. Das Netzkabel bzw. dessen Stecker beschädigt ist;
    B. Wenn Fremdkörper oder Flüssigkeiten ins Geräteinnere gelangt sind;
    C. Wenn das Gerät nass geworden ist (z.B. durch Regen oder Wasser);
    D. Das Gerät anhand der in dieser Anleitung gegebenen Hinweise nicht erwartungsgemäß funktioniert. Prinzipiell sollten Sie nur die Bedienelemente verwenden, die ausdrücklich erwähnt werden, weil andere Handlungsabläufe zu so schweren Schäden führen können, dass nur ein qualifizierter Wartungstechniker sie wieder beheben kann;
    E. Das Gerät hingefallen ist bzw. das Gehäuse sichtbare Schäden aufweist;
    F. Wenn die Leistung des Gerätes merklich nachgelassen hat—das sollte immer als Warnung gewertet werden, dass das Gerät überprüft werden muss.
16. Flüssigkeiten und Fremdkörper
    Achten Sie darauf, dass weder Flüssigkeiten noch kleine Gegenstände über die Öffnungen in das Geräteinnere gelangen. Das könnte zu Stromschlägen oder sogar Brand führen.
    Sorgen Sie dafür, dass keine Flüssigkeit auf das Gerät tropft bzw. gespritzt wird und stellen Sie niemals Wasserbehälter (z.B. Vasen) darauf.
    Stellen Sie keine Kerzen oder andere brennenden Gegenstände auf dieses Gerät.
17. Batterien
    Beachten Sie beim Entsorgen erschöpfter Batterien immer die in Ihrer Gegend geltenden Umweltvorschriften oder -empfehlungen.
18. Achten Sie bei Aufstellung des Gerätes in einem Schrank oder Bücherbord auf eine einwandfreie Lüftung.
    An der Oberseite und den Seiten muss ein Freiraum von 20 cm gelassen werden. An der Rückseite müssen mindestens 10 cm frei sein. Zwischen der Rückseite des Schranks oder Bücherbords muss ein Freiraum von mindestens 10 cm gelassen werden, um die Abfuhr der Warmluft zu gewährleisten.



Herzlichen Dank für Ihren Kauf eines Integra Research AV Controllers.
Lesen Sie dieses Handbuch bitte sorgfältig durch, bevor Sie die Anschlüsse ausführen und den Netzstecker einstecken. Das Befolgen der in diesem Handbuch enthaltenen Anleitungen erlaubt Ihnen, optimale Leistung und Hörvergnügen von Ihrem neuen AV-Controller zu erhalten. Bewahren Sie dieses Handbuch zum späteren Nachschlagen auf.



Vorsorgliche Hinweise

1. **Urheberschutz bei Aufnahmen**
   Die Aufnahme urheberrechtlich geschützten Materials für andere Zwecke als den persönlichen Gebrauch ist ohne die Erlaubnis des Copyright-Inhabers illegal.
2. **Netzstromsicherung**
   Die Sicherung im Geräteinneren des RDC-7.1 ist nicht für den Nutzer des Geräts zugänglich. Wenden Sie sich an Ihren Onkyo-Fachhändler, wenn sich der RDC-7.1 nicht einschalten lässt.
3. **Pflege**
   Gelegentlich sollte der RDC-7.1 mit einem weichen Tuch abgestaubt werden. Für hartnäckige Flecken ein mit einer schwachen, milden Seifenlösung und Wasser befeuchtetes Tuch verwenden. Wischen Sie den RDC-7.1 danach sofort mit einem sauberen Tuch trocken. Keine Scheuerlappen, Verdünner, Alkohol oder andere chemische Lösungsmittel verwenden, da diese die Oberfläche des Geräts beschädigen oder die Beschriftung auf dem Bedienfeld entfernen könnten.
4. **Stromversorgung**

WARNUNG
LESEN SIE VOR DEM ERSTMALIGEN ANSCHLIESSEN DES GERÄTS SORGFÄLTIG DEN FOLGENDEN ABSCHNITT.
Die Netzspannung ist von Land zu Land verschieden. Überzeugen Sie sich davon, dass die Netzspannung in Ihrer Gegend den auf dem rückseitigen Steckfeld des RDC-7.1 aufgedruckten Anforderungen entspricht (z.B. AC 230 V, 50 Hz oder AC 120 V, 60 Hz).
Das Universal-Modell besitzt einen Spannungswahlschalter und ist hierdurch für den weltweiten Gebrauch geeignet. Achten Sie darauf, dass Sie bei diesem Modell den Spannungswahlschalter auf die örtliche Netzspannung einstellen, bevor Sie das Netzkabel anschließen.

Modelle für USA, Kanada und Australien:
Durch Einstellung der Taste [STANDBY/ON] auf STANDBY wird der RDC-7.1 nicht vollständig abgeschaltet. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, falls Sie beabsichtigen, den RDC-7.1 über längere Zeit nicht zu benutzen.

Modelle für den britischen Markt

Der Austausch und die Montage eines Netzsteckers am Netzkabel dieses Geräts darf nur von geschultem Kundendienstpersonal vorgenommen werden.

WICHTIG
Die Adern im Netzkabel sind entsprechend der folgenden Regel gefärbt:
Blau: Nullleiter
Braun: Phase
Da die Farben der Adern im Netzkabel dieses Geräts unter Umständen nicht mit den farbigen Markierungen der Anschlüsse in Ihrem Stecker übereinstimmen, gehen Sie folgendermaßen vor:
Der blau gefärbte Draht muss mit dem Anschluss verbunden werden, der mit dem Buchstaben N gekennzeichnet oder schwarz gefärbt ist.
Der braun gefärbte Draht muss mit dem Anschluss verbunden werden, der mit dem Buchstaben L gekennzeichnet oder rot gefärbt ist.

WICHTIG
Der Stecker ist mit einer geeigneten Sicherung ausgestattet. Falls ein Austausch notwendig ist, muss eine Ersatzsicherung eingebaut werden, die durch die ASTA oder die BSI bis BS1362 zugelassen ist und dieselbe Amperezahl aufweist, die auf dem Stecker angegeben ist. Kontrollieren Sie die Sicherung auf das ASTA- oder das BSI-Kennzeichen.
WENN DER ANGESCHWEISSTE KUNSTSTOFFSTEKKER FÜR IHRE STECKDOSE ZU HAUSE NICHT GEEIGNET IST, MUSS DIE SICHERUNG ENTFERNT UND DER STECKER ABGESCHNITTEN WERDEN UND DANACH SICHER ENTSORGT WERDEN. ES BESTEHT DIE GEFAHR EINES SCHWEREN STROMSCHLAGS, WENN DER ABGESCHNITTENE STECKER IN EINE 13 AMPERE STECKDOSE EINGESTECKT WIRD.
Wenden Sie sich in Zweifelsfällen an einen ausgebildeten Elektriker.

Modelle für den US-amerikanischen Markt

Hinweis für die Installation an Kabelanlagen (CATV):
Dieser Hinweis dient als Gedächtnisstütze für die Installateure von Kabelanlagen (CATV) zur Beachtung des Abschnitts 820-40 des US-amerikanischen NEC, der Richtlinien für eine ordnungsgemäße Erdung angibt und spezifisch vorschreibt, dass die Kabelerdung an die Erdung des Gebäudes angeschlossen werden soll, und zwar so nahe wie möglich bei der Stelle, an der das Kabel eingeführt wird.

Informationen der US-amerikanischen FCC für den Benutzer

ACHTUNG:
Vom Benutzer vorgenommene Änderungen, die nicht ausdrücklich von der für die Konformität verantwortlichen Stelle genehmigt wurden, können die Berechtigung des Benutzers zum Betreiben des Geräts ungültig machen.

HINWEIS:
Dieses Gerät wurde getestet und erfüllt gemäß Abschnitt 15 der US-amerikanischen FCC-Vorschriften die Grenzwerte für ein digitales Gerät der Klasse B.
Diese Grenzwerte wurden festgelegt, um einen angemessenen Schutz gegen schädliche Interferenzen in einer Heiminstallation zu bieten.
Dieses Gerät erzeugt und verwendet Radiofrequenzenergie und kann diese ausstrahlen und schädliche Interferenzen im Funkverkehr verursachen, wenn es nicht vorschriftsmäßig installiert und verwendet wird. Allerdings kann nicht gewährleistet werden, dass Interferenzen bei einer bestimmten Art der Installation nicht auftreten. Wenn dieses Gerät Störungen des Rundfunk- und Fernsehempfangs verursacht, was durch Ein-und Ausschalten des Gerätes festgestellt werden kann, wird der Benutzer gebeten zu versuchen, das Auftreten der Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:
- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder stellen Sie diese an einem anderen Ort auf.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Rundfunk-Empfangsgerät.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose in einem anderen Stromkreis an als demjenigen, an den das Empfangsgerät angeschlossen ist.
- Wenden Sie sich um Rat an Ihren Fachhändler oder einen erfahrenen Rundfunk- bzw. Fernsehtechniker.

Modelle für den kanadischen Markt

HINWEIS:
DIESES DIGITALE GERÄT DER KLASSE B ENTSPRICHT DER KANADISCHEN NORM ICES-003.
RSS 210, Low Power Licence-Exempt Radiocommunications Devices (All FrequencyBands). (Rss 210 Sicherheitsnormen für lizenzfreie Rundfunkgeräte mit geringer Leistung; alle Frequenzbänder)
Für Modelle mit Netzkabel mit Verpolschutz-Stecker:

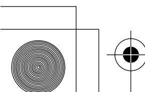
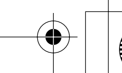
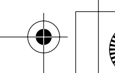
ACHTUNG:
BRINGEN SIE DEN BREITEN STECKKONTAKT DES STECKERS IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM BREITEN SCHLITZ UND STECKEN SIE DEN STECKER VOLLSTÄNDIG EIN, UM EINEN STROMSCHLAG ZU VERMEIDEN.

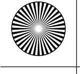
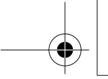
Modèle Canadien

REMARQUE:
CET APPAREIL NUMÉRIQUE DE LA CLASSE B EST CONFORME À LA NORME NMB-003 DU CANADA.
CNR-210, Dispositifs de radiocommunications de faible puissance, exempts de licence (pour toutes les bandes de fréquences).
Sur les modèles dont la fiche est polarisée:

ATTENTION:
POUR ÉVITER LES CHOCS ÉLECTRIQUES, INTRODUIRE LA LAME LA PLUS LARGE DE LA FICHE DANS LA BORNE CORRESPONDANTE DE LA PRISE ET POUSSER JUSQU'AU FOND.



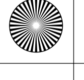



Inhalt

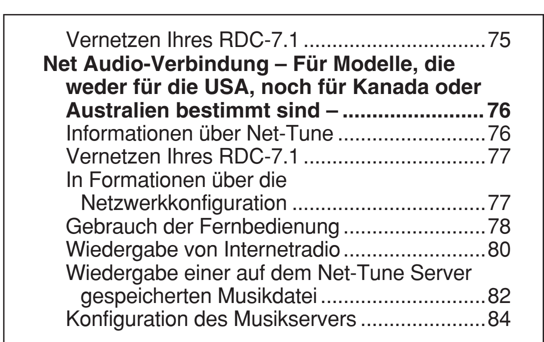
Die ersten Schritte

Installation und Anschlüsse

Bedienung





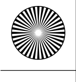
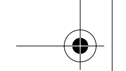
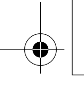


Setup-Menü

Gebrauch der Fernbedienung

Verschiedenes



Eigenschaften

Verstärkerteil

- **192 kHz/24-Bit DAC (Digital/Analog-Wandler) für alle Kanäle**
- **Apogee Master Clock**—branchenbester D/A-Wandler für erstklassige Ergebnisse
- **8 balancierte XLR-Ausgangsbuchsen** für höchste, stabile und störungsfreie Qualität bei der Signalübertragung
- **Farbig-kodierte 7.1 Mehrkanal-Eingänge und Vorverstärker-Ausgänge**
- **5 12V DC Trigger-Ausgänge und 3 IR-Eingänge/ Ausgänge**

Audio/Video-Merkmale

- **THX Ultra 2 Zertifikat**
- **THX Surround EX, DTS-ES Discrete/Matrix 6.1, DTS NEO:6, DTS 96/24, Dolby Digital EX, Dolby Pro Logic II/IIx, Dolby Headphone, Dolby Virtual Surround**
- **4 Breitband Component-Video-Eingänge und 2 Ausgänge***
- **2 KOMBINATIONSBILDSCHIRMAUSGÄNGE** (S-Video/Composite) um das OSD-Signal auf einen kleineren Monitor zu verschieben und Veränderungen einzugeben, ohne das Publikum abzulenken.
- **12 digitale Eingänge** (6 optisch/6 koaxial/12 zuweisbar) um unterschiedliche digitale Quellen an den leistungsstarken digitalen Prozessor des RDC-7.1 anzuschließen
- **4 digitale Ausgänge** (2 optisch/2 koaxial/4 zuweisbar) zur digitalen Direktübertragung an andere digitale Geräte
- **Wolfson D/A-Wandler 192 kHz/24-Bit** für alle Kanäle
- **Dual 32-Bit DSP Chips** für Haupthörzone und Multiraum-Modus
- **Non-Scaling-Konfiguration**

Innovative Benutzeroberfläche

- **HDMI (High Definition Multimedia Interface)***
- **i.Link (IEEE1394) digitaler Eingang für DVD-Audio und SACD**
- **Net-Tune-Funktion mit Decodierung* von MP3/ WAV/WMA**
- **Ethernet Plug-In-Vorrüstung und 1 Ausgang***
- **Bidirektionaler RS-232-Anschluss zum Herunterladen neuer Programme und als einfache Schnittstelle zu Touchscreen-Steuerungen von Fremdherstellern**
- **Umwandlung (Upconversion) von Composite- und S Video in Komponenten-Video* (NTSC- und PAL-kompatibel)**
- **Lautsprecher A und B-Modus für als 7.1 Kanäle**
- **Bi-Wiring-fähig für FL/FR mit SBR/SBL**
- **Dual 32-Bit DSP Chips für Haupthörzone und Multiraum-Modus**
- **5 12V DC Trigger-Ausgänge und 3 IR-Eingänge/ Ausgänge** zum Betrieb im Multiraum-Modus mit mehreren Geräten
- **Individuelle Crossover-Einstellung**

UKW/MW-Tunerteil

- **40 UKW/MW-Senderspeicher***
- **UKW/MW-Auto-Tuning***

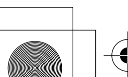
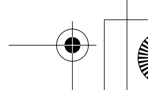
Weitere Leistungsmerkmale

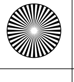
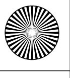
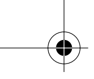
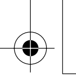
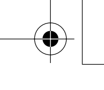
- **VLSC (Vector Linear Shaping Circuitry)**
- **Hochresistenter Lautstärkeregler aus Aluminium** für greifbare Qualität—ergonomisch angenehm und praktisch für rasche Pegeleinstellungen im Dunkeln
- **Separate PC-Tastatur** um Audio- und Video-Signale vollkommen separat zu steuern
- **Rec Out-Auswahl (auf der Vorderseite)** um ein Programm aufzunehmen, während Sie sich ein anderes anschauen oder anhören
- **Vergoldete RCA-Anschlussbuchsen** für korrosionsfeste Anschlüsse, die eine verzerrungsfreie Signalübertragung gewährleisten
- **Einwandfreie Werkstoffe** —eine hochresistente verstärkte Stahlchassis, starke Aluminiumplatten und Metallstabilisatoren, um die Stabilität der Chassis zu erhöhen
- **Große Multi-Emitter Ausgabetransistoren** sorgen für eine schnellere Schaltgeschwindigkeit, was sich als Erweiterung des dynamischen Bereichs auswirkt
- **Zone 2 Multiraum/Mehrquellenfähigkeit** (Audio und Video) zur Beschallung zusätzlicher Räume
- **Abnehmbares, stark isoliertes Netzkabel (IEC)** zur Minimierung der Interferenzen durch externe Quellen und für noch bessere Stabilität der Stromversorgung. Die Möglichkeit, es an der Geräterückseite auszustecken, erleichtert die Installation.
- **Motorisierte Steuerung der Klappe**
- **Komponenten für audiophile Ansprüche**
- **IntelliVolume**
- **Hörmodus „Pure Audio“**
- **Digitales Upsampling**
- **Starke Grundplatte**
- **Große, fluoreszierende Anzeige mit 35-Punkt Matrix und 4-Modus-Dimmer**
- **Für ultimative Kontrolle—Die letzte Fernbedienung, die Sie jemals brauchen werden**
- **Speicher für A-Form-Hörmodus**

In Katalogen und auf der Verpackung gibt der am Ende der Produktbezeichnung angefügte Buchstabe die Farbe des RDC-7.1 an. Trotz unterschiedlicher Farbgebung sind technische Daten und Funktionen identisch.

*Nur als Option bei Modellen, die für die USA und Kanada bestimmt sind, erhältlich



- THX ist ein Warenzeichen oder eingetragenes Warenzeichen der THX Ltd. Alle Rechte vorbehalten.
- HDMI, das HDMI-Logo und High-Definition Multimedia Interface sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der HDMI Licensing, LLC.

* Hergestellt in Lizenz der Dolby Laboratories.
„Dolby“, „Pro Logic“, „Surround EX“ und das Doppel-D-Symbol sind Warenzeichen der Dolby Laboratories.

- „ DTS“, „DTS 96/24“, „DTS-ES“ und „NEO:6“ sind Warenzeichen der Digital Theater Systems, Inc.
- Das i.LINK-Logo ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sony Corporation in den USA und in anderen Ländern.



- Re-Equalization und das Logo „Re-EQ“ sind Warenzeichen der THX Ltd.
- „Net-Tune“ ist ein Warenzeichen der Onkyo Corporation.
- Windows Media und das Windows-Logo sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder weiteren Ländern.



- Intel und Pentium sind eingetragene Warenzeichen der Intel Corporation.
- MPEG-3 Audio-Codiertechnologie unter Lizenz der Fraunhofer IIS und THOMSON Multimedia.
- „XiVA“ ist ein eingetragenes Warenzeichen der Imerge Limited.
- Xantech ist ein eingetragenes Warenzeichen der Xantech Corporation.
- Niles ist ein eingetragenes Warenzeichen der Niles Audio Corporation.
- Clocked by Apogee wird unter Lizenz gefertigt und ist ein eingetragenes Warenzeichen der Apogee Electronics, Inc.

„Dieses Produkt basiert auf urheberrechtlich geschützten Technologien, die durch US-amerikanische Patente und andere geistige Eigentumsrechte geschützt sind. Der Einsatz dieser urheberrechtlich geschützten Technologien ist nur mit Genehmigung der Macrovision Corporation zulässig und beschränkt sich auf private und andere Endverbraucherzwecke begrenzte Anwendungen, sofern keine anderweitige Autorisierung durch Macrovision vorliegt. Reverse engineering oder Demontage sind untersagt“.

THX Ultra2

Bevor eine Komponente eines Heimkino-Systems die THX Ultra2 – Zulassung erhalten kann, muss diese eine Reihe von harten Qualitäts- und Leistungstests bestehen. Erst dann darf ein Erzeugnis das THX Ultra2 – Logo tragen, was Ihnen garantiert, dass die von Ihnen erworbenen Heimkino-Komponenten viele Jahre lang herausragende Leistungen bieten. Die THX Ultra2 – Anforderungen bestimmen Hunderte von Messwerten, einschließlich der Leistungsmerkmale des Leistungsverstärkers und des Vorverstärkers und deren Betrieb sowohl im digitalen als auch im analogen Umfeld. Die mit dem THX Ultra2 – Logo ausgezeichneten Komponenten besitzen zudem die THX-Technologie (z.B. THX-Modus), mit der Film-Soundtracks für die Wiedergabe im Heimkino präzise übertragen werden.

Modelle für den europäischen Markt

Konformitätserklärung

Wir, ONKYO EUROPE
ELECTRONICS GmbH
LIEGNITZERSTRASSE 6,
82194 GROEBENZELL,
GERMANY



erklären in eigener Verantwortung, daß das ONKYO-Produkt, das in dieser Betriebsanleitung beschrieben wird, mit den folgenden technischen Normen übereinstimmt: EN60065, EN55013, EN55020 und EN61000-3-2, -3-3.

GROEBENZELL, GERMANY

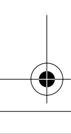
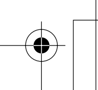


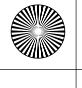
I. MORI

ONKYO EUROPE ELECTRONICS GmbH

Der RDC-7.1 stellt Einbaumöglichkeit für zusätzliche Optionsbausteine (Option Boards) zur Verfügung. Einzelheiten zu den Optionsbausteinen finden Sie auf Seite 146.

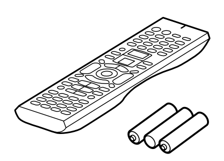
Die ersten Schritte

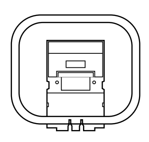



Mitgeliefertes Zubehör

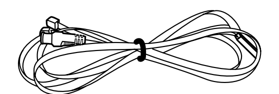
Überzeugen Sie sich davon, dass folgendes Zubehör mitgeliefert wurde:



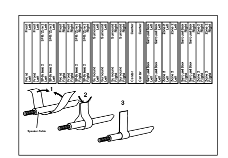
Fernbedienung & drei Batterien (AA/R6)



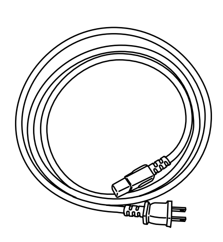
MW-Rahmenantenne (nicht im Lieferumfang der Modelle für die USA und Kanada enthalten)



MW-Rahmenantenne (nicht im Lieferumfang der Modelle für die USA und Kanada enthalten)
(Die Art des Steckers ist von Land zu Land verschieden)



Lautsprecher-Etiketten

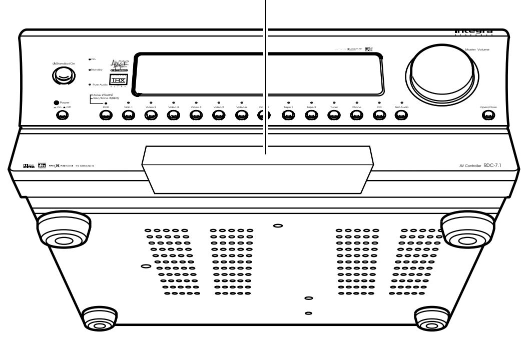


Netzkabel

Vorsichtsmaßnahmen beim Auspacken

- Das Gerät ist ausgesprochen schwer, bitte beachten Sie das beim Anheben, um eine Verletzung zu vermeiden. Versuchen Sie nie, das Gerät an der Klappe auf der Frontseite anzuheben oder zu bewegen. Andernfalls könnte die Frontklappe beschädigt werden.
- Für den Transport wird die Frontklappe des Gerätes innerhalb der Verpackung mit Klebeband gesichert. Achten Sie darauf, dieses Klebeband vor dem Gebrauch zu entfernen.

Mit Klebeband befestigt

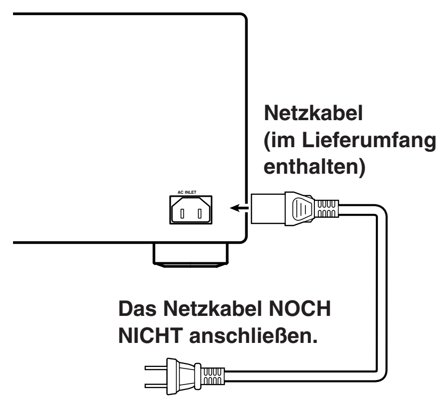


- Der Transportschutz mit dem Klebeband kann bei Ihrem Produkt anders aussehen.

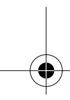
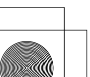
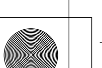
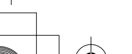
Anschließen des mitgelieferten Netzkabels

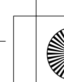
Schließen Sie das Netzkabel an die WS-Steckerbuchse (AC INLET) an.

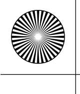
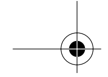
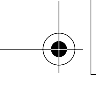
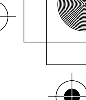
- Verwenden Sie nur das Netzkabel, das mit dem RDC-7.1 geliefert wurde. Das mitgelieferte Netzkabel ist für den Gebrauch mit dem RDC-7.1 ausgelegt und sollte nicht für ein anderes Gerät verwendet werden.
- Ziehen Sie nicht das Netzkabel aus dem RDC-7.1, während das andere Ende noch in der Wandsteckdose steckt. Sie setzen sich andernfalls der Gefahr eines Stromschlags aus! Stecken Sie stets beim Anschließen des Geräts an das Netz zuletzt den Netzstecker in die Wandsteckdose und ziehen Sie ihn zum Trennen des Geräts vom Netz stets als Ersten heraus.



(Die Art des Steckers ist von Land zu Land verschieden)



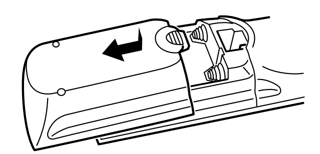





Vor dem Betrieb des RDC-7.1

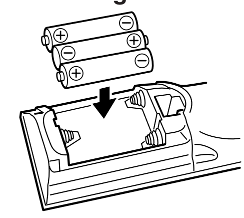


Einlegen der Batterien

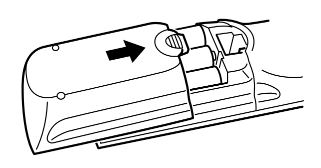
1 **Drücken Sie zum Öffnen des Batteriefachs auf die kleine Vertiefung und schieben Sie den Deckel ab.**



2 **Legen Sie die drei mitgelieferten Batterien (AA/R6) entsprechend der im Batteriefach dargestellten Polung ein.**



3 **Schieben Sie den Deckel wieder auf der Fernbedienung ein, um das Fach wieder zu schließen.**

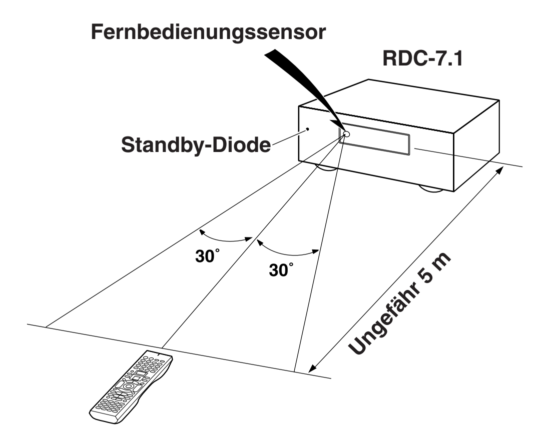


Hinweise:

- Die Lebensdauer der mitgelieferten Batterien beträgt circa sechs Monate, ist jedoch von der Verwendung abhängig.
- Wechseln Sie die Batterien, wenn die Fernbedienung nicht zuverlässig funktioniert.
- Verwenden Sie nicht neue und alte Batterien oder Batterien verschiedenen Typs zusammen.
- Entfernen Sie die Batterien, wenn die Fernbedienung längere Zeit nicht verwendet werden soll, um das eventuelle Auslaufen und Korrosion zu vermeiden.
- Ersetzen Sie verbrauchte Batterien möglichst schnell, um das eventuelle Auslaufen und Korrosion zu vermeiden.

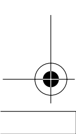
Gebrauch der Fernbedienung

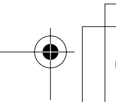
Richten Sie die Fernbedienung wie nachstehend gezeigt auf den Fernbedienungssensor des RDC-7.1. Die [Standby]-Diode des RDC-7.1 blinkt, während von der Fernbedienung ein Signal empfangen wird.

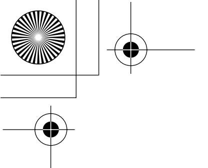
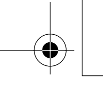
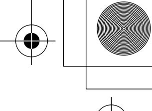


Hinweise:

- Direktes Sonnenlicht oder Licht von einer Leuchtstoffröhre, das auf den RDC-7.1 fällt, kann den einwandfreien Betrieb der Fernbedienung beeinträchtigen. Berücksichtigen Sie dies bei der Aufstellung des RDC-7.1.
- Wenn eine weitere Fernbedienung gleicher Art im selben Raum verwendet wird oder der RDC-7.1 in der Nähe von Geräten aufgestellt ist, die Infrarot-Strahlung abgeben, kann die Funktion der Fernbedienung beeinträchtigt werden.
- Keine Gegenstände, wie beispielsweise ein Buch, auf die Fernbedienung legen, da die Tasten versehentlich gedrückt werden könnten, so dass sich die Batterien entladen.
- Die Fernbedienung funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn der RDC-7.1 in einem Regal hinter gefärbten Glastüren aufgestellt ist. Berücksichtigen Sie dies bei der Aufstellung des RDC-7.1.
- Die Fernbedienung funktioniert nicht, wenn sich Hindernisse zwischen ihr und dem Fernbedienungssensor des RDC-7.1 befinden.
- (Nur für das Modell RC-555M) Sie können das Format zur Signalübertragung auf Infrarot (IR) oder Radiofrequenzen (RF) einstellen, wenn Sie einen optionalen RF-Receiver verwenden möchten. Das ist z.B. nützlich, wenn der RDC-7.1 in einem Gestell installiert ist oder sich nicht in der Sichtlinie der Fernbedienung befindet.
- Drücken Sie zur Auswahl des „AMP“-Modus das Scroll-Rad. Auf dem Display wird „AMP“ (Verstärker) angezeigt.



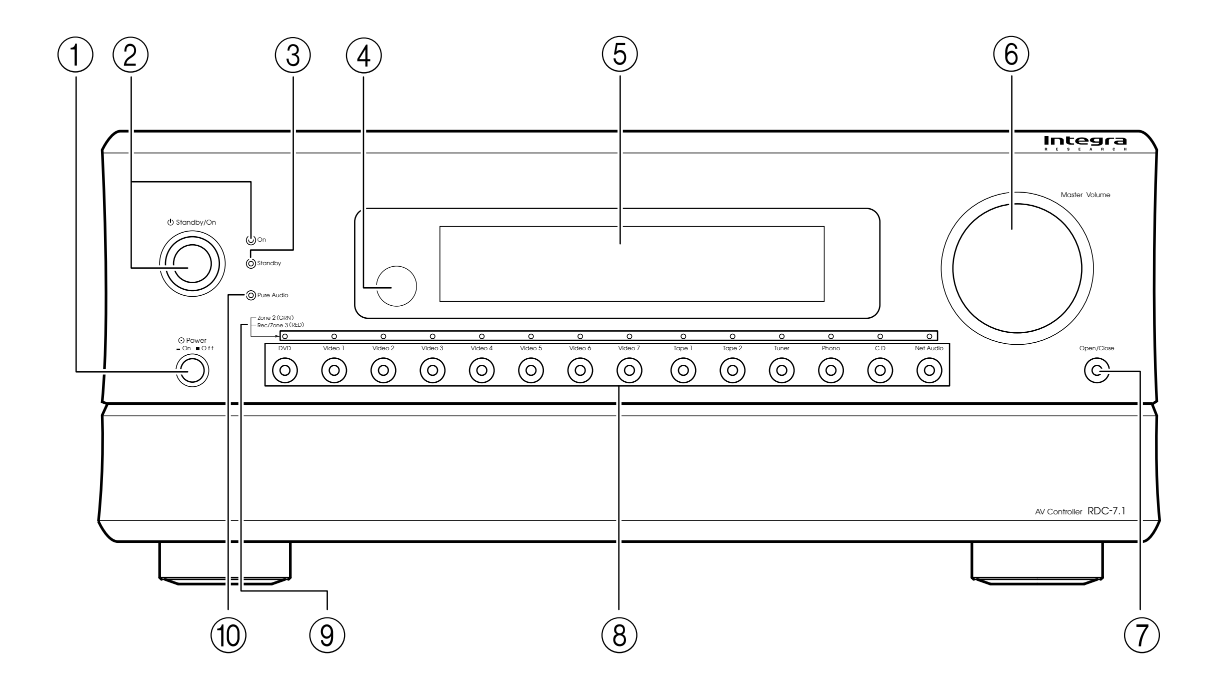


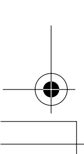
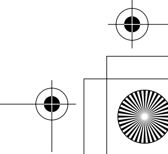




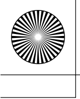
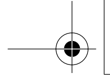
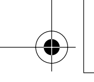
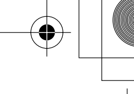
Index der Teile und Einrichtungen

Im Folgenden werden die Bedien- und Anzeigeeinrichtungen auf der Frontplatte des RDC-7.1 erklärt.
Die technischen Daten Ihres Modells können bedingt durch länderspezifische Voraussetzungen unterschiedlich sein.

Frontplatte





Für weitere Bedienungshinweise siehe die in Klammern - [ ] - angegebenen Seiten.

① **Taste Power [52]**
Zum Ein- und Ausschalten der Netzstromversorgung des RDC-7.1 drücken. Wenn der RDC-7.1 mit der [Power]-Taste eingeschaltet wird, leuchtet die Bereitschaftsanzeige (Standby).
- Vergewissern Sie sich vor dem Einschalten, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind.
- Beim Einschalten tritt eine plötzliche Stromspitze auf, die den Betrieb anderer Geräte unter Umständen beeinträchtigen kann. Stecken Sie den RDC-7.1 um dies zu verhindern, nicht in denselben Stromkreis ein, der von empfindlichen Geräten wie Computern genutzt wird.

② **Taste Standby/On und Betriebsanzeige On [52]**
Wird diese Taste gedrückt, während der Netzschalter [Power] auf On steht, wird der RDC-7.1 eingeschaltet und die Betriebsanzeige [On] leuchtet auf. Wenn die Taste erneut gedrückt wird, wird der RDC-7.1 wieder in den Bereitschaftszustand geschaltet. Im Bereitschaftsbetrieb sind das Display und die Anzeige [On] abgeschaltet und der RDC-7.1 kann nicht bedient werden.

③ **Standby-Diode [9, 52]**
Leuchtet, wenn sich der RDC-7.1 im Bereitschaftszustand befindet und wenn von der Fernbedienung ein Signal empfangen wird.

④ **Fernbedienungssensor [9]**

⑤ **Frontdisplay**

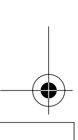
⑥ **Master Volume - Regler [52]**
Zur Regelung der Lautstärke in der Haupthörzone verwenden. Der Fernbereich (Zone 2 und Zone 3) hat eine unabhängige Lautstärkeregelung.

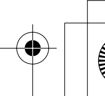
⑦ **Taste Open/Close**
Drücken Sie diese Taste, um die Frontklappe zu öffnen, die die unteren Bedientasten abdeckt.

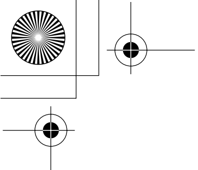
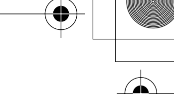
⑧ **Eingangswahltasten und Anzeigen (DVD, Video 1–7, Tape 1-2, Tuner, Phono, CD und Net Audio) [52, 62, 65, 80]**
Drücken Sie diese Tasten zur Wahl der Eingangsquelle für den Hauptbereich. Wenn eine Eingangsquelle ausgewählt ist, leuchtet diese Anzeige blau auf.
Zur Auswahl der Eingangsquelle im Nebenbereich (Zone 2) drücken Sie zuerst die Taste [Zone 2] und dann die Taste für die gewünschte Eingangsquelle. Zum Wählen der Eingangsquelle für den Fernbereich (Zone 3) oder den Aufnahme-Ausgang (Rec Out) müssen Sie zuerst die Taste „Rec/Zone 3“ und dann die Taste der gewünschten Eingangsquelle drücken.

⑨ **Leuchtanzeigen für Zone 2 (GRÜN) und Rec/ Zone 3 (ROT) [70, 72]**
Für die Zone 2 leuchtet die Anzeige oberhalb der Eingangswahltaste grün auf. Für die Aufnahme in Zone 3 leuchtet sie rot auf. Wenn für Zone 2 und Rec/Zone 3 dieselbe Eingangsquelle gewählt wurde, leuchtet sie orange.

⑩ **Pure Audio - Anzeige [61]**
Leuchtet während der „Pure Audio“-Wiedergabe.





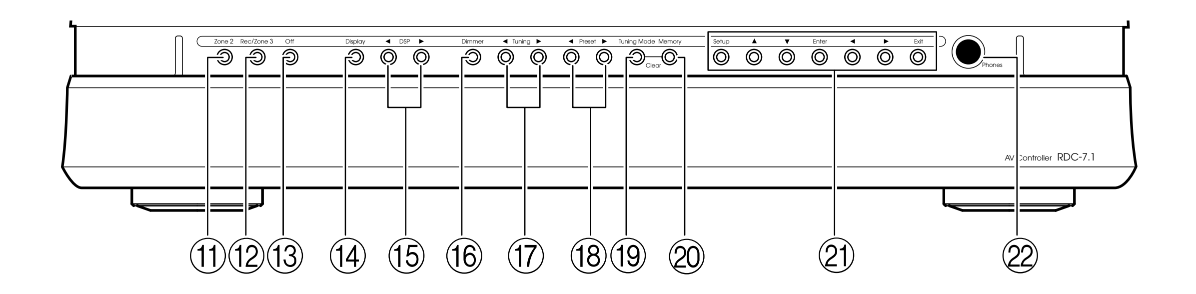


Innere Platte

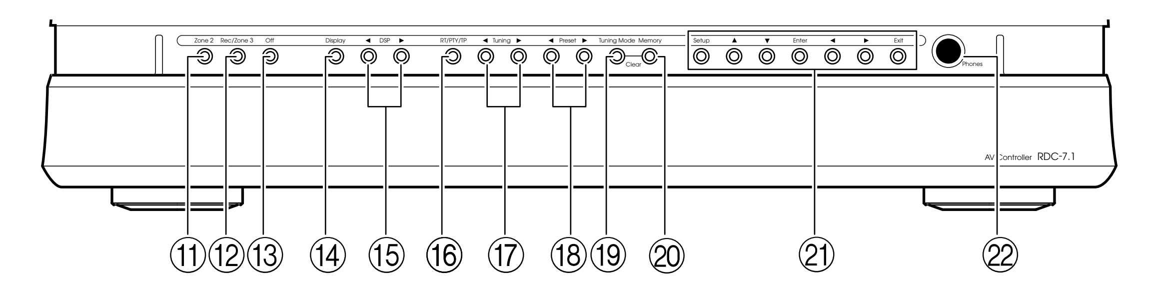
Achtung:

Die Frontklappe des AV-Controllers ist motorisiert. Verwenden Sie die Tasten [Open/Close], um diese Klappe zu öffnen bzw. zu schließen. Wenn die Klappe manuell geöffnet oder geschlossen wird, oder wenn der AV-Controller bewegt wird, während die Klappe festgehalten wird, treten Funktionsstörungen oder Beschädigungen an der Klappe auf.

Modelle für USA, Kanada und Australien



Europäische Modelle



⑪ **Taste Zone 2 [70]**

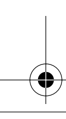
Drücken Sie diese Taste, um in den Modus zur Konfiguration von Zone 2 zu wechseln. Sie sollten zuerst diese Taste drücken, wenn Sie andere Einstellungen - wie Bereitschaftszustand/Einschaltung, Eingangsquelleneinstellungen, Hörmodus, Lautstärkeregelung, Audio-Auswahl und Displayeinstellungen - für die Zone 2 einrichten möchten.

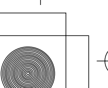
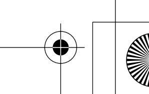
⑫ **Taste Rec/Zone 3 [70, 72]**

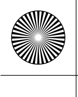
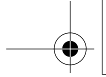
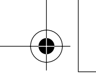
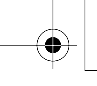
Drücken Sie die Taste [Rec/Zone 3], um die Ausgabe an einem Aufnahmegerät für Aufzeichnungszwecke zu aktivieren oder in den Zone 3-Modus zu wechseln. Nach Betätigung der Taste [Rec/Zone 3] drücken Sie binnen 3 Sekunden eine der Eingangswahltasten, um das gewünschte Gerät zu wählen. Nach Auswahl eines Gerätes leuchtet die Anzeige oberhalb der betreffenden Taste rot auf. Wenn Sie die Eingangsquelle, die Sie gerade verwenden, aufzeichnen möchten (d.h. die Eingangsquelle, die für den Hauptbereich ausgewählt ist) drücken Sie die Taste [Rec/Zone 3] zweimal hintereinander.

Anmerkung:

Die Bedienungsvorgänge von Aufnahmemodus und „Zone 3“ verwenden dieselbe Schaltung und können daher nicht gleichzeitig verwendet werden.





⑬ **Off [71]**
Wenn Sie weder Rec/Zone 3 noch Zone 2 verwenden, drücken Sie diese Taste und dann die Taste [Off], um das Signal abzuschalten.
Falls das Signal im Rec/Zone 3- oder Zone 2-Kanal eingeschaltet ist, ohne dass die angeschlossenen Geräte eingeschaltet sind, wird dennoch ein elektrischer Impuls durch den Schaltkreis geleitet. Die dadurch bedingte Überladung kann zu einem verschlechterten Empfang des Audiosignals führen.

⑭ **Taste Display [56]**
Zur Anzeige von Informationen über das aktuelle Eingangsquellensignal drücken. Bei jeder Betätigung der [Display]-Taste schaltet die Anzeige um und es erscheinen verschiedene Informationen zum Eingangssignal.

⑮ **◀ DSP ▶ [61]**
Drücken Sie diese Tasten, um durch die verfügbaren Hörmodi zu navigieren und einen neuen Modus für die Eingangsquelle auszuwählen, die Sie gerade abspielen. Für alle verschiedenen Eingangssignale stehen jeweils verschiedene Hörmodi zur Verfügung. Auf Seite 58 finden ausführliche Informationen über die verschiedenen Hörmodi.

⑯ **Dimmer-Taste (nicht für den europäischen Markt bestimmte Modelle) [54]**
Drücken Sie diese Taste für die Einstellung der Helligkeit des Displays auf der Frontplatte. Es stehen vier Einstellungen zur Wahl: normal, dark (dunkel), very dark (sehr dunkel) und volume only (nur Audio).
Bei Modellen für den europäischen Markt kann diese Funktion nur mit der Fernbedienung bedient werden.

⑯ **Taste RT/PTY/TP (nur europäische Modelle) [65]**
Über diese Taste verfügen nur die für den europäischen Markt bestimmten Modelle. Drücken Sie diese Taste zur Sendersuche im Radio-Daten-System (RDS) im UKW-Bereich. RDS wurde innerhalb der European Broadcasting Union (EBU) entwickelt und ist in den meisten europäischen Ländern verfügbar. Bei jedem Tastendruck wechselt die Anzeige von RT (Radiotext) nach PTY (Programmart), dann nach TP (Verkehrsprogramm) und schließlich wieder zurück nach RT.

⑰ **Taste ◀ Tuning ▶ [62]**
Verwenden Sie diese Tasten zum Abstimmen eines Radiosenders. Die Tuner-Frequenz wird auf dem vorderen Display angezeigt und kann in Schritten von 50 kHz im UKW-Bereich (FM) und in Schritten von 9 kHz im MW-Bereich (AM) geändert werden. Bei Anwahl eines Senders wird „> <“ auf dem vorderen Display angezeigt (wenn ein Stereo-Signal empfangen wird, erscheint „▶ ◀“).

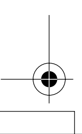
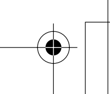
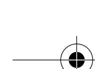
⑱ **Taste ◀ Preset ▶ [63]**
Wenn AM (MW) oder FM (UKW) als Eingangsquelle gewählt wurde, können Sie durch Drücken einer dieser Tasten einen Festsender aufrufen, den Sie zuvor mit der [Memory]-Taste eingespeichert haben. Wenn Sie die rechte Taste betätigen, rufen Sie zuerst den zuletzt gewählten Sender und dann den vorher genutzten usw. auf; wenn Sie die linke Taste drücken, erfolgt derselbe Vorgang in umgekehrter Reihenfolge.

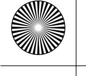
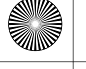
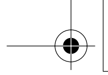
⑲ **Taste Tuning Mode [62, 63]**
Diese Taste wird dazu verwendet, zwischen automatischer und manueller Sendersuche - „Auto“ und „Manual Tuning“ umzuschalten.

⑳ **Taste Memory [63]**
Drücken Sie diese Taste, um den Radiosender, den Sie aktuell empfangen, als Festsender einzurichten oder um einen bereits abgespeicherten Festsender zu löschen.

㉑ **Setup/[▲]/[▼]/Enter/[◀]/[▶]/Exit [90]**
Diese Tasten werden mit dem OSD-Menü verwendet.
Setup: Drücken Sie diese Taste, um das OSD-Menü einzublenden.
Exit: Drücken Sie diese Taste, um das OSD-Menü zu verlassen, während Sie im Menü-Bildschirm sind. Wenn Sie diese Taste drücken, während Sie sich gerade in irgendeiner anderen Bildschirmseite befinden, kehren Sie damit zu dem vorherigen Bildschirm zurück.
▲ und ▼: Zur Auswahl von Einträgen im OSD-Menü können Sie diese Tasten drücken, um den OSD-Cursor (bzw. dessen sichtbaren Abschnitt) nach oben und unten zu bewegen.
◀ und ▶: Bei der Parametereinstellung im OSD-Menü drücken Sie diese Taste, um Parameterwerte oder Betriebsarten/Modi auszuwählen.
Enter: Drücken Sie diese Taste, um den Bildschirm für den Eintrag aufzurufen, den Sie im OSD-Menü gewählt haben.
Hinweis für europäische Modelle:
Diese Tasten können darüber hinaus dazu verwendet werden, Programme einzurichten und die Sendersuche zu beenden, während Sie gerade die Einstellung eines PTY- oder TP-Senders mit RDS-Sendern vornehmen.

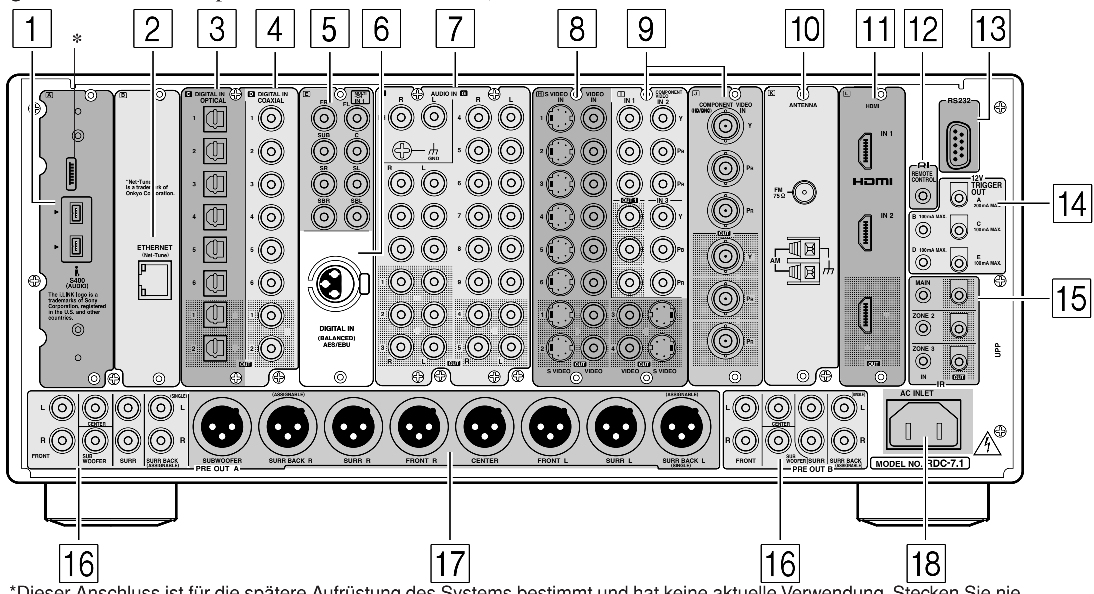
㉒ **Phones-Buchse [54]**
Dies ist eine Standardklinkenbuchse für den Anschluss eines Stereo-Kopfhörers.

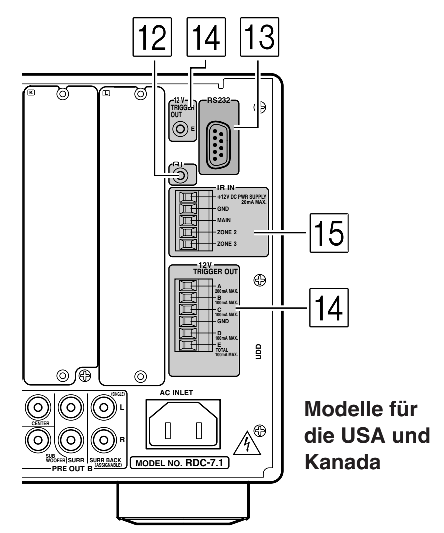




Rückseite des Geräts

Das Design der Rückplatte kann abhängig von Ihrem länderspezifischen Modell anders aufgebaut sein. Hinweise zu Modellen, die für den Markt in den USA, Kanada und Australien bestimmt sind, finden Sie in dem Abschnitt „Verwendung des RDC-7.1 mit Option Boards“, auf Seite 146).



*Dieser Anschluss ist für die spätere Aufrüstung des Systems bestimmt und hat keine aktuelle Verwendung. Stecken Sie nie den Kabelanschluss oder andere Anschlüsse in diesen Steckplatz.



Modelle für die USA und Kanada

1 **(i) i.LINK S400 (AUDIO)-Anschlüsse**
Diese Anschlüsse dienen zur Verbindung von i.LINK(AUDIO)-fähigen Geräten mit einem S400 4-Pol i.LINK (AUDIO)-Anschlusskabel. Der RDC-7.1 erfüllt die Anforderungen an Audio-only-Wiedergabe.

2 **ETHERNET (Net-Tune)**
(Nur als Option bei Modellen für den US-amerikanischen Markt verfügbar).
Dieser Steckverbinder dient zum Anschließen an ein Ethernet-Netzwerk.

3 **DIGITAL OPTICAL IN/OUT - Anschlussbuchsen**
Die Ein- und Ausgänge für das digitale Tonsignal. Die Klangqualität entspricht dem Signal, das durch die COAXIAL-Anschlüsse geleitet wird.

4 **DIGITAL COAXIAL IN/OUT - Anschlussbuchsen**
Die Ein- und Ausgänge für das digitale Tonsignal. Die Klangqualität entspricht dem Signal, das durch die OPTICAL-Anschlüsse geleitet wird.

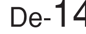
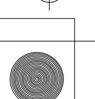
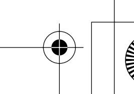
5 **MULTI-CH IN 1**
(Nur als Option bei Modellen für den US-amerikanischen Markt verfügbar).
Dieser Steckverbinder dient zum Anschließen von Geräten, die einen Mehrkanalausgang haben.

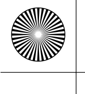
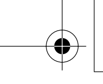
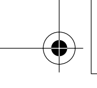
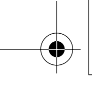
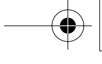
6 **DIGITAL IN (BALANCED) AES/EBU**
(Nur als Option bei Modellen für den US-amerikanischen Markt verfügbar).
Der Anschluss DIGITAL IN (BALANCED) AES/EBU ist zum Anschließen eines DVD-Spielers oder anderer Geräte vorgesehen, die mit einer (balancierten) XLR-Buchse für den digitalen Audioausgang ausgestattet sind.

7 **AUDIO IN/OUT - Anschlüsse**
Diese Steckverbinder dienen zum Verbinden mit den Audio-Eingangs- und Ausgangsbuchsen an Audio-/Videogeräten. Verwenden Sie zum Anschließen eines Plattenspielers die PH-Buchsen. Zusätzlich zu den PH-Buchsen bietet der RDC-7.1 neun Eingangs- und fünf Ausgangsbuchsen.

8 **VIDEO/S VIDEO IN/OUT - Anschlüsse**
(Nur als Option bei Modellen für den US-amerikanischen Markt verfügbar).
Diese Anschlüsse dienen zur Verbindung mit den Video-Eingangs- und Ausgangsbuchsen an Videogeräten. Sechs Eingangs- und vier Ausgangsbuchsen sind für jeden VIDEO- und S VIDEO - Anschluss verfügbar.

9 **COMPONENT VIDEO IN/OUT - Anschlüsse**
(Nur als Option bei Modellen für den US-amerikanischen Markt verfügbar).
Diese Steckverbinder dienen zum Anschließen an mit Component-Video-Ausgängen bzw. -Eingängen ausgestattete Videogeräte.
Modelle für den europäischen und asiatischen Markt sind mit drei Eingängen und einem Ausgang für den COMPONENT-Cinch-Anschluss und einem Ein- und Ausgang für den COMPONENT-BNC-Anschluss ausgestattet.



10 **ANTENNA (FM/AM)**
(Nur als Option bei Modellen für den US-amerikanischen Markt verfügbar).
Diese Buchsen dienen für den Anschluss der UKW-Zimmerantenne und der MW-Rahmenantenne, die mit dem RDC-7.1 geliefert werden.

11 **HDMI IN/OUT**
(Nur als Option bei Modellen für den US-amerikanischen Markt verfügbar).
Über diese Schnittstelle können gleichzeitig digitale Audio- und Videosignale übertragen werden. Der Anschluss kann mit dem HDMI-Anschluss an Geräten, wie beispielsweise DVD-Spieler, Settop-Box (B-Tuner), Projektor oder digitalem Fernsehgerät verbunden werden.

12 **RI REMOTE CONTROL**
Diese Buchse dient dem Anschluss weiterer Integra-RESEARCH/Onkyo-Geräte, die mit einer gleichartigen RI-Buchse versehen sind. Die Audiokabel müssen ebenfalls angeschlossen sein.

13 **RS 232**
Diese Schnittstelle dient zum Anschluss des RDC-7.1 an Heimcomputer und externe Steuergeräte.

14 **12V TRIGGER OUT**
Diese Steckverbinder dienen zum Anschließen an den 12V TRIGGER IN - Eingang an einem Gerät. Ein Steckverbinder mit maximaler 200 mA und vier mit 100 mA maximaler Stromaufnahme stehen zur Verfügung.

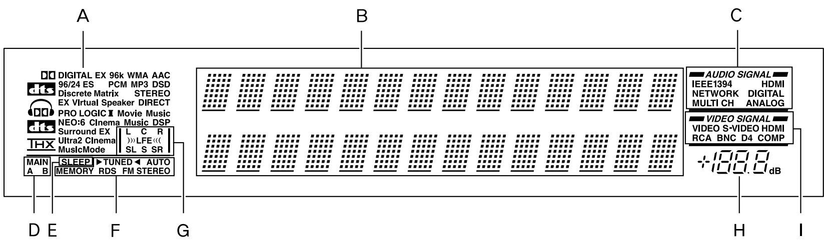
15 **IR IN (für alle Modelle) IR OUT (für alle Modelle außer USA und Kanada)**
Diese Steckverbinder dienen zum Anschließen des Fernbedienungssensors eines Multiroom-Systems (gesondert erhältlich).
Die Steckverbinder sind für jeden der Bereiche (Hauptbereich, Zone 2 und Zone 3) vorgesehen.

16 **PRE OUT A/B (Cinch)**
Diese Buchsen dienen zum Anschluss von Leistungsverstärkern. Wenn Ihr Verstärker mit Cinch-Steckern ausgestattet ist, schließen Sie ihn hier an. Sowohl im Anschlussfeld PRE OUT A als auch im Feld PRE OUT B sind Anschlüsse für die Kanäle der linken und rechten Front-, Center-, Surround- Surround-Rearlautsprecher und Subwoofer vorgesehen.

17 **PRE OUT A (balanciert)**
Diese Buchsen dienen zum Anschluss von Leistungsverstärkern. Wenn Ihr Verstärker mit XLR-Steckverbinder ausgestattet ist, schließen Sie ihn hier an.

18 **AC INLET**
Dieser Steckverbinder dient zum Anschließen des mitgelieferten Netzkabels.

Frontplatten-Display



A **Anzeige des Hörmodus oder des Eingangformats**
Eine dieser Anzeigen leuchtet, um das Format der aktuellen Eingangsquelle anzuzeigen. Zudem leuchtet eine der Hörmodus-Anzeigen, um den aktuellen Hörmodus anzugeben.

B **Multifunktionsdisplay**
Dient während des Normalbetriebs zur Anzeige von Informationen über die aktuelle Eingangsquelle. Wenn MW oder UKW als Eingangsquelle gewählt wurden, werden Frequenz und Festsendernummer angezeigt. Wenn die Taste [Display] gedrückt wird, werden der Hörmodus und Informationen über das Format des aktuellen Eingangsquellensignals angezeigt.

C **Kanalanzeigen des Audio-Eingangssignals**
Zeigt an, von welchem Anschluss das Audio-Eingangssignal kommt.

D **MAIN A/B -Anzeigen**
Zeigt an, welcher Raumbereich derzeit verwendet wird.

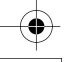
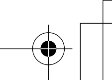
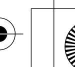
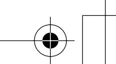
E **SLEEP-Anzeige**
Leuchtet, wenn der Einschlafzeit-Timer eingeschaltet ist.

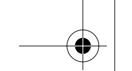
F **Tuning-Anzeigen**
AUTO-Anzeige
Leuchtet, wenn UKW-Sendungen in Stereo empfangen werden. Erlischt beim Umschalten in den Mono-Betrieb.
RDS-Anzeige (nur europäische Modelle)
Leuchtet, wenn ein RDS-Sender empfangen wird.
►TUNED◄-Anzeige
Leuchtet, wenn ein Radiosender empfangen wird.
MEMORY-Anzeige
Leuchtet, wenn die [Memory]-Taste gedrückt wird, um einen Radiosender als Festsender einzustellen.
FM STEREO-Anzeige
Leuchtet, wenn ein UKW-Sender in Stereo empfangen wird. Erlischt beim Umschalten in den Mono-Betrieb.

G **Programmformat-Anzeige**
Wenn die Eingangsquelle DVD-Video, SACD oder ein komprimiertes digitales Audio-Signal wie Dolby Digital und DTS ist, leuchten die entsprechenden Kanäle auf.

H **Lautstärkeanzeige**
Zeigt den Lautstärkepegel an.

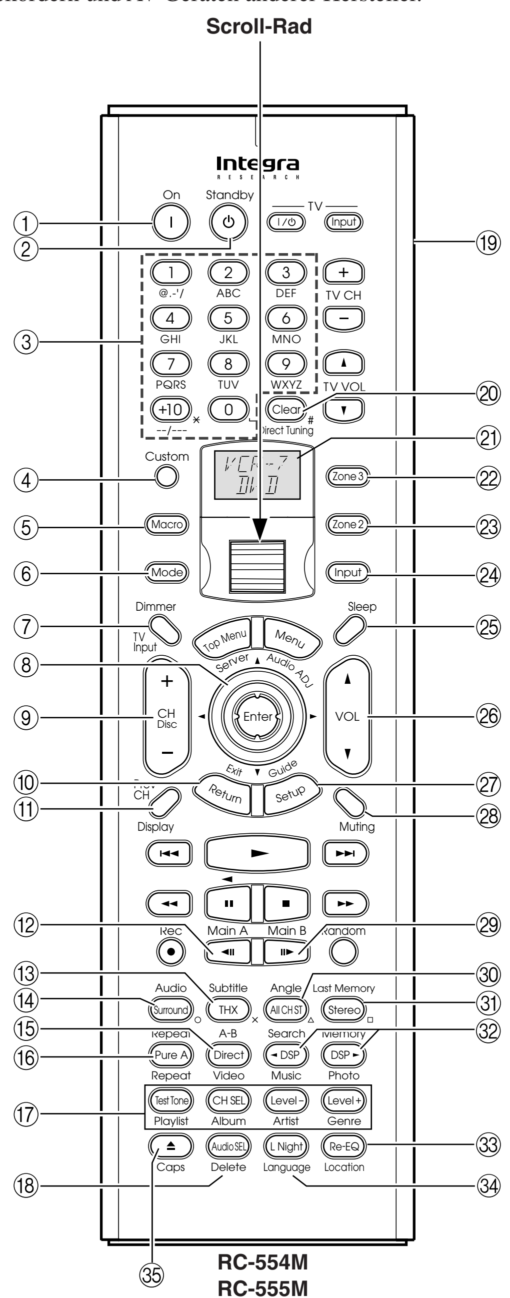
I **Kanalanzeigen des Video-Eingangssignals**
Zeigt an, von welchem Anschluss das Video-Eingangssignal kommt.



Fernbedienung (Verstärkermodus „Amp“)

Die Fernbedienung des RDC-7.1 ist ein Mehrzweckgerät, das nicht nur zur Bedienung des RDC-7.1, sondern auch zur Bedienung Ihrer anderen AV-Geräte verwendet werden kann. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die verschiedenen Betriebsarten der Fernbedienung zur Bedienung des RDC-7.1 verwendet werden können. Für Einzelheiten zur Verwendung des „Net-Tune“-Modus, siehe Seite 78. Auf Seite 124 finden Sie Informationen über den Gebrauch der Fernbedienung für die Steuerung von IntegraRESEARCH-Geräten, die via RI angeschlossen sind, sowie von Fernsehgeräten, Videorekordern und AV-Geräten anderer Hersteller.



RC-554M
RC-555M

Die Betriebsart „Amp“ dient zur Steuerung des RDC-7.1. **Drücken Sie zur Auswahl des „Amp“-Modus das Scroll-Rad. Auf dem Display wird „AMP“ (Verstärker) angezeigt.**

Anmerkung:
Wenn weder die [Input]-Taste noch die [Mode]-Taste beleuchtet ist, wird durch Drehen des Scroll-Rads die Eingangsquelle und Betriebsart der Fernbedienung gleichzeitig verändert.

① **Taste On**
Diese Taste dient zum Einschalten des RDC-7.1.

② **Taste Standby**
Mit dieser Taste wird der RDC-7.1 in den Bereitschaftszustand (Standby) geschaltet.

③ **Ziffern-/Buchstaben-Tasten**
Diese Tasten dienen zur Eingabe von Zahlen und Buchstaben.

④ **Taste Custom**
Diese Taste dient zum Öffnen verschiedener Einstellungen, die zur benutzerdefinierten Anpassung der Funktion der Fernbedienung verwendet werden können.

⑤ **Taste Macro**
Diese Taste wird für die Makrofunktion verwendet.

⑥ **Taste Mode**
Diese Taste wird zusammen mit dem Scroll-Rad verwendet, um die Betriebsarten für die Fernbedienung auszuwählen.

⑦ **Taste Dimmer**
Diese Taste dient zum Einstellen der Helligkeit des Displays.

⑧ **Tasten Aufwärts/Abwärts/Links/Rechts [▲]/[▼]/[◄]/[►] & Enter**
Diese Tasten dienen zur Auswahl von Menüpunkten in den Bildschirmmenüs (OSD). Die Taste [ENTER] dient außerdem zur Eingabe von Namen und zur Bestätigung von Einstellungen.

⑨ **Taste CH +/–**
Diese Taste dient zur Auswahl von Radio-Festsendern.

⑩ **Taste Return**
Mit dieser Taste gelangen Sie zum vorher angezeigten OSD-Setup-Menü zurück.

⑪ **Taste Display**
Diese Taste dient zur Anzeige verschiedener Informationen über die aktuell gewählte Eingangsquelle.

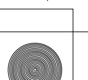
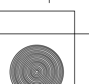
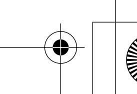
⑫ **Taste Main A**
Bei jedem Drücken dieser Taste wird der Status der im Hauptbereich A verwendeten Lautsprecher zwischen aktiviert und deaktiviert umgeschaltet.

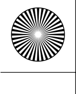
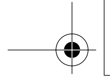
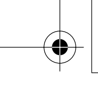
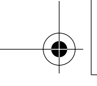
⑬ **Taste THX**
Diese Taste dient zur Auswahl der THX-Hörmodi.

⑭ **Taste Surround**
Diese Taste dient zur Auswahl der Hörmodi Dolby und DTS.

⑮ **Taste Direct**
Diese Taste dient zur Auswahl des „Direct“-Hörmodus.





⑯ **Taste Pure A**
Diese Taste dient zur Auswahl des Hörmodus „Pure Audio".

⑰ **Tasten Test Tone, CH SEL, Level– & Level+**
Diese Tasten dienen zur individuellen Einstellung des Pegels der einzelnen Lautsprecher. Diese Funktionen können nur mit der Fernbedienung eingestellt werden. Die Tasten [LeveL–] und [Level+] dienen außerdem zur Regelung der Lautstärke in Zone 2 und Zone 3.

⑱ **Taste Audio SEL**
Diese Taste dient zur Wahl des Signalformats des Audio-Eingangs (z.B. analog, digital, usw.).

⑲ **Taste LIGHT**
Diese Taste dient zum Ein- bzw. Ausschalten der Tastenbeleuchtung auf der Fernbedienung.

⑳ **Taste Direct Tuning**
Diese Taste wird zusammen mit den Zifferntasten zur Auswahl eines Radiosenders durch Eingabe der Senderfrequenz verwendet. Drücken Sie zunächst diese Taste und verwenden Sie dann die Zifferntasten, um die Frequenz einzugeben.

㉑ **Display**
In der obersten Zeile des LCD-Display wird die Bezeichnung der momentan gewählten Eingangsquelle angezeigt. In der untersten Zeile wird die derzeit gewählte Betriebsart der Fernbedienung angezeigt.

㉒ **Taste Zone 3**
Diese Taste dient zur Regelung der Lautstärke und zur Wahl der Eingangsquelle für Zone 3.

㉓ **Taste Zone 2**
Diese Taste dient zur Regelung der Lautstärke und zur Wahl der Eingangsquelle für Zone 2.

㉔ **Taste Input**
Diese Taste dient zur Auswahl der Eingangsquelle. Drücken Sie zunächst diese Taste und drehen Sie dann das Scroll-Rad, bis die Bezeichnung der Eingangsquelle auf dem Display angezeigt wird.

㉕ **Taste Sleep**
Mit dieser Taste wird die Einschlaf-Funktion eingestellt. Diese Funktion kann nur mit der Fernbedienung gewählt werden.

㉖ **Taste VOL ▲/▼**
Mit dieser Taste wird die Lautstärke des RDC-7.1 geregelt.

㉗ **Taste Setup**
Mit dieser Taste öffnen Sie die OSD-Setup-Menüs, die auf dem Bildschirm des Fernsehgeräts angezeigt werden.

㉘ **Taste Muting**
Diese Taste dient zur Stummschaltung des RDC-7.1. Diese Funktion kann nur mit der Fernbedienung gewählt werden.

㉙ **Taste Main B**
Bei jedem Drücken dieser Taste wird der Status der im Hauptbereich B verwendeten Lautsprecher zwischen aktiviert und deaktiviert umgeschaltet.

㉚ **Taste All CH ST**
Diese Taste dient zur Auswahl des Hörmodus „All Ch Stereo".

㉛ **Taste Stereo**
Diese Taste dient zur Auswahl des Stereo-Hörmodus.

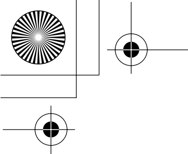
㉜ **Tasten ◀ DSP/DSP ▶**
Diese Tasten dienen zur Wahl der Hörmodi.

㉝ **Taste Re-EQ**
Diese Taste dient zum Ein- und Ausschalten der „Re-EQ"-Funktion.

㉞ **Taste L Night**
Diese Taste wird zum Einstellen der „Late Night"-Funktion verwendet.

㉟ **Taste Open/Close [⏏]**
Drücken Sie diese Taste, um die Frontklappe zu öffnen, die die unteren Bedientasten abdeckt.







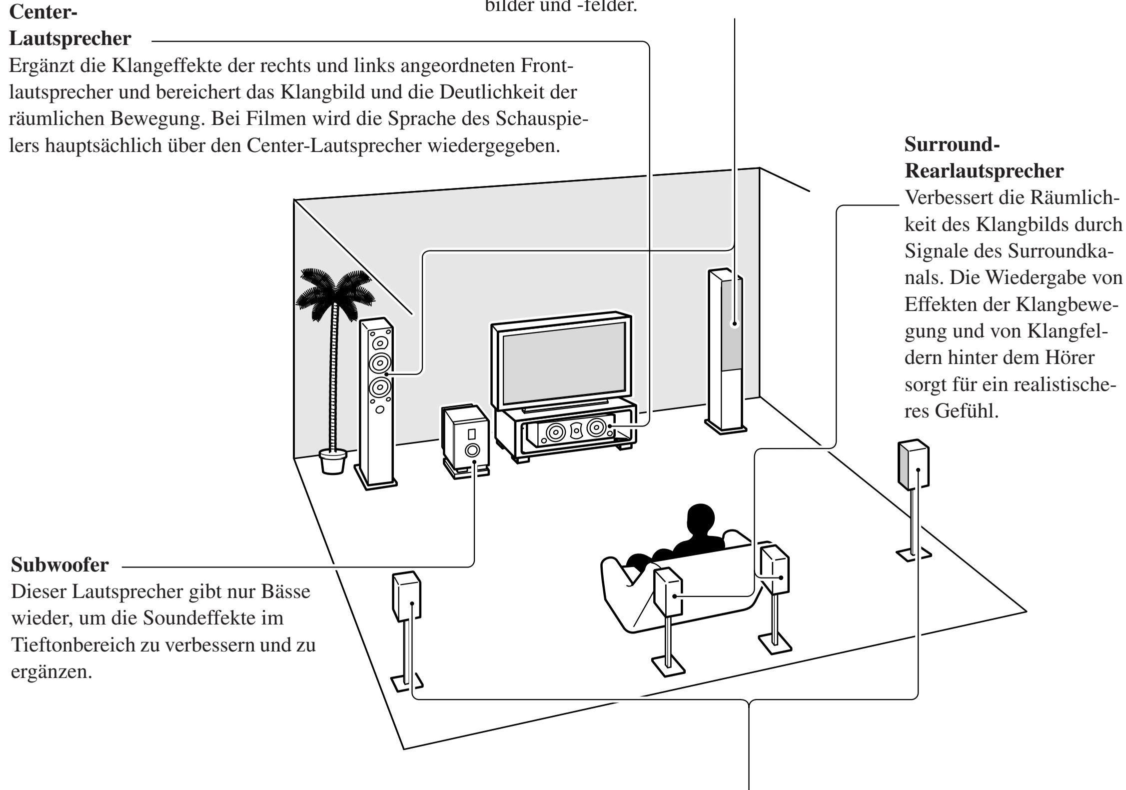
Aufstellung der Lautsprecher

Grundlegende Aufstellung der Lautsprecher für das Heimkino und die Funktion der betreffenden Lautsprecher

Der RDC-7.1 besitzt zahlreiche hervorragende Funktionen für die Wiedergabe eines klaren dreidimensionalen Klangbilds und eine lebensechte Klangbewegung. Dadurch können Sie zu Hause die Klangqualität empfangen, die in einem Kino oder Konzertsaal erreicht wird.

Bei der Wiedergabe von DVDs können Sie abhängig vom Aufnahmeformat die durch DTS oder Dolby Digital geschaffenen Soundeffekte wiedergeben. Außerdem können Sie den THX-Sound und die Surround-Wiedergabe mit dem proprietärem DSP-System von IntegraRESEARCH beim Fernsehempfang und bei der Wiedergabe digitaler Satellitensendungen genießen.

Linker und rechter Frontlautsprecher
Das gesamte Klangspektrum wird wiedergegeben. Sie spielen die wichtigste Rolle in einer Heimkinoanlage und schaffen die grundlegenden Klangbilder und -felder.



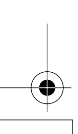
Center-Lautsprecher
Ergänzt die Klangeffekte der rechts und links angeordneten Frontlautsprecher und bereichert das Klangbild und die Deutlichkeit der räumlichen Bewegung. Bei Filmen wird die Sprache des Schauspielers hauptsächlich über den Center-Lautsprecher wiedergegeben.

Surround-Rearlautsprecher
Verbessert die Räumlichkeit des Klangbilds durch Signale des Surroundkanals. Die Wiedergabe von Effekten der Klangbewegung und von Klangfeldern hinter dem Hörer sorgt für ein realistischeres Gefühl.

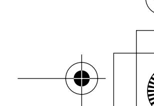
Subwoofer
Dieser Lautsprecher gibt nur Bässe wieder, um die Soundeffekte im Tieftonbereich zu verbessern und zu ergänzen.

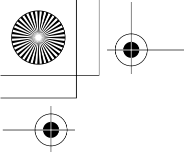
Linker und rechter Surround-Lautsprecher
Verbessert den Eindruck einer Live-Darbietung, indem den Soundeffekten eine dreidimensionale Klangbewegung verliehen wird.

- **Stellen Sie die Lautsprecher für die optimale Surroundwiedergabe in einer solchen Entfernung zur Hörposition, dass der Schall den Zuhörer von allen Seiten zur gleichen Zeit erreicht. Außerdem muss der Lautstärkepegel jedes einzelnen Lautsprechers individuell verstellt werden, damit die Lautstärke zwischen den einzelnen Lautsprechern abgestimmt ist (siehe Seite 92 - 94).**









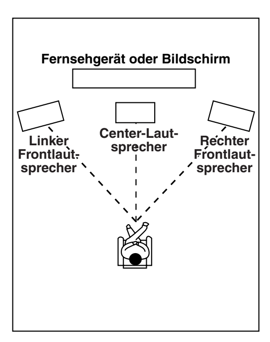


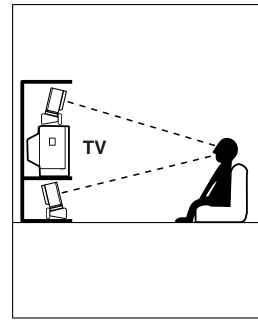
Aufstellung der Lautsprecher

Konfiguration und Platzierung der Lautsprecher sind wichtig, um die Surround-Wiedergabe in vollem Ausmaß genießen zu können. Die Beschreibungen der vorhergehenden und folgenden Seite sind dafür eine Voraussetzung, bitte lesen Sie sich alle Informationen durch.

In diesem Abschnitt finden Sie Beispiele und Beschreibungen für die üblichsten Aufstellungsarten.

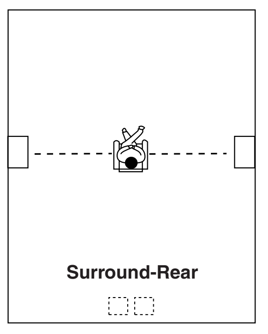
Linker und rechter Frontlautsprecher und Center-Lautsprecher

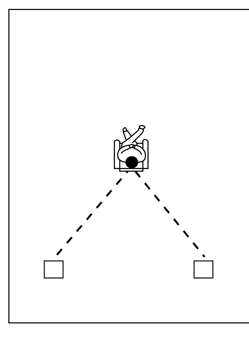




- Positionieren Sie den linken und rechten Frontlautsprecher so, dass diese sich symmetrisch im gleichen Abstand zur Hörposition befinden.
- Richten Sie die Lautsprecher bei deren Aufstellung auf die Hörposition des Zuhörers aus, von der aus üblicherweise Musik gehört oder Filme betrachtet werden.
- Positionieren Sie die drei Lautsprecher so, dass sich alle auf derselben Höhe befinden. Die ideale Höhe für die Platzierung eines Lautsprechers ist die Ohrenhöhe der Hörposition. Wenn der Center-Lautsprecher über oder unter dem Fernsehgerät aufgestellt wird, neigen Sie diesen in Richtung der Höhe der Hörposition.
- Stellen Sie den Center-Lautsprecher so nah wie möglich am Bildschirm oder Monitor und mittig zwischen dem linken und rechten Frontlautsprecher auf. Verwenden Sie bei der Aufstellung des Center-Lautsprechers in der Nähe des Fernsehgeräts einen abgeschirmten Lautsprecher.
- Wenn kein Center-Lautsprecher verwendet wird, sollten der linke und rechte Frontlautsprecher in geringerem Abstand voneinander aufgestellt werden.

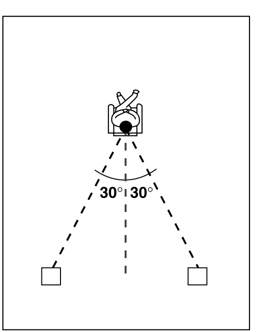
Linker und rechter Surround-Lautsprecher

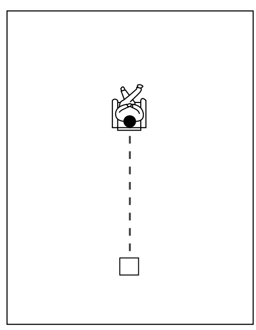




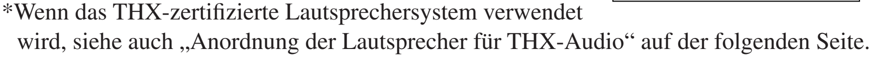
- Stellen Sie diese Lautsprecher rechts und links von der Hörposition oder etwas nach hinten versetzt auf.
- Ordnen Sie die Surround-Lautsprecher symmetrisch zur Hörposition an. Dabei sollte die Entfernung zum Hörer vom linken und rechten Surround-Lautsprecher aus gleich sein.
- Wenn hauptsächlich Filme wiedergegeben werden, stellen Sie die Surround-Lautsprecher etwa 1 m höher als die Ohrenhöhe in der Hörposition auf. Hierdurch wird der Surround-Effekt verstärkt.
- Wenn hauptsächlich Musik wiedergegeben wird, kann unter Umständen ein besserer Surround-Effekt erzielt werden, wenn Sie für Surround- und Frontlautsprecher dieselbe Aufstellhöhe verwenden.
- Werden zusätzlich zu den Surround-Lautsprechern auch Surround-Rearlautsprecher verwendet, kann die Klangbewegung durch eine leicht nach vorne versetzte Anordnung der Surround-Lautsprecher gleichmäßiger erfolgen.

Surround-Rearlautsprecher



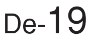


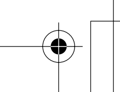
- Stellen Sie die Lautsprecher mindestens 1 m über der Höhe der normalen Hörposition auf.
- Wenn nur ein Surround-Rearlautsprecher verwendet wird, diesen hinter dem Hörer aufstellen.
- Wenn zwei Surround-Rearlautsprecher verwendet werden, platzieren Sie diese hinter dem Hörer, so dass die Winkel zwischen den Verbindungslinien von jedem Surround-Rearlautsprecher zum Hörer und einer geraden Linie hinter dem Hörer etwa 30 Grad betragen, so dass ein gleichschenkliges Dreieck zwischen dem Hörer und den zwei Surround-Rearlautsprechern geschaffen wird.

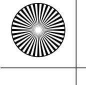


*Wenn das THX-zertifizierte Lautsprechersystem verwendet wird, siehe auch „Anordnung der Lautsprecher für THX-Audio“ auf der folgenden Seite.







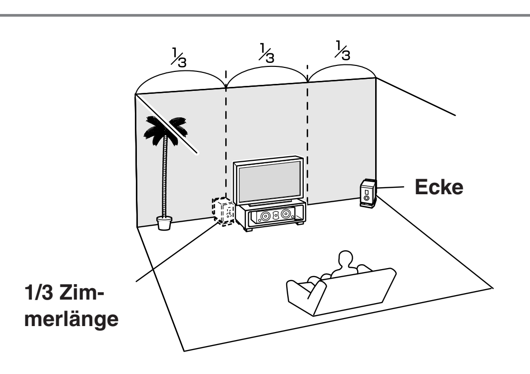




Subwoofer

Durch die Verwendung eines Subwoofers werden Lautstärkepegel und Klangqualität der Bässe wesentlich verbessert. Der Subwoofer-Effekt wird nicht nur von der Hörposition, sondern auch von der Form des Raums beeinflusst.

- Stellen Sie den Subwoofer entweder in der Ecke des Raums oder im Abstand von 1/3 Raumbreite von der Ecke auf.
- Bestimmen Sie den Aufstellungsort des Subwoofers während der Wiedergabe eines Films oder Musiktitels mit qualitativ hochwertigem Bassklang. Stellen Sie den Subwoofer an einer anderen Stelle auf, um die Wirkung zu prüfen und wählen Sie den Standort, in dem Sie den besten Sound erzielen.
- Für eine noch kräftigere und vollere Basswiedergabe können zwei Subwoofer aufgestellt werden.

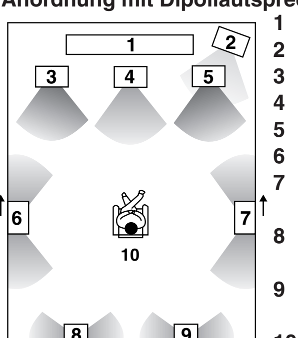


Anordnung der Lautsprecher für THX-Audio

Für die Wiedergabe von Quellen mit den Audioformaten THX Cinema oder THX Surround EX wird der Einsatz eines THX-Lautsprechersystems von THX Ltd empfohlen. Das Lautsprechersystem für den THX Ultra2 - Standard ist für die Wiedergabe der Audioformate THX Ultra2 Cinema und THX MusicMode am Besten geeignet.

Das rechts abgebildete Beispiel zeigt eine Lautsprecheranordnung mit Dipollautsprechern. Ein Dipollautsprecher ist ein gerichteter Zwei-Wege-Lautsprecher, der den Sound in zwei Richtungen abstrahlt, zum Beispiel nach vorne und nach hinten. Die meisten Dipollautsprecher sind durch einen Pfeil gekennzeichnet, um ihre Ausrichtung für die korrekte akustische Aufschlüsselung der Phasen* im Raum anzugeben. Dipolare Surround-Lautsprecher müssen so positioniert werden, dass deren Pfeile vorwärts in Richtung des Bildschirms zeigen und dipolare Surround-Rearlautsprecher müssen so positioniert werden, dass deren Pfeile zueinander weisen.

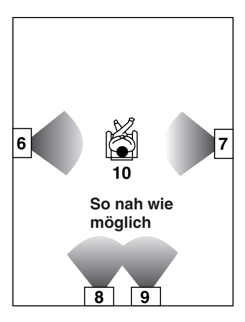
Anordnung mit Dipollautsprechern



1. **Fernsehgerät oder Bildschirm**
2. **Subwoofer**
3. **Linker Frontlautsprecher**
4. **Center-Lautsprecher**
5. **Rechter Frontlautsprecher**
6. **Linker Surround-Lautsprecher**
7. **Rechter Surround-Lautsprecher**
8. **Linker Surround-Rearlautsprecher**
9. **Rechter Surround-Rearlautsprecher**
10. **Hörposition**

* Phase: Dieser Begriff steht für die Position der Wellenform einer Sinuswelle in einem Zyklus (0 bis 360 Grad). Wenn die Phase mehrerer Wellenformen wegen dem Abstand zwischen mehreren Lautsprechern, der Ausrichtung oder der falschen Polung der Lautsprecher nicht übereinstimmt, können Klangbild oder Klangraum abgeschwächt oder schwerer erkennbar sein.

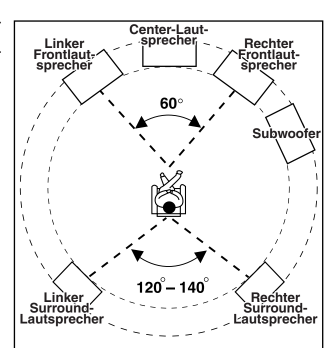
Wird eine Quelle im Audioformat THX Ultra2 Cinema oder THX Music Mode unter Verwendung von zwei Surround-Rearlautsprechern wiedergegeben, die den Standard THX Ultra2 unterstützen, stellen Sie diese so nah wie möglich beieinander auf. Führen Sie nach dem Aufstellen der Lautsprecher die unter „THX Audio Setup“ beschriebenen Einstellungen aus (Seite 94).

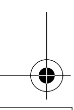


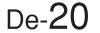
Anordnung der Lautsprecher für Musikquellen (z.B. DVD-Audio)

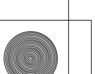
Diese Anordnung basiert auf der Empfehlung der ITU-R*. Bei dieser Lautsprecheranordnung werden fünf Lautsprecher gleicher Leistung als linker und rechter Frontlautsprecher, Center-Lautsprecher und linker und rechter Surround-Lautsprecher verwendet und so platziert, dass die Entfernung zwischen den einzelnen Lautsprechern und der Hörposition stets gleich ist und sich diese in der normalen Ohrenhöhe der Hörposition befinden. Beim Abmischen der DVD-Audio-Mehrkanalquellen im Studio, wird diese Anordnung verwendet.

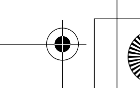
*ITU-R: International Telecommunication Union Radiocommunication Sector

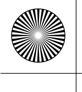
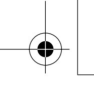










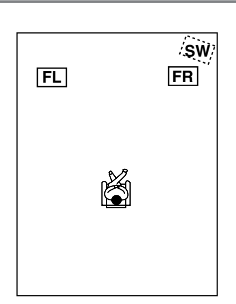


Optionen für die Aufstellung der Lautsprecher, in Abhängigkeit von der Anzahl der Lautsprecher

Die folgenden Beispiele für die Aufstellung von Lautsprechern sind je nach Anzahl der an den RDC-7.1 angeschlossenen Lautsprecher realisierbar. In dem Kürzel für die Anzahl der Lautsprecherkanäle steht „ _.1 ch“ für den Subwoofer.

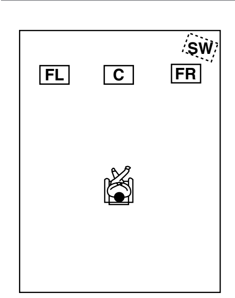
Legende der Abkürzungen
FL: Linker Frontlautsprecher, **FR**: Rechter Frontlautsprecher, **C**: Center-Lautsprecher, **SL**: Linker Surround-Lautsprecher, **SR**: Rechter Surround-Lautsprecher, **SBL**: Linker Surround-Rearlautsprecher, **SBR**: Rechter Surround-Rearlautsprecher, **SW**: Subwoofer

2 ch/2.1 ch



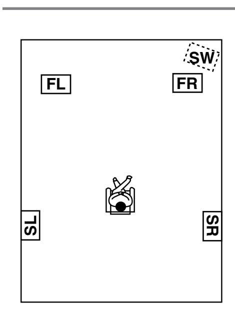
Diese Aufstellung wird für zwei Lautsprecher verwendet (linker und rechter Frontlautsprecher). Sie ist optimal für 2-kanalige Quellen geeignet, einschließlich Quellen in den Audioformaten „analog 2 ch“, „2 ch linear PCM“, Dolby Digital, DTS, DTS96/24 und AAC. Wenn 3.1 oder mehr Kanäle in der Quelle enthalten sind, werden die anderen Signale entsprechend auf den linken und rechten Kanal verteilt.

3 ch/3.1 ch



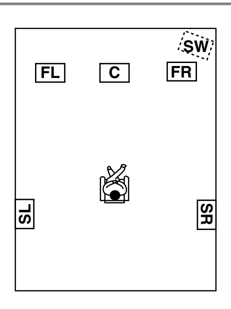
Diese Aufstellung wird für drei Lautsprecher verwendet (Linker und rechter Frontlautsprecher und Center-Lautsprecher). Wenn die Quelle 4.1 oder mehr Kanäle enthält, wird das Signal für die Surround- und Surround-Rear-Kanäle über den linken und rechten Frontlautsprecher ausgegeben.

4 ch/4.1 ch



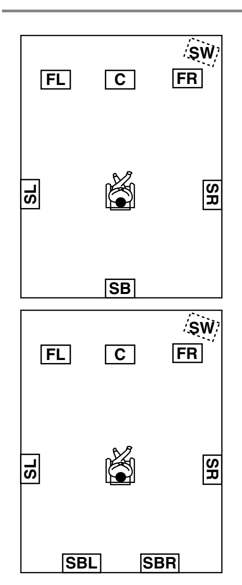
Das Signal des Center-Kanals wird bei dieser Anordnung durch den linken und rechten Frontlautsprecher und die Surround-Rear-Kanäle werden über die Surround-Lautsprecher ausgegeben, wenn die Anzahl der Kanäle in der Quelle 5.1 und mehr beträgt.

5 ch/5.1 ch



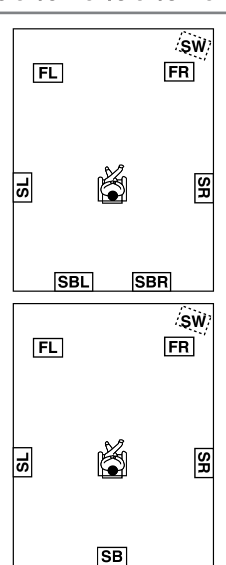
Diese Anordnung ist für die Wiedergabe von 5.1-kanaligen Quellen, einschließlich Quellen im Format „analog multichannel“, Dolby Digital, DTS und AAC geeignet. Wenn die Quelle 2-kanalig oder Mono ist, wird das Signal im Format Dolby Pro Logic II oder DTS NEO:6 decodiert und als 5.1-kanalige Quelle wiedergegeben.
Wenn die Quelle 6.1 oder mehr Kanäle enthält, wird das Surround-Rearkanal-Signal entsprechend verteilt und über den linken und rechten Surround-Lautsprecher ausgegeben.

6 ch/6.1 ch/7 ch/7.1 ch (mit Center-Lautsprecher)

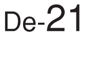


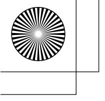
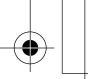
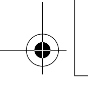
Diese Anordnung ist für die Wiedergabe von 6.1-kanaligen Quellen, einschließlich Signalen im Format DTS-ES Matrix/Discrete und Dolby Surround EX geeignet.
Wenn Sie zwei Surround-Rearlautsprecher verwenden, wird über diese das gleiche Signal ausgegeben, weil der Surround-Rearkanal Mono ist.
Wenn die Quelle 2-kanalig oder Mono ist, wird diese mit dem Format Dolby Pro Logic IIx/DTS NEO:6 decodiert und als 6.1/7.1-kanalige Quelle wiedergegeben.

6 ch/6.1 ch/5 ch/5.1 ch (ohne Center-Lautsprecher)



Diese Anordnung ist für die Wiedergabe von 5.1- oder 6.1-kanaligen Quellen geeignet, wenn dem Surround-Rearkanal eine wesentlich größere Bedeutung beigemessen werden soll, als dem Center-Lautsprecher und weniger Lautsprecher eingesetzt werden, als bei einer normalen Konfiguration. Das Signal des Center-Kanals wird dabei über den linken und den rechten Front-Lautsprecher wiedergegeben.





Anschlussbeispiele

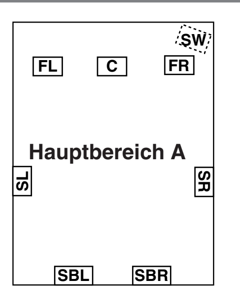
Der RDC-7.1 besitzt zwei Anschlussleisten für die Lautsprechersysteme [A] und [B]. Dies ermöglicht das Erstellen von zwei 7.1-kanaligen Heimkinosystemen und außerdem verschiedene Lautsprecheranordnungen und Anschlussarten. Zum Beispiel können bestimmte Kanäle der beiden Lautsprechersysteme für einen weiteren Raum (Zone 2) verwendet werden oder Sie können entsprechend der Quelle eines der beiden Lautsprechersysteme zur Wiedergabe auswählen.
Wenn Sie zwei Lautsprechersysteme verwenden, müssen die Lautsprecher der Zone zugewiesen werden (z.B. Main A, Main B, usw.). Wenn nach erfolgter Zuweisung beispielsweise die Taste „Main A" auf der Fernbedienung gedrückt wird, wird die Quelle über die als „Main A" konfigurierten Lautsprecher ausgegeben.
Im Folgenden finden Sie einige Beispiele für die Anordnung der Lautsprecher und die Zonen-Zuweisung. Sie können Ihr Heimkino anhand dieser Beispiele zusammenstellen. Die Abbildung rechts zeigt die tatsächlich angezeigten Einstellungen für jedes einzelne Beispiel an. Einzelheiten zum Konfigurieren der Lautsprecher und zur Zonen-Zuweisung finden Sie auf Seite 92.
*In den folgenden Abbildungen stehen die weißen Lautsprecher für das Lautsprechersystem [A] und die grauen Lautsprecher für das Lautsprechersystem [B].

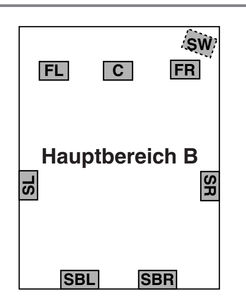
Legende der Abkürzungen:

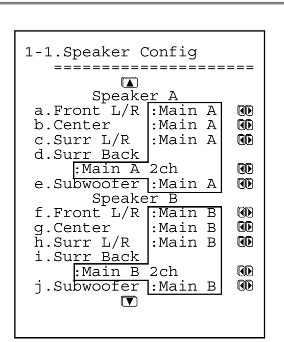
FL: Linker Front-Lautsprecher; **FR**: Rechter Front-Lautsprecher; **C**: Center-Lautsprecher; **SL**: Linker Surround -Lautsprecher; **SR**: Rechter Surround-Lautsprecher;
SBL: Linker Surround-Rearlautsprecher; **SBR**: Rechter Surround-Rearlautsprecher; **SW**: Subwoofer

Wenn Sie das 7.1-kanalige Lautsprechersystem nur in dem Haupthörbereich A konfigurieren möchten, können Sie die Anfangseinstellungen ohne Änderungen beibehalten.

Hauptbereich A: 7.1-kanaliges Lautsprechersystem; Hauptbereich B: 7.1-kanaliges Lautsprechersystem





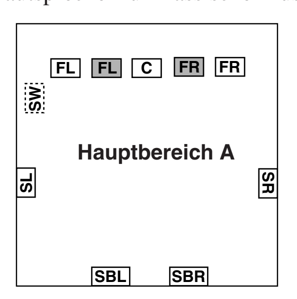


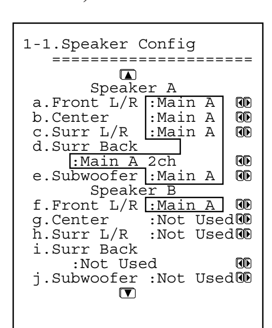
- Stellen Sie alle Zonen-Parameter für das Lautsprechersystem [A] auf „Main A".
- Stellen Sie alle Zonen-Parameter für das Lautsprechersystem [B] auf „Main B".
- Durch Drücken der Taste [Main A] oder [Main B] wird der Ton über das der Zonen-Taste zugeordnete Lautsprechersystem ausgegeben. Die beiden Lautsprechersysteme können nicht gleichzeitig ausgewählt werden.

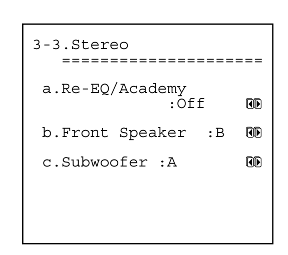
*Wenn Sie alle Zonen-Parameter für das Lautsprechersystem [B] auf „Main A" einstellen und eine einzelne Quelle wiedergeben, wird über beide Lautsprechersysteme [A] und [B] das gleiche Audiosignal übertragen.

Hauptbereich A: 7.1-kanalige Lautsprechersysteme und die zwei zusätzlichen Frontlautsprecher

(Wenn Sie das Lautsprechersystem [A] für Filme und den 7.1-kanaligen Surround-Klang und die zwei zusätzlichen Frontlautsprecher für klassische Musik verwenden möchten).

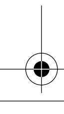
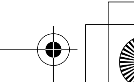


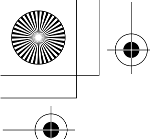




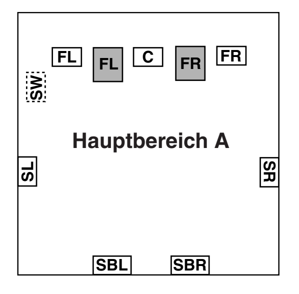
Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für Stereo-Hörmodi.

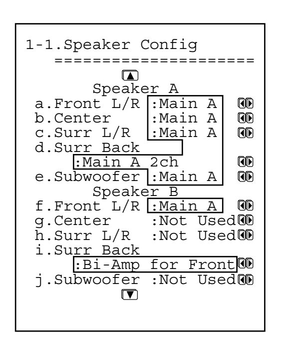
- Stellen Sie alle Zonen-Parameter für das Lautsprechersystem [A] auf „Main A".
- Stellen Sie die Parameter der Frontlautsprecher für das Lautsprechersystem [B] auf „Main A".
- Wenn Sie die Frontlautsprecher des Lautsprechersystems [B] für bestimmte Quellen verwenden möchten, wählen Sie die Quelle und stellen die Parameter der Frontlautsprecher im Setup-Menü für den Hörmodus auf „B" ein.
  Wenn Sie beide Lautsprechersysteme gleichzeitig verwenden möchten, können Sie die „A+B" -Konfiguration auswählen.
- Drücken Sie zur Ausgabe des Tons die Taste [Main A] auf der Fernbedienung.

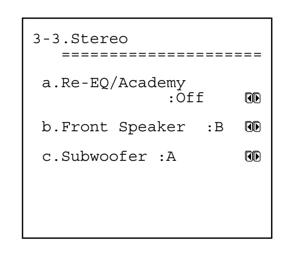





Hauptbereich A: 7.1-kanaliges Lautsprechersystem und die beiden zusätzlichen Frontlautsprecher mit Anschluss über den Bi-Amp-Anschluss (wenn Sie entsprechend der Quelle entweder die 7.1-kanaligen Lautsprecher oder die zusätzlichen Front-Lautsprecher verwenden möchten)





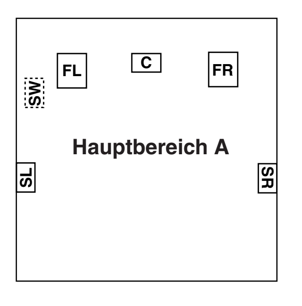


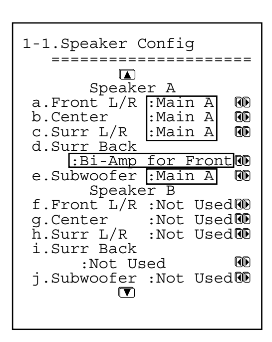
Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für Stereo-Hörmodi.

- Stellen Sie alle Zonen-Parameter für das Lautsprechersystem [A] auf „Main A".
- Stellen Sie für das Lautsprechersystem [B] die Parameter der Frontlautsprecher auf „Main A" und die Parameter der Surround-Rearlautsprecher auf „Bi-Amp for Front" ein (Einzelheiten für die Anschlüsse finden Sie auf Seite 27).
- Wenn Sie die Frontlautsprecher des Lautsprechersystems [B] für bestimmte Quellen verwenden möchten, wählen Sie die Quelle und stellen Sie die Parameter der Frontlautsprechers im Setup-Menü für den Hörmodus auf „B" ein.

*Bei Verwendung von Bi-Amp-Anschlüsse können die zwei Lautsprechersysteme nicht zur gleichzeitigen Ausgabe verwendet werden.

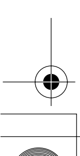
Hauptbereich A: 5.1-kanaliges Lautsprechersystem mit Frontlautsprechern, die über die Bi-Amp-Anschlüsse angeschlossen sind

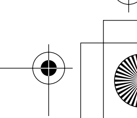


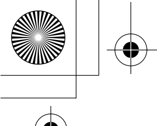


- Für Lautsprechersystem [A]: Stellen Sie die Parameter der Surround-Rearlautsprecher auf „Bi-Amp for Front" und die Parameter aller anderen Lautsprecher auf „Main A" ein (Einzelheiten zu den Lautsprecheranschlüssen finden Sie auf Seite 27).
- Für Lautsprechersystem [B]: Stellen Sie die Lautsprecherparameter auf „Not Used" ein.

*Wenn Bi-Amp-Anschlüsse verwendet werden, kann Zone 2 nicht verwendet werden, da der Surround-Rearkanal für die Frontlautsprecher des Hauptbereichs A verwendet wird.

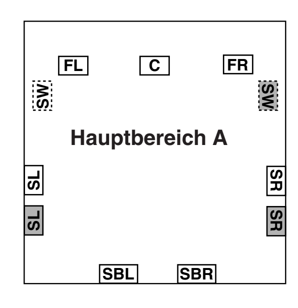


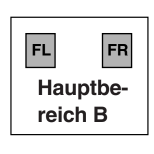


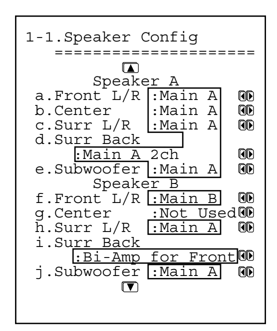


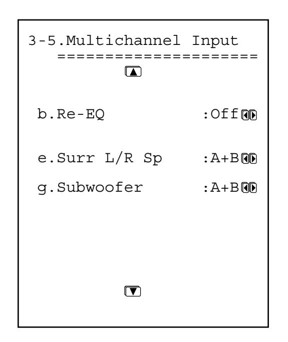


Hauptbereich A: 7.1-kanaliges Lautsprechersystem [A] und zusätzlicher Subwoofer sowie Surround-Lautsprecher des Lautsprechersystems [B] (geeignet zur Wiedergabe eines leistungsstärkeren und lebensechteren Surround-Klangs in Hauptbereich A); Hauptbereich B: zwei Frontlautsprecher des Lautsprechersystems [B] mit Bi-Amp-Anschluss



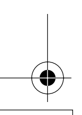


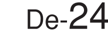




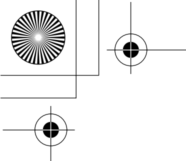
Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für den Mehrkanal-Hörmodus.

- Für Lautsprechersystem [A]: Stellen Sie alle Lautsprecherparameter auf „Main A“ ein.
- Für Lautsprechersystem [B] stellen Sie die Parameter der Surround-Lautsprecher und des Subwoofers auf „Main A“, die Parameter der Frontlautsprecher auf „Main B“ und die Parameter der Surround-Rearlautsprecher auf „Bi-Amp for Front“ ein (Einzelheiten für die Anschlüsse finden Sie auf Seite 27).
- Wenn Sie die Surround-Lautsprecher und den Subwoofer des Lautsprechersystems [B] für bestimmte Quellen verwenden möchten, wählen Sie die Quelle und stellen Sie die Parameter dieser Lautsprecher im Setup-Menü für den Hörmodus auf „B“ oder „A+B“ ein.
  Wenn Sie den Parameter auf „B“ einstellen, wird das Audiosignal über die Surround-Lautsprecher und den Subwoofer des Lautsprechersystems [B] ausgegeben. Wenn Sie den Parameter auf „A+B“ einstellen, wird das Signal über die Surround-Lautsprecher und den Subwoofer beider Lautsprechersysteme [A] und [B] ausgegeben.







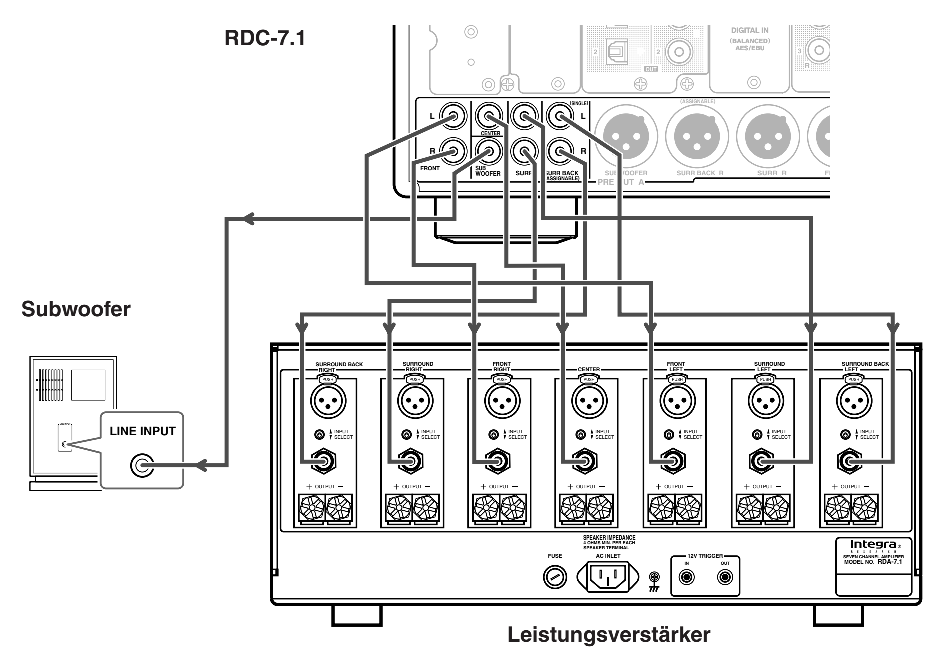




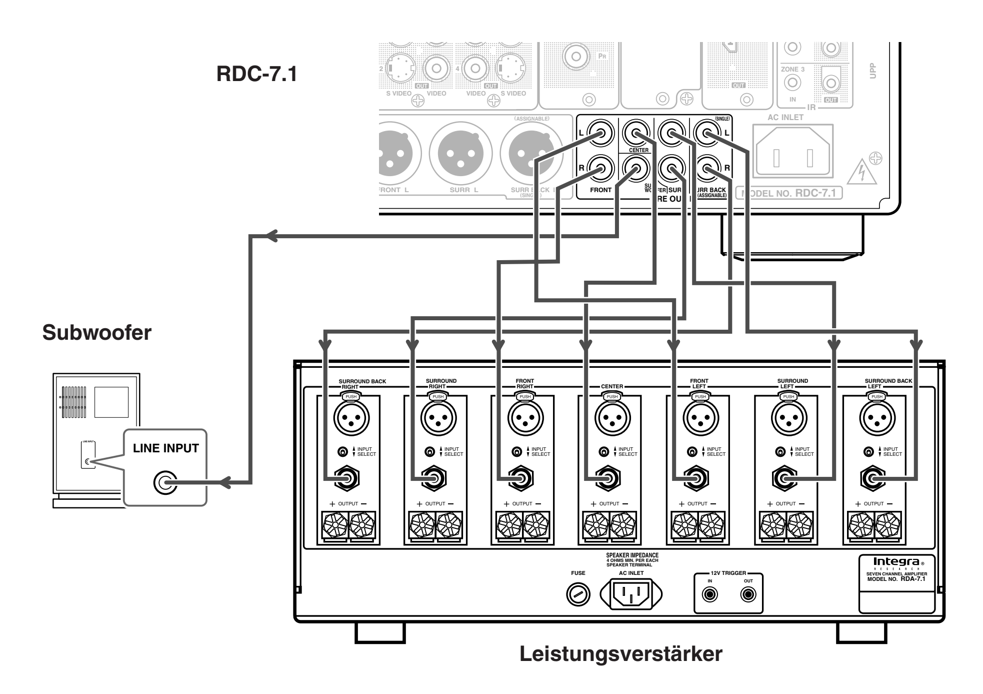
Anschluss eines Leistungsverstärkers

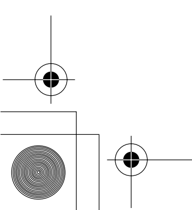
Der Anschluss eines Leistungsverstärkers mit Cinch-Kabel

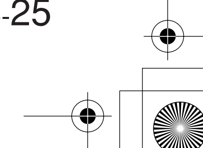
Ein Leistungsverstärker, der mit Cinch-Eingangsbuchsen bestückt ist, kann mittels Cinch-Kabel an den RDC-7.1 angeschlossen werden. Zwei Sätze mit Cinch-Eingangsbuchsen (A und B) stehen für diese Verbindung zur Verfügung.
Die PRE OUT - Anschlüsse verwenden die Modus-Einstellungen, die für das „Lautsprechersystem [A]“ gewählt wurden.

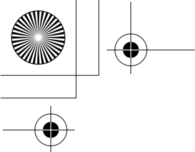


Die PRE OUT B-Anschlüsse spiegeln die Modus-Einstellungen wieder, die für „Speaker System [B]“ gewählt wurden.





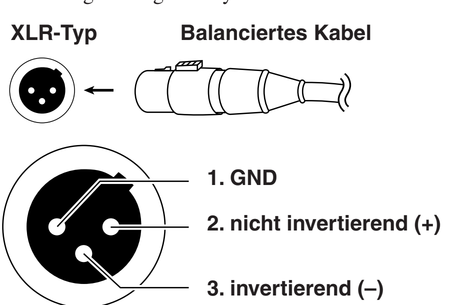






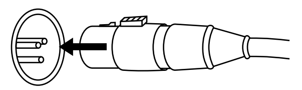
Der Anschluss eines Leistungsverstärkers mit XLR -Kabel

Ein Leistungsverstärker, der mit (balancierten) XLR-Eingangsbuchsen bestückt ist, kann mittels XRL-Kabel an den RDC-7.1 angeschlossen werden. Es steht ein Satz mit XLR-Eingangsbuchsen für diese Verbindung zur Verfügung.
Die Pin-Belegung für diese Anschlüsse, die mit dem AES*-Standard konform sind, können Sie unten stehender Abbildung entnehmen.
*AES: Audio Engineering Society

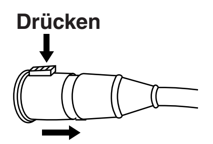


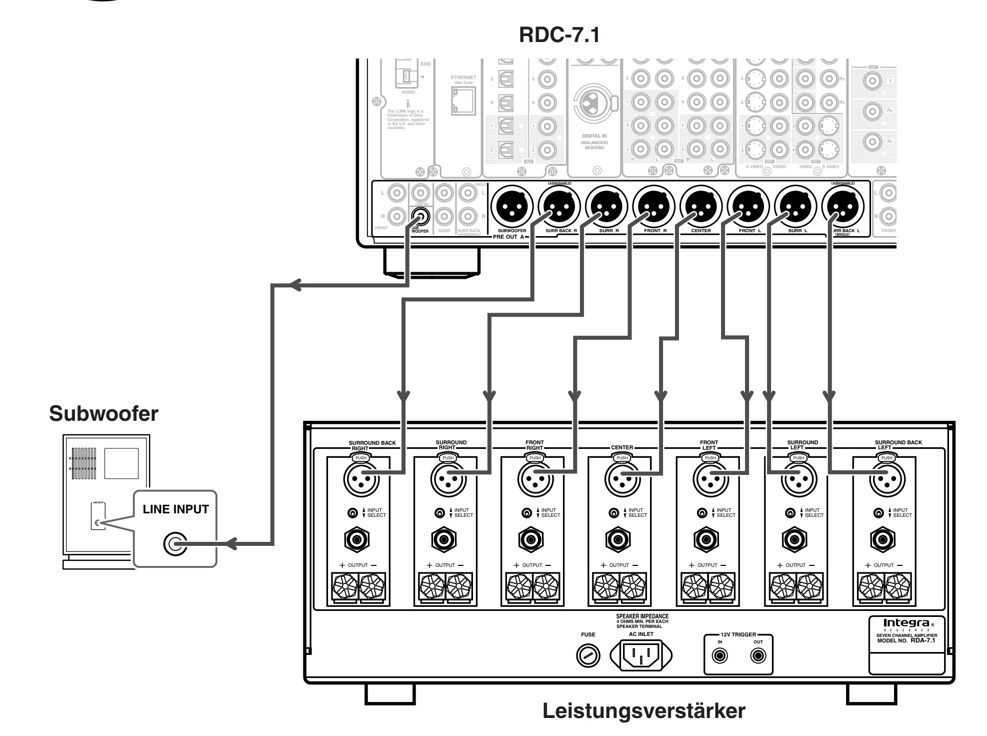
Ziehe Sie die Bedienungsanleitung Ihres Leistungsverstärkers zu Rate, um sicher zustellen, dass die PIN-Belegungen mit den Angaben des RDC-7.1 kompatibel sind.

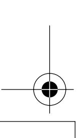
1. Die Verbindung mit der Ausgangsbuchse
Bringen Sie die Pins in Übereinstimmung und schieben den Stecker bis zum hörbaren Klick nach vorne.



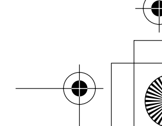
2. Die Trennung der Verbindung mit dem Ausgang
Ziehen Sie das Kabel (in Pfeilrichtung, siehe Abb.), während Sie das Anschlusskabel nach unten halten.

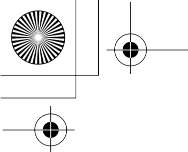














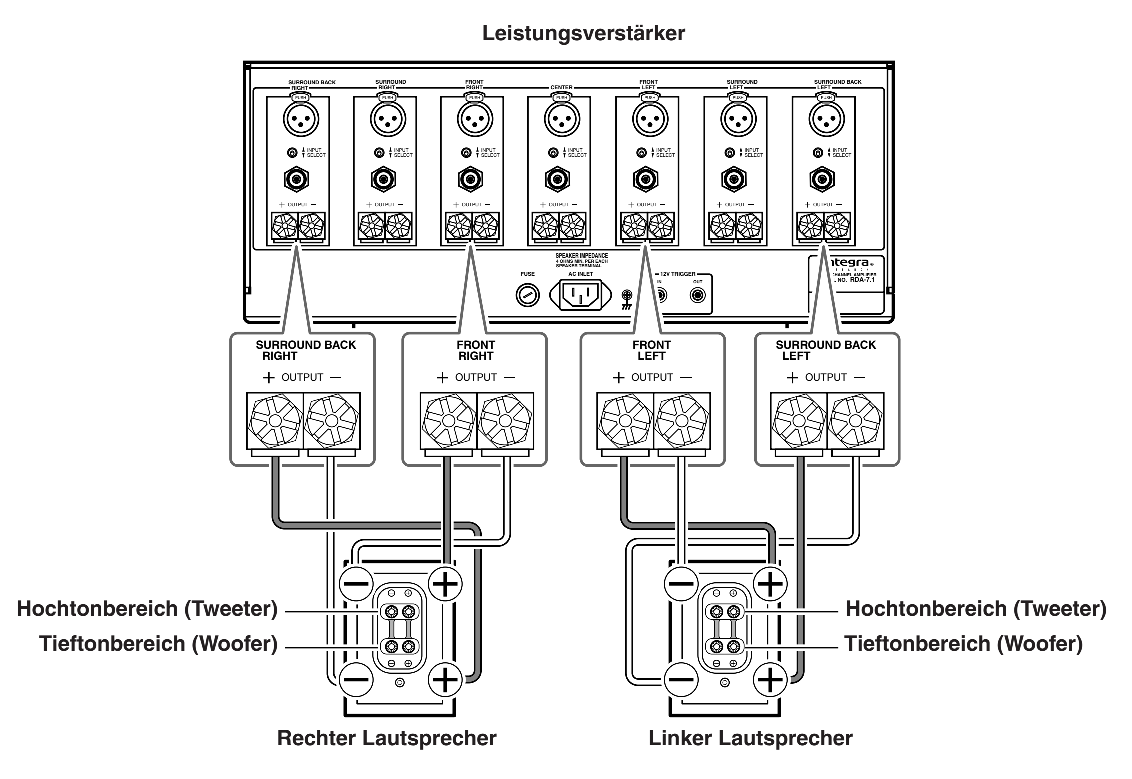
Verwendung des Bi-Amp-Anschlusses

Wenn Sie Bi-Wiring-fähige Lautsprecher als Front-Lautsprecher verwenden, können Sie den Bi-Amp-Anschluss ausführen. Bei dieser Anschlussart werden die Anschlüsse der Front- und Surround-Rearlautsprecher auf dem Leistungsverstärker jeweils für Hoch- bzw. Tieftöner verwendet. Dieser Anschluss ermöglicht qualitativ hochwertigen Klang und maximale Höhen- und Bässe-Leistung vom Hoch- und Tieftöner, so dass Ihr Klangerlebnis bereichert wird.

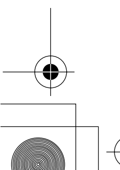
Achtung:

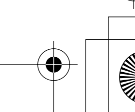
Bei einer Bi-Amp-Verbindung ist darauf zu achten, dass die Brücken zur Verbindung zwischen Hochtonbereich (Tweeter) und Tieftonbereich (Woofer) entfernt werden müssen.

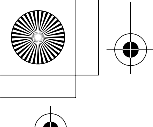
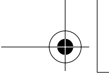
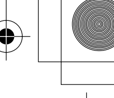
Die Einstellungen für den Bi-Amp-Anschluss finden Sie auf Seite 92 und 93.



1. Schließen Sie den (+)-Hochtöneranschluss des rechten Lautsprechers an den Anschluss FRONT RIGHT (+) des Leistungsverstärkers und den (+)-Tieftöneranschluss des rechten Lautsprechers an den Anschluss SURROUND BACK RIGHT (+) des Leistungsverstärkers an.
2. Schließen Sie den (–)-Hochtöneranschluss des rechten Lautsprechers an den Anschluss FRONT RIGHT (–) am Leistungsverstärker und den (–)-Tieftöneranschluss des rechten Lautsprechers an den Anschluss SURROUND BACK RIGHT (–) an dem Leistungsverstärker an.
3. Schließen Sie den (+)-Hochtöneranschluss des linken Lautsprechers an den Anschluss FRONT LEFT (+) des Leistungsverstärkers und den (+)-Tieftöneranschluss des linken Lautsprechers an den Anschluss SURROUND BACK LEFT (+) des Leistungsverstärkers an.
4. Schließen Sie den (–)-Hochtöneranschluss des linken Lautsprechers an den Anschluss FRONT LEFT (–) des Leistungsverstärkers und den (–)-Tieftöneranschluss des linken Lautsprechers an den Anschluss SURROUND BACK LEFT (–) des Leistungsverstärkers an.

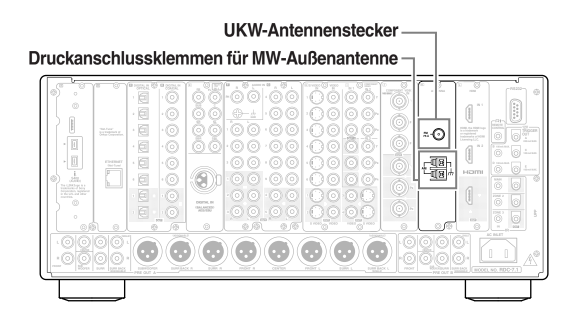




Anschließen der Antennen

Für dieses Feature ist es notwendig, die Anschlussplatte des Tunerteils [K] in den RDC-7.1 einzubauen. In diesem Kapitel wird erklärt, wie die mitgelieferte UKW-Zimmerantenne und die MW-Rahmenantenne angeschlossen wird und wie handelsübliche Außenantennen für UKW und MW angeschlossen werden können.

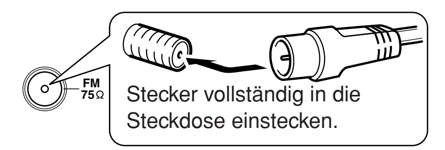


Anschließen der UKW-Zimmerantenne

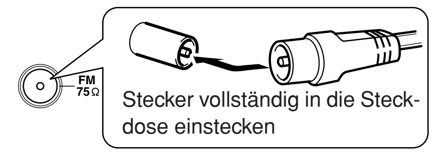
Die mitgelieferte UKW-Zimmerantenne ist nicht für den Gebrauch im Freien bestimmt.

1 **Die UKW-Antenne anschließen, wie in der Abbildung dargestellt.**

■ **Modelle für die USA und Kanada**

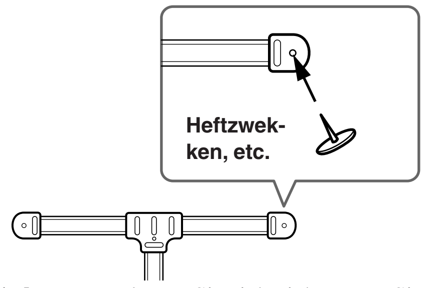


■ **Andere Modelle**



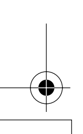
Sobald Ihr RDC-7.1 betriebsbereit ist, müssen Sie einen UKW-Radiosender einstellen und die UKW-Antenne ausrichten, um den bestmöglichen Empfang zu erhalten.

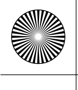
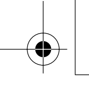
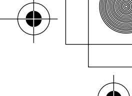
2 **Verwenden Sie zur Befestigung der UKW-Antenne Heftzwecken oder Ähnliches.**



Achtung: Verletzen Sie sich nicht, wenn Sie Heftzwecken verwenden.

Wenn mit der mitgelieferten UKW-Zimmerantenne kein guter Empfang erzielt werden kann, sollten Sie stattdessen versuchen, eine handelsübliche UKW-Außenantenne zu verwenden.



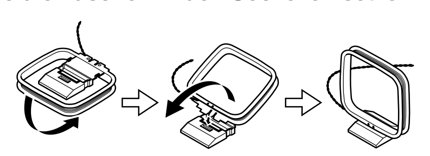







Anschließen der MW-Rahmenantenne

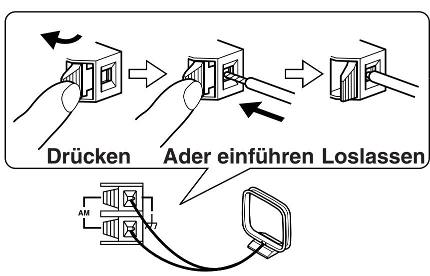
Die mitgelieferte MW-Rahmenantenne ist nicht für den Gebrauch im Freien bestimmt.

1 **Setzen Sie die MW-Rahmenantenne wie in der Abbildung dargestellt zusammen, indem Sie die Laschen in den Sockel einsetzen.**



2 **Schließen Sie beide Adern des Kabels der MW-Rahmenantenne wie gezeigt an die entsprechenden MW-Druckanschlussklemmen an.**

(Die Adern des Antennenkabels erfordern keine Beachtung der Polung und können daher an beiden Anschlussklemmen angeschlossen werden). Überzeugen Sie sich davon, dass die Adern sicher befestigt sind und die Druckanschlussklemmen die blanken Adern greifen und nicht die Isolation.

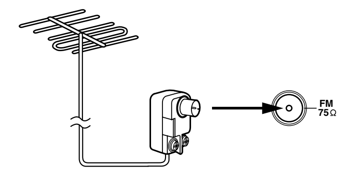


Sobald Ihr RDC-7.1 betriebsbereit ist, müssen Sie einen MW-Radiosender einstellen und die MW-Antenne ausrichten, um den bestmöglichen Empfang zu erhalten. Bringen Sie die Rahmenantenne so weit wie möglich von Ihrem RDC-7.1, von Fernsehgeräten sowie Lautsprecher- und Stromkabeln entfernt an.

Wenn mit der mitgelieferten MW-Rahmenantenne kein guter Empfang erzielt werden kann, sollten Sie stattdessen eine handelsübliche MW-Außenantenne verwenden.

Anschließen einer UKW-Außenantenne

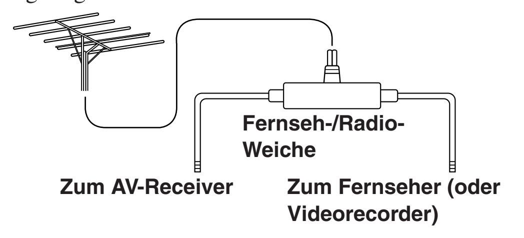
Wenn mit der mitgelieferten UKW-Zimmerantenne kein guter Empfang erzielt werden kann, sollten Sie stattdessen versuchen, eine handelsübliche UKW-Außenantenne zu verwenden.



Hinweise:
- UKW-Außenantennen funktionieren am Besten im Freien, manchmal können jedoch auch akzeptable Ergebnisse in einem Dachgeschoss oder in einer Mansarde erzielt werden.
- Bringen Sie die UKW-Außenantenne in ausreichendem Abstand von hohen Gebäuden und vorzugsweise mit freier Sichtlinie zu Ihrem örtlichen UKW-Sendemast an.
- Außenantennen sollten entfernt von möglichen Störquellen (Neon-Reklame, Hauptverkehrsadern usw.) angebracht werden.
- Aus Sicherheitsgründen müssen Außenantennen in gebührender Entfernung von Stromleitungen und anderen hochspannungsführenden Anlagen installiert werden.
- Außenantennen müssen gemäß der örtlich geltenden Bestimmungen geerdet werden, um die Gefahr eines Stromschlags zu vermeiden.

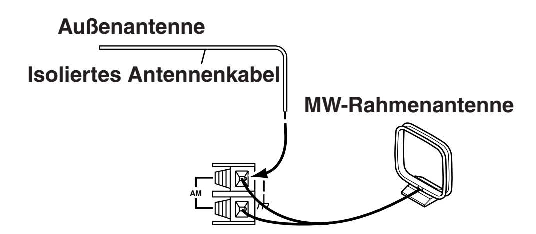
Verwendung einer Fernseh-/Radio-Weiche

Verwenden Sie möglichst nicht die gleiche Antenne für den UKW und Fernsehempfang, da hierdurch Empfangsstörungen verursacht werden können. Sollten die Umstände dies dennoch erforderlich machen, verwenden Sie eine Fernseh-/Radioweiche, wie in der Abbildung dargestellt.

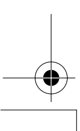
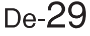


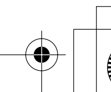
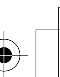
Anschließen einer MW-Außenantenne

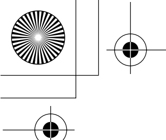
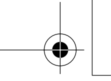
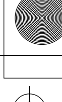
Wenn mit der mitgelieferten MW-Rahmenantenne kein guter Empfang möglich ist, kann, wie in der Abbildung dargestellt, zusätzlich zu der Rahmenantenne eine MW-Außenantenne verwendet werden.



MW-Außenantennen funktionieren am Besten, wenn sie im Freien horizontal installiert werden, manchmal können jedoch auch gute Ergebnisse bei horizontaler Anbringung über einem Fenster erzielt werden. Beachten Sie, dass die MW-Rahmenantenne trotzdem angeschlossen bleiben sollte.
Außenantennen müssen gemäß der örtlich geltenden Bestimmungen geerdet werden, um die Gefahr eines Stromschlags zu vermeiden.

Anschließen von AV-Geräten

Anschlusskabel und Anschlussarten

Zusätzlich zu den herkömmlichen Anschlüssen besitzt der RDC-7.1 verschiedene Anschlüsse, die für die digitale Übertragung der nächsten Generation geeignet sind.
Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen von AV-Geräten an den RDC-7.1, dass Ihr Kabeltyp der Anschlussform entspricht, für die Art des betreffenden Signals geeignet ist und dass die Kabellänge zur Aufstellung der angeschlossenen Komponenten ausreicht.

Audiokabel

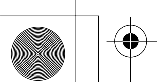
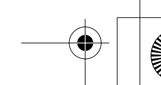
Kabelbezeichnung	Kabelform	Anschlussform	Beschreibung
LWL-Kabel		OPTICAL	Anschlüsse mit diesen Kabeltypen übertragen digitale Audiosignale. In der Klangqualität unterscheiden sich diese Kabeltypen nicht. Im Allgemeinen sind Geräte für den häuslichen Gebrauch mit optischen oder koaxialen Anschlüssen versehen, während professionelle Systeme mit AES/EBU-Anschlüssen ausgestattet sind. **Anmerkung:** Einige LWL-Kabels besitzen eine separate Schutzblende. Nehmen Sie diese Schutzblende ab, bevor Sie einen Anschluss vornehmen. Achten Sie beim Einstecken der Kabel sorgfältig darauf, dass die Form des Steckers mit der Buchse übereinstimmt. Bei den Modellen RDC-7.1 hat jeder Optical-Anschluss eine eigene Schutzblende. Schließen Sie die LWL-Kabel bei den Modellen RDC-7.1 so an, dass der Stecker des LWL-Kabels diese Schutzblende nach unten drückt.
Koaxialkabel		COAXIAL	
AES/EBU Balancierte Kabel		DIGITAL IN (BALANCED) AES/EBU	
Audio-Anschlusskabel		AUDIO R L	Diese Anschlussart überträgt analoge Audiosignale. Stecken Sie den roten Stecker (R) in die rechte Kanalbuchse und den weißen Stecker (L) in den linken Kanalanschluss.
Mehrkanal-Anschlusskabel		MULTI CH IN 1 FR FL SUB C SR SL SBR SBL	Die Anschlüsse für diesen Kabeltyp eigenen sich für DVD-Spieler, die mit dem DVD-Audio-Format kompatibel sind. Diese Anschlussart überträgt mehrkanalige analoge Audiosignale.
i.LINK-Anschlusskabel (4-poliger (S400) Typ)			Diese Anschlussart kann für den Anschluss von i.LINK (AUDIO)-fähigen Geräten und die Übertragung von digitalen Audiosignalen verwendet werden. Darüber hinaus werden mehrkanalige analoge Audiosignale aus DVD-Audio- oder SACD-Quellformaten digital übertragen. Der RDC-7.1 verarbeitet Audiosignale nur über eine i.LINK-Verbindung.
Ethernet-Netzwerkkabel (CAT-5 Installationskabel vom starren Typ)		ETHERNET (Net-Tune)	Das Ethernet-Netzwerkkabel wird dazu verwendet, mehrere PCs oder Netzwerk-fähige Audiogeräte zu einem lokalen Netzwerkbereich (LAN) zu vernetzen. Unter LAN wird ein kleines Netz verstanden, das in einem Haus oder Gebäude untergebracht ist. Die Anschlüsse für Ethernetkabel werden häufig auch als „LAN port“ oder „broadband port“ bezeichnet.

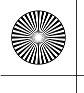
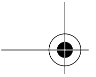
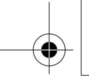
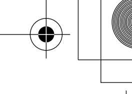
*Das Audioeingangssignal von den ETHERNET- (Net-Tune) oder MULTI-CH IN-Eingängen wird nicht über den Ausgang HDMI OUT übertragen. Darüber hinaus wird eine DVD-Audio- oder SACD-Quelle von einem i.LINK (AUDIO)-Eingang nicht über den Ausgang HDMI OUT übertragen.

Wenn Sie eine Quelle in einem Fernbereich abspielen (Zone 2 oder Zone 3), gelten folgende Beschränkungen:

- Wenn Sie das über die i.LINK (AUDIO) Schnittstelle eingespeiste Audiosignal übertragen lassen, wird das Audiosignal an Zone 2 bzw. Zone 3 nicht ausgegeben. Bei dieser Anschlussart ist es nicht möglich, das Audiosignal von der Quelle aufzunehmen.





- Das über den LAN-Port übertragene Audioeingangssignal, wird nur an den AUDIO OUT-Ausgängen als analoge Quelle übertragen.
- Wenn Sie das Audiosignal über die PH- oder AUDIO IN-Ausgänge in der Zone 3 übertragen lassen, wird die Eingangsquelle nur an den AUDIO OUT-Ausgängen als analoge Quelle ausgegeben. Ähnlich können Sie bei dieser Anschlussart nur das Audiosignal durch die AUDIO OUT-Ausgänge als analoge Quelle aufnehmen.
- Wenn Sie das Audiosignal über die DIGITAL IN-Kanäle in der Zone 2 übertragen lassen, wird die Quelle im Downmix-Verfahren zu einem 2-kanaligen analogen Audiosignal gemischt und über die AUDIO OUT-Ausgänge abgespielt.
- Wenn Sie das Audiosignal über die DIGITAL IN-Kanäle in der Zone 3 übertragen lassen, wird nur das PCM-Signal als analoge Quelle an den AUDIO OUT-Ausgängen ausgegeben. Ähnlich können Sie bei dieser Anschlussart nur das PCM-Signal durch die AUDIO OUT-Ausgänge als analoge Quelle aufnehmen.
- Das Audioeingangssignal vom Eingang HDMI IN kann am Ausgang HDMI OUT übertragen werden.
- Das Audioeingangssignal von den MULTI-CH IN-Anschlüssen der Zone 2 wird im Downmix-Verfahren zu einer 2-kanaligen Quelle für die Wiedergabe gemischt. Sie können nicht die Quelle über die MULTI-CH IN-Anschlüsse in der Zone 3 übertragen lassen und aufnehmen.

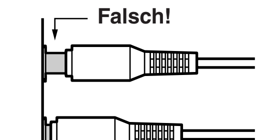
Videokabel

Kabelbezeichnung	Kabelform	Anschlussform	Beschreibung
Component-Video-Anschlusskabel (Cinch-Kabel)	Y, PB, PR	Y, PB, PR	Bei dieser Anschlussart wird das Video-Signal in drei unterschiedliche Farbsignale (Y, Pb/Cb und Pr/Cr) zerlegt und durch drei verschiedene Kabel geleitet. Dadurch wird die Bildqualität im Vergleich zur S-Video-Verbindung verbessert. Als Anschlussart für das Komponenten-Video-Anschlusskabel kommen BNC- oder Cinch-Kabel in Frage. Diese Anschlussart ist nicht dazu ausgelegt, Informationen zur Steuerung der Video-Geräte zu übertragen (Bsp. Bildwiedergabeverhältnis).
Component-Video-Anschlusskabel (BNC)	Y, PB, PR	Y, PB, PR	
S-Video-Anschlus-skabel		S VIDEO	Die Videoqualität ist höher als beim Composite-Videoanschluss. Bei dieser Anschlussart ist der RDC-7.1 nicht dazu in der Lage, Informationen zur Steuerung der Video-Geräte zu übertragen (Bsp. Bildwiedergabeverhältnis).
Video-Anschlusska-bel		VIDEO	Diese Anschlussart ist zur Übertragung des Standard-Videosignals ausgelegt und findet breite Verwendung in Videogeräten, z.B. Fern-seher und Videorekorder.
HDMI-Anschlusska-bel		HDMI	Über diese Verbindung erfolgt die Videosignal-übertragung digital. (Beachten Sie, dass keine Audiosignale in die-sem Gerät übertragen werden).

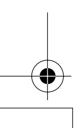
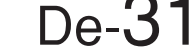
Anmerkung:

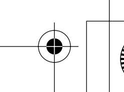
Wenn Sie die Quelle im Fernbereich (Zone 2 oder Zone 3) abspielen, muss der Fernseher oder Monitor an die Anschlüsse VIDEO 1, VIDEO 2 oder VIDEO 3 angeschlossen werden.

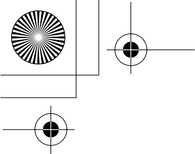
- **Beachten Sie stets die Anweisungen in der Bedienungsanleitung, die mit dem Gerät, das Sie anschließen, mitgeliefert wurde.**
- **Stecken Sie den Netzstecker erst dann ein, wenn Sie alle Verbindungen richtig hergestellt haben.**
- **Alle Stecker und Steckverbinder sicher anschließen. Unsichere Anschlüsse können Rauschen und Funktionsstörungen verursachen und die Geräte beschädigen.**
  Beispiel: Audio-Anschlusskabel



- **Audio-/Videokabel dürfen nicht mit Netz- oder Lautsprecherkabeln zusammengebunden werden. Dies könnte zu einer Beeinträchtigung der Tonqualität führen.**









Anschließen von Bildwiedergabegeräten wie Fernsehgeräten oder Projektor

Bei Modellen, die für die USA und Kanada bestimmt sind, ist diese Anschlussart nur verfügbar, wenn ein Option Board mit einer entsprechenden Anschlussbuchse installiert wurde.

- Dieser Abschnitt beschreibt die Verbindungen für den Empfang der Videoquelle oder für die Visualisierung von Informationen, die den Betrieb des RDC-7.1 betreffen, auf einem Bildwiedergabegerät (TV und Projektor). Vor der Herstellung einer Verbindung sollten Sie die Anschlussarten des Monitors überprüfen und die erforderlichen Kabel bereitstellen, weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 31.
- Der RDC-7.1 ist mit einem integrierten Videokonverter ausgestattet. Dadurch können Sie die Videoquelle auch dann empfangen, wenn die Verbindungen zwischen dem Wiedergabegerät und dem RDC-7.1 und zwischen dem RDC-7.1 und den Monitoren unterschiedlich sind. Wenn Ihr Fernsehgerät oder Monitor mit unterschiedlichen Anschlüssen ausgestattet ist, sollten Sie den Eingang wählen, der die beste Videoqualität ergibt (Bei einem Modell ohne HDMI-Anschluss ist zu beachten, dass das Eingangssignal von dem COMPONENT-Anschluss nur am COMPONENT-Ausgang ausgegeben wird).
- Die beiden Anschlüsse VIDEO OUT 4 und S VIDEO OUT 4 können nur für den Hauptbereich A eingesetzt werden.
- Wenn Sie die Videoquelle im Fernbereich (Zone 2 oder Zone 3) empfangen, sollte der Fernseher oder Monitor an die Anschlüsse VIDEO 1, VIDEO 2 oder VIDEO 3 angeschlossen werden.

*Weitere Informationen über die HDMI-Schnittstelle finden Sie auf Seite 43.

Stellen Sie eine Verbindung über einen der unten dargestellten Anschlüsse her.

*1 Wenn Sie einen Anschluss zu der anderen S VIDEO OUT-Buchse legen, müssen die Einstellungen für die Bildwiedergabe entsprechend konfiguriert werden, und zwar im Untermenü Video Output Assign (siehe Seite 96).

*2 Wenn Sie einen Anschluss zu der anderen VIDEO OUT-Buchse legen, müssen die Einstellungen für die Bildwiedergabe entsprechend konfiguriert werden, und zwar im Untermenü Video Output Assign (siehe Seite 96).

*3 Nur bei Modellen für Europa und Asien.

Bildwiedergabegerät, z.B. Fernseher, für den Hauptbereich A

VIDEO IN | S VIDEO IN | COMPONENT VIDEO (RCA) IN: Y, PB, PR | COMPONENT VIDEO (BNC) *3 IN: Y, PB, PR | HDMI IN

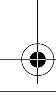
*2 *1

*2 *2 *2

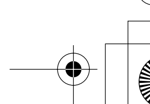
VIDEO IN — **Bildwiedergabegerät, z.B. Fernseher, für den Hauptbereich B**

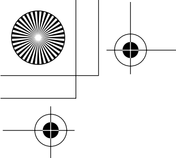
VIDEO IN — **Bildwiedergabegerät, z.B. Fernseher, für Zone 2**

VIDEO IN — **Bildwiedergabegerät, z.B. Fernseher, für Zone 3**











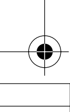
Anschließen eines DVD-Spielers

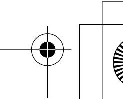
Bei Modellen, die für die USA und Kanada bestimmt sind, ist diese Anschlussart nur verfügbar, wenn ein Option Board mit einer entsprechenden Anschlussbuchse installiert wurde.

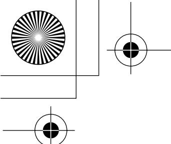
- Verwenden Sie digitale und analoge Anschlüsse, um die Verbindungen für Audio- und Videosignale herzustellen, wenn Sie einen DVD-Spieler an den RDC-7.1 anschließen. Schlagen Sie auf Seite 30, 31 nach, welches Verfahren zur korrekten Herstellung einer Verbindung empfohlen wird, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.
- Wenn Sie eine analoge Aufzeichnung des Audiosignals vom DVD-Spieler aufnehmen möchten oder Ihre RI-kompatiblen IntegraRESEARCH-Produkte über RI-Verbindungen mit dem RDC-7.1 betreiben möchten, müssen Sie eine analoge Audiosignal-Verbindung legen. Verbinden Sie die Audioausgänge des DVD-Spielers durch ein analoges Audiokabel (Cinch/Phono) mit den Eingängen AUDIO IN am RDC-7.1.
- Dieser Abschnitt zeigt Anschlussbeispiele für Situationen mit Standardkonfigurationen des RDC-7.1. Sie können den DVD-Spieler allerdings auch an andere Anschlüsse innerhalb desselben Anschlussfeldes am RDC-7.1 anschließen. Bitte denken Sie in diesem Fall daran, die Zuweisung des Audioeingangs zu konfigurieren, und zwar im Untermenü Audio Assign (siehe Seite 98); das gleiche gilt für die Zuweisung des Videoeingangs, der im Untermenü Video Assign konfiguriert werden kann (siehe Seite 99).
- Bei Modellen ohne HDMI-Schnittstellen ist zu beachten, dass das Fernsehgerät - bzw. der Projektor - über den COMPONENT-Kanal angeschlossen werden muss, wenn der DVD-Spieler an die COMPONENT-Anschlüsse angeschlossen wird.

*Weitere Informationen über die HDMI-Schnittstelle finden Sie auf Seite 43.

*Weitere Informationen über die i.LINK (AUDIO)-Schnittstelle finden Sie auf Seite 40.









Anschließen eines DVD- und Digital Video-Rekorders (VIDEO 1)

Bei Modellen, die für die USA und Kanada bestimmt sind, ist diese Anschlussart nur verfügbar, wenn ein Option Board mit einer entsprechenden Anschlussbuchse installiert wurde.

- Verwenden Sie digitale und analoge Anschlüsse, um die Verbindungen für Audio- und Videosignale herzustellen, wenn Sie den DVD-Rekorder oder einen digitalen Videorekorder an den RDC-7.1 anschließen. Schlagen Sie auf Seite 30, 31 nach, welches Verfahren zur korrekten Herstellung einer Verbindung empfohlen wird, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.
- Dieser Abschnitt zeigt Anschlussbeispiele für Situationen, in denen VIDEO 1 als Eingangskanal verwendet wird. In diesem Fall sind Sie keine zusätzlichen Konfigurationen erforderlich. Werden andere Anschlüsse im selben Anschlussfeld des RDC-7.1 verwendet, so muss der Audioeingang konfiguriert werden, und zwar im Untermenü Audio Assign (siehe Seite 98); dasselbe gilt für die Zuweisung des Videoeingangs, der im Untermenü Video Assign konfiguriert wird (siehe Seite 99); die Zuweisung des Audioausgangs erfolgt im Untermenü Audio Output Assign (siehe Seite 95) und die Zuweisung des Videoausgangs im Untermenü Video Output Assign (siehe Seite 96).
- Sie können den Displaynamen für die Eingangsquelle ändern, d.h. das aktuell angeschlossene Gerät umbenennen (siehe Seite 101).
- Wenn Sie eine analoge Aufzeichnung von einem Audiosignal aufzeichnen möchten, das aus einem digitalen Gerät stammt, brauchen Sie analoge Audioanschlüsse. Verbinden Sie die Audioausgänge an dem digitalen Gerät durch ein analoges Audiokabel (Cinch/Phono) mit den Eingängen AUDIO IN am RDC-7.1.
- Bei Modellen ohne HDMI-Schnittstellen ist zu beachten, dass das Fernsehgerät - bzw. der Projektor - über den COMPONENT-Kanal angeschlossen werden muss, wenn ein DVD-Spieler oder ein digitaler Videorekorder an die COMPONENT-Anschlüsse angeschlossen wird.

*Weitere Informationen über die HDMI-Schnittstelle finden Sie auf Seite 43.

*Weitere Informationen über die i.LINK (AUDIO)-Schnittstelle finden Sie auf Seite 40.

Anschlussbeispiele mit VIDEO 1 als Eingang

Digital Video-Rekorder (DVD-Rekorder, Digital Video-Rekorder)

Wenn Sie einen Anschluss zu anderen Audioanschlüssen im selben Anschlussfeld legen, müssen die Einstellungen für die Audioeingänge entsprechend konfiguriert werden, und zwar im Untermenü „Audio Assign“ (siehe Seite 98).

AUDIO AUSGANG

AUDIO OUT DIGITAL COAXIAL

AUDIO OUT ANALOG R L

VIDEO AUSGANG

S VIDEO OUT

VIDEO OUT

COMPONENT OUT (RCA) Y PB PR

Wenn Sie einen Anschluss zu anderen Videoanschlüssen im selben Anschlussfeld legen, müssen die Einstellungen für die Videoeingänge entsprechend konfiguriert werden, und zwar im Untermenü „Video Assign“ (siehe Seite 99).

Wenn Sie einen Anschluss zu anderen Audioanschlüssen im selben Anschlussfeld legen, müssen die Einstellungen für die Audioausgänge entsprechend konfiguriert werden, und zwar im Untermenü „Audio Output Assign“ (siehe Seite 95).

AUDIO IN DIGITAL COAXIAL

R L AUDIO IN ANALOG

AUDIO EINGANG

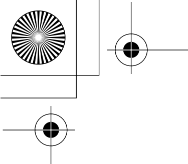
S VIDEO IN

VIDEO IN

VIDEO EINGANG

Wenn Sie einen Anschluss zu anderen Videoanschlüssen im selben Anschlussfeld legen, müssen die Einstellungen für die Videoausgänge entsprechend konfiguriert werden, und zwar im Untermenü „Video Output Assign“ (siehe Seite 96).







Anschließen eines Videorekorders (VIDEO 2, VIDEO 3)

Bei Modellen, die für die USA und Kanada bestimmt sind, ist diese Anschlussart nur verfügbar, wenn ein Option Board mit einer entsprechenden Anschlussbuchse installiert wurde.

- Legen Sie Anschlüsse für Audio- und Videosignale herzustellen, wenn Sie einen Videorekorder an den RDC-7.1 anschließen. Schlagen Sie auf Seite 30, 31 nach, welches Verfahren zur korrekten Herstellung einer Verbindung empfohlen wird, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.
- Dieser Abschnitt zeigt Anschlussbeispiele für Situationen, in denen VIDEO 2 oder VIDEO 3 als Eingangskanal verwendet wird. In diesem Fall sind Sie keine zusätzlichen Konfigurationen erforderlich. Werden andere Anschlüsse im selben Anschlussfeld des RDC-7.1 verwendet, so muss der Audioeingang konfiguriert werden, und zwar im Untermenü Audio Assign (siehe Seite 98); dasselbe gilt für die Zuweisung des Videoeingangs, der im Untermenü Video Assign konfiguriert wird (siehe Seite 99); die Zuweisung des Audioausgangs erfolgt im Untermenü Audio Output Assign (siehe Seite 95) und die Zuweisung des Videoausgangs im Untermenü Video Output Assign (siehe Seite 96).
- Sie können den Displaynamen für die Eingangsquelle ändern, d.h. das aktuell angeschlossene Gerät umbenennen (siehe Seite 101).
- Bei Modellen ohne HDMI-Schnittstellen ist zu beachten, dass das Fernsehgerät - bzw. der Projektor - über den COMPONENT-Kanal angeschlossen werden muss, wenn ein Videorekorder an die COMPONENT-Anschlüsse angeschlossen wird.

*Weitere Informationen über die HDMI-Schnittstelle finden Sie auf Seite 43.

*Weitere Informationen über die i.LINK (AUDIO)-Schnittstelle finden Sie auf Seite 40.

Anschlussbeispiele mit VIDEO 2 als Eingang

VCR

Wenn Sie einen Anschluss zu anderen Audioanschlüssen im selben Anschlussfeld legen, müssen die Einstellungen für die Audioeingänge entsprechend konfiguriert werden, und zwar im Untermenü „Audio Assign“ (siehe Seite 98).

AUDIO AUSGANG: AUDIO OUT DIGITAL COAXIAL; AUDIO OUT ANALOG R L

VIDEO AUSGANG: S VIDEO OUT; VIDEO OUT; COMPONENT VIDEO (RCA) Y PB PR

Wenn Sie einen Anschluss zu anderen Videoanschlüssen im selben Anschlussfeld legen, müssen die Einstellungen für die Videoeingänge entsprechend konfiguriert werden, und zwar im Untermenü „Video Assign“ (siehe Seite 99).

Für digitale VCR

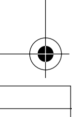
Wenn Sie einen Anschluss zu anderen Audioanschlüssen im selben Anschlussfeld legen, müssen die Einstellungen für die Audioausgänge entsprechend konfiguriert werden, und zwar im Untermenü „Audio Output Assign“ (siehe Seite 95).

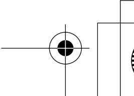
AUDIO EINGANG: R L AUDIO IN ANALOG

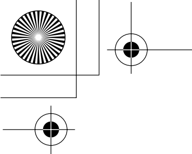
VIDEO EINGANG: S VIDEO IN

Wenn Sie einen Anschluss zu anderen Videoanschlüssen im selben Anschlussfeld legen, müssen die Einstellungen für die Videoausgänge entsprechend konfiguriert werden, und zwar im Untermenü „Video Output Assign“ (siehe Seite 96).

Installation und Anschlüsse








Anschlussbeispiele mit VIDEO 3 als Eingang

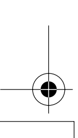
Wenn Sie einen Anschluss zu anderen Audioanschlüssen im selben Anschlussfeld legen, müssen die Einstellungen für die Audioeingänge entsprechend konfiguriert werden, und zwar im Untermenü „Audio Assign“ (siehe Seite 98).

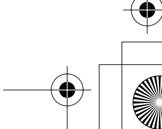
Wenn Sie einen Anschluss zu anderen Videoanschlüssen im selben Anschlussfeld legen, müssen die Einstellungen für die Videoeingänge entsprechend konfiguriert werden, und zwar im Untermenü „Video Assign“ (siehe Seite 99).

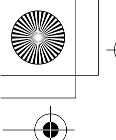
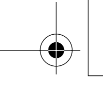
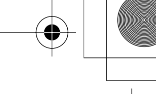
Wenn Sie einen Anschluss zu anderen Audioanschlüssen im selben Anschlussfeld legen, müssen die Einstellungen für die Audioausgänge entsprechend konfiguriert werden, und zwar im Untermenü „Audio Output Assign“ (siehe Seite 95).

Wenn Sie einen Anschluss zu anderen Videoanschlüssen im selben Anschlussfeld legen, müssen die Einstellungen für die Videoausgänge entsprechend konfiguriert werden, und zwar im Untermenü „Video Output Assign“ (siehe Seite 96).

*Modelle für den europäischen und asiatischen Markt sind mit BNC-Geräteanschlüssen ausgestattet, die anderen Modelle werden mit Cinch-Anschlüssen geliefert.



Anschließen eines DBS-Tuners oder -Fernsehgerätes bzw. eines BS/CS-Tuners

Bei Modellen, die für die USA und Kanada bestimmt sind, ist diese Anschlussart nur verfügbar, wenn ein Option Board mit einer entsprechenden Anschlussbuchse installiert wurde.

- Verwenden Sie digitale und analoge Anschlüsse, um Verbindungen für Audio- und Videosignale herzustellen, wenn Sie einen DBS-Tuner oder ein DBS-Fernsehgerät bzw. einen BS/CS-Tuner an den RDC-7.1 anschließen. Schlagen Sie auf Seite 30, 31 nach, welches Verfahren zur korrekten Herstellung einer Verbindung empfohlen wird, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.
- Dieser Abschnitt zeigt Anschlussbeispiele für Situationen, in denen VIDEO 4 oder VIDEO 5 als Eingangskanal verwendet wird. In diesem Fall sind Sie keine zusätzlichen Konfigurationen erforderlich. Denken Sie daran, den Audioeingang zu konfigurieren, wenn Sie andere Anschlüsse in demselben Anschlussfeld des RDC-7.1 verwenden. Die Zuweisung erfolgt im Untermenü Audio Assign (siehe Seite 98) während der Videoeingang im Untermenü Video Assign (siehe Seite 99) konfiguriert wird. Wenn Sie eine S-VIDEO-Anschlussbuchse für die Verbindung verwenden, sollten Sie dies im Untermenü Video Assign konfigurieren.
- Sie können den Displaynamen für die Eingangsquelle ändern, d.h. das aktuell angeschlossene Gerät umbenennen (siehe Seite 101).
- Bei dem Modell ohne Schlitz für die HDMI-Schnittstelle ist zu beachten, dass das Fernsehgerät bzw. der Projektor über die COMPONENT-Kanäle angeschlossen werden müssen, wenn ein BC/CS-Tuner oder ein LD-Spieler an die COMPONENT-Anschlüsse angeschlossen wird.

*Weitere Informationen über die HDMI-Schnittstelle finden Sie auf Seite 43.

*Weitere Informationen über die i.LINK (AUDIO)-Schnittstelle finden Sie auf Seite 40.

Anschlussbeispiele mit VIDEO 4 als Eingang

Wenn Sie einen Anschluss zu anderen Audioanschlüssen im selben Anschlussfeld legen, müssen die Einstellungen für die Audioeingänge entsprechend konfiguriert werden, und zwar im Untermenü „Audio Assign“ (siehe Seite 98).

AUDIO OUT DIGITAL OPTICAL — AUDIO OUT ANALOG R L — VIDEO OUT

Wenn Sie einen Anschluss zu anderen Videoanschlüssen im selben Anschlussfeld legen, müssen die Einstellungen für die Videoeingänge entsprechend konfiguriert werden, und zwar im Untermenü „Video Assign“ (siehe Seite 99).

AUDIO OUT DIGITAL COAXIAL — R L AUDIO OUT — VIDEO OUT

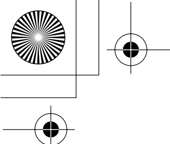
Wenn Sie einen Anschluss zu anderen Audioanschlüssen im selben Anschlussfeld legen, müssen die Einstellungen für die Audioeingänge entsprechend konfiguriert werden, und zwar im Untermenü „Audio Assign“ (siehe Seite 98).

Wenn Sie einen Anschluss zu anderen Videoanschlüssen im selben Anschlussfeld legen, müssen die Einstellungen für die Videoeingänge entsprechend konfiguriert werden, und zwar im Untermenü „Video Assign“ (siehe Seite 99).



Anschlussbeispiele mit VIDEO 5 als Eingang

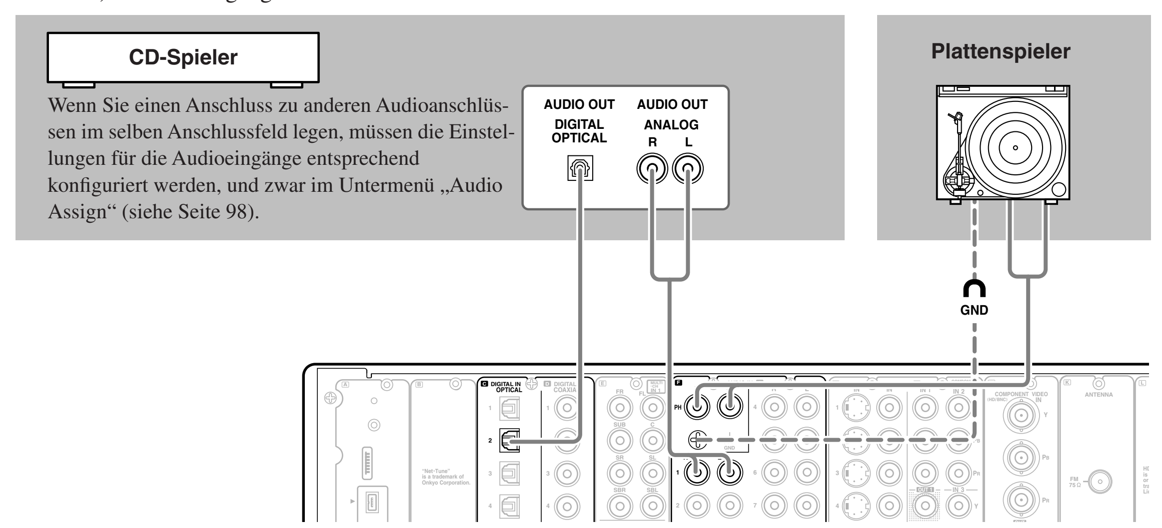


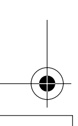




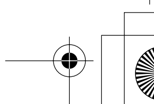
Anschließen eines CD-Spielers, Plattenspielers oder Tuners

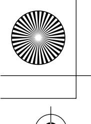
- Stellen Sie Verbindungen mit analogen oder digitalen Anschlüssen her, wenn Sie einen CD-Spieler an den RDC-7.1 anschließen. Schlagen Sie auf Seite 30, 31 nach, welches Verfahren zur korrekten Herstellung einer Verbindung empfohlen wird, bevor Sie mit der Arbeit beginnen. Dieser Abschnitt zeigt Anschlussbeispiele für Situationen mit Standardkonfigurationen für den Audioeingang. Wenn Sie aber koaxiale Kabel für digitale Audiosignale verwenden, schließen Sie den CD-Spieler an einen der Anschlüsse im Feld AUDIO IN DIGITAL COAXIAL 1 bis 6 an. Denken Sie bitte daran, den Audioeingang im Untermenü Audio Assign (siehe Seite 98) einzurichten.
- Verwenden Sie eine PH-Buchse, wenn Sie einen Plattenspieler anschließen. Das Design der PH-Buchse an dem RDC-7.1 ist für den Anschluss von Plattenspielern konzipiert, die mit einem Drehmagnet-Tonabnehmer (MM) ausgestattet sind. Wenn Sie einen Plattenspieler mit einem dynamischen Tonabnehmer (MC) verwenden möchten, brauchen Sie einen Step-up-Transformator oder einen Vorverstärker.
- Wenn Sie der Eingangsquelle PHONO andere Anschlüsse zuweisen, muss der Audioeingang in dem Untermenü Audio Assign (siehe Seite 98) konfiguriert werden.
- Falls ein Plattenspieler mit einem Masseleiter ausgestattet ist, schließen Sie diesen Leiter an den GND-Anschluss auf dem RDC-7.1 an. Bei einigen Plattenspielern führt der Anschluss des Masseleiters an den RDC-7.1 allerdings zu Störungen. In diesem Fall kann auf den Anschluss des Masseleiters verzichtet werden.
- Wenn Sie eine analoge Aufzeichnung des Audiosignals aufnehmen möchten oder Ihre RI-kompatiblen IntegraRESEARCH-Produkte über RI-Verbindungen mit dem RDC-7.1 betreiben möchten, müssen Sie analoge Audiosignal-Verbindungen legen. Verbinden Sie die Audioausgänge an dem Quellgerät durch ein analoges Audiokabel (Cinch/Phono) mit den Eingängen AUDIO IN am RDC-7.1.











Anschließen eines Aufnahmegerätes wie MD-Rekorder, DAT-Deck, CD-Rekorder oder Kassettendeck

- Stellen Sie Verbindungen mit analogen oder digitalen Anschlüssen her, wenn Sie einen MD-Rekorder, ein DAT-Deck oder einen CD-Rekorder an den RDC-7.1 anschließen. Schlagen Sie auf Seite 30 nach, welches Verfahren zur korrekten Herstellung einer Verbindung empfohlen wird, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.
- Schließen Sie ein Kassettendeck oder ein DAT-Deck an den Kanal TAPE1 und einen MD- oder CD-Rekorder an TAPE 2 an.
- Verwenden Sie bitte ausschließlich analoge Audioanschlüsse, um ein Kassettendeck an den RDC-7.1 anzuschließen. In den Anfangseinstellungen ist den Anschlüssen dieses Gerätes kein REC-Anschluss an dem Kassettendeck zugeordnet. Um diese Zuordnung herzustellen, verbinden Sie den REC -Anschluss an dem Kassettendeck mit einem der Anschlüsse im Feld AUDIO OUT 1 bis 5 und schalten diesen Anschluss im Untermenü „Audio Output Assign" auf „Tape 1 Rec Out" (siehe Seite 95). Darüber hinaus können Sie die Eingangsquelle „TAPE2" auf MD oder CDR schalten. Drücken Sie dazu die Taste [Tape 2] auf der Frontplatte, um „TAPE 2" einzublenden. Drücken Sie dann erneut die Taste [Tape 2] und halten Sie diese drei Sekunden lang gedrückt. Auf diese Weise wird die Displayanzeige auf „MD" umgeschaltet. Wenn Sie eine Umstellung auf „CDR" einstellen möchten, geben Sie die Taste kurz einmal frei, drücken dann erneut diese Taste und halten diese erneut für drei Sekunden lang gedrückt. Mit diesem Verfahren können Sie einen MD- oder CD-Rekorder von Onkyo mit der Fernbedienung dieses Gerätes steuern (bitte beachten Sie, dass eine RI-Verbindung erforderlich ist).
- Denken Sie daran, den Audioeingang zu konfigurieren, wenn Sie andere Anschlüsse für die Verbindung verwenden. Die Zuweisung erfolgt im Untermenü Audio Assign (Seite 98), während der Audioausgang im Untermenü Audio Output Assign (siehe Seite 95) konfiguriert wird.
- Sie können den Displaynamen für die Eingangsquelle ändern, d.h. das aktuell angeschlossene Gerät umbenennen (siehe Seite 101).
- Wenn Sie eine analoge Aufzeichnung eines Audiosignals aufnehmen möchten oder Ihre RI-kompatiblen Integra-RESEARCH-Produkte über RI-Verbindungen mit dem RDC-7.1 betreiben möchten, müssen Sie analoge Audiosignal-Verbindungen legen. Verbinden Sie die Audioausgänge an dem Quellgerät durch ein analoges Audiokabel (Cinch/Phono) mit den Eingängen AUDIO IN am RDC-7.1.

Anschlussbeispiele mit TAPE 1 als Eingang

Kassetten- oder DAT-Deck

Wenn Sie eine Verbindung zu anderen digitalen Audioanschlüssen oder zu anderen analogen Audioausgängen herstellen, müssen die Einstellungen für die Audioausgänge entsprechend konfiguriert werden, und zwar im Untermenü „Audio Output Assign" (siehe Seite 95).

AUDIO IN DIGITAL OPTICAL

AUDIO OUT DIGITAL OPTICAL

AUDIO OUT ANALOG R L

Wenn Sie einen Anschluss zu anderen Audioanschlüssen im selben Anschlussfeld legen, müssen die Einstellungen für die Audioeingänge entsprechend konfiguriert werden, und zwar im Untermenü „Audio Assign" (siehe Seite 98).

Wenn Sie eine Verbindung zu anderen digitalen Audioanschlüssen oder zu anderen analogen Audioausgängen herstellen, müssen die Einstellungen für die Audioausgänge entsprechend konfiguriert werden, und zwar im Untermenü „Audio Output Assign" (siehe Seite 95).

AUDIO IN DIGITAL OPTICAL

AUDIO OUT DIGITAL COAXIAL

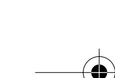
R L AUDIO OUT ANALOG

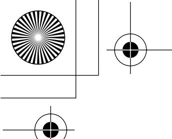
Wenn Sie einen Anschluss zu anderen Audioanschlüssen im selben Anschlussfeld legen, müssen die Einstellungen für die Audioeingänge entsprechend konfiguriert werden, und zwar im Untermenü „Audio Assign" (siehe Seite 98).

MD- oder CD-Rekorder


Anschlussbeispiele mit TAPE 2 als Eingang

Installation und Anschlüsse







Anschlüsse über die i.LINK (AUDIO)-Schnittstelle (i) (Außer Modellen, die für den chinesischen Markt bestimmt sind)

Was versteht man unter i.LINK?

i.LINK ist eine Bezeichnung für die digitale Schnittstellentechnologie, die dem Standard IEEE1394 entspricht, der vom „Institute of Electric and Electronic Engineers“ (Abkürzung IEEE) definiert wurde.
Der Vorteil der Verbindung von Geräten, die einen i.LINK (AUDIO)-Anschluss unterstützen, besteht in der hohen Geschwindigkeit bei der Übertragung von Daten (z.B. digitaler Sound) zwischen angeschlossenen Geräten und der Möglichkeit diese zu steuern.

Was versteht man unter i.LINK (AUDIO)?

Der RDC-7.1 unterstützt „i.LINK (AUDIO)“ als i.LINK-Übertragungsformat. Dementsprechend muss „i.LINK (AUDIO)“ auch von den Geräten unterstützt werden, die Sie an den RDC-7.1 anschließen möchten. Andere i.LINK - Übertragungsformate - wie z.B. das bei digitalen BS-Sendern verwendete Format „MPEG-2 TS“ oder das bei DVD-Rekordern, Digital Video usw. eingesetzte „DV“ - unterstützt der RDC-7.1 nicht. Wenn Sie den RDC-7.1 durch ein i.LINK-Kabel mit anderen i.LINK(AUDIO)-fähigen Geräten verbinden, können Sie digitalen Mehrkanal-Sound wie DVD-Audio und SACD übertragen (die Übertragung des Videosignals wird nicht unterstützt).

Auch wenn mehrere Geräte zusammengeschlossen sind, ist es möglich, Daten zu übertragen und Zielgeräte über ein anderes Gerät steuern.

Das Design der IEEE-Schnittstellen des RDC-7.1 erfüllt die Anforderungen folgender Normen:

1. IEEE Std 1394a-2000, Standard for a High Performance Serial Bus
2. IEC60958 Bitstream, DVD-Audio und SACD in den AM824 Sequenzadaptionsschichten des Audio- und Musikdatenübertragungsprotokolls 2.0

Kopierschutzsystem

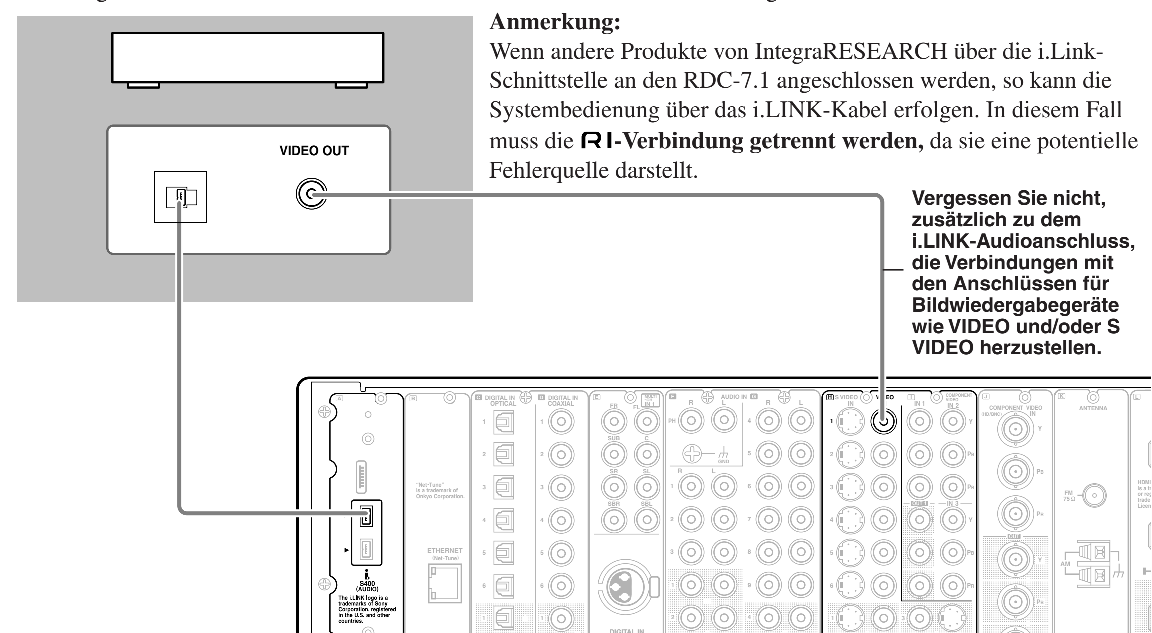
Der RDC-7.1 unterstützt das DTCP-System (Digital Transmission Contents Protection). Das DTCP-System verwendet Technologien zur Datenverschlüsselung und Authentifizierung während der Datenübertragung zwischen digitalen, über i.LINK-verbundenen Geräten, um die durch Urheberrechte geschützten Inhalte vor illegalen Raubkopien zu schützen. Damit Sie DVD-Audio, usw. abspielen können, müssen auch die anderen, an den RDC-7.1 angeschlossenen Geräte DTCP unterstützen.

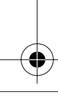
Hinweise zur Herstellung einer Verbindung über die i.LINK (AUDIO)-Schnittstelle

Verwenden Sie das 4-polige S400 i.LINK -Kabel, um die i.LINK (AUDIO)-Schnittstelle an dem RDC-7.1 mit der i.LINK (AUDIO)-Schnittstelle an dem i.LINK (AUDIO)-fähigen Gerät zu verbinden.

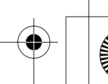
- Bei einer i.LINK-Verbindung ist es notwendig, die Einstellungen des Audioeingangs zu konfigurieren, und zwar im Abschnitt „i.LINK“ des Untermenüs Audio Assign (bei einigen über i.LINK angeschlossenen Geräten muss u.U. auch der Audioausgang eingerichtet werden).
- Der RDC-7.1 unterstützt nur die Übertragung von Audiosignalen über die i.LINK (AUDIO)-Schnittstelle. Wenn Sie Videogeräte anschließen, müssen Sie andere Anschlussarten für das Videosignal verwenden.

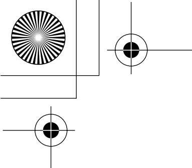
Anmerkung:
Wenn andere Produkte von IntegraRESEARCH über die i.Link-Schnittstelle an den RDC-7.1 angeschlossen werden, so kann die Systembedienung über das i.LINK-Kabel erfolgen. In diesem Fall muss die **RI-Verbindung getrennt werden,** da sie eine potentielle Fehlerquelle darstellt.









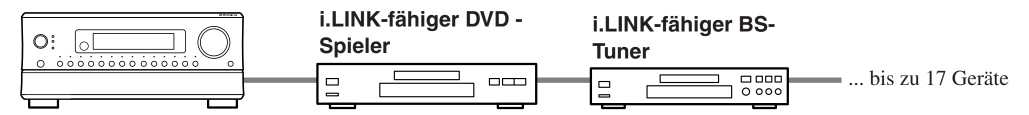




Zusammenschaltung von i.LINK (AUDIO)-fähigen Geräten

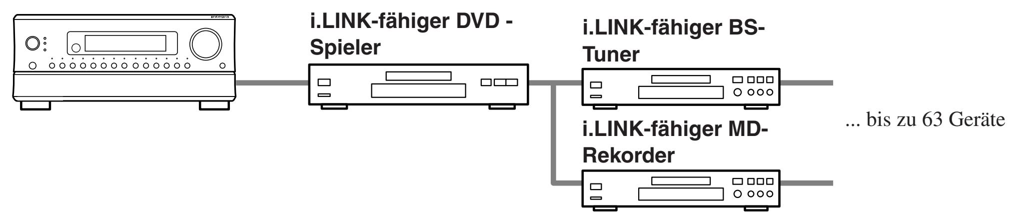
Bei der i.LINK-Verbindung ist die Datenübertragung auch dann möglich, wenn der RDC-7.1 über eine andere i.LINK (AUDIO)-fähige Anlage mit den anderen Geräten verbunden ist. Der Rückgriff auf eine i.Link-Verbindung gestattet es, bis zu 17 Geräte zu verketten (in Reihe).

Beispiel: **RDC-7.1**

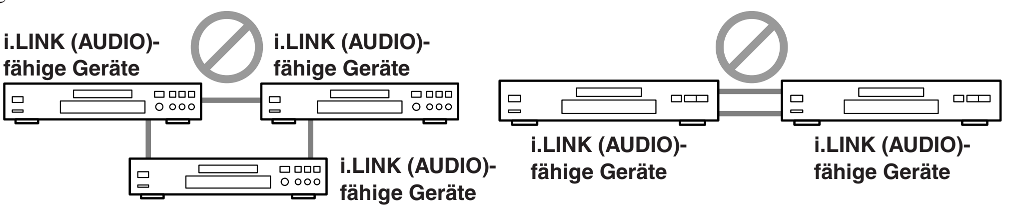


Mit einer Baumtopologie für Abzweigverbindungen können bis zu 63 Geräte zusammengeschlossen werden, sofern diese mit mindestens drei i.LINK (AUDIO)-Anschlüssen versehen sind.

Beispiel: **RDC-7.1**



Achten Sie darauf, die in unten gezeigtem Beispiel dargestellte Schleifentopologie der Geräte zu vermeiden. Die Ausgangssignale sollten nicht zu dem Gerät zurückkehren, in dem sie ursprünglich generiert wurden, da dies ein Geräteversagen hervorrufen kann.

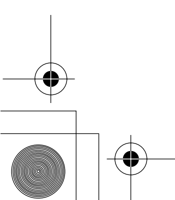


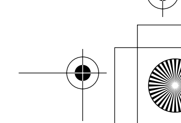
Hinweise:

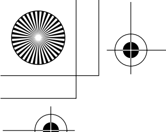
- Versuchen Sie nicht, Geräte anzuschließen, die nicht i.LINK (AUDIO)-fähig sind, wie z.B. „MPEG-2 TS“ -fähige Geräte für digitale BS-Sender und „DV“ -fähige Geräte für Digital Video, usw.
- Während irgendeines der i.LINK (AUDIO)-fähigen Geräte abgespielt wird, darf das i.LINK-Kabel weder an andere Geräte angeschlossen noch von diesen getrennt werden. Bei laufender Wiedergabe ist es darüber hinaus nicht möglich, weitere Geräte anzuschließen bzw. vorhandene Geräte ein- oder auszuschalten. Andernfalls könnte der Audiosound unterbrochen werden.
- Einige i.LINK (AUDIO)-fähige Geräte sind nicht für dazu ausgelegt, Daten zu übertragen, während die Anlage im Bereitschaftszustand oder ausgeschaltet ist. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des i.LINK (AUDIO)-fähigen Geräts, das Sie anschließen möchten.
- Für i.LINK (AUDIO)-fähige Geräte gelten spezifische maximale Datenübertragungsraten: S100 (100 Mbit/s*), S200 (200 Mbit/s*) oder S400 (400 Mbit/s*). Der betreffende Wert ist durch eine Beschriftung neben den i.LINK (AUDIO) -Schnittstellen ersichtlich. Der RDC-7.1 hat eine maximale Datenübertragungsrate von 400 Mbit/s. Je nach Spezifikationen bzw. maximaler Datenübertragungsrate der Geräte, die an den RDC-7.1 angeschlossen sind, kann die Übertragungsrate jedoch niedriger sein. Es wird empfohlen, Geräte mit derselben maximalen Datenübertragungsrate anzuschließen.

*“Mbit/s“ ist die Abkürzung für „Megabits pro Sekunde“, eine Maßeinheit für die maximale Datenmenge, die pro Sekunde übertragen wird. Der Wert 400 Mbit/s besagt z.B., dass eine Datenmenge von 400 Megabits pro Sekunde übertragen werden kann.

- Die i.LINK-Funktion ist keine Gewähr für eine erfolgreiche Konnektivität zwischen allen i.LINK (AUDIO)-fähigen Geräten. Es hängt von den spezifischen Eigenschaften jedes einzelnen Geräts ab, ob eine effiziente Datenübertragung und Steuerung erzielt wird.







Hinweise zur Konfiguration der i.LINK-Verbindungen

Auswählen eines Gerätes

Nach Herstellung der i.LINK-Verbindung können Sie im Setup-Menü jedes Gerät wählen, das über eine i.LINK-Verbindung angeschlossen ist.

Sobald Sie die i.LINK-Einstellungen konfiguriert haben, wird die Eingangsquelle, die Sie das nächste Mal wählen, zur Wiedergabequelle.

Gebrauch der Fernbedienung

1. Drücken Sie die Taste [Input] und drehen Sie dann das Scroll-Rad, um eine Quelle für die Einstellung zu wählen.
2. Drücken Sie zuerst das Scroll-Rad und dann die [Setup]-Taste.
3. Verwenden Sie die [▲]/[▼]-Tasten, um „Input Setup“ auszuwählen, und drücken Sie dann die [Enter]-Taste.
4. Verwenden Sie die [▲]/[▼]-Tasten, um „Audio Assign“ auszuwählen, und drücken Sie dann die [Enter]-Taste.
5. Verwenden Sie die Tasten [▲]/[▼]-Tasten, um „g.i.LINK“ auszuwählen.
6. Verwenden Sie die [◀]/[▶]-Tasten, um ein Gerät auszuwählen.
   Wenn Sie keinen Audiosound hören möchten, wenn die i.LINK-Verbindung einsatzbereit ist, wählen Sie „No“.

Der Gebrauch der Bedientasten am RDC-7.1

1. Wählen Sie eine Eingangsquelle und drücken Sie dann die [Setup]-Taste.
2. Verwenden Sie die [▲]/[▼]-Tasten, um „Input Setup“ auszuwählen, und drücken Sie dann die [Enter]-Taste.
3. Verwenden Sie die [▲]/[▼]-Tasten, um „Audio Assign“ auszuwählen, und drücken Sie dann die [Enter]-Taste.
4. Verwenden Sie die Tasten [▲]/[▼]-Tasten, um „g.i.LINK“ auszuwählen, und drücken dann die [Enter]-Taste.
5. Verwenden Sie die [◀]/[▶]-Tasten, um ein Gerät auszuwählen.
   Wenn Sie keinen Audiosound hören möchten, wenn die i.LINK-Verbindung einsatzbereit ist, wählen Sie „No“.

Gebrauch nützlicher Funktionen bei einsatzbereitem i.LINK-Anschluss

Wenn irgendein anderes IntegraRESEARCH-Produkt über die i.LINK-Schnittstelle an den RDC-7.1 angeschlossen ist als Eingangsquelle (Audio Assign) wurde, können Sie auf folgende Funktionen zurückgreifen: Zur Nutzung dieser Funktionen ist die Trennung von der RI-Verbindung erforderlich.

i.LINK Selector Change (Wahlschalter für i.LINK-Einstellungen)

Wenn das Gerät, das über i.LINK angeschlossen ist, mit der Wiedergabe beginnt, wird die Eingangsquelle automatisch auf diejenige Quelle umgeschaltet, die diesem Gerät zugewiesen wurde, auch wenn eine andere Eingangsquelle ausgewählt ist. Nähere Informationen zu der Bedienung finden Sie auf Seite 121.

Anmerkung:

In der Zone 2 ist es nicht möglich, den Audiosound von Geräten mit i.LINK-Verbindung zu empfangen.

Steuerung des DVD-Spielers

Sie können einen DVD-Spieler mit der Fernbedienung steuern, die Signale an den RDC-7.1 sendet.

AutoStart (Wakeup Setup)

Während sich der RDC-7.1 im Bereitschaftszustand befindet, können Sie sämtliche über i.LINK angeschlossenen Geräte konfigurieren. Für Einzelheiten siehe Seite 121.

OSD for DVD (OSD für DVD)

Wenn ein DVD-Spieler über die i.LINK-Schnittstelle an denRDC-7.1 angeschlossen ist, können Sie die OSD-Anzeige des RDC-7.1 auf Ihrem Fernsehgerät visualisieren, auch wenn der DVD-Spieler direkt an dieses angeschlossen ist. Sie können die Einstellung konfigurieren, um den Anzeigebereich auf dem Fernsehgerät festzulegen, z.B. auf der rechten oder linken Seite des Bildschirms. Falls mehrere Geräte angeschlossen sind, können Sie jedes einzelne dieser Geräte als Wiedergabegerät einrichten. Diese Funktion ist auch in der Zone 2 verfügbar. Für Einzelheiten siehe Seite 121.

Anmerkung:

Schalten Sie nicht in den Bereitschaftszustand bzw. schalten Sie den Spieler nicht ein bzw. aus, während Sie die Funktion „OSD für DVD“ nutzen.

System Control Setup (Einstellung der Systemsteuerung)

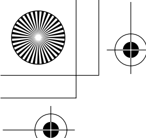
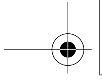
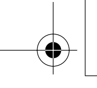
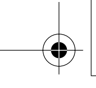
Es ist möglich, den i.LINK (AUDIO)-Ausgang eines DVD-Spielers vom RDC-7.1 aus stummzuschalten bzw. zu aktivieren. Für Einzelheiten siehe Seite 121.

Hinweise zur Meldung “DTCP ERROR XXXX”

Die Meldung „DTCP ERROR XXXX“ (wobei „XXXX“ ein Gerätenamen ist) weist darauf hin, dass DTCP (Digital Transmission Contents Protection) vom angeschlossenen Gerät nicht unterstützt wird. In diesem Fall gehen Sie folgendermaßen vor.

1. Wählen Sie im Setup-Menü „6. i.LINK Setup“ → „6-1. Wakeup Setup“ und wählen Sie dann unter „a. Wakeup on i.LINK (IEEE1394)“ den Eintrag „Disable“.
2. Das Gerät vom Hauptgerät trennen; dazu das i.LINK-Kabel vom rückseitigen Steckfeld abziehen.
3. Die Taste [Standby/On] drücken, um das Hauptgerät in den Bereitschaftszustand zu schalten.





Der Anschluss unter Verwendung der HDMI-Schnittstelle

Für dieses Feature ist es notwendig, die HDMI-Anschlussplatte [L] in den RDC-7.1 einzubauen.

Informationen über HDMI (High Definition Multimedia Interface)

High Definition Multimedia Interface (HDMI) bezeichnet einen digitalen und multimedialen Schnittstellenstandard, der eine neue TV-Generation einleitet. HDMI fungiert als Schnittstelle zur Übertragung digitaler Daten zwischen STB (Set Top Box) und dem Bildschirm und ist als eine Antwort auf die Digitalisierung der TV-Sender zu verstehen.

Im Vergleich zu den Funktionen, die mit dem DVI-Standard (Digital Visual Interface)*1 zur Verfügung gestellt werden, gestattet es die HDMI-Technologie, sowohl Audio- als auch Steuersignale zu übertragen. Darüber hinaus wird die Verkabelung vereinfacht: Im Gegensatz zu herkömmlichen Verbindungen, die separate Kabel für Audio-, Video- und Steuersignale erfordern, reicht ein einziges HDMI-Kabel zur Übertragung von digitalen Video- und Audiodaten zwischen HDMI-fähigen Geräten.

Der HDMI-Videostrom (Videosignale) ist im Prinzip mit DVI kompatibel. Sie können HDMI-DVI-Konversionskabel verwenden, um Fernsehgeräte oder Monitore, die mit einem DVI-Anschluss ausgestattet sind, anzuschließen. Der Bildempfang ist jedoch nicht bei jeder Gerätekombination gewährleistet. Der RDC-7.1 unterstützt den HDCP-Kopierschutz und kann mit HDCP-fähigen Bildwiedergabegeräten eingesetzt werden.

Das Design der HDMI-Schnittstellen des RDC-7.1 erfüllt die Anforderungen folgender Normen:

High-Definition Multimedia Interface Specification Informational Version 1.0

Kopierschutzsystem

Der RDC-7.1 unterstützt die Kopierschutz-Technologie High-bandwidth Digital Contents Protection (HDCP)*2, um die durch Urheberrechte geschützten Inhalte vor illegalen Raubkopien zu schützen. Geräte, die an den RDC-7.1 angeschlossen werden sollen, müssen ebenfalls den HDCP-Kopierschutz unterstützen. Verwenden Sie das mitgelieferte HDMI-Kabel bzw. handelsübliche Produkte, um den HDMI OUT-Ausgang am RDC-7.1 mit dem HDMI-Eingang an Fernsehgeräten oder Monitoren zu verbinden.

*1 DVI (Digital Visual Interface): Der Standard für digitale Schnittstellentechnologie, der 1999 von der DDWG*3 festgelegt wurde.
*2 HDCP (High-bandwidth Digital Contents Protection): Von Intel entwickelte Technologie zur Verschlüsselung von Daten für DVI zum Schutz der Videoinhalte; zum Abspielen von verschlüsselten Videoinhalten ist ein HDCP-kompatibler DVI-Receiver erforderlich.
*3 DDWG (Digital Display Working Group): Bezeichnung der Arbeitsgruppe für die Standardisierung digitaler Schnittstellen, die hauptsächlich von Intel, Silicon Image, FUJITSU und Hewlett-Packard (Compaq Computer) getragen wird.

Hinweise zur Herstellung einer Verbindung über die HDMI-Schnittstelle

Verwenden Sie das HDMI-Kabel, um die HDMI-Anschlüsse an den RDC-7.1 und HDMI-fähige Geräte - z.B. DVD-Spieler, TV oder Projektor - anzuschließen.

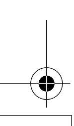
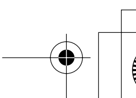
Setzen Sie HDMI im Untermenü „Video Assign“ auf 1 oder 2, je nachdem, welches angeschlossene Gerät Sie verwenden möchten. In den Ausgangseinstellungen ist 1 der Wert für DVD, 2 für Video 1.

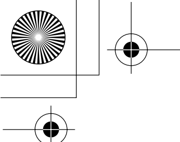
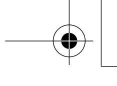
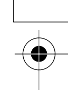
Im Wesentlichen ist es möglich, über HDMI-Schnittstellen Audiosignale zu übertragen. Um aber das Audiosignal mit dem RDC-7.1 abzuspielen, ist eine separate digitale Verbindung mit einem DVD-Spieler oder einem anderen Gerät erforderlich. Denn der RDC-7.1 ist nicht zur Wiedergabe von Audiosignalen ausgelegt, die über seine HDMI IN 1/2-Schnittstelle eingespeist werden.

- Wenn eine andere Eingangsquelle als 1 oder 2 ausgewählt ist, werden analoge/digitale Audiosignale und analoge Videosignale in das HDMI-Format konvertiert und über die Schnittstelle HDMI OUT ausgegeben (in den Anfangseinstellungen ist keine Ausgabe des Audiosignals vorgesehen. Die Einstellungen in dem Untermenü „Audio Output Assign“ müssen entsprechend angepasst werden).
- Analoge Audiosignale werden im PCM-Format ausgegeben. Digitale Audiosignale können nur dann durch die Schnittstelle HDMI OUT ausgegeben werden, wenn das angeschlossene Fernsehgerät bzw. der Projektor zur Wiedergabe digitaler Audiosignale ausgelegt ist.
  Beispielsweise können Fernsehgeräte oder Projektoren, die nur PCM-Signale unterstützen, keine Audiosignale abspielen, die von einer Eingangsquelle im Dolby Digital-Format in den RDC-7.1 eingespeist werden. Zur einwandfreien Tonwiedergabe sollte das Ausgangssignal des Spielers auf PCM konfiguriert werden.
  Ein analoges Audio-Ausgangssignal wird im PCM-Format ausgegeben, wenn ein analoger Audioanschluss an den RDC-7.1 gelegt wurde.

Installation und Anschlüsse

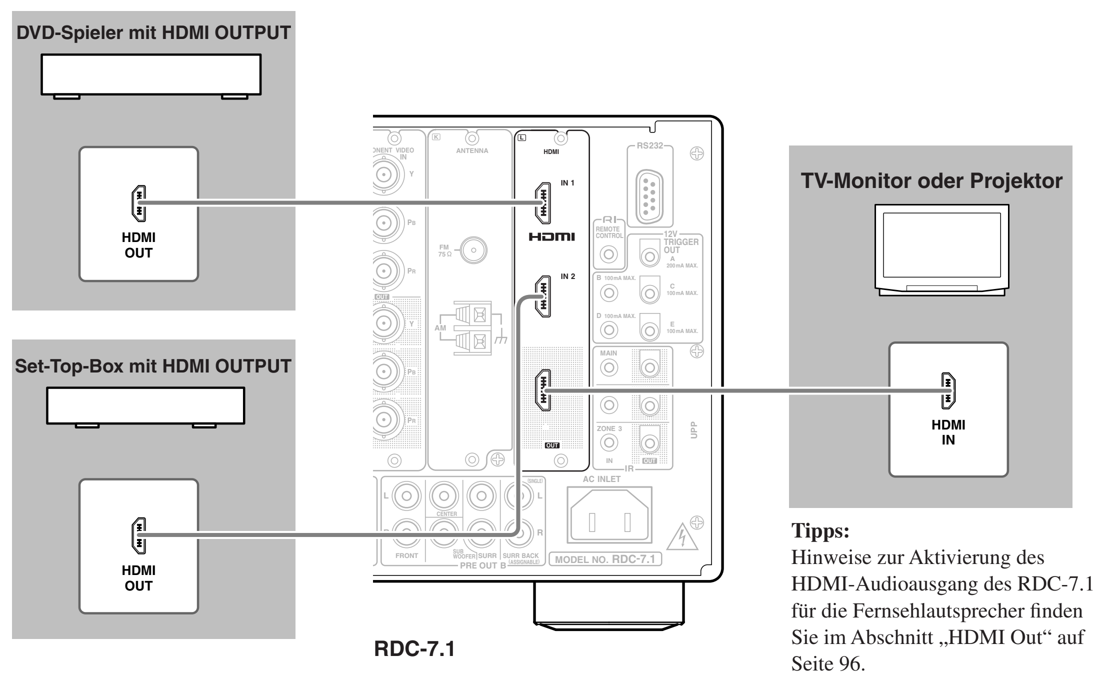


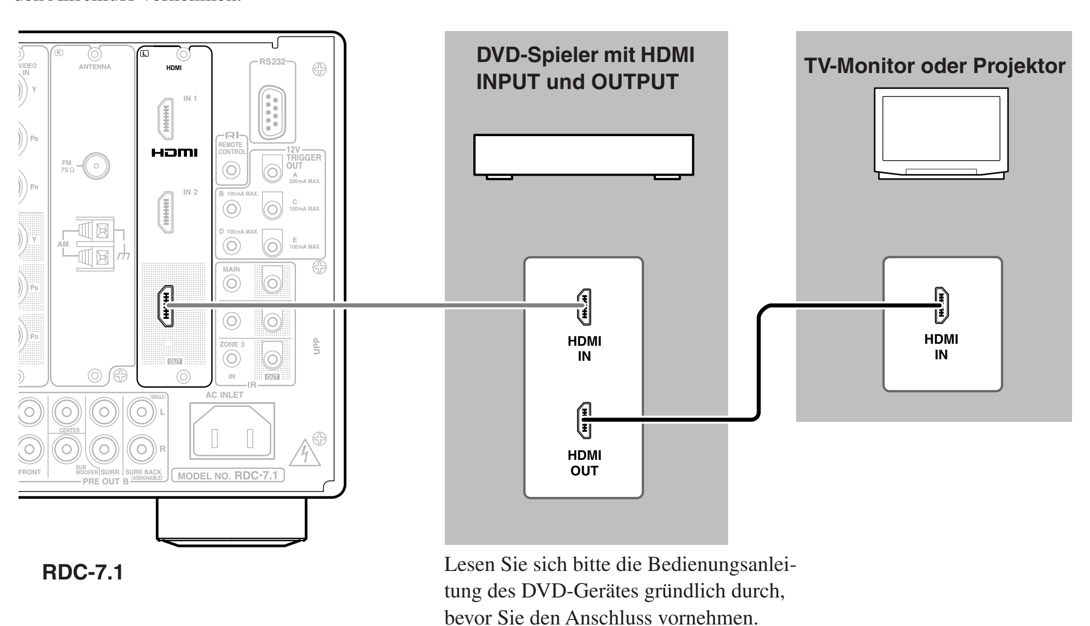


Anschlussbeispiel für Konfigurationen, in denen die Auswahl der Quelle am RDC-7.1 durchgeführt



Tipps:
Hinweise zur Aktivierung des HDMI-Audioausgang des RDC-7.1 für die Fernsehlautsprecher finden Sie im Abschnitt „HDMI Out“ auf Seite 96.

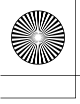
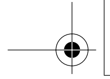
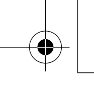
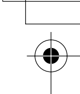
Anschlussbeispiel zur Verbesserung der Videoqualität
Für den Anschluss von AV-Geräten, die mit einem HDMI-Eingang ausgestattet sind, können Sie unten dargestellte Anordnung einsetzen. Lesen Sie sich bitte die Bedienungsanleitung der Geräte, die angeschlossen werden sollen, gründlich durch, bevor Sie den Anschluss vornehmen.



Lesen Sie sich bitte die Bedienungsanleitung des DVD-Gerätes gründlich durch, bevor Sie den Anschluss vornehmen.

Hinweise:
- Video-Eingangssignale, die nicht über den Eingang HDMI IN (analoger Videoeingang) eingespeist werden, liegen am Ausgang HDMI OUT mit ihrer ursprünglichen Auflösung an. Sie werden deshalb nicht angezeigt, falls der Monitor keine kompatible Auflösung hat. Stellen Sie diesem Fall die Auflösung des Video-Eingangssignals an der Videoquelle ein.
- Der RDC-7.1 ist so ausgelegt, dass Audiosignale, deren Audioformat vom Monitor nicht unterstützt wird, unterdrückt werden. Wenn ein unterstütztes digitales Audiosignal eingespeist wird, kann es jedoch vorkommen, dass der Monitor bei der Umschaltung der Abtastfrequenz oder des Signalformats unerwünschte Störgeräusche erzeugt. Deaktivieren Sie in diesem Fall den Audio-Ausgang und aktivieren Sie die Tonwiedergabe aus den Lautsprechern des Monitors.



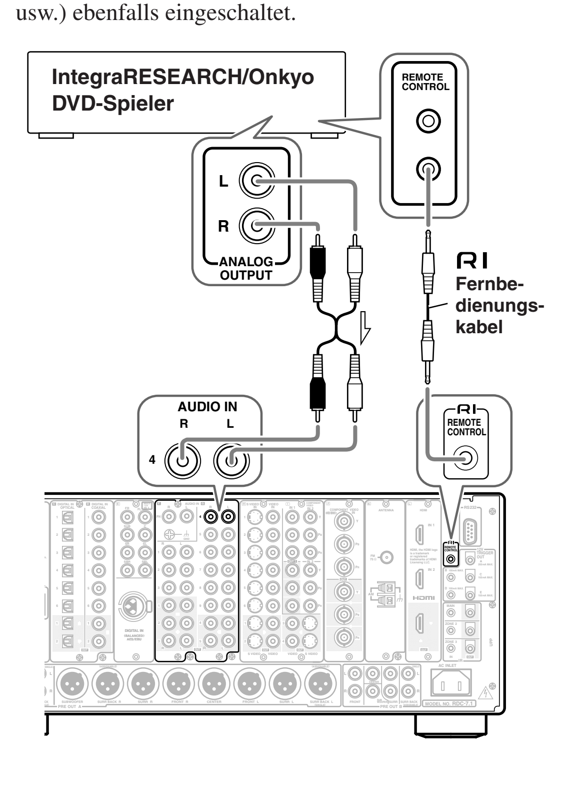
Anschließen RI-kompatibler AV-Geräte

Die RI-Buchse auf dem RDC-7.1 dient dem Anschluss weiterer IntegraRESEARCH/Onkyo-Geräte, die mit einer gleichartigen RI-Buchse versehen sind. Wenn ein Gerät an die RI-Buchse angeschlossen ist, kann es mit der Fernbedienung des RDC-7.1 bedient werden. Durch den Anschluss eines Geräts an die RI-Buchse können Sie ferner die nachstehend angegebenen Systemoperationen ausführen.

Einschalt-/Bereitschaftsfunktion
Wenn sich der RDC-7.1 im Bereitschaftszustand befindet und ein über RI angeschlossenes Gerät eingeschaltet wird, schaltet sich auch der RDC-7.1 ein und die am RDC-7.1 gewählte Eingangsquelle schaltet automatisch auf dieses Gerät um.

Direktumschaltfunktion
Wenn die Wiedergabetaste auf einem über RI angeschlossenen Gerät gedrückt wird, schaltet die am RDC-7.1 gewählte Eingangsquelle automatisch auf dieses Gerät um.

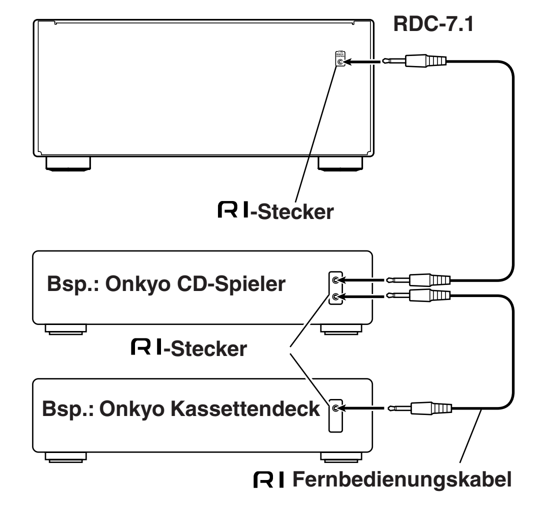
Ausschaltfunktion
Wenn der RDC-7.1 in den Bereitschaftszustand geschaltet wird, werden alle über RI angeschlossenen Geräte ebenfalls in den Bereitschaftszustand geschaltet.
Wenn Sie ferner die Taste [On] auf der Fernbedienung des RDC-7.1 drücken, während der RDC-7.1 eingeschaltet ist, werden alle über RI angeschlossenen Geräte (DVD-Spieler, CD-Spieler, MD-Spieler, Tuner usw.) ebenfalls eingeschaltet.

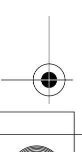


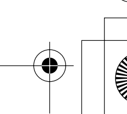
Anschlüsse für die Fernbedienung (RI)

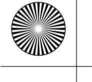
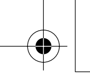
Um Geräte über die RI-Buchse anzuschließen, müssen Sie lediglich ein Fernbedienungskabel an diese RI-Buchse und an die RI-Buchse des anderen Gerätes anschließen. Ein RI-Fernbedienungskabel mit einem zweipoligen 3,5 mm Miniklinkenstecker (1/8 Zoll) wird mit jedem Kassettendeck, CD-Spieler, MD-Recorder und DVD-Spieler mitgeliefert, die eine RI-Buchse besitzen.

- Verwenden Sie beim Betrieb mit an die RI-Buchse angeschlossenen Komponenten, die das RI-System verwenden, nicht den Fernbereich (Zone 2/Zone 3).
- Für die Funktion über die Fernbedienung müssen auch die Audiokabel angeschlossen sein.
- Wenn ein Gerät zwei RI-Buchsen hat, können Sie hiervon eine zum Anschließen des RDC-7.1 verwenden. Die andere kann für die Verkettung mit einem anderen Gerät verwendet werden.
- Bei IntegraRESEARCH/Onkyo DVD-Spielern können Sie den vorprogrammierten Code eingeben, um den DVD-Spieler direkt mit der Fernbedienung zu bedienen, ohne den RI-Anschluss vorzunehmen (siehe Seite 129).







Anschluss von Geräten, die von den Signalen der Fernbedienung (IR IN) nicht erreicht werden



– Modelle für die USA und Kanada –

Um die Fernbedienung zur Steuerung des RDC-7.1 aus dem Fernbereich verwenden zu können, müssen Sie ein Multiroom-System (separat erhältlich) wie das im Folgenden aufgelistete System einrichten:

- Multiroom-Systeme, wie die von Niles® und Xantech® hergestellten

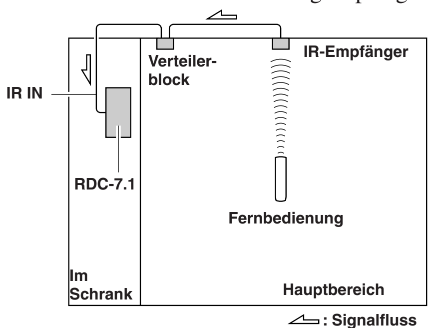
RF-Receiver können mit einer Fernbedienung dazu verwendet werden, den RDC-7.1 von einem Fernbereich aus zu steuern. Für die Verwendung eines RF-Receivers, muss das Übertragungssignalformat auf „RF" eingestellt sein (siehe Seite 141 für Einzelheiten).

Wenn das Signal der Fernbedienung den Sensor des RDC-7.1 nicht erreicht

Effiziente Ausrichtung des Sensors

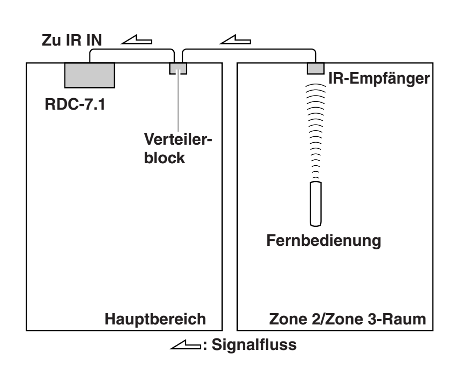
Beispiel für den Hauptbereich

Wenn der RDC-7.1 in einem Schrank oder einem anderen Möbel untergebracht ist, in das der IR-Lichtstrahl der Fernbedienung nicht eindringen kann, dann ist die Bedienung mit der Fernbedienung nicht möglich. In diesem Fall müssen Sie einen Fernsensor außerhalb des Möbels installieren, damit das IR-Licht der Fernbedienung empfangen wird.



Anschließen der Fernbereichslautsprecher (Zone 2/ Zone 3)

Der Eingang IR IN erlaubt es Ihnen, den RDC-7.1 mit der Fernbedienung zu steuern, während Sie sich im Fernbereich (Zone 2/Zone 3) aufhalten, und zwar auch dann, wenn sich dieser Fernbereich auf der dem Hauptbereich gegenüberliegenden Gebäudeseite befindet. Das Schaltbild unten zeigt Ihnen, wie die Anschlüsse für den Fernbereich auszuführen sind.

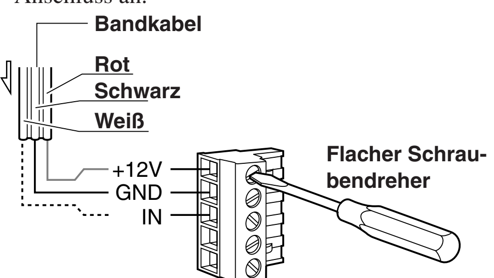


Effektives Herstellen von Sensorverbindungen

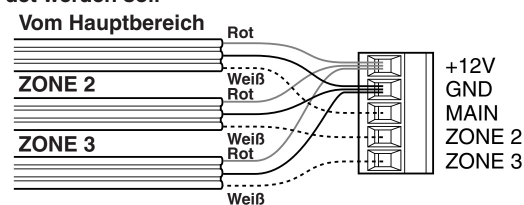
Verwenden Sie für den Anschluss eines Multiroom-Systems den Phoenix-Steckverbinder für IR-Verbindungen (den kleineren), der im Lieferumfang des RDC-7.1 enthalten ist.

Schließen Sie das Bandkabel vom Verteilerblock an den Phoenix-Steckverbinder für IR-Verbindung an.

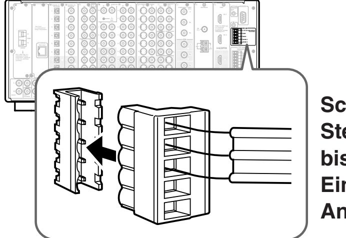
1. Verwenden Sie einen flachen Schraubendreher, um die Schrauben zur Öffnung der Verschlusskappe zu lösen.
2. Schließen Sie das weiße Kabel an den Anschluss MAIN, ZONE 2 oder ZONE 3 an, je nachdem in welchen Raum Sie das Multiroom-System verwenden möchten; schließen Sie dann die Verschlusskappe.
3. Schließen Sie das rote Kabel an dem +12V-Anschluss an; schließen Sie dann die Verschlusskappe. Falls Sie mehr als ein Multiroom-System in verschiedenen Räumen verwenden möchten, z.B. im Haupthörbereich und im Zone 2, schließen Sie alle roten Kabel zusammen an den +12V-Anschluss.
4. Schließen Sie das schwarze Kabel an dem GND-Anschluss an; schließen Sie dann die Verschlusskappe. Falls Sie mehr als ein Multiroom-System in verschiedenen Räumen verwenden möchten, z.B. im Haupthörbereich und im Zone 2, schließen Sie alle schwarzen Kabel zusammen an dem GND-Anschluss an.

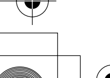


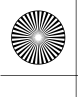
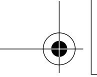
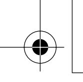
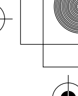
Wenn das Multiroom-System für alle Räume verwendet werden soll



5. Verbinden Sie den Phoenix-Steckverbinder, wie in unten stehender Abbildung dargestellt, fest mit der IR IN-Buchse an dem RDC-7.1.





Die Verwendung eines externen Gerätes mit 12V Trigger Buchse – Modelle für die USA und Kanada –

Mit dem Ausgangssignal von der 12V TRIGGER OUT Anschlussbuchse des RDC-7.1 können AV-Geräte, die an den RDC-7.1 angeschlossen sind, automatisch eingeschaltet werden.

Herstellen einer Verbindung

Sie können bis zu fünf Geräte an den 12V TRIGGER Phoenix Steckverbinder (den größeren) und ein Gerät an die 12V TRIGGER OUT E-Anschluss (Miniklinkenstecker) anschließen.
Sie können jedes externe Gerät an den RDC-7.1 anschließen, ob das angeschlossene Gerät im Hauptbereich, in Zone 2 oder Zone 3 aufgestellt ist, spielt dabei keine Rolle.

Es gibt fünf Anschlüsse für externe Geräte mit folgenden Grenzwerten für die maximal zulässige Stromaufnahme:

A: Bis zu 200 mA.

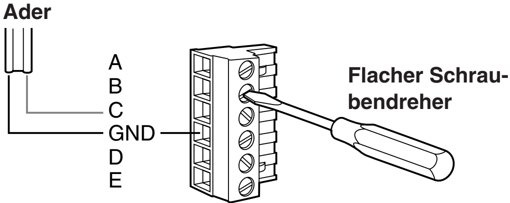
B, C und D: Bis zu jeweils 100 mA.

E: Insgesamt bis zu maximal 100 mA für den Phoenix-Anschluss und die Miniklinkenstecker.

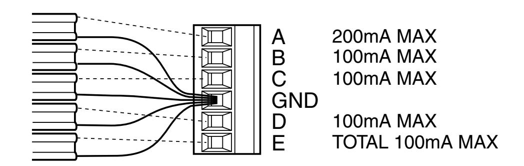
Überprüfen Sie vor dem Anschluss eines externen Gerätes, ob der betreffende Stromaufnahmewert für die 12V TRIGGER-Buchse innerhalb der oben angegeben zulässigen Maximalwerte liegt.

Zur Verwendung des 12V TRIGGER Phoenix Steckverbinders:

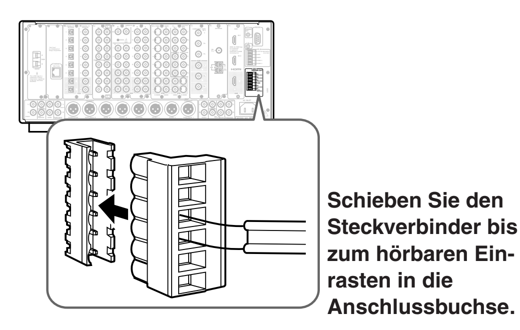
1. Verwenden Sie einen flachen Schraubendreher, um die Schrauben zur Öffnung der Verschlusskappe zu lösen.
2. Schließen Sie das (schwarze) GND-Kabel an den GND-Anschluss an; schließen Sie dann die Verschlusskappe.
3. Schließen Sie das restliche Kabel an einen der Anschlüsse von A bis E an; schließen Sie dann die Verschlussklappe.



4. Wenn Sie mehr als ein externes Gerät anschließen, können Sie alle GND-Kabeln an dem GND-Anschluss zusammen schließen.



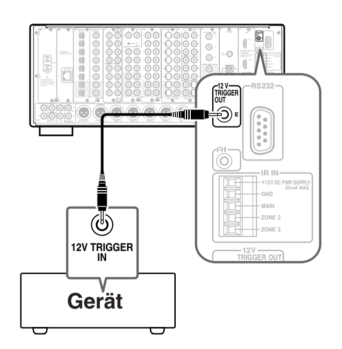
5. Verbinden Sie den Phoenix-Steckverbinder fest mit der 12V TRIGGER OUT-Buchse an dem RDC-7.1.

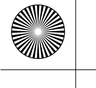
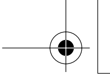
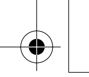
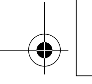


6. Nachdem Sie die Verbindungen gelegt haben, können Sie die Assoziation zwischen dem verwendeten Raum und dem Gerät, das eingeschaltet werden soll, konfigurieren. Weitere Informationen zu dieser Einstellung finden Sie in unter dem Punkt „12V Trigger Assign“ im Abschnitt „Input Setup“ auf Seite 102.

Wenn Sie den Verstärker des IntegraRESEARCH RDA-7.1 anschließen:
Schließen Sie den Verstärker an die Anschlussbuchse 12V TRIGGER OUT A 200mA MAX an.

Wenn Sie den Miniklinkenstecker 12V TRIGGER OUT E verwenden:
Wenn Sie zwei Geräte gleichzeitig an den Phoenix-Steckverbinder E und den Miniklinkenstecker anschließen möchten, müssen Sie darauf achten, dass die Stromaufnahme an den 12V TRIGGER-Buchsen insgesamt unterhalb des zulässigen Grenzwertes von 100 mA liegt.



Anschluss von Geräten, die von den Signalen der Fernbedienung (IR IN/OUT) nicht erreicht werden

– Für alle Modelle, außer USA und Kanada –

Um die Fernbedienung zur Steuerung des RDC-7.1 aus dem Fernbereich verwenden zu können, müssen Sie ein Multiroom-System (separat erhältlich) wie das im Folgenden aufgelistete System einrichten:

- Multiroom-Systeme, wie die von Niles® und Xantech® hergestellten

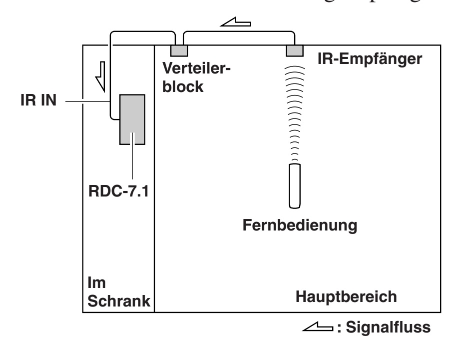
RF-Receiver können mit einer Fernbedienung dazu verwendet werden, den RDC-7.1 von einem Fernbereich aus zu steuern. Für die Verwendung eines RF-Receivers, muss das Übertragungssignalformat auf „RF“ eingestellt sein (siehe Seite 141 für Einzelheiten).

Wenn das Signal der Fernbedienung den Sensor des RDC-7.1 nicht erreicht

Effiziente Ausrichtung des Sensors

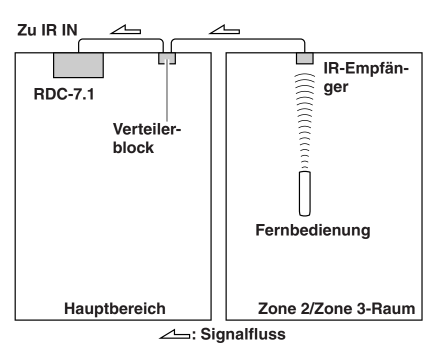
Beispiel für den Hauptbereich

Wenn der RDC-7.1 in einem Schrank oder einem anderen Möbel untergebracht ist, in das der IR-Lichtstrahl der Fernbedienung nicht eindringen kann, dann ist die Bedienung mit der Fernbedienung nicht möglich. In diesem Fall müssen Sie einen Fernsensor außerhalb des Möbels installieren, damit das IR-Licht der Fernbedienung empfangen wird.



Anschließen der Fernbereichslautsprecher (Zone 2/ Zone 3)

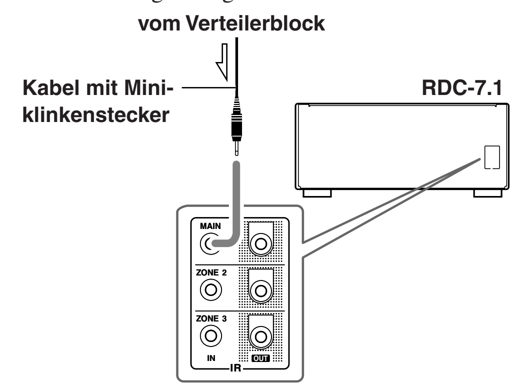
Der Eingang IR IN erlaubt es Ihnen, den RDC-7.1 mit der Fernbedienung zu steuern, während Sie sich im Fernbereich (Zone 2/Zone 3) aufhalten, und zwar auch dann, wenn sich dieser Fernbereich auf der dem Hauptbereich gegenüberliegenden Gebäudeseite befindet. Das Schaltbild unten zeigt Ihnen, wie die Anschlüsse für den Fernbereich auszuführen sind.

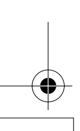


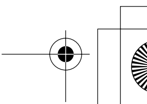
Herstellen von Sensorverbindungen

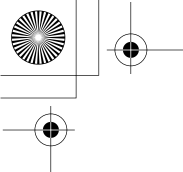
Wenn Sie den IR- Receiver in der Haupthörzone aufstellen, schließen Sie das Kabel vom Verteilerblock an die IR IN MAIN-Buchse an. Wenn Sie den IR-Receiver im Fernbereich aufstellen, schließen Sie das Kabel vom Verteilerblock entweder an die Anschlussbuchse für ZONE 2 oder ZONE 3 an.

Stellen Sie die Verbindung wie unten gezeigt her. Schließen Sie keine Geräte an die Netzsteckdose an, bis Sie alle Verbindungen hergestellt haben.









Die Verwendung eines externen Gerätes mit 12V Trigger Buchse

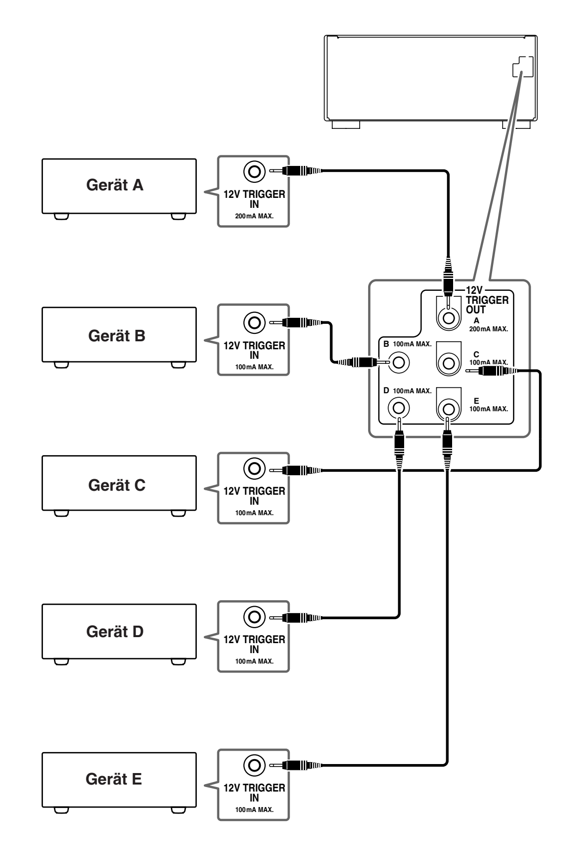
– Für alle Modelle, außer USA und Kanada –

Mit dem Ausgangssignal von der 12V TRIGGER OUT Anschlussbuchse des RDC-7.1 können angeschlossene AV-Geräte automatisch eingeschaltet werden.

Herstellen einer Verbindung

Verbinden Sie den 12V TRIGGER OUT-Ausgang mit dem RDC-7.1 12V TRIGGER IN-Eingang der anderen Geräte. Jeder 12V TRIGGER OUT-Ausgang kann an die Geräte angeschlossen werden, unabhängig davon, ob diese in der Haupthörzone, oder in Zone 2 bzw. Zone 3 aufgestellt sind.
Der RDC-7.1 hat fünf 12V TRIGGER OUT-Ausgänge und die maximale Stromaufnahme für den Anschluss ist folgende:
A: 200 mA
B, C, D und E: 100 mA

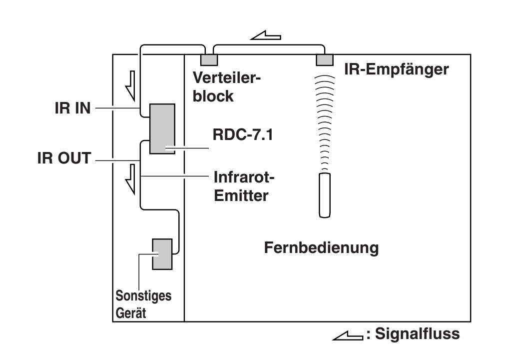
Nach Herstellung der Verbindungen erfolgt die Assoziation zwischen Räumen (Zonen) und dem Gerät, das eingeschaltet werden soll (nähere Hinweise hierzu finden Sie in den Abschnitten „12 V Trigger Assign“ unter „Input Setup“ auf Seite 102).



Wenn das Signal der Fernbedienung andere Geräte nicht erreicht

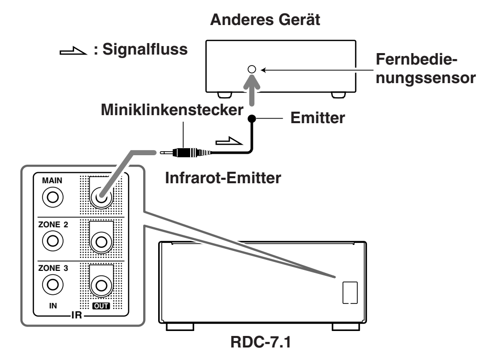
Effiziente Ausrichtung des Sensors

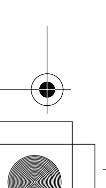
In diesem Fall benötigen Sie einen im Handel erhältlichen IR-Emitter. Schließen Sie den IR-Emitter mit einem Ministecker an den IR OUT–Anschluss am RDC-7.1 an und stellen Sie diesen dann auf den Fernsensor des Geräts oder gegenüber davon auf. Wenn der IR-Emitter angeschlossen ist, wird nur der Signaleingang zum IR IN–Anschluss am IR OUT–Anschluss ausgegeben. Der Signaleingang vom Fernsensor auf der Frontseite des RDC-7.1 erzeugt keine Ausgabe am Anschluss IR OUT.

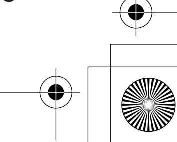


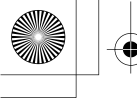
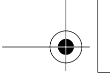
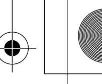
Herstellen von Sensorverbindungen

Wenn Sie den IR- Receiver im Haupthörbereich aufstellen, schließen Sie das Kabel vom Verteilerblock an die IR OUT MAIN Buchse an. Wenn Sie den IR-Receiver im Fernbereich aufstellen, schließen Sie das Kabel vom Verteilerblock entweder an die Anschlussbuchse für ZONE 2 oder ZONE 3 an.





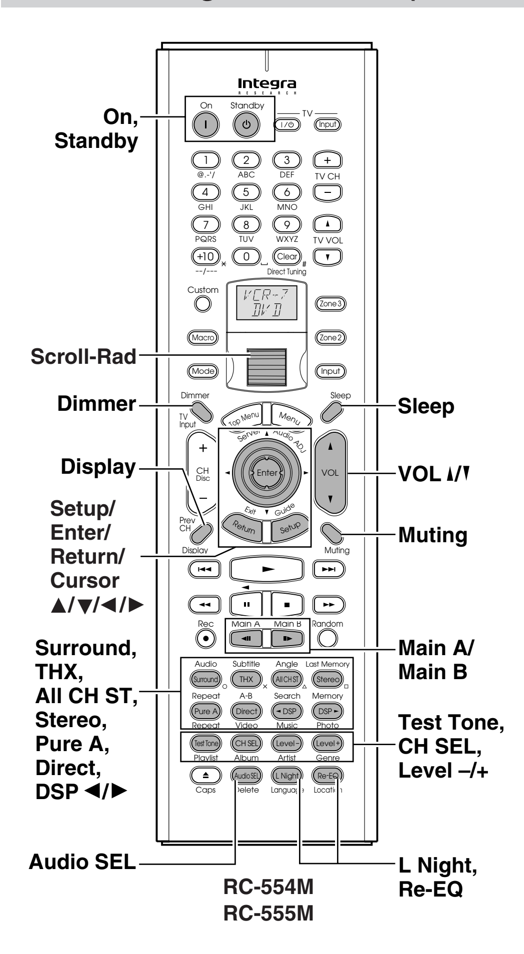


Grundfunktionen der Tasten auf der Fernbedienung

Im Lieferumfang des RDC-7.1 ist eine multifunktionale Fernbedienung enthalten, die nicht nur den RDC-7.1 sondern auch andere AV-Geräte steuern kann, die an die Anlage angeschlossen sind - auch Komponenten, die in einem anderen Raum aufgestellt sind. Die Grundfunktionen sind im Folgenden dargestellt. Wir empfehlen Ihnen, sich diese Seite vor Nutzung der Funktionen durchzulesen, um sich ein Verständnis zu erarbeiten. Im Vordergrund der Erklärungen steht der Betrieb der Anlage mit der Fernbedienung.

Die Bedienung des RDC-7.1 (AMP-Modus)



1 **Drücken Sie das Scroll-Rad.**

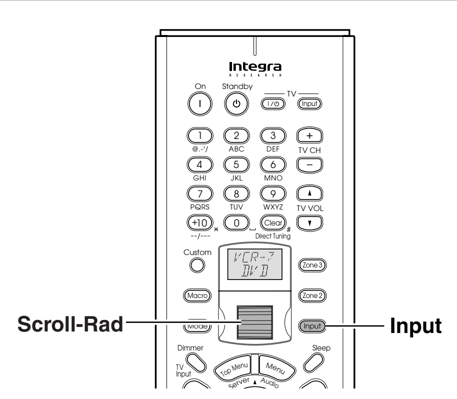
DVD
AMP

Die Textanzeige auf der unteren Linie wechselt in den AMP-Modus

2 **Im AMP-Modus stellt die Fernbedienung folgende Funktionen zur Verfügung:**

On/Standby: Drücken Sie diese Taste zum Einschalten oder um in den Bereitschaftszustand zu wechseln.
Main A: Wird zum Betrieb des Lautsprechers eingesetzt, der im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main A“ gesetzt wurde.
Main B: Wird zum Betrieb des Lautsprechers eingesetzt, der im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main B“ gesetzt wurde.
Dimmer: Wird zur Einstellung der Helligkeit des Displays verwendet.
Setup/Return/Enter/Cursor ▲/▼/◀/▶: Wird für Einstellungen im Setup-Menü verwendet.
Display: Wird zum Einschalten des Displays verwendet.
THX/Surround/Pure A/Direct/All CH ST/Stereo/DSP◀/▶: Wird beim Umschalten auf den Hörmodus eingesetzt.
Test Tone/CH SEL/Level–/+: Wird für den Prüfton verwendet oder wenn zeitweise die Lautstärke verändert werden soll.
Audio SEL: Wird zum Umschalten des Tonsignals verwendet.
Sleep: Zur Einstellung der Schlummerfunktion.
VOL ▲/▼: Wird zur Lautstärkeregelung eingesetzt.
Muting: Wird verwendet, um die Tonwiedergabe vorübergehend und sofort auszuschalten.
L Night: Zum Umschalten des Dynamikumfangs.
Re-EQ: Zur Anwendung der Re-EQ-Funktion.

Zur Auswahl einer Eingangsquelle



1 **Drücken Sie die Taste [Input].**

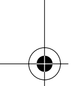
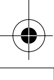
Die Taste Input leuchtet.

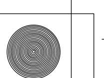
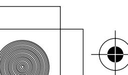
2 **Drücken Sie das Scroll-Rad.**

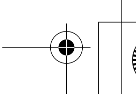
DVD
AMP

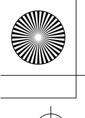
Die Textanzeige auf der oberen Linie ändert sich

Wenn Sie die Schritte am RDC-7.1 ausführen, benutzen Sie die an der Frontplatte des Geräts angeordneten Tasten für die Eingangsquellen.

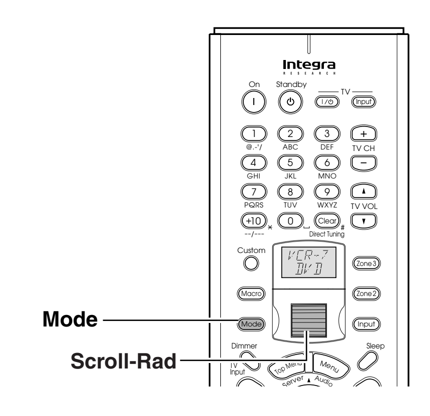









Zur Bedienung eines angeschlossenen Geräts (Mode Switching)



1 **Drücken Sie die [Mode]-Taste.**
Die Taste [Mode] leuchtet.

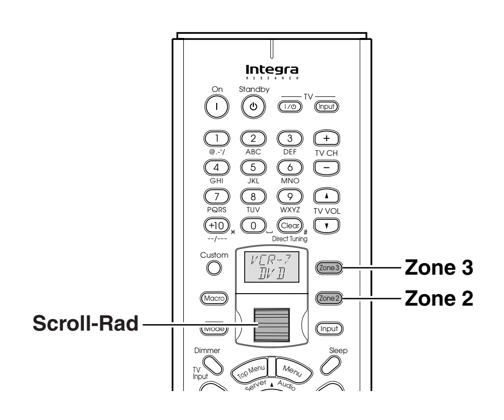
2 **Drücken Sie das Scroll-Rad.**

DVD
DVD

Die Textanzeige auf der unteren Zeile ändert sich, um den gewählten Geräte-Modus anzuzeigen.

Bevor Sie ein angeschlossenes Gerät bedienen, führen Sie bitte die Schritte auf Seite 124 bis 133 durch, um die Fernbedienung bedarfsgerecht einzustellen.

Zur Auswahl der Quelle in Zone 2 oder Zone 3



1 **Drücken Sie die Taste [Zone 2] oder [Zone 3].**
Die Taste [Zone 2] oder [Zone 3] leuchtet.

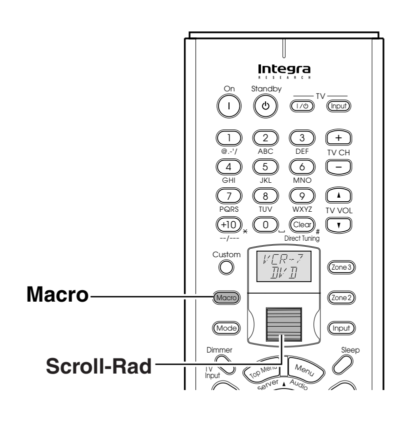
2 **Drücken Sie das Scroll-Rad.**

CD
AMP

Die Textanzeige auf der oberen Zeile ändert sich, um die gewählte Eingangsquelle anzuzeigen.

Wenn Sie diese Vorgänge am RDC-7.1 durchführen, drücken Sie die Taste [Zone 2] (oder [Rec/Zone 3]) und die Eingangswahltasten.

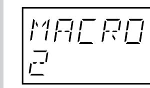
Zur Ausführung einer Makro-Bedienung



Vervollständigen Sie Ihre Makro-Einstellungen (siehe Seite 137), bevor Sie die folgenden Schritte durchführen.

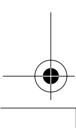
1 **Drücken Sie die Taste [Macro].**
Die Taste [Macro] leuchtet.

2 **Drehen Sie das Scroll-Rad bis zur Nummer der betreffenden Makro und drücken Sie dann das Scroll-Rad.**

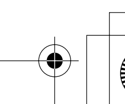


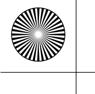
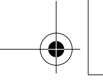
Benutzerspezifische Anpassung Ihrer Fernbedienung

Verwenden Sie die Taste [Custom], „um den Fernbedienungscode für ein anderes Gerät in dieser Fernbedienung einzugeben“, „um die Lernfunktion zu nutzen und bestimmte Bedienungsabläufe von der Fernbedienung eines anderen Geräts auf diese zu übertragen“, oder „um diese Fernbedienung in die Lage zu versetzen, Bedienungsabläufe mithilfe von Makro-Funktionen zu erlernen“, je nachdem, welche Konfiguration, Sie gewählt haben. Einzelheiten finden Sie auf Seite 136-142.



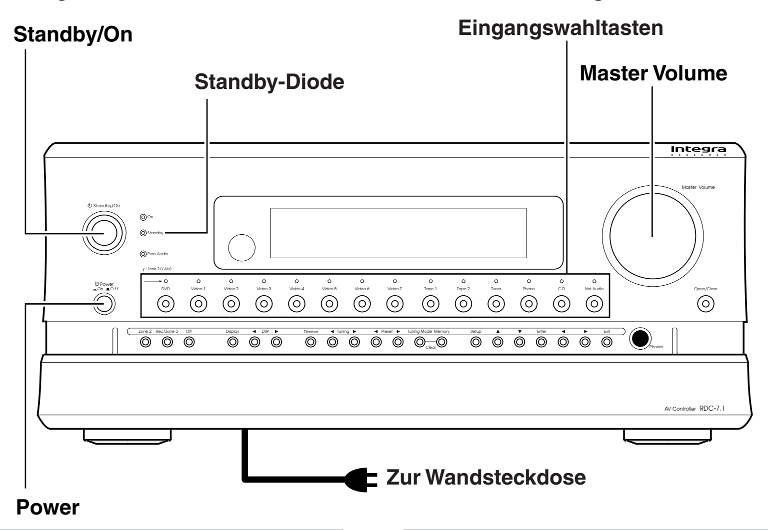




Netzanschluss/Grundfunktionen

- Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen des RDC-7.1 an das Netz, dass Sie alle Verbindungen ordnungsgemäß hergestellt haben.
- Beim Einschalten des Stroms kann es zu einer kurzen Spannungsspitze kommen, die den Betrieb anderer elektrischer Geräte stören kann, die an den gleichen Stromkreis angeschlossen sind, wie z.B. Computer. Sollte dies der Fall sein, müssen Sie eine Netzsteckdose eines anderen Stromkreises verwenden.
- Der Netzschalter (Power) des RDC-7.1 befindet sich bei Auslieferung in der Position (▬ On). Wenn das Netzkabel zum ersten Mal eingesteckt wird, schaltet der RDC-7.1 automatisch in den Bereitschaftszustand und die [Standby] - Diode leuchtet auf (der gleiche Zustand wie nach Schritt 2 unten in der linken Spalte).

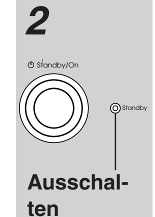


Einschalten

1 

Schließen Sie das Netzkabel an eine WS-Wandsteckdose an.
Drücken Sie die Taste [Power], um den RDC-7.1 in den Bereitschaftszustand zu schalten.

Die [Standby]-Diode leuchtet auf.

2 

Ausschalten

Drücken Sie die Taste [Standby/On], um den RDC-7.1 einzuschalten.

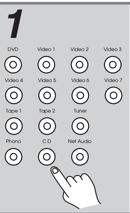
Das Display leuchtet auf und die [Standby]-Diode erlischt.

Wenn Sie die Taste [Standby/On] erneut drücken, wird der RDC-7.1 in den Bereitschaftszustand geschaltet.

Anmerkung:

Sämtliche über den  verbundene Geräte werden ebenfalls angeschaltet, wenn die Taste [On] auf der Fernbedienung gedrückt wird.

Die Bedienung des RDC-7.1

1 

Wählen Sie eine Eingangsquelle.

Drücken Sie die Taste für die Eingangsquelle.

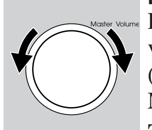
* Sie können eine bestimmte Quelle in der Haupthörzone A abspielen, während in der Haupthörzone B eine andere Quelle genutzt wird.

2

Starten Sie die Wiedergabe auf dem gewählten Gerät.

Um auf ein Bildwiedergabegerät wie einen DVD-Spieler zuzugreifen, müssen Sie den Eingang auf einen Monitor - z.B. ein Fernsehgerät - umschalten.

Darüber hinaus kann es bei einigen Bildwiedergabegeräten, wie DVD-ähnlichen Spielmaschinen, notwendig sein, die Tonausgabe zu aktivieren. Hinweise dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung des betreffenden Geräts.

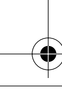
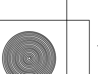
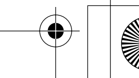
3 

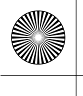
Stellen Sie die Lautstärke an dem [Master Volume] Regler ein.

Die Lautstärkeregelung ist im Bereich von –∞, –81,5 dB bis 18,0 dB möglich (wenn Relative im Lautstärke-Setup-Menü gewählt ist).

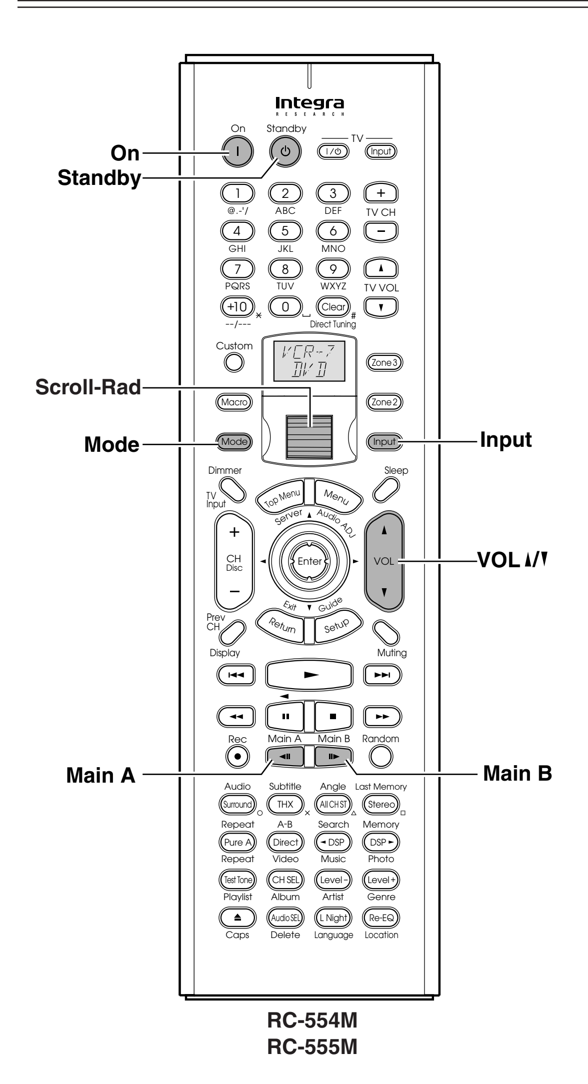
Tipp:

RDC-7.1 ist für anspruchsvolle Hörer konzipiert. Für den individuellen Genuss ist Ihr Heimkino mit einem breiten Spektrum an Lautstärke-Einstellungen ausgestattet. Bitte nutzen Sie die Optionen der Feineinstellung, um die Lautstärke auf Ihre individuellen Präferenzen einzustellen.



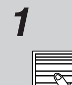




RC-554M
RC-555M

Einschalten des Geräts mit der Fernbedienung

Bevor Sie die Fernbedienung verwenden können, müssen Sie die im Abschnitt „Einschalten“ beschriebenen Schritte 1 und 2 ausführen und den RDC-7.1 in den Bereitschaftszustand schalten.

1 

Drücken Sie das Scroll-Rad.

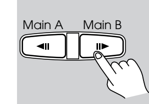
Auf dem Display wird „AMP“ (Verstärker) angezeigt. Dies ist der Modus zur Steuerung des RDC-7.1.

2  

Drücken Sie die Taste [On], um den RDC-7.1 einzuschalten.

Um denRDC-7.1 wieder in den Bereitschaftszustand zu schalten, müssen Sie die [Standby]-Taste drücken.

Gebrauch Ihrer Fernbedienung

1 

Drücken Sie die Taste für die Wahl des Raums, in dem Sie Ihr Gerät abspielen möchten.

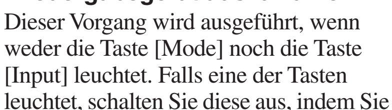
Main A: Wählen Sie diese Option, um die wichtigsten Funktionen im Hauptbereich A auszuführen.

Main B: Wählen Sie diese Option, um die wichtigsten Funktionen im Hauptbereich B auszuführen.

Wenn Main A oder Main B gewählt ist, leuchtet die Anzeige auf dem Frontdisplay des RDC-7.1 auf.

Wenn der Modus bereits aktiviert wurde, brauchen Sie die Taste nicht zu drücken. Wenn Sie diese Taste drücken, wird der Modus deaktiviert.

In dem gewählten Raum hören Sie nun den Lautsprechersatz, den Sie in dem Setup-Menü Speaker/Output gewählt haben.

2 

Drehen Sie das Scroll-Rad, um das Wiedergabegerät auszuwählen.

Dieser Vorgang wird ausgeführt, wenn weder die Taste [Mode] noch die Taste [Input] leuchtet. Falls eine der Tasten leuchtet, schalten Sie diese aus, indem Sie sie drücken.

Wenn Sie das Scroll-Rad drehen, leuchten beide Tasten auf. Gleichzeitig werden sowohl die Eingangsquelle als auch der Modus umgeschaltet.

3

Starten Sie die Wiedergabe auf dem gewählten Gerät.

Um auf ein Bildwiedergabegerät wie einen DVD-Spieler zuzugreifen, müssen Sie den Eingang auf einen Monitor - z.B. ein Fernsehgerät - umschalten.

Darüber hinaus kann es bei einigen Bildwiedergabegeräten, wie DVD-ähnlichen Spielmaschinen, notwendig sein, die Tonausgabe zu aktivieren. Hinweise dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung des betreffenden Geräts.

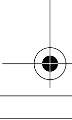
4 

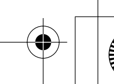
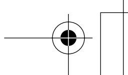
Regeln Sie die Lautstärke mit der Taste [VOL ▲/▼].

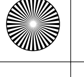
Die Lautstärkeregelung ist im Bereich von –∞, –81,5 dB bis 18,0 dB (Max) möglich (wenn Relative im Lautstärke-Setup-Menü gewählt ist).

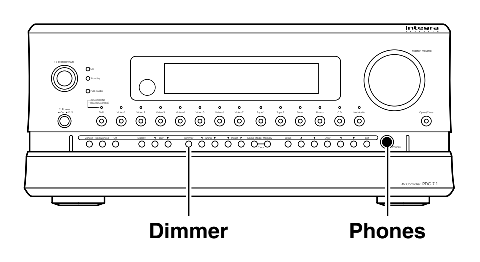
Tipp:

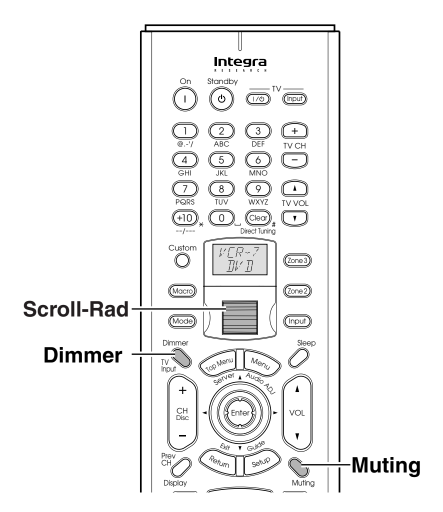
RDC-7.1 ist für anspruchsvolle Hörer konzipiert. Für den individuellen Genuss ist Ihr Heimkino mit einem breiten Spektrum an Lautstärke-Einstellungen ausgestattet. Bitte nutzen Sie die Optionen der Feineinstellung, um die Lautstärke auf Ihre individuellen Präferenzen einzustellen.



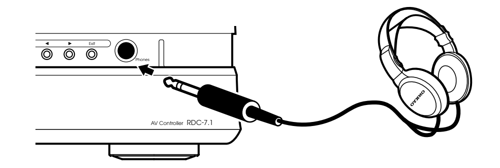




Gebrauch eines Kopfhörers

Schließen Sie den Kopfhörer, der über einen Standard-Stereostecker verfügen muss, an die Buchse „Phones“ auf der Frontplatte des RDC-7.1 an.



- Beim Anschluss von Kopfhörern erfolgt über die Lautsprecher keine Klangwiedergabe.
- Während die Funktion Dolby Headphone aktiv ist, erscheint auf dem Frontdisplay. Refer to pages 60, 61, and 120.

Anmerkung:
Das Signal an den Fernbereich (Zone 2/3) wird vom Anschließen der Kopfhörer nicht beeinträchtigt.

Einstellen der Helligkeit des Frontdisplays

Sie können die Helligkeit des Displays auf der Frontplatte des RDC-7.1 mit der [Dimmer]-Taste der Fernbedienung bzw. auf der Frontplatte des RDC-7.1 einstellen (nicht bei europäischen Modellen).

RDC-7.1



Verwenden Sie die [Dimmer]-Taste auf demRDC-7.1 um folgende Display-Parameter auszuwählen: „normal“, „dark“ (dunkel), „very dark“ (sehr dunkel) und „volume only“ (Aus).

Drücken Sie auf der Fernbedienung das Scroll-Rad und dann die [Dimmer]-Taste.

Vorübergehendes Ausschalten des Tons (nur Fernbedienung)

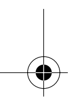
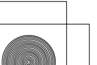
Verwenden Sie die Taste [Muting], um die Tonwiedergabe vorübergehend und sofort auszuschalten.

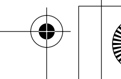
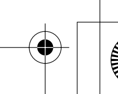
Fernbe-dienung

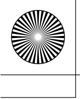
Muting

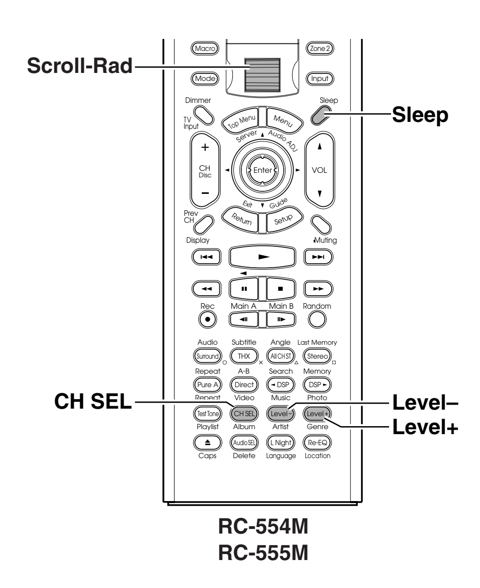
Drücken Sie das Scroll-Rad und dann die Taste [Muting] auf der Fernbedienung.
Wenn die Taste gedrückt wird, erscheint auf dem Display des RDC-7.1 die Anzeige „Muting“. Drücken Sie die [Muting]-Taste erneut, um den Ton wieder einzuschalten.

Muting





Gebrauch der Einschlaf-Zeitschaltuhr (nur Fernbedienung)

Mit der Einschlaf-Zeitschaltuhr kann der RDC-7.1 so eingestellt werden, dass sich das Gerät nach einer voreinstellbaren Zeit selbsttätig abschaltet.

Fernbedienung





Drücken Sie das Scroll-Rad und dann mehrmals die Taste [Sleep], um die gewünschte Abschaltzeit einzustellen.

Die Einschlafzeit kann im Bereich von 90 Minuten bis 10 Minuten eingestellt werden, und zwar in 10 Minuten-Schritten.

Nach Einstellen der Einschlaf-Zeitschaltuhr erscheint die [SLEEP]-Anzeige im Display, wie unten dargestellt. Die festgesetzte Einschlafzeit wird etwa fünf Sekunden lang auf dem Display angezeigt; danach schaltet das Display auf die vorherige Anzeige zurück.

Anmerkung:
Wenn Sie den Fernbereich (Zone 2 oder 3) verwenden, wird dieser gleichzeitig mit dem Hauptbereich ausgeschaltet.

Sleep 90min

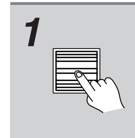
Um die Schlummerfunktion auszuschalten, müssen Sie die [Sleep]-Taste so oft drücken, bis die [SLEEP]-Anzeige wieder ausgeblendet wird.

Drücken Sie zur Kontrolle der verbleibenden Zeit die Taste [Sleep]. Beachten Sie, dass bei Drücken der Taste [Sleep] während der Anzeige der verbleibenden Zeit die Einschlafzeit um jeweils 10 Minuten verkürzt wird.

Vorübergehende Änderung des Lautsprecherausgangspegels (nur Fernbedienung)

Um die Lautstärke der einzelnen Lautsprecher vorübergehend zu ändern, gehen Sie folgendermaßen vor. Jeder einzelne Kanal kann von –12 bis +12 Dezibel eingestellt werden (für den Subwoofer von –15 bis +12 Dezibel). Beachten Sie, dass die Lautstärkeeinstellungen der Lautsprecher wieder die ursprünglichen Werte annehmen, wenn der RDC-7.1 in den Bereitschaftszustand geschaltet wird.

1



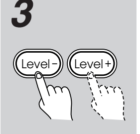
Drücken Sie das Scroll-Rad, um die Betriebsart „AMP“ auszuwählen.

2



Drücken Sie die Taste [CH SEL] und wählen Sie den gewünschten Lautsprecher.

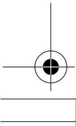
3

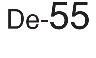


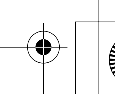
Drücken Sie die Taste [Level –] oder [Level +], um die Lautstärke einzustellen.

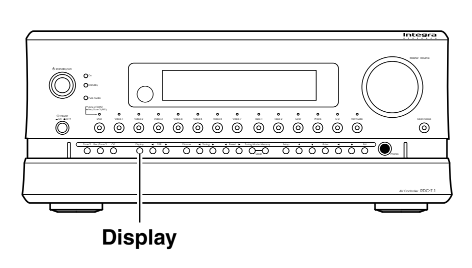
Anmerkung:
Sie können keinen Lautsprecher auswählen, wenn das Untermenü des Setup-Menüs „Speaker/Output“ auf „Not Used“ eingestellt ist.

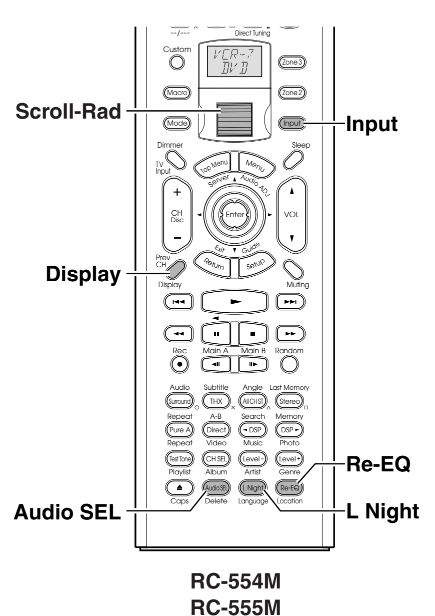
Bedienung











RC-554M
RC-555M

Umschalten der Anzeige

Während der Wiedergabe einer Eingangsquelle können Informationen über die Art der Eingangsquelle und das eingehende Signal eingeblendet werden.



Drücken Sie die Taste [Display] auf dem RDC-7.1.

Drücken Sie auf der Fernbedienung das Scroll-Rad und dann die [Display]-Taste.

Wenn eine andere Eingangsquelle als UKW oder MW gewählt wurde:

Eingang — DVD
Programmformat* — DolbyD EX 3/2.1

↕

Benutzerdefinierter Name — DV-SP1000
Hörmodus — Surround EX

***Wenn das Eingangssignal ein digitales Audiosignal außer PCM ist**

Das Programmformat wird angezeigt. Beispielsweise gibt die Anzeige „Dolby D: 3/2.1“ an, dass es sich um das Format Dolby Digital mit 5.1 getrennten Kanälen handelt, die aus drei Frontkanälen (Front links, Front rechts und Center), zwei Surround-Kanälen (Surround links und Surround rechts) und dem LFE-Kanal für die tieffrequenten Effekte bestehen.
Wenn die Anzahl der Frontkanäle 2 ist, sind dies die Kanäle Front links und Front rechts; wenn diese Zahl 1 ist, wird dieser Kanal in Mono wiedergegeben. Bei Mono beträgt die Anzahl der Surroundkanäle 1; 0 zeigt an, dass kein Surroundkanal vorhanden ist. Wenn keine Nummer des LFE-Kanals angegeben ist, ist kein LFE-Kanal vorhanden. Außerdem wird nichts angezeigt, wenn das Eingangssignal kein Programmformat besitzt.

Wenn das Eingangssignal ein lineares PCM-Signal ist

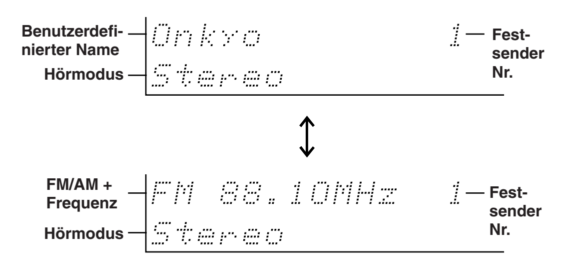
Die Abtastfrequenz wird angezeigt. Beispielsweise bedeutet die Display-Anzeige „PCM fs: 44.1k“, dass es sich um ein PCM-Signal handelt und die Abtastfrequenz 44,1 kHz beträgt.

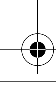
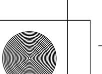
Dialog Norm

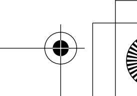
Dialogue Normalization (Dialog Norm) ist eine Funktion von Dolby Digital. Bei der Wiedergabe von Software, die in Dolby Digital codiert wurde, wird manchmal eine kurze Meldung auf dem Frontdisplay mit dem Inhalt „Dialog Norm xdB“ angezeigt (wobei „x“ ein numerischer Wert ist). Die „Dialogue Normalization“ informiert Sie darüber, dass das Quellenmaterial mit einem höheren oder niedrigeren Pegel als gewöhnlich aufgezeichnet wurde. Wenn Sie beispielsweise die Meldung „Dialog Norm: +4“ im Frontdisplay sehen, wurde die Lautstärke automatisch um 4 dB verringert, um den Gesamtausgangspegel konstant zu halten. Mit anderen Worten ausgedrückt, wurde das wiedergegebene Quellenmaterial um 4 dB lauter aufgenommen als normalerweise.

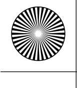
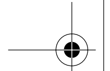
DialogNorm: +4

Wenn MW oder UKW als Eingangsquelle gewählt wurden:





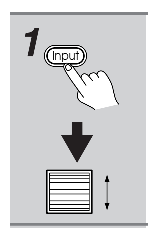





Änderung des Audio-Modus (nur Fernbedienung)

Der RDC-7.1 unterstützt analoge, digitale, i.LINK (AUDIO) und Mehrkanal-Audioeingangssignale für die Tonwiedergabe. Sie können auswählen, welche Art von Signal für ein bestimmtes Gerät wiedergegeben werden soll. In der Zone 2 akzeptiert der RDC-7.1 nur analoge und digitale Audioeingangssignale für die Tonwiedergabe.

1



Drücken Sie die Taste [Input] und wählen die gewünschte Eingangsquelle mit dem Scroll-Rad.

2



Drücken Sie das Scroll-Rad und dann die Taste [Audio SEL].

Bei jedem Drücken der Taste wechselt der Modus von „Auto“ → „Analog“ → “Multich“ → „i.LINK“ und wieder zurück zu „Auto“. Für normale Gebrauchsbedingungen wird der Audio-Modus „Auto“ empfohlen.

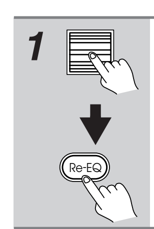
Auto (XXX) (automatische Erkennung): Bei dieser Einstellung erkennt der RDC-7.1 automatisch, ob das Eingangssignal digital oder analog ist. Wenn kein digitales Signal eingeht, wird das analoge Signal wiedergegeben. Diese Einstellung erscheint nur, wenn ein digitaler Eingang für die Einstellung „Digital Input“ unter Setup-Menü → Menü „Input Setup“ → Untermenü „Audio Assign“ → „Digital Audio“ gewählt wurde (siehe Seite 99).
(XXX) zeigt den Namen des zugewiesenen Anschlusses an.
Multich (Multichannel): Wählen Sie diese Einstellung für die Wiedergabe von dem Gerät, das mit dem Anschluss MULTI-CH IN 1/2 verbunden ist. Diese Einstellung erscheint nur, wenn „1“ oder „2“ für die Einstellung „Multichannel“ im Setup-Menü unter → Menü „Input Setup“ → Untermenü „Audio Assign“ → „Multichannel“ gewählt wurde (siehe Seite 98).
Analog: Wählen Sie diese Einstellung für die Wiedergabe von einem Quellgerät, das an analoge Audio-Eingänge angeschlossen ist. Bei dieser Einstellung wird nur das analoge Signal des Geräts übertragen, auch wenn dieses ein digitales Signal mitführt.
i.LINK: Wählen Sie diese Einstellung, um die Eingabe eines Quellgeräts wiederzugeben, das an die i.LINK (AUDIO) -Schnittstelle angeschlossen ist. Bei dieser Einstellung wird nur das i.LINK-Signal wiedergegeben. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn im Menü „Input Setup“ → Untermenü „Audio Assign“ → „i.LINK“ ein Gerät gewählt wurde.

Einsatz der Re-EQ-Funktion

Diese Funktion korrigiert Soundtracks mit einem starken Höhenpegel für die Wiedergabe im Heimkino. Diese Korrekturfunktion ist nützlich, wenn der Klang der Frontlautsprecher eine zu starke „Helligkeit“ aufweist.

Tipp:
Die Einstellungen können auch auf dem Onscreen-Menü erfolgen. Bei einem Hörmodus, auf den der Re-EQ-Effekt angewendet werden kann, führt das betreffende Setup-Menü dieses Hörmodus eine Re-EQ-Option.

1



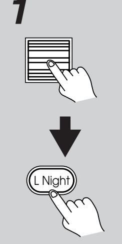
Drücken Sie das Scroll-Rad und dann die Taste [Re-EQ] (wiederholt).

Nutzung der „Late Night“-Funktion (nur im Modus Dolby Digital)

Der Unterschied zwischen lauten und leisen Tönen ist sehr groß bei Kinofilmen, daher muss die Lautstärke angehoben werden, um den Geräuschpegel der Umgebung und menschliche Konversationen zu übertönen. Da die Late Night-Funktion in der Lage ist, den Unterschied zwischen lauten und leisen Tönen zu reduzieren, können Sie leise Töne auskosten, ohne die Lautstärke insgesamt zu erhöhen. Besonders nützlich ist diese Funktion, wenn Sie spät in der Nacht Filme sehen und die Lautstärke drosseln.
Zur Aktivierung dieser Funktion muss der RDC-7.1 in den Bereitschaftszustand gefahren werden.

Tipp:
Die Einstellungen können auch auf dem Onscreen-Menü erfolgen (siehe Seite 109).

1

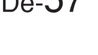


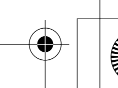
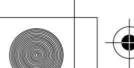
Drücken Sie das Scroll-Rad und dann die Taste [L Night] (wiederholt).

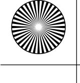
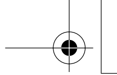
Off: Die „Late Night“-Funktion wird abgeschaltet.
Low: Reduziert den Unterschied zwischen lauten und leisen Tönen.
High: Reduziert den Unterschied zwischen lauten und leisen Tönen in noch größerem Ausmaß.

Die Bildschirmanzeige kehrt nach Kurzem wieder in den vorhergehenden Zustand zurück.

Hinweise:
- Die Funktion „Late Night“ ist nur bei Dolby Digital-Quellen aktiv.
- Je nach Art der Dolby Digital-Quelle kann sich die Late Night-Funktion als weniger effizient erweisen oder gar keine Wirkung zeigen.



Gebrauch der Hörmodi



Optionen für den Hörmodus

Eine Klangqualität wie im Kino oder im Konzertsaal können Sie mit dem RDC-7.1 auch zu Hause erleben - dank der Einstellung auf den adäquaten Hörmodus. Der RDC-7.1 stellt folgende Hörmodi zur Verfügung. Voraussetzung für ein Hörerlebnis mit optimalem Sound ist die sorgfältige Konfiguration der Lautsprecher im Menü „Speaker/Output Setup“ (siehe Seite 92-94).

Direct
Bei diesem Hörmodus genießen Sie reinen unveränderten Sound, so wie er von der Originalquelle kommt. Jeder Kanal der Audioeingangsquelle wird so in dem betreffenden Kanal abgespielt, „wie er ist“.

Pure Audio
Bei diesem Modus ist die Wiedergabe noch originalgetreuer als beim Hörmodus Direct, da das Display abgeschaltet ist, um eventuelle Störgeräusche zu vermeiden (die Stromzufuhr zu den Videoschaltkreisen ist ebenfalls abgeschaltet, auf dem Bildschirm ist also nichts zu sehen).

Stereo
Der Ton wird vom rechten und linken Front-Lautsprecher sowie vom Subwoofer ausgegeben.

Mono
Dieser Modus eignet sich zur Wiedergabe alter Filme mit einer monauralen Tonspur. Darüber hinaus können der rechte und linke Kanal bei Quellen, die zweisprachig aufgezeichnet wurden, getrennt abgespielt werden. Dieser Hörmodus bietet Ihnen auch die Möglichkeit, die Multiplex-Soundtracks auf DVDs und anderen Medien zu hören.

Dolby Pro Logic II
Dieser Modus eignet sich zur 5.1-kanaligen Wiedergabe von Musik oder Filmen, die mit zwei Kanälen aufgenommen wurden. Sie können den Modus Movie zum Abspielen von Filmen, den Modus Music zum Musikhören und den Modus Game für Videospiele einstellen.

- **PLII Movie**
  Dieser Modus kann für VHS- und DVD-Videos mit der Kennzeichnung DOLBY SURROUND und für bestimmte Fernsehprogramme verwendet werden.
- **PLII Music**
  Dieser Modus eignet sich zum Abspielen von CDs oder DVDs mit Stereomusik von Life-Konzerten.
- **PLII Game**
  Diese Modus eignet sich am Besten zum Abspielen von Videospielen.

Dolby Pro Logic IIx
Bei diesem Modus werden 2-kanalig aufgenommene CDs oder Filme mit 5.1-7.1-Kanal-Musik reproduziert. Sie werden den Sound klarer hören und einen Surround-Effekt erleben, der natürlicher und ausgewogener ist. Neben der vorteilhaften Wiedergabe von CDs und Filmen überzeugt dieser Modus dank optimaler Räumlichkeit und Verteilung des Tons. Darüber hinaus können Sie Musik und Filme, die mit 5.1-Kanälen aufgenommen wurden, im 7.1-Kanal-System wiedergeben. Zur Auswahl stehen die Optionen PLIIx Movie und PLIIx Music.

- **PLIIx Movie**
  Dieser Modus eignet sich am Besten für Filme.
- **PLIIx Music**
  Dieser Modus eignet sich am Besten zum Musikhören.
- **PLIIx Game**
  Der Hörmodus, der am Intensivsten das Gefühl von Bewegung vermittelt und den meisten Spaß bei Videospielen bringt.

Dolby Digital
Bei dieser Spielart des Surround-Modus wird das Gefühl vermittelt, in einem Kino oder Konzertsaal zu sitzen. Die Nutzung dieses Hörmodus ist nur bei DVDs und LDs mit der DOLBY DIGITAL-Kennung möglich.

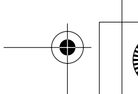
Dolby VS (Dolby Virtual Speaker)
Hierbei werden die dynamischen Klangeffekte, die für ein 5.1-Kanal-System typisch sind, durch zwei Lautsprecher reproduziert. In Kombination mit der Technologie „Dolby Pro Logic II“/„DTS NEO:6“ gestattet es dieser Modus, mit nur 2 Lautsprechern 5.1-Kanal-Surround-Musik aus 2-kanalig eingespielten CDs oder MP3-Dateien herauszuholen. Dieser Modus kann auch auf ein System angewendet werden, das mit mehr als zwei Lautsprechern ausgestattet ist.
In einem separaten Raum, in dem nur zwei Lautsprecher zur Verfügung stehen (Zone 2 oder Zone 3), oder im Haupthörbereich B sorgen virtuelle Surround-Effekte für einen starken Sound bei der Wiedergabe von Filmen, CDs und Spielen. Wenn Sie bei diesem Modus drei oder mehr Lautsprecher einsetzen, hängt es von der Eingangsquelle und vom Dekodier-Modus ab, welche Lautsprecher für die Übertragung aktiviert werden.

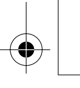
Dolby Digital EX/Dolby EX
Dieser Modus eignet sich zur 6.1-kanaligen Wiedergabe von Musik oder Filmen, die mit 5.1 Kanälen aufgenommen wurden. Wird ein 5.1-Lautsprechersystem auf der Rückseite um den Surround-Kanal bereichert, um ein 6.1-Kanal-System zu erzeugen, so wird das räumliche Empfinden verstärkt. Der Zuhörer hat den Eindruck eines frei fließenden Sounds, der ihn von allen Seiten umgibt oder über seinen Kopf hinweg fliegt. Da Klangkomponenten in einen rechten und linken Kanal aufgeteilt werden, gestattet dieser Modus auch eine herkömmliche 5.1-kanalige Wiedergabe. Wenn Sie 5.1-kanalig eingespielte DVDs oder LDs mit dem DOLBY DIGITAL-Zeichen abspielen, schaltet sich der Modus „Dolby Digital EX“ an, wenn Sie andere Quellen abspielen, wird „Dolby EX“ aktiviert.

DTS
Toninformationen, die ein enormes Datenaufkommen hätten, wenn sie vollständig auf 5.1 Kanäle aufgeteilt würden, werden zu digitalen Daten komprimiert, die dem Originalsound so weit wie möglich entsprechen. Um diesen Hörmodus nutzen zu können, ist ein DTS-kompatibler DVD-Spieler erforderlich. Die Nutzung dieses Hörmodus ist nur bei CDs, DVDs und LDs mit der dts-Kennung möglich.

DTS 96/24
Dies ist ein Hörmodus, der mit DTS 96/24 verfügbar ist. Dieser Hörmodus bringt leisen Klang zur Geltung.

DTS-ES Discrete
Bei diesem System, das auf DTS basiert, wird zusätzlich zu den 6.1-Kanälen ein Surround-Rearlautsprecher eingesetzt. Da alle 6.1-Kanäle, einschließlich des zusätzlichen Surround-Rearkanals als vollkommen unabhängige digitale Daten aufgezeichnet werden, wird das Gefühl der Dreidimensionalität verstärkt und die Reproduktion der Klangbewegung ist klarer. Die Nutzung dieses Hörmodus ist nur bei CDs, DVDs und LDs mit der dts ES-Kennung möglich.







DTS-ES Matrix
Dieser Modus überträgt Musik und Filme, die im Modus DTS-ES eingespielt wurden, in 6.1-Kanälen. Quellen, die im Modus DTS-ES aufgenommen sind, enthalten auch die Daten für den Surround-Rearlautsprecher und jeder Kanal wird in 6.1-Kanälen reproduziert. Die Nutzung dieses Hörmodus ist nur bei CDs, DVDs und LDs mit der dts ES-Kennung möglich.

DTS NEO:6
Dieser Modus eignet sich zur 6.1-kanaligen Wiedergabe von Musik oder Filmen, die mit 2 Kanälen aufgenommen wurden. Jedem Kanal wird ein breites Frequenzband zugewiesen. Generell sind alle Kanäle stark eigenständig gehalten. Bei diesem Modus haben Sie die Auswahl zwischen dem Modus Cinema, der für Filme und dem Modus Music, der zum Musikhören optimiert ist.
Quellen, die mit 5.1-Kanälen eingespielt wurden, werden im Modus NEO:6 übertragen.

- **NEO:6 Cinema**
  Es werden Surround-Effekte voller Klangbewegung reproduziert. Dieser Modus eignet sich für 2-kanalige VHS-Videos, DVD-Videos und Fernsehprogramme.
- **NEO:6 Music**
  Da dieser Modus einen Surround-Kanal einsetzt, erzeugt er ein natürliches Klangfeld, wie es nicht von einer gängigen 2-Kanal-Lösung erwartet werden kann. Dieser Modus eignet sich zum Abspielen von 2-kanalig eingespielten CDs.

AAC
Digitale Daten, die mit dem MPEG-2 AAC-System komprimiert wurden, reproduzieren Surround-Sound aus 5.1-Kanälen mit Höchstleistung. Dieser Modus kann zum Abspielen von ACC-Quellen wie digitalen Satelliten-Radiosendern verwendet werden.

Multiplex
Wählen Sie diesen Modus, wenn Sie Multiplexing-Sender empfangen möchten.

THX
Diese Modus holt die Höchstleistung aus einem THX-fähigen Lautsprechersystem heraus.

- **THX Cinema**
  Es handelt sich um einen THX-Modus für 5.1-Kanal-Systeme, der speziell für Kinofilme konzipiert ist, die für die Wiedergabe in einem Kino o.ä. gedreht und nachbearbeitet wurden. Die Tonausgabe der Surround-Rearlautsprecher hängt von der Eingangsquelle und vom Dekodier-Modus ab.
- **THX Ultra2 Cinema**
  Dies ist der THX Ultra 2-Modus. Dieser Modus eignet sich zur 7.1-kanaligen Wiedergabe von Musik oder Filmen, die mit 5.1 Kanälen aufgenommen wurden. Er analysiert den Surround-Faktor, der reproduziert werden soll und verteilt die Faktoren an den Surround-Rearlautsprecher, um die Atmosphäre und die Wahrnehmung der Ausrichtung zu optimieren. Diese Funktion verstärkt die horizontale und rückseitige Weitung und die Wahrnehmung des Klangraums.
- **THX Music Mode**
  Dieser THX Ultra 2-Modus ist speziell für die Wiedergabe von Musikquellen konzipiert. Er eignet sich zur 7.1-kanaligen Wiedergabe von Quellen, die mit 5.1 Kanälen aufgenommen wurden.
- **THX Games Mode**
  Dies ist der THX Ultra 2-Modus, der zur Wiedergabe von Spielen konzipiert ist.
- **THX Surround EX**
  “ THX Surround EX“ - Dolby Digital Surround EX ist eine gemeinsame Entwicklung der Dolby Laboratories und der THX Ltd.
  In einem Kino können Soundtracks von Filmen, die mit der Dolby Digital Surround EX Technologie codiert wurden, einen zusätzlichen Surround-Rearkanal reproduzieren, der während dem Abmischen hinzugefügt wurde. Eine Liste der Surround EX-codierten Filme findet sich unter www.Dolby.com.
- **Multichannel**
  Dieser Hörmodus steht mit einer analogen Mehrkanal-Verbindung zur Verfügung.
- **i.LINK: DVD-Audio**
  Dieser Hörmodus eignet sich zur Wiedergabe von Eingangsquellen im DVD-Audio-Format, während eine i.LINK (AUDIO)-Verbindung besteht.
- **i.LINK: SACD**
  Dieser Hörmodus eignet sich zur Wiedergabe von Eingangsquellen im SACD-Audio-Format, während eine i.LINK (AUDIO)-Verbindung besteht.

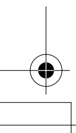
IntegraRESEARCH’s Proprietärer Hörmodus (DSP)

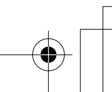
All Ch Stereo
Dieser Hörmodus ist nützlich für die Wiedergabe von Hintergrundmusik. Sämtliche Lautsprecher übertragen Stereo-Sound, dies ergibt ein kraftvolles Klangfeld.

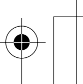
Full Mono
Sämtliche Lautsprecher übertragen in Mono. In jeder Position hören Sie das gleiche musikalische Klangbild.

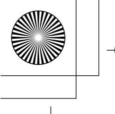
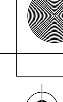
Mono Movie
Dieser Modus eignet sich zur Wiedergabe alter Filme mit einer monauralen Tonspur. Der Center-Kanal überträgt linearen Sound, während andere Lautsprecher für mittigen Sound mit adäquaten Echoeffekten sorgen. Der Einkanal-Klang wird zwar beibehalten, doch das Klangfeld vermittelt den Eindruck, im Kino zu sein.

Enhance
Dieser Modus ist am besten für die Wiedergabe von Musikquellen und TV-Sportprogrammen geeignet. Umweltgeräusche werden auf natürliche Weise zu den Surround- und Surround-Rearlautsprechern geleitet, dies verstärkt die Dynamik.







Orchestra
Dieser Hörmodus geeignet sich zur Wiedergabe von klassischer Musik und Opern. Die Surround-Effekte werden verstärkt, um das Klangbild so auszuweiten, dass es den ganzen Hörbereich ausfüllt. Der natürliche Klang der Musik vermittelt das Gefühl, in einem großen Konzertsaal zu sitzen.

Unplugged
Dieser Modus eignet sich für die Wiedergabe von akustischen Instrumenten sowie Vokal- und Jazzmusik. Da dieser Modus auf das frontale Klangbild fokussiert ist, vermittelt das Klangfeld den Eindruck, direkt vor der Bühne zu sitzen.

Studio-Mix

Dieser Modus eignet sich für die Wiedergabe von Rock- und Popmusik. Ein starker Sound wird bei diesem Modus mit einem Klangfeld reproduziert, das Ihnen ein Gefühl gibt, in einem Live-House zu sein.

TV Logic
Dieser Modus ist für den Empfang von TV-Sendungen konzipiert, die im Studio aufgenommen werden. Es entsteht der Eindruck, direkt im Aufnahmestudio zu sitzen. Alle Surround-Geräusche werden verstärkt und Unterhaltungen sind klar zu zu vernehmen.

Hörmodi für die Verwendung von Kopfhörern

Dolby Headphone
Bei diesem Modus hören Sie über die Kopfhörer dynamischen Sound, wie bei einem 5.1-Kanal-System. Es wird zwar jeweils der Hörmodus zugrunde gelegt, der vor dem Aufsetzen der Kopfhörer eingestellt war. Bei unten aufgeführten Optionen wird der Hörmodus jedoch folgendermaßen dekodiert:

- Quellen, die im Dolby VS- oder Stereo-Format vorliegen, werden mit der Funktion „Dolby Headphone“ dekodiert.
- Quellen, die als 7.1-Surround-Format eingespielt wurden, werden als 5.1-kanaliges Surround-Format dekodiert.
- Quellen im Modus DTS 96/24 werden im DTS-Format dekodiert.

Hörmodi bei denen die Funktion „Dolby Headphone“ auf „Off“ gesetzt (deaktiviert) wird:

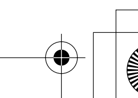
Direct
Wenn der Hörmodus auf Direct eingestellt war, bevor Sie die Kopfhörer aufgesetzt haben, wird dieser Modus angewendet. Die Wirkung ist dieselbe, die bereits oben für den Hörmodus Direct beschrieben wurde.

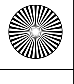
Pure Audio
Wenn der Hörmodus auf Pure Audio eingestellt war, bevor Sie die Kopfhörer aufgesetzt haben, wird dieser Modus angewendet. Die Wirkung ist dieselbe, die bereits oben für den Hörmodus Pure Audio beschrieben wurde.

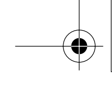
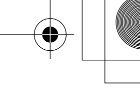
Mono
Wenn der Hörmodus auf Mono, Mono Movie oder Full Mono eingestellt war, bevor Sie die Kopfhörer aufgesetzt haben, wird dieser Modus angewendet. Die Wirkung ist dieselbe, die bereits oben für den Hörmodus Mono beschrieben wurde.
Auch wenn Sie vor dem Aufsetzen der Kopfhörer den Hörmodus „Dolby VS“ eingestellt hatten, entsteht ein Mono-Effekt.

Stereo
Wenn der Hörmodus auf einen anderen Hörmodus als Direct, Pure Audio, Mono, Mono Movie oder Full Mono eingestellt war, bevor Sie die Kopfhörer aufgesetzt haben, wird dieser Modus angewendet. Die Wirkung ist dieselbe, die bereits oben für den Hörmodus Stereo beschrieben wurde.

Multiplex
Wenn der Hörmodus auf Multiplex eingestellt war, bevor Sie die Kopfhörer aufgesetzt haben, wird dieser Modus angewendet.



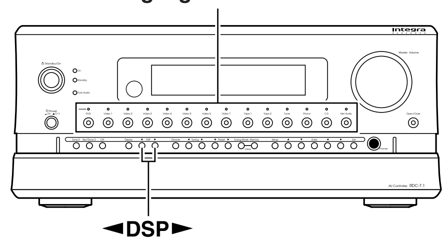



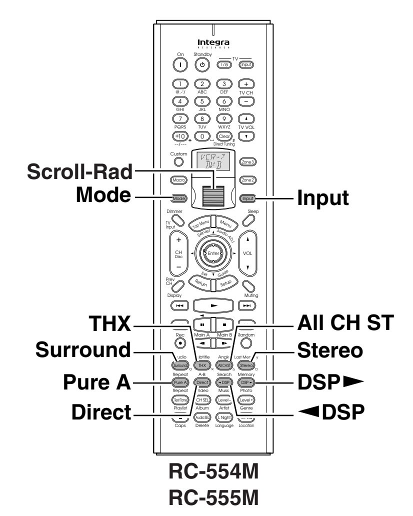
Auswählen eines Hörmodus

Der RDC-7.1 bietet verschiedene Hörmodi.

Anmerkung:

Die für den Hörmodus verfügbaren Optionen hängen von der Eingangsquelle ab, die Sie gewählt haben.





Die Bedienung des RDC-7.1

1 **Drücken Sie die Taste für die Eingangsquelle.**

2 **Beginnen Sie die Wiedergabe auf dem Gerät, das Sie als Eingangsquelle gewählt haben.**

3 **Verwenden Sie die Tasten [◀] DSP [▶] um einen Hörmodus auszuwählen.**

Gebrauch Ihrer Fernbedienung

1 **Drehen Sie das Scroll-Rad, um das Wiedergabegerät auszuwählen.**

Dieser Vorgang wird ausgeführt, wenn weder die Taste [Mode] noch die Taste [Input] leuchtet. Falls eine der Tasten leuchtet, schalten Sie diese aus, indem Sie sie drücken.

Wenn Sie das Scroll-Rad drehen, leuchten beide Tasten auf. Gleichzeitig werden sowohl die Eingangsquelle als auch der Modus umgeschaltet.

2 **Beginnen Sie die Wiedergabe auf dem Gerät, das Sie als Eingangsquelle gewählt haben.**

3 **Drücken Sie das Scroll-Rad und dann die Taste des betreffenden Hörmodus, den Sie wählen möchten.**

Taste Pure A: Um den Hörmodus auf „Pure Audio“ umzuschalten. Wenn Sie „Pure Audio“ wählen, wird das Videosignal unterbrochen (was einen schwarzen Bildschirm zur Folge hat) und die [Pure Audio] - Anzeige leuchtet auf.

Taste Direct: Um den Hörmodus auf „Direct“ umzuschalten.

Taste Stereo: Um den Hörmodus auf „Stereo“ umzuschalten.

Taste Surround: Um den Hörmodus auf „Surround“ umzuschalten.

- Wenn 5 Kanäle eingespeist werden, schaltet der Hörmodus bei jedem Tastendruck von „DolbyEX“ → “PLIIx Movie (werkseitige Einstellung)“ → “PLIIx Music“ → „NEO:6“ → „Off“ → „DolbyEX“ und so fort.
- Wenn 2 Kanäle eingespeist werden, schaltet der Hörmodus bei jedem Tastendruck von „PLIIx Movie (werkseitige Einstellung)“ → „PLIIx Music“ → „PLIIx Game“ → „NEO:6 Cinema“ → „NEO:6 Music“ → „PLIIx Movie (werkseitige Einstellung)“ und so weiter.

Taste THX: Um den Hörmodus auf „THX“ umzuschalten.

- Wenn Signale im Format Dolby Digital-Mehrkanal (*/2) eingespeist werden, können Sie jeden der folgenden Dekodier-Modi auswählen. Bei jedem Tastendruck schaltet der Hörmodus von „THX Cinema“ → „SurroundEX“ → „Ultra2 Cinema (werkseitige Einstellung)“ → „MusicMode“ → „Games Mode“ → „THX Cinema“ und so fort (siehe Seite 115).

Tasten ◀DSP/DSP▶ : Jedes Mal, wenn Sie diese Tasten drücken, können Sie - je nach Eingangsquelle - auf einen anderen Hörmodus schaltenwq.

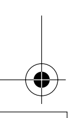
Taste All CH ST: Um den Hörmodus auf „All Ch Stereo“ umzuschalten.

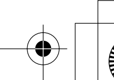
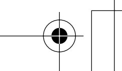
[◀]/[▶]-Cursor-Tasten:

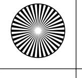
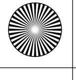
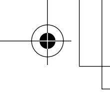
- Wenn Signale im AAC-Multiplexing Verfahren eingespeist werden, können Sie mit diesen Tasten zwischen Haupt- und Nebensound umschalten. Jedes Mal, wenn Sie die Cursortasten [◀]/[▶] drücken, wechselt der Hörmodus von „Main“ → „Sub“ → „Main + Sub“ → „Main“ und so fort.
- Während der Verwendung von Kopfhörern können Sie den Hörmodus „Dolby Headphone“ mit diesen Tasten [◀]/[▶] aktivieren und deaktivieren.

Tipp:

Eine in dieser Bedienungsanleitung enthaltene Tabelle stellt dar, welcher Hörmodus bei den einzelnen Signalformaten zur Verfügung stehen Siehe Seite 143.



Empfang von Radiosendern

Für dieses Feature ist es notwendig, die Anschlussplatte des Tunerteils [K] in den RDC-7.1 einzubauen.

Verwendung des Tunerteils

Eine der am häufigsten verwendeten Funktionen des RDC-7.1 ist die Möglichkeit des Empfangs von UKW- und MW-Radiosendern. Der RDC-7.1 stellt eine Reihe von Hörmodi bereit, die ideal zum Radiohören sind und Ihnen einen optimalen Hörgenuss mit Ihrer Audioanlage erlauben. Außerdem können Sie durch Vorwahl der Radiosender, die Sie am häufigsten hören, diese einfach durch Drücken der Taste [CH/Disc +/–] auf der Fernbedienung einstellen.

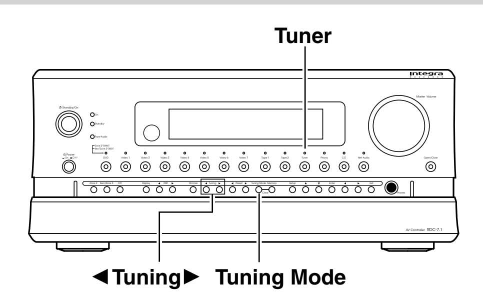
Einstellen des MW-Empfangsbereichs

Für asiatische oder australische Modelle müssen Sie den MW-Frequenzschritt - „AM Frequency Step" - entsprechend Ihrer Zone einstellen.

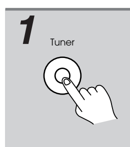
Korrekturen der Einstellungen für „AM Frequency Step" erfolgen im Setup-Menü.

Um diese Einstellungen vorzunehmen, wählen Sie „Hardware Setup" → „AM Frequency Setup" → „Frequency Step" und wählen hier „9 kHz" oder „10 kHz". Weitere Einzelheiten über diese Einstellung finden Sie auf Seite 91.

Einstellen eines Radiosenders

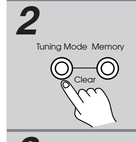


Automatisches Einstellen eines Radiosenders (automatischer Suchlauf)

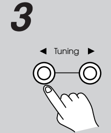
1 

Drücken Sie die Eingangswahltaste [Tuner].

Jedes Mal, wenn Sie auf die Taste [Tuner] drücken, wechselt die Eingangsquelle zwischen MW und UKW.

2 

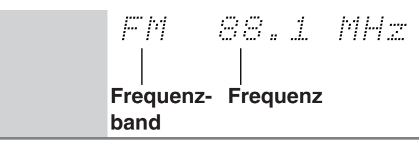
Drücken Sie die Taste [Tuning Mode], um die Anzeige „AUTO" einzublenden.

3 

Drücken Sie die Tuning-Taste [◀] oder [▶] einmal.

Der Tuner stoppt automatisch, wenn ein Sender gefunden wurde.

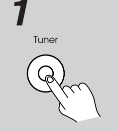
Wenn Sie die Einstellung für einen Sender gefunden haben, wird auf dem Display ▶ TUNED ◀ angezeigt. Beim Einstellen eines UKW-Stereo-Senders erscheint „FM STEREO".



Wenn der Empfang einer UKW-Stereo-Sendung durch starkes Rauschen gestört wird:

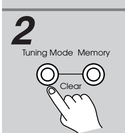
Drücken Sie die Taste [Tuning Mode], um wieder zur manuellen Sendersuche zu wechseln. Die Anzeige „AUTO" erlischt und der Tuner schaltet in den Hörmodus Mono. Im monauralen Hörmodus wird der störende Geräuschpegel reduziert und der Empfang des Radiosenders wird verbessert.

Manuelles Einstellen eines Radiosenders (manuelle Sendersuche)

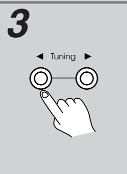
1 

Drücken Sie die Eingangswahltaste [Tuner].

Jedes Mal, wenn Sie auf die Taste [Tuner] drücken, wechselt die Eingangsquelle zwischen MW und UKW.

2 

Drücken Sie die Taste [Tuning Mode], um die Anzeige „AUTO" auszublenden.

3 

Halten Sie weiter die Tuning-Taste [◀] oder [▶] gedrückt.

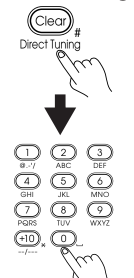
Sobald der Tuner fast die Frequenz des Senders erreicht hat, den Sie hören möchten, geben Sie die Taste wieder frei.

Drücken Sie dann die Tuning-Taste [◀] oder [▶] wiederholt, um die Feineinstellung schrittweise zu wiederholen.

- Die Tuner-Frequenz wird bei UKW in Schritten von 200 kHz (50 kHz) und bei MW in Schritten von 10 kHz (oder 9 kHz) erhöht.
- Wenn Sie einen UKW-Sender manuell eingestellt haben, schaltet der Tuner in monauralen Empfang. Wenn Sie den UKW-Sender mit Stereo-Empfang hören möchten, drücken Sie die Taste [Tuning Mode].

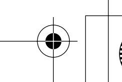
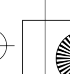
Senderwahl durch Frequenzeingabe

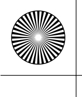
Fernbedienung

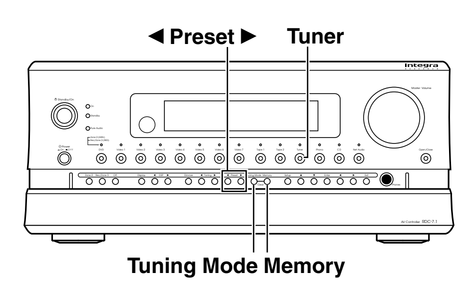


Drücken Sie die Taste [Direct Tuning], wenn Sie einen Sender direkt über die betreffende Frequenz anwählen möchten. Drücken Sie die Zifferntasten, um den Frequenzwert einzugeben.







Einspeichern von Festsendern

Es können bis zu 40 Festsender eingespeichert werden.

1 **Stellen Sie den gewünschten Radiosender ein (siehe „Einstellen eines Radiosenders“).**

2 **Drücken Sie die Taste [Memory] auf der Frontplatte.**

Blinkt

FM 88.1 MHz 7

3 **Wählen Sie mit den Tasten [◀] und [▶] eine Nummer (von 1 bis 40), die Sie dem Sender zuordnen möchten.**

Die „MEMORY“ -Anzeige blinkt 5 Sekunden lang auf. Vervollständigen Sie die Einstellung, während die „MEMORY“ -Anzeige blinkt. Wenn die „MEMORY“ -Anzeige ausgeblendet wird, bevor das Verfahren abgeschlossen ist, kehren Sie zurück zu Schritt 2 und wiederholen die gesamte Einstellung.

4 **Drücken Sie die Taste [Memory], um den Vorgang abzuschließen.**

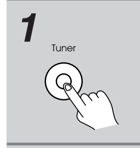
Leuchtet

FM 88.1 MHz 7

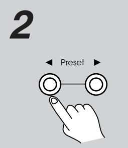
Für jeden der Festsender kann ein Name als Text eingegeben werden (siehe Seite 101).

Wahl eines Festsenders

Bei Verwendung des RDC-7.1:

1 

Drücken Sie die Eingangswahltaste [Tuner] auf dem RDC-7.1.

2 

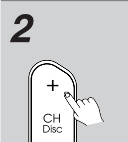
Drücken Sie die Tasten Preset [◀] und [▶] und wählen Sie die gewünschte Festsendernummer.

Mit der Fernbedienung:

1 

Drücken Sie die Taste [Input] und drehen Sie dann das Scroll-Rad, um TUNER auszuwählen.

Zur Umschaltung von MW auf UKW drücken Sie das Scroll-Rad.

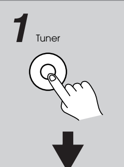
2 

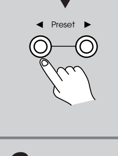
Verwenden Sie an der Fernbedienung die Taste [CH/Disc +/–], um die Festsender auszuwählen.

Direktanwahl eines Festsenders

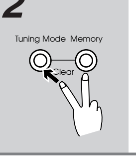
Verwenden Sie die Zifferntasten der Fernbedienung, um den Festsender anhand seiner Nummer anzuwählen. Um beispielsweise den Festsender #7 auszuwählen, drücken Sie [7]. Um den Festsender #12 anzuwählen, drücken Sie zuerst [1] und dann [2].

Löschen eines Festsenders

1 

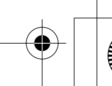
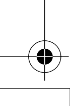
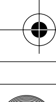
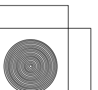


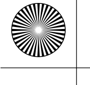
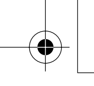
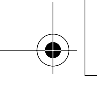
Drücken Sie die Eingangswahltaste [Tuner]. Verwenden Sie die Preset-Tasten [◀] und [▶], um den Festsender zu wählen, den Sie löschen möchten (siehe oben).

2 

Halten Sie die Taste [Memory] gedrückt und drücken Sie dann die Taste [Tuning Mode].

Der gewählte Festsender ist gelöscht.

Empfang von RDS-Sendern (nur europäische Modelle)

Empfang von RDS-Sendern

Der RDS-Empfang ist nur mit dem europäischen Modell möglich und nur in Gebieten, in denen RDS-Programme ausgestrahlt werden.

Was ist RDS?

Die Abkürzung RDS steht für Radio Data System und ist eine Art von UKW-Rundfunk. RDS wurde innerhalb der European Broadcasting Union (EBU) entwickelt und ist in den meisten europäischen Ländern verfügbar. Viele UKW-Rundfunksender strahlen heute RDS-Signale aus, welche die benötigten zusätzlichen Informationen bereitstellen. RDS bietet Ihnen verschiedene Dienste, so dass Sie den Sender wählen können, der die von Ihnen bevorzugte Art von Musik, Nachrichten oder sonstige Informationen ausstrahlt.

Es gibt drei Hauptkategorien von RDS-Sendern. Obgleich sie mit den Tuning-Tasten wie normale Sender eingestellt werden können, haben RDS-Sendungen den Vorzug, dass Sie nach Sendern eines bestimmten Typs und einer bestimmten Kategorie suchen können. Das erleichtert die Einstellung des gewünschten Senders (siehe „Einstellen eines PTY-Senders“ und „Einstellen eines TP-Senders“ auf Seite 65). Die drei Hauptkategorien werden nachstehend erläutert.

RT: Radio Text

Wenn Sie einen RDS-Sender wählen, der RT-Informationen ausstrahlt, wird die vom Sender ausgestrahlte Text-Information angezeigt.

PTY: Programmart

Wenn Sie einen RDS-Sender wählen, der PTY-Informationen ausstrahlt, wird die Senderart (Klassifizierung) angezeigt.

TP: Verkehrsprogramm

Wenn Sie einen RDS-Sender wählen, der Verkehrsinformationen ausstrahlt, werden in regelmäßigen Zeitabständen Verkehrsnachrichten eingeblendet.

Hinweise:

- In einigen Fällen können die auf dem Display des RDC-7.1 angezeigten Text-Informationen von denen, die der Radiosender ausstrahlt, geringfügig abweichen. Falls der RDC-7.1 Schriftzeichen empfängt, die er nicht richtig anzeigen kann, können auf dem Display ungewöhnliche Schriftzeichen erscheinen. Dies ist keine Funktionsstörung.
- Wenn Sie einen RDS-Sender wählen, der PS-Informationen ausstrahlt, wird anstatt der Senderfrequenz das Senderkürzel angezeigt.

PTY- (Programmart-) Klassifizierung in Europa

In Klammern ist angegeben, welche Anzeige tatsächlich auf dem Display des RDC-7.1 erscheint.

Keine (NONE):
Keine Programmart.

Nachrichten (NEWS):
Berichte zu aktuellen Ereignissen.

Aktuelle Angelegenheiten (AFFAIRS):
Nach Themen geordnete Berichte zu aktuellen Angelegenheiten, oft mit einem weiteren Themenbereich als Nachrichtenprogramme.

Informationen (INFO):
Allgemeine Informationen, wie z. B. der Wetterbericht, Verbraucherinformationen, medizinische Ratschläge usw.

Sport (SPORT):
Live-Übertragungen von Sportveranstaltungen, Sportnachrichten und Interviews.

Bildung (EDUCATE):
Erziehungsprogramme.

Hörspiele (DRAMA):
Radiohörspiele und Hörspielserien.

Kultur (CULTURE):
Kulturelle Programme (einschließlich religiöse Programme).

Wissenschaft und Technik (SCIENCE):
Programme zum Thema Naturwissenschaft und Technik.

Sonstiges (VARIED):
Programme, die sich nicht in die oben genannten Kategorien einordnen lassen (z.B. Quizsendungen, Podiumsdiskussionen und Hörspiele).

Popmusik (POP M):
Popmusik, normalerweise aus alten oder aktuellen Charts (z.B. Top 40).

Rockmusik (ROCK M):
Alternative Popmusik, die oft nicht in den Verkaufshitlisten erscheint.

Unterhaltungsmusik (M.O.R.M) (Middle of the road music):
Leichte Unterhaltungsmusik (im Gegensatz zu Pop, Rock oder Klassik).

Leichte klassische Musik (LIGHT M):
Klassische Musik für den allgemeinen Geschmack.

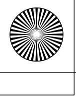
Ernste klassische Musik (CLASSICS):
Orchesterwerke, Symphonien, Kammermusik usw. (einschließlich Opernmusik).

Sonstige Musik (OTHER M):
Musikrichtungen, die nicht in die o.g. Kategorien fallen (z.B. Jazz, Rhythm & Blues, Folk, Country und Reggae).

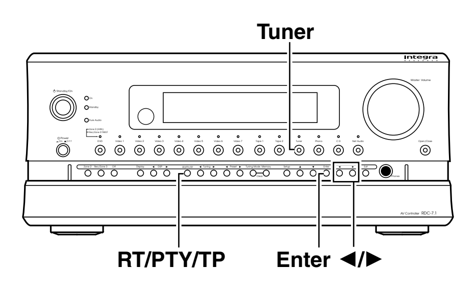
- **Warnmeldungen (ALARM):**

Wenn ein RDS-Sender eine Notfalldurchsage ausstrahlt, blinkt diese ALARM-Anzeige auf dem Display.





Anzeige von Radiotext (RT)

Wenn der aktuell eingestellte Sender RT-Signale ausstrahlt, werden diese auf dem Frontdisplay des RDC-7.1 angezeigt. Wenn der Sender keine solchen Signale ausstrahlt, erfolgt auch keine Anzeige.

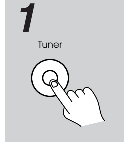


Zum Aktivieren der Anzeige des Radiotexts müssen Sie die Taste [RT/PTY/TP] einmal drücken.

- Wenn der Sender, den Sie gerade empfangen, kein RDS-Sender ist, wird nur die Frequenz dieses Senders angezeigt.
- Erscheint auf dem Display die Anzeige „Waiting“ (Warten), ist mehr Zeit für den Empfang der RT-Informationen nötig. Nachdem die Informationen empfangen wurden, laufen die Textinformationen über das Display.
- Erscheint auf dem Display die Anzeige „No Text Data“ (Keine Textdaten), sind keine RT-Informationen verfügbar.
- Das Display zeigt dann für 3 Sekunden die Frequenz an und schaltet dann wieder auf die Anzeige des Namens des Programmdienstes.

Einstellen eines PTY-Senders

1



Drücken Sie die [Tuner]-Eingangswahltaste und wählen Sie die UKW-Eingangsquelle.

2

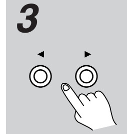


Drücken Sie zweimal die Taste [RT/PTY/TP].

Auf dem Display wird die aktuelle Programmart angezeigt.

ROCK M

3



Wählen Sie mit den Cursortasten [◀] und [▶] die PTY Programmart, die Sie aufrufen möchten.

LIGHT M

4



Drücken Sie die [Enter]-Taste.

Der RDC-7.1 beginnt nun die Sendersuche und sucht die von Ihnen gewünschte Programmart. Er stoppt dann kurz bei diesem Sender, bevor er die Suche fortsetzt, bis er den nächsten Sender erreicht. Wenn Sie die [Enter]-Taste drücken, wird die PTY-Suche an diesem Punkt beendet. Wenn Sie die Taste [RT/PTY/TP] drükken, während „NONE“ angezeigt wird, erscheint die Anzeige „PTY ?“. Kehren Sie in diesem Fall wieder zu Schritt 3 zurück.

5



Drücken Sie die [Enter]-Taste wenn ein Sender nach Ihrem Geschmack gefunden wurde.

Die Anzeige „Not Found“ erscheint, wenn der Sender kein RDS-Signal ausstrahlt.



Einstellen eines TP-Senders

1



Drücken Sie die Eingangswahltaste [Tuner].

2



Drücken Sie dreimal die Taste [RT/PTY/TP].

TP

Wenn der aktuelle Sender TP-Signale ausstrahlt, erscheint die Anzeige „[TP]“. Dieser Sender strahlt regelmäßig Verkehrsinformationen aus. Wenn Sie einen anderen Sender wünschen, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. Auch wenn „TP“ angezeigt wird, müssen Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.

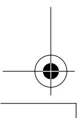
3

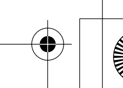


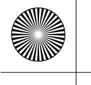
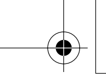
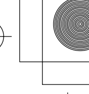
Drücken Sie die [Enter]-Taste.

Der RDC-7.1 beginnt nun mit der Sendersuche, bis er einen Sender findet, der Verkehrsinformationen ausstrahlt. Erscheint die Anzeige „Not Found“ (Nicht gefunden), kann kein TP-Sender gefunden werden.

Bedienung





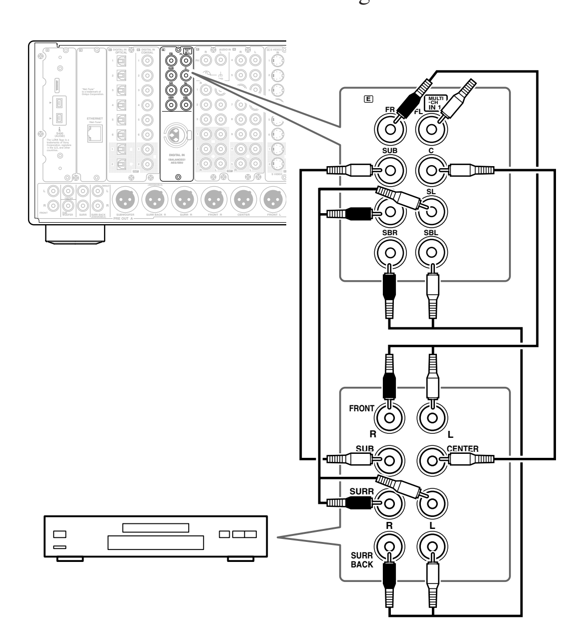
Mehrkanal-Wiedergabe

Zur Nutzung der Mehrkanal-Wiedergabe muss die Mehrkanal-Anschlussplatte [E] in den RDC-7.1 eingebaut werden.

Der RDC-7.1 gestattet es, zwei Geräte, z.B. DVD-Spieler, mit Mehrkanal-Funktion (5.1-7.1 Kanäle) anzuschließen.
Zur Nutzung der Mehrkanal-Verbindung müssen Sie die entsprechenden Einstellungen im Menü „Input Setup“ (Eingangseinstellungen) vornehmen. Darüber hinaus können Sie ihre bevorzugten Optionen für den Hörmodus einstellen. Genießen Sie die Mehrkanal-Wiedergabe im Hauptraum.

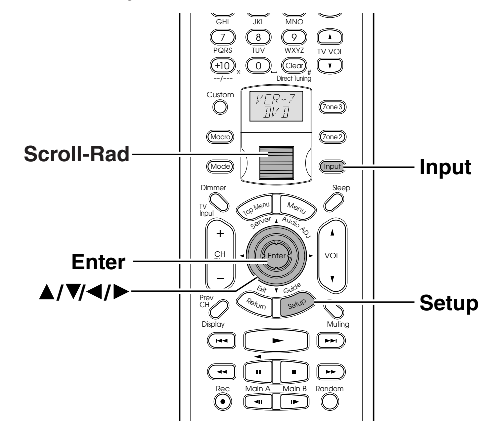
Anschlüsse

Verwenden Sie drei oder vier Audio-Anschlusskabels oder ein Mehrkanal-Anschlusskabel, um den Mehrkanal-Ausgang, der sich an dem angeschlossenen Gerät befindet, mit dem Eingang MULTI-CH IN an dem RDC-7.1 zu verbinden.
Falls der Optionsbaustein für die Mehrkanalwiedergabe eingebaut wurde, verfahren Sie auf dieselbe Weise, die oben für den Aufbau der Verbindung beschrieben wurde.



Einstellungen

Geben Sie den Typ der Eingangsquelle an. Werkseitig ist für DVDs „1“, für CDs „2“ und für andere Quellen „No“ voreingestellt.



1 **Drücken Sie die Taste [Input] und drehen das Scroll-Rad, um die gewünschte Eingangsquelle zu auszuwählen.**

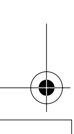
2 **Drücken Sie das Scroll-Rad und dann die Taste [Setup], um das Hauptmenü einzublenden.**

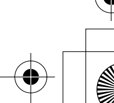
3 **Drücken Sie die Tasten [▲]/[▼], um „Input Setup“ auszuwählen, und drücken Sie dann die [Enter]-Taste.**

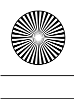
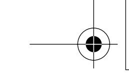
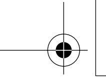
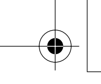
4 **Drücken Sie die Tasten [▲]/[▼], um „Audio Assign“ auszuwählen, und drükken Sie dann die [Enter]-Taste.**

5 **Drücken Sie die Tasten [▲]/[▼], um „Multichannel“ zu wählen und verwenden Sie dann die Tasten [◀]/[▶], um eine Einstellung zu wählen.**
Wählen Sie „1“, um den Eingang MULTI-CH IN 1 zu wählen oder „2“ für den Eingang MULTI-CH IN 2.
*MULTI-CH IN 2 kann gewählt werden, wenn Ihr Option Board für Mehrkanal-Wiedergabe zwei Sätze mit Anschlussbuchsen aufweist.

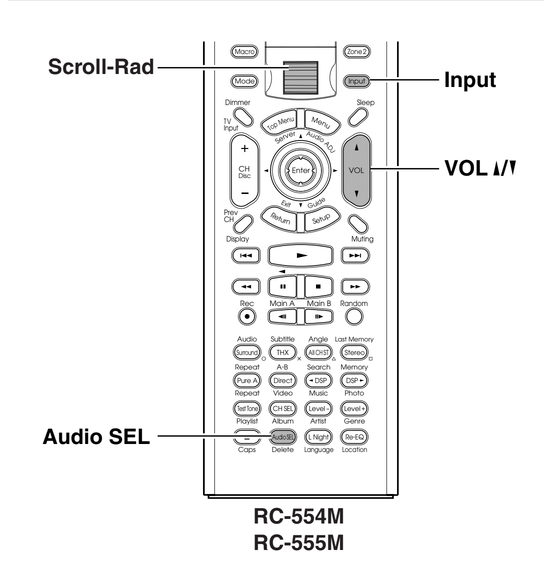
6 **Drücken Sie die Taste [Setup].**
Die Einstellung ist abgeschlossen und der Menübildschirm wird ausgeblendet.



Wiedergabe mit Mehrkanal-Sound



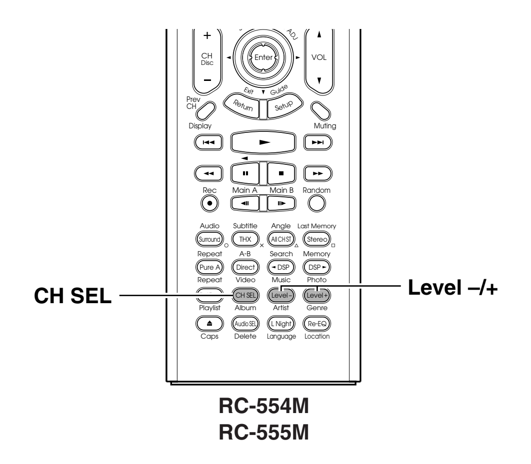
RC-554M
RC-555M

1	**Drücken Sie die Taste [Input] und drehen das Scroll-Rad, um die gewünschte Eingangsquelle zu auszuwählen.**
2	**Drücken Sie das Scroll-Rad und dann (wiederholt) die Taste [Audio SEL], um „Multich“ zu wählen.**
3	**Starten Sie die Wiedergabe.**
4	**Regeln Sie die Lautstärke mit den Tasten [VOL ▲/▼].** Sie könen auch die Lautstärkeregelung im Bereich von –∞, –81,5 dB bis 18,0 dB anpassen (wenn „Relative“ im Lautstärke-Setup-Menü gewählt ist).

Darüber hinaus können Sie schon im Voraus den Hörmodus für die Mehrkanal-Wiedergabe einstellen (im Untermenü „Listening Mode Preset“ d.h. Hörmodus-Vorwahl). Dazu wählen Sie im Setup-Menü: „Input Setup“ → „Listening Mode Preset“ → „Multichannel“, um den gewünschten Hörmodus einzustellen. Werkseitig ist „Multichannel“ (Mehrkanal) eingestellt.
Siehe Seite 59 für Einzelheiten zum Hörmodus und Seite 100 für die Hörmodus-Vorwahl.

Verfahren Sie folgendermaßen, um die Einstellungen für den Hörmodus - einschließlich Klangeffekte und Wiedergabe-Optionen - zu konfigurieren.
Sie können die Wiedergabe im Mehrkanal-System durch Detailspezifikationen für den Dekodiermodus und die Lautsprecherumgebung personalisieren (Listening Mode Setup d.h. Einrichtung des Hörmodus). Für Einzelheiten siehe Seite 106.

Anpassung des Lautstärkepegels bei Mehrkanal-Wiedergabe

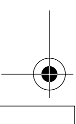
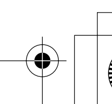


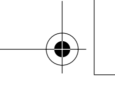
RC-554M
RC-555M

1	**Drücken Sie das Scroll-Rad und dann die Taste [CH SEL], um einen Lautsprecher zu wählen, dessen Lautstärkepegel Sie einstellen möchten.** Die Lautsprecher, die im Untermenü „Speaker Configuration“ innerhalb des Setup-Menüs „Speaker/Output Setup“ konfiguriert wurden, werden einzeln angezeigt.
2	**Drücken Sie die Taste [Level –/+], um die Lautstärke einzustellen.** Die Lautstärkeregelung ist im Bereich von –12 dB bis +12 dB möglich. Beim Subwoofer erfolgt die Lautstärkeregelung im Bereich von –15 dB bis +12 dB.

Tipp:
Der für den Mehrkanal-Sound vorgesehene Lautstärkepegel, der für jeden Lautsprecher einzeln eingestellt wird, unterscheidet sich vom Untermenü „Level Calibration“ (Abgleichen des Lautstärkepegels), d.h. der Einstellung des Lautstärkepegels mit Prüfton, siehe Seite 94. Die hier eingestellte Anpassung ist nur für die Mehrkanal-Wiedergabe wirksam.

Bedienung

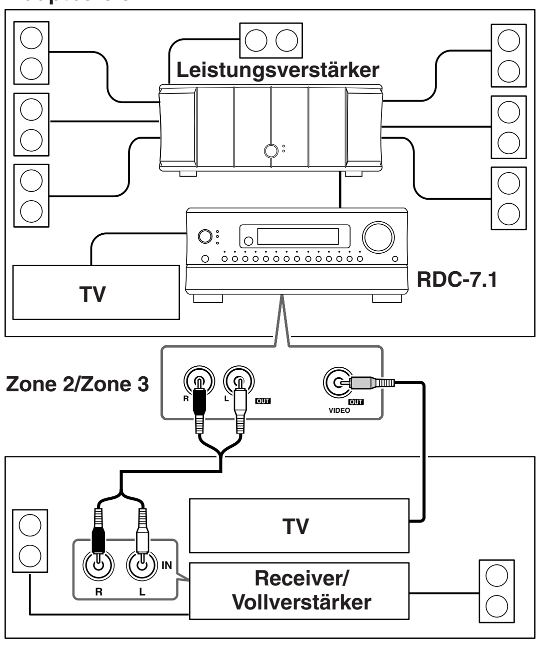

Wiedergabe von Filmen und Musik im Fernbereich (Zone 2/3)

Sie können Lautsprecher und Verstärker für den Fernbereich anschließen (Zone 2 oder Zone 3) und hier unterschiedliche Quellen abspielen.
Für die Nutzung in den Fernbereichen haben Sie die Wahl zwischen zwei verschiedenen Möglichkeiten:

Anschlüsse und Einstellungen

Es wird ein Vollverstärker oder ein Receiver angeschlossen (Zone 2 oder Zone 3)

- Sie können eine andere Quelle im Fernbereich abspielen, während im Hauptbereich die Wiedergabe einer 7.1-Kanal-Quelle läuft.
- Regulieren Sie die Lautstärke am Vollverstärker oder Receiver im Fernbereich.



1 **Es wird ein Vollverstärker oder ein Receiver für Zone 2 oder Zone 3 an den RDC-7.1 angeschlossen.**

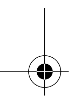
Dazu können Sie einen der folgenden Anschlüsse wählen:
- AUDIO OUT 1-5
  Werkseitig:
  Analog 4 (AUDIO OUT 4): Zone 2 Out
  Analog 5 (AUDIO OUT 5): Zone 3 Out
- DIGITAL OUT OPTICAL 1-2
- DIGITAL OUT COAXIAL 1-2

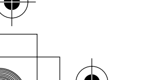
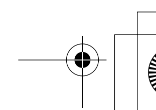
2 **Verbinden Sie die Lautsprecher für Zone 2 oder Zone 3 mit dem Vollverstärker oder Receiver.**

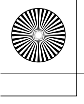
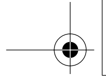
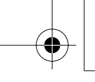
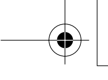
3 **Schließen Sie die Videogeräte für Zone 2 oder Zone 3 an die Composite-Anschlüsse VIDEO OUT 1-4 an.**

4 **Konfiguration des Setup-Menüs**

1. Im Setup-Menü (siehe Seite 95) wählen Sie „Speaker/Output Setup“ → „Audio Output Assign“ und setzen den Anschluss, mit dem das Gerät verbunden ist, auf „Zone 2 Out“ oder „Zone 3 Out“.
2. Anschließend setzen Sie „Zone 2 Out“ oder „Zone 3 Out“ im Untermenü „Audio Output Assign“ auf „Line Out (fixed)“.
3. Analog dazu wählen Sie „Speaker/Output Setup“ → „Video Output Assign“, um den Anschluss, der dem betreffenden Bildwiedergabe-Gerät zugeordnet ist, auf „Zone 2 Out“ oder „Zone 3 Out“ zu setzen.
4. Drücken Sie die Taste [Setup], um das Setup-Menü zu schließen.



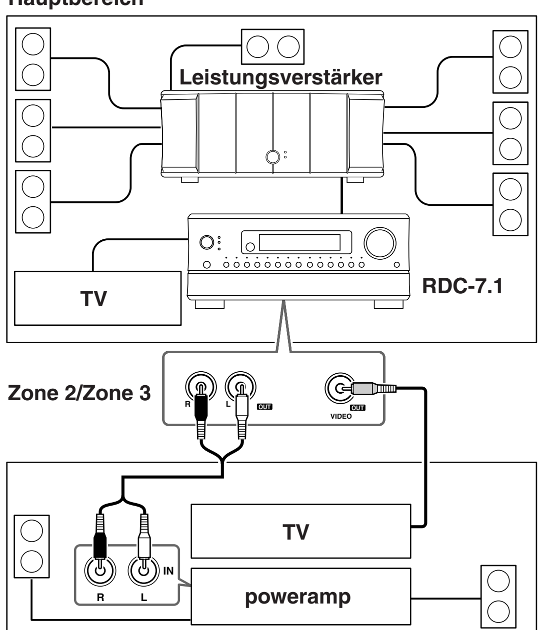






Es wird ein Leistungsverstärker angeschlossen (Zone 2 oder Zone 3)

- Sie können eine andere Quelle im Fernbereich abspielen, während im Hauptbereich die Wiedergabe einer 7.1-Kanal-Quelle läuft.
- Regulieren Sie die Lautstärke an dem RDC-7.1 (nicht an dem Leistungsverstärker).



1 **Verbinden Sie den Leistungsverstärker für Zone 2 oder Zone 3 mit dem RDC-7.1.**
Dazu können Sie einen der folgenden Anschlüsse wählen:
- AUDIO OUT 1-5
- DIGITAL OUT OPTICAL 1-2
- DIGITAL OUT COAXIAL 1-2

2 **Verbinden Sie die Lautsprecher für Zone 2 oder Zone 3 mit dem Leistungsverstärker.**

3 **Schließen Sie die Videogeräte für Zone 2 oder Zone 3 an die Composite-Anschlüsse VIDEO OUT 1-4 an.**

4 **Konfiguration des Setup-Menüs**
1. Im Setup-Menü (siehe Seite 95) wählen Sie „Speaker/Output Setup“ → „Audio Output Assign“ und setzen den Anschluss, mit dem das Gerät verbunden ist, auf „Zone 2 Out“ oder „Zone 3 Out“.
2. Anschließend setzen Sie „Zone 2 Out“ oder „Zone 3 Out“ im Untermenü „Audio Output Assign“ auf „Pre Out (variable)“.
3. Analog dazu wählen Sie „Speaker/Output Setup“ → „Video Output Assign“, um den Anschluss, der dem betreffenden Bildwiedergabe-Gerät zugeordnet ist, auf „Zone 2 Out“ oder „Zone 3 Out“ zu setzen.
4. Drücken Sie die Taste [Setup], um das Setup-Menü zu schließen.

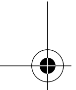
Wiedergabe von Filmen und Musik in einem Fernbereich

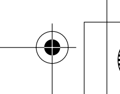
- Die für den Hauptbereich vorgesehene Einschlaf-Zeitschaltuhr kann auch in Zone 2 und Zone 3 genutzt werden. Wenn Sie die Einschlaf-Zeitschaltuhr nur in Zone 2 oder Zone 3 aktivieren möchten, schalten Sie die Einschlaf-Zeitschaltuhr am RDC-7.1 zuerst auf den Hauptbereich und dann in Bereitschaftszustand.
- Folgende Audio- und Video-Quellen können in Zone 2 und Zone 3 übertragen werden:

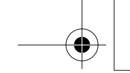
	Vom Eingang	ZONE 2	REC/ ZONE 3	Zum Ausgang
Audioeingang	ETHERNET, PH, AUDIO IN 1-9	✔	✔	AUDIO OUT 1-5
				DIGITAL OUT OPTICAL 1-2
				DIGITAL OUT COAXIAL 1-2
	DIGITAL IN OPTICAL 1-6, DIGITAL IN COAXIAL 1-6	✔*2	✔*1	AUDIO OUT 1-5
		✔	✔	DIGITAL OUT OPTICAL 1-2
		✔	✔	DIGITAL OUT COAXIAL 1-2
Videoeingang	VIDEO IN 1-6, S VIDEO IN 1-6, COMPONENT VIDEO IN 1-6	✔*3	✔*3	VIDEO OUT 1-4
				S VIDEO OUT 1-4
				COMPONENT VIDEO OUT

*1 Nur Wiedergabe im PCM-Format
*2 Bei einem 2-kanaligen Downmix-Signal zulässig.
*3 Im Fall von COMPONENT VIDEO IN ist dies möglich, wenn der HDMI-Schlitz belegt ist.

Spalten, die mit „ \ “ markiert sind, zeigen an, dass keine für die betreffenden Zellen relevante Einstellung für Zone 2 Out oder Zone 3 Out in Menü „Audio Output Assign“ oder „Video Output Assign“ vorgenommen wurde.



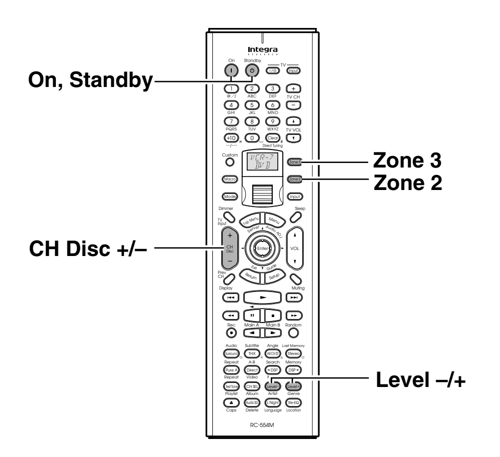





Gebrauch Ihrer Fernbedienung

Bei der Verwendung der Fernbedienung sind die Räumlichkeiten von Zone 2 oder Zone 3 bzw. der Abstand zum RDC-7.1 zu berücksichtigen.

- Zeigen Sie mit der Fernbedienung auf den Infrarot-Empfänger des RDC-7.1, bevor Sie die Fernbedienung betätigen.
- Installieren Sie einen Fernsensor in Zone 2 oder Zone 3, indem Sie eine IR-Verbindung legen (siehe Seite 46-49).
- Schalten Sie das Übertragungssignalformat (Transmission Signal Format) auf RF (Radio Frequency) (unter Berücksichtigung des Zielgerätes) (siehe Seite 141).



1 **Schalten Sie die Stromzufuhr in Zone 2 oder Zone 3 ein.**

Drücken Sie die Taste [Zone 2] oder [Zone 3] und anschließend die Taste [On].

2 **Wählen Sie eine Quelle.**

Drehen Sie das Scroll-Rad, um eine Quelle zu wählen, während die Taste [Zone 2] oder [Zone 3] leuchtet (falls dies nicht der Fall ist, drücken Sie die entsprechende Taste - [Zone 2] oder [Zone 3] - um die Leuchtanzeige zu aktivieren).

- Wenn Sie den Tuner gewählt haben, können Sie mit den Tasten [CH Disc +/–] einen Festsender auswählen.

3 **Regulieren Sie den Lautstärkepegel.**

Drücken Sie die Taste [Zone 2] (oder [Zone 3]). Drücken Sie dann in den nächsten 5 Sekunden die Taste [Level –/+], um die Lautstärke zu regeln.

Hinweise:

- Wenn der Vollverstärker oder Receiver angeschlossen ist, sollte die Lautstärke jeweils an diesen Geräten eingestellt werden.
- Wenn Sie weder Zone 2 noch Zone 3 nutzen, drücken Sie die Taste [Zone 2] (bzw. [Zone 3]) und anschließend die Taste [Standby].

Die Bedienung des RDC-7.1

Standby/On
Standby-Diode
Master Volume
Zone 2
Off
Rec/Zone 3
Eingangswahltasten und Leuchtdioden

1 **Schalten Sie die Stromzufuhr an dem RDC-7.1 ein und wählen dann die Quelle für Zone 2 oder Zone 3.**

Für die Auswahl der Quelle in Zone 2**:** Drücken Sie erst die Taste [Zone 2] und wählen dann mit den Eingangswahltasten die gewünschte Quelle. Die Diode oberhalb der gewählten Eingangsquelle leuchtet daraufhin grün auf.

Für die Auswahl der Quelle in Zone 3**:** Drücken Sie erst die Taste [Rec/Zone 3] und wählen dann mit den Eingangswahltasten die gewünschte Quelle. Die Diode oberhalb der gewählten Eingangsquelle leuchtet daraufhin rot auf.

Wenn Sie die Taste [Zone 2] oder [Rec/Zone 3] drücken, blinkt die [Standby]-Anzeige an dem RDC-7.1 3 Sekunden lang, Sie sollten also währenddessen Ihre Einstellungen tätigen.

Wenn für Zone 2 und 3 die gleiche Eingangsquelle ausgewählt wurde, leuchtet die Anzeige orange auf.

Um zur gleichen Zeit jeweils die Quelle für Zone 2 (oder Zone 3) und für den Hauptbereich zu wählen, verfahren Sie folgendermaßen:

Drücken Sie wiederholt die Taste [Zone 2] (oder [Rec/Zone 3]), um die Option „Z2Sel:SOURCE“ einzublenden und wählen dann die Quelle.

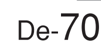
2 **Regulieren Sie den Lautstärkepegel.**

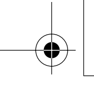
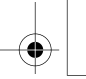
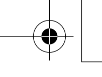
Für Zone 2**:** Drücken Sie die Taste [Zone 2] und nehmen dann die Einstellung mit dem Wahlschalter [Master Volume] vor.

Für Zone 3**:** Drücken Sie die Taste [Rec/Zone 3] und nehmen dann die Einstellung mit dem Wahlschalter [Master Volume] vor.

Hinweise:

- Wenn ein Vollverstärker oder Receiver an den RDC-7.1 angeschlossen ist, sollte die Lautstärke jeweils an diesen Geräten eingestellt werden.



- Wenn Sie weder Zone 2 noch Zone 3 nutzen, drücken Sie die Taste [Zone 2] (bzw. [Rec/ Zone 3]) und anschließend die Taste [Standby/ On]. Drücken Sie die Taste [Zone 2] (bzw [Rec/Zone 3]) und anschließend die Taste [Off]. Falls Zone 2 gewählt wurde, erlischt die grüne Leuchtdiode oberhalb der Eingangsquellentaste, bei Auswahl von Zone 3 erlischt die rote Leuchtdiode.
- Stellen Sie sicher, dass die [Standby]-Anzeige nicht blinkt, bevor Sie im Hauptbereich operieren. Drücken Sie die [Standby/On]-Taste, wenn Sie die Fernbedienung nicht für den Hauptbereich einsetzen möchten. Die Stromzufuhr zu Zone 2 und Zone 3 ist nicht abgeschaltet, während der RDC-7.1 im Bereitschaftszustand ist.

Aufnehmen einer Audio-/Videoquelle

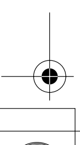
Der RDC-7.1 ist nicht nur dazu ausgelegt, die abgespielte Quelle aufzunehmen. Es ist auch möglich, eine Quelle aufzunehmen, während eine andere abgespielt wird. Sie können auch eine unterschiedliche Audio- und Videoquelle kombinieren, um eine neue Quelle zu gestalten.
Es hängt von der Art des jeweiligen Anschlusses ab, welche Signale an einen Audio- oder Videorecorder übertragen werden können. Überprüfen Sie folgende Bedingungen, bevor Sie mit der Aufnahme beginnen:

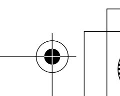
Audio

- (Analoge) Signale, die über einen ETHERNET-, PH- oder AUDIO IN-Anschluss laufen, können nur an einem AUDIO OUT-Ausgang ausgegeben werden. Musiksignale aus einer MP3-, WMA- und WAVE-Quelle, die mit der Net-Audio-Funktion abgespielt werden, können ebenfalls nur an AUDIO OUT-Ausgängen ausgegeben werden.
- An den Mehrkanal-Eingängen MULTI-CH IN wird kein Signal übertragen.
- Das durch den Eingang HDMI IN eingespeiste Signal liegt am Ausgang HDMI OUT immer an.
- Signale, die über den DIGITAL IN OPTICAL oder COAXIAL eingespeist werden, können nur an den Ausgängen DIGITAL OUT OPTICAL oder COAXIAL ausgegeben werden. PCM-Signale werden zu analogen Signalen konvertiert, und ebenfalls an den AUDIO OUT-Anschlüssen ausgegeben.

Video

- Videosignale von den Eingängen VIDEO IN, S VIDEO IN oder COMPONENT VIDEO IN werden nur an den Ausgängen VIDEO OUT ausgegeben.

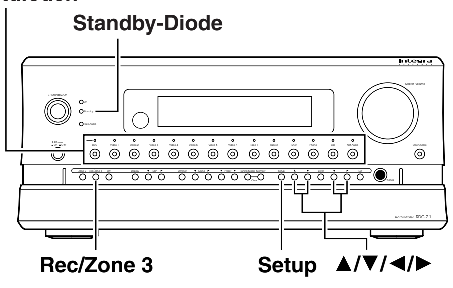




Einige Schritte können auch an der Fernbedienung eingegeben werden, aber die hier beschriebenen Vorgehensweisen sind am RDC-7.1 auszuführen.

Hinweise:

- Surround-Effekte können nicht aufgenommen werden.
- DVDs oder andere von Urheberrechten geschützte Quellen können nicht aufgenommen werden.
- Es gibt einige Einschränkungen für die Aufzeichnung von digitalen Audio- und Video-Signalen. Hinweise dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Aufnahmegerätes.
- Versuchen Sie niemals eine DTS-kompatible CD oder LD als analoges Signal aufzuzeichnen, da das DTS-Signal dabei als Rauschen aufgezeichnet wird.



Audio-/Videoaufnahmen während der Wiedergabe

Bei diesem Verfahren nehmen Sie Musik oder Filme auf, während die betreffende Quelle abgespielt wird. Nutzen Sie diese Funktion auf dem RDC-7.1 im Hauptbereich.

1 Schalten Sie den RDC-7.1 ein.

2 Überprüfen Sie den Anschluss des Aufnahmegerätes.

Ein Audiorecorder sollte an die Ausgänge AUDIO OUT oder DIGITAL OUT angeschlossen werden, ein Videorecorder wird an die Ausgänge VIDEO OUT angeschlossen.

3 Überprüfen Sie die Einstellungen angeschlossener Recorder.

1. Im Setup-Menü (siehe Seite 95) wählen Sie „Speaker/Output Setup“ → „Audio Output Assign“ und stellen den Ausgang des angeschlossenen Audio-Aufnahmegerätes auf „Rec Out“ ein.
2. Analog dazu wählen Sie für Videoaufnahmen „Speaker/Output Setup“ → „Video Output Assign“ und stellen den Ausgang des angeschlossenen Videorecorders auf „Video XX Rec Out“ ein.
3. Drücken Sie die Taste [Setup], um das Setup-Menü zu schließen.

Tipp:

Da Zone 3 Out und Rec Out über dieselbe Schaltung gesteuert werden, sind keine Audioaufnahmen möglich, wenn Zone 3 Out spezifiziert ist. Darüber hinaus sind Audio/Videoaufnahmen nicht auf dem Wiedergabegerät selbst möglich.

4 Drücken Sie die Taste für die Eingangsquelle, um das Gerät für die Audio-/Videoaufnahme auszuwählen (auf der Spieler-Seite).

5 Drücken Sie die Taste [Rec/Zone 3] zweimal im Abstand von 3 Sekunden.

Auf dem Display-Fenster wird die Anzeige „RecSel:SOURCE“ eingeblendet und die Leuchtdiode oberhalb der gewählten Eingangsquelle leuchtet rot auf.
Audio-/Videoaufnahmen sind an dem Gerät aktiviert, das beim Schritt 3 auf „Rec Out“ eingestellt wurde.

6 Bereiten Sie das Gerät für die Audio- bzw. Videoaufnahme vor (auf der Recorder-Seite).

- Setzen Sie den Audio-bzw. Videorekorder in den Zustand der Aufnahme-Bereitschaft.
- Regulieren Sie den Aufnahmepegel in den Aufnahmegeräten.
- Nähere Informationen über den Aufnahmemodus finden Sie in der Bedienungsanleitung der betreffenden Geräte.

7 Eine Audio-Videoaufnahme starten.

Spielen Sie das Gerät, das in Schritt 4 gewählt wurde.

- Wenn Sie während einer Audio- oder Videoaufnahme auf eine andere Quelle umschalten, dann wird die neu gewählte Quelle aufgenommen.
- Wenn Sie mit der Taste [Tuner] für die Eingangsquelle FM (oder AM) (d.h. UKW oder MW) wählen, während die Aufnahmequelle auf AM (oder FM) eingestellt ist, schaltet das Aufnahmegerät ebenfalls auf AM (oder FM).

Eine Audio-Videoaufnahme auf einem Gerät aufzeichnen, während die Wiedergabe auf einem anderen Gerät läuft

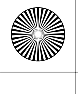
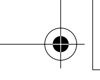
Sie können eine Audio- oder Videoquelle auf einem Gerät aufnehmen, während Sie mit einem zweiten Gerät eine andere Quelle abspielen. Beispielsweise können Sie eine CD aufnehmen, während Sie ein DVD-Video anschauen. Nutzen Sie diese Funktion auf dem RDC-7.1 im Hauptbereich.

1 Schalten Sie die Stromzufuhr zum RDC-7.1 ein, und zwar im Modus MAIN A oder MAIN B.

Wenn Sie den nächsten Schritt ausführen, während die Anlage im Bereitschaftszustand ist, wird der Betrieb in Zone 3 aktiviert. Stellen Sie deshalb vorher sicher, dass die Stromzufuhr korrekt eingeschaltet ist.

2 Überprüfen Sie die Anschlüsse und Einstellungen der Aufnahmegeräte.

Beachten Sie hierzu auch im vorhergehenden Abschnitt Schritt 2 und 3, in „Audio-/Videoaufnahmen während der Wiedergabe“.



3 **Drücken Sie die Taste [Rec/Zone3] und wählen binnen 3 Sekunden mit den Einganswahltasten die Quelle, die aufgenommen werden soll.**
Wenn Sie die Taste [Rec/Zone 3] drücken, blinkt die [Standby]-Anzeige 3 Sekunden lang. Wählen Sie die Zielquellen, solange die Anzeige blinkt. Der Name der Quelle, die aufgenommen werden soll, wird im Display-Fenster angezeigt. Audio-/Videoaufnahmen sind an dem Gerät aktiviert, das beim Schritt 2 auf „Rec Out" eingestellt wurde.

4 **Bereiten Sie das Gerät für die Audio- bzw. Videoaufnahme vor (auf der Recorder-Seite).**

5 **Eine Audio-Videoaufnahme starten.**
Sie können nicht gleichzeitig eine Sendung auf einem Sender anhören und dabei eine Sendung auf einem anderen Sender aufzeichnen.

Aufnahmen mit dem Video einer Quelle und dem Audio einer anderen Quelle

Sie können den Ton einer Quelle mit dem Bild aus einer anderen Quelle zusammen aufnehmen, um Ihre Videoaufnahmen individuell zu gestalten. Unten stehend finden Sie ein Anwendungsbeispiel für diese Funktion. Hierbei wurde ein CD-Spieler an den Eingang DIGITAL IN OPTICAL 2 angeschlossen, während das Bild von einer Videokamera stammt, die an den Eingang VIDEO IN 3 angeschlossen ist. Die Aufzeichnung von Audio- bzw. Videosignal aus diesen beiden Quellen erfolgt auf einem Videorecorder, der an den Ausgang VIDEO OUT 2 angeschlossen ist.
Nutzen Sie diese Funktion im Hauptbereich.

1 **Schalten Sie die Stromzufuhr zum RDC-7.1 ein, und zwar im Modus MAIN A oder MAIN B.**

2 **Überprüfen Sie die Anschlüsse und Einstellungen der Aufnahmegeräte.**
Beachten Sie hierzu auch Schritt 2 und 3 in Abschnitt „Audio-/Videoaufnahmen während der Wiedergabe" auf Seite 72.

3 **Drücken Sie die Eingangswahltaste [CD].**

4 **Drücken Sie die Taste [Setup], um das Hauptmenü aufzurufen. Verwenden Sie die Tasten [▲]/[▼] um das Menü „Input Setup" zu wählen.**
Nach der Auswahl des Menüs „Input Setup" (Eingangseinstellungen) drücken Sie die Taste [Enter].
Hinweise für die Vorgehensweise, um die Schritte 3 - 6 auf der Fernbedienung auszuführen, finden Sie auf Seite 90.

5 **Verwenden Sie die [▲]/[▼]-Tasten, um „Video Assign" auszuwählen, und drükken Sie die [Enter]-Taste.**

6 **Verwenden Sie die Tasten [▲]/[▼] um „Composite Video" zu wählen und stellen diese Option mit den Tasten [◀]/[▶] auf „3" ein.**
Nachdem Sie die „3" eingestellt haben, drücken Sie die Taste [Setup].

7 **Legen Sie eine CD in den CD-Spieler und eine Kassette in die an den Eingang VIDEO IN 3 angeschlossene Videokamera ein.**

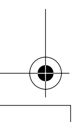
8 **Legen Sie eine Kassette in den Videorecorder ein, der an VIDEO OUT 2 angeschlossen ist.**

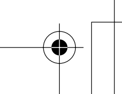
9 **Drücken Sie die Taste [Rec/Zone 3]. In den nächsten 3 Sekunden wählen Sie mit der Eingangswahltaste [CD] die Einstellung: „RecSel:CD".**
Auf diese Weise haben Sie den CD-Spieler als Audio-Eingangsquelle und " VIDEO 3" als Video-Eingangsquelle gewählt.

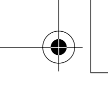
10 **Starten Sie die Aufnahme mit dem Videorekorder und die Wiedergabe mit dem CD-Spieler und der Videokamera.**
Das Gerät, das in den Schritten 3 - 6 ausgewählt wurde, beginnt mit der Wiedergabe.

Anmerkung:
Wenn Sie während einer Audio- oder Videoaufnahme auf eine andere Quelle umschalten, dann wird die neu gewählte Quelle aufgenommen.

Bedienung



Net Audio-Verbindung – Modelle für die USA, Kanada und Australien –

Sie können die Net Audio-Funktion nutzen, wenn die ETHERNET-Anschussplatte [B] (für Net Audio) eingebaut wurde.

Informationen über Net-Tune

In einem Standard-Ethernet-Netzwerk kann der RDC-7.1 als Net-Tune-Client fungieren, um Musikstücke, die Sie (im Format MP3, WAV) auf Ihrem Net-Tune-Server - z.B. der Integra NAS-2.3 Network Audio Server - abgespeichert haben, über den RDC-7.1 abzuspielen. Wenn Ihr Netzwerk über einen Internetanschluss verfügt, können Sie darüber hinaus Internetradio-Sender empfangen.

Internetradio

Mit Internetradio können Sie:
- Radiosendungen im MP3-Format als Streaming empfangen
- Sender nach Musikrichtung, Ort oder Sprache auswählen
- Festsender mit bis zu 30 Internet-Radiosendern einrichten

Net-Tune

Um das Web-basierte Musikangebot über Ethernet zu nutzen, entwickelte IntegraRESEARCH das Netzwerkprotokoll NTSP (Net-Tune System Protocol). Dieses Protokoll setzt auf dem Industriestandard TCP/IP-Protokoll auf - es bietet daher Effizienz und schnelle Reaktionszeiten.
Der Net-Tune-Server unterstützt die Formate MP3 und WAV.
- **WAV:** hochwertiges, unkomprimiertes lineares PCM-Signal.
- **MP3:** hochwertige, komprimierte Daten und kleine Dateigröße

Bitte besuchen Sie die Website von IntegraRESEARCH, wenn Sie weitere Informationen über Net-Tune wünschen.
- http://www.integraresearch.com/

Anforderungen an das Netzwerk

■ Ethernet-Netzwerk

Die Ethernet-Schnittstelle des RDC-7.1 unterstützt 10Base-T. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfiehlt Onkyo ein Switched Ethernet-Netzwerk zu 100Base-TX. Theoretisch wäre es zwar auch möglich, den Anschluss über Wireless-Netzwerk zu realisieren, doch aufgrund der unvorhersagbaren Performance sind die Ergebnisse unter Umständen nicht befriedigend, es wird daher zum Kabelnetzwerk geraten.

■ Ethernet-Router

Ein Router, der das Netzwerk verwaltet, die Daten routet und IP-Adressen liefert. Ihr Router muss Folgendes unterstützen:
- NAT (Network Address Translation). Dank NAT können verschiedene Computer eines Netzwerks gleichzeitig über eine einzige Verbindung auf Internet zugreifen. Zum Empfang von Internetradio muss der RDC-7.1 an Internet angeschlossen sein.
- DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol). DHCP ist ein Protokoll, das vernetzten Geräten die zur automatischen Konfiguration erforderlichen IP-Adressen liefert.
- Es wird ein Router mit einem eingebauten 100Base-TX Switch empfohlen.

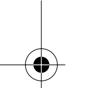
Einige Router sind mit einem eingebauten Modem ausgestattet, während bei einigen ISP spezielle Router benötigt werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Internetprovider oder Ihren IT-Fachhändler, falls Sie diesbezüglich Fragen haben.

■ CAT5 Ethernet Kabel

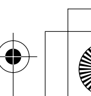
Verwenden Sie ein handelsübliches Installationskabel vom Typ CAT5 Ethernet (starres Kabel).

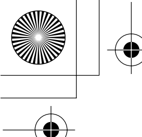
■ Internetzugang (für Internetradio)

Um Sender über Internetradio zu empfangen, muss Ihr Ethernet-Netzwerk über eine Internetverbindung verfügen. Eine langsame Einwahlverbindung (z.B. 56K-Modem, ISDN) bietet keine zufrieden stellenden Ergebnisse, deshalb wird wärmstens empfohlen, eine Breitbandverbindung (z.B ein Kabelmodem, xDSL-Modem, usw.) einzurichten. Bitte wenden Sie sich an Ihren Internetprovider oder Ihren IT-Fachhändler, falls Sie diesbezüglich Fragen haben.











Net Audio-Verbindung – Modelle für die USA, Kanada und Australien –– *Fortsetzung*

Hinweise:

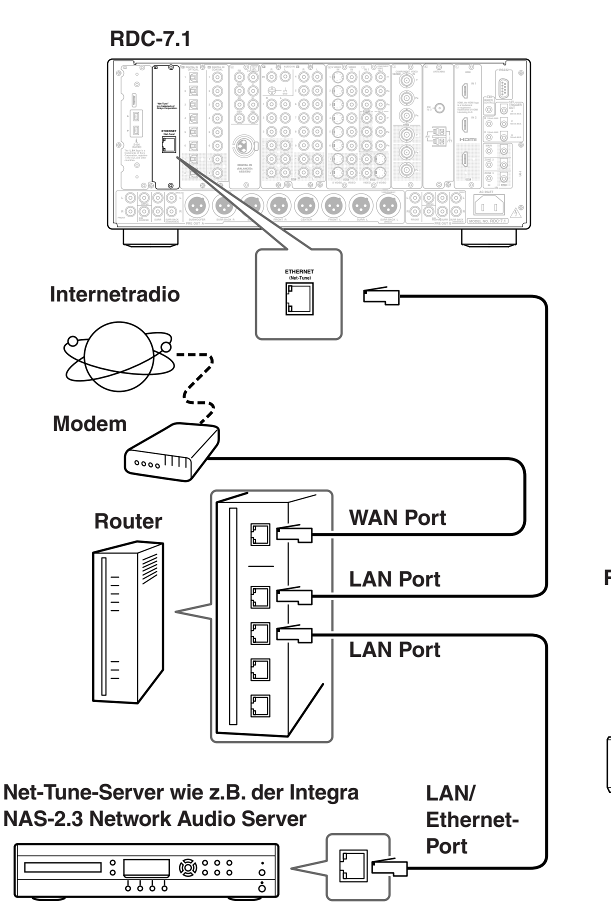
- Um Internetradio mit dem RDC-7.1 zu empfangen, muss Ihre Breitbandverbindung an Internet angeschlossen sein und Webzugang haben. Bitte wenden Sie sich an Ihren ISP, fall Sie Probleme mit Ihrem Internetzugang haben.
- Der RDC-7.1 verwendet DHCP und AutoIP zur automatischen Konfiguration der Netzwerkeinstellungen. Falls Sie die Netzwerkeinstellungen manuell vornehmen möchten, schlagen Sie bitte auf Seite 122 nach.
- Der RDC-7.1 unterstützt keine PPPoE-Einstellungen. Falls Sie eine Internetverbindung mit PPPoE-Protokoll haben, benötigen Sie einen PPPoE-kompatiblen Router.
- Unter Umständen benötigen Sie einen speziellen Proxyserver, um Internetradio empfangen zu können, dies hängt von Ihrem ISP ab. Wenn Ihr PC für den Internetzugang über einen Proxyserver konfiguriert ist, verwenden Sie die gleichen Einstellungen (siehe Seite 122).

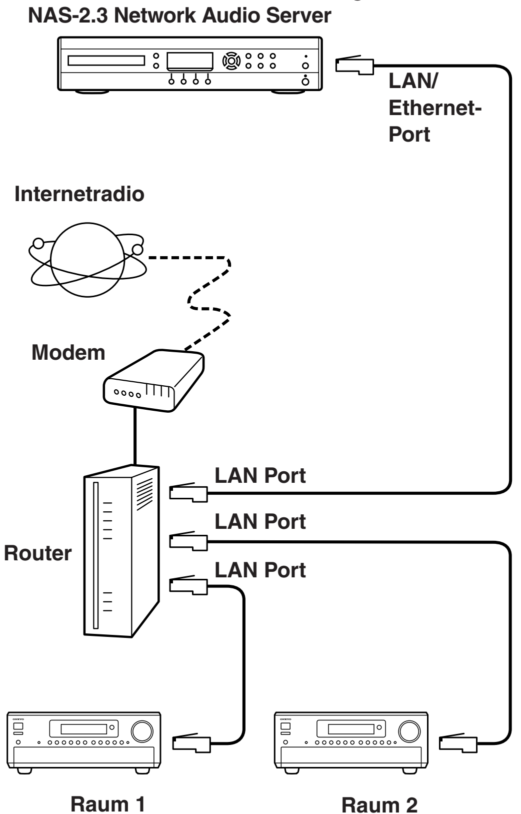
Vernetzen Ihres RDC-7.1

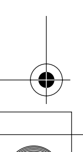
Um den RDC-7.1 an Ihr Ethernet-Netzwerk anzuschließen, stecken Sie das eine Ende des CAT5 Ethernet-Kabels in den ETHERNET (Net-Tune)-Port und das andere Kabelende in den LAN-Port Ihres Routers oder Switches.

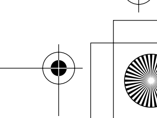
Folgendes Diagramm zeigt, wie Sie den RDC-7.1 an Ihr Ethernet-Netzwerk anschließen können. Die Abbildung zeigt einen Anschluss an den LAN-Port des Routers mit einem integrierten 4-Port 100Base-TX Switch.

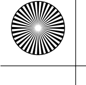
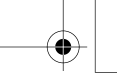
Sie können eine beliebige Anzahl von RDC-7.1-Geräten an das Netzwerk anschließen und der Net-Tune-Server kann bis zu drei Clients gleichzeitig verwalten, das bedeutet, dass Sie in drei Räumen simultan auf die Funktion Net-Tune zugreifen können. Das folgende Diagramm zeigt ein Net-Tune-Netzwerk mit zwei RDC-7.1-Geräten.










Net Audio-Verbindung – Für Modelle, die weder für die USA, noch für Kanada oder Australien bestimmt sind –

Informationen über Net-Tune

Ein Net-Tune-Server ist ein Computerserver, der mit einem System-Protokoll betrieben wird. Zur Nutzung der Funktion ist ein Net-Tune-kompatibler Home-Server oder ein PC sowie die Installation von Net-Tune Central erforderlich.
Der RDC-7.1 kann als Net-Tune-Client in ein gängiges Ethernet-Netzwerk eingebunden werden. Nachdem Sie die Net-Tune Central-Server-Software von IntegraRESEARCH auf Ihrem Computer installiert haben, können Sie alle Ihre MP3-, WMA- und WAV-Dateien auf dem RDC-7.1 abspielen. Wenn Ihr Netzwerk über einen Internetanschluss verfügt, können Sie darüber hinaus Internetradio-Sender empfangen.

Internetradio

Mit Internetradio können Sie:
- Radiosendungen im MP3- oder WMA-Format als Streaming empfangen
- Sender nach Musikrichtung, Ort oder Sprache auswählen
- Festsender mit bis zu 30 Internet-Radiosendern einrichten

Net-Tune

Um das Web-basierte Musikangebot über Ethernet zu nutzen, entwickelte Onkyo das Netzwerkprotokoll NTSP (Net-Tune System Protocol). Dieses Protokoll setzt auf dem Industriestandard TCP/IP-Protokoll auf - es bietet daher Effizienz und schnelle Reaktionszeiten.
Sie können die Musikserver-Software „Net-Tune Central“ von folgenden Websites herunterladen:
- **Europa:** http://www.integraresearch.net/
- **Asien, Ozeanien und Lateinamerika:** http://www.intl.onkyo.com/

Net-Tune Central durchsucht die Festplatte Ihres PCs nach Musikdateien und legt automatisch eine Musikdatenbank an, die ausgesprochen einfach zu konfigurieren ist. Über Net-Tune-Clients - wie dem RDC-7.1 - kann die in der Datenbank abgespeicherte Musik abgespielt werden.
Net-Tune Central unterstützt folgende Dateiformate und Abtastraten von 32 kHz, 44,1 kHz und 48 kHz.
- **WAV:** hochwertiges, unkomprimiertes lineares PCM-Signal.
- **MP3:** hochwertige, komprimierte Daten und kleine Dateigröße
- **WMA:** hochwertiges, komprimiertes Format mit kleinerer Dateigröße als MP3; von Microsoft entwickelt (WMA-Dateien mit Kopierschutz können nicht abgespielt werden).

Wenn Sie Net-Tune Central herunterladen, werden Sie zu Beginn aufgefordert, die Seriennummer einzugeben, die auf der Rückseite Ihres RDC-7.1 eingegeben ist. Je nach Art Ihrer Internetverbindung kann es bis zu 10 Minuten oder länger dauern, bis der Download-Vorgang abgeschlossen ist.

Die Bearbeitungsfunktionen von Net-Tune Central

Mit Net-Tune Central können Sie den Titel, das Album und Namen von Interpreten Ihrer MP3-, WMA- und WAV-Dateien bearbeiten sowie Namen von Musikrichtungen kreieren und bearbeiten. Darüber hinaus können Sie eine Playlist Ihrer Favoriten zusammenstellen.

Anforderungen an den Computer

Um die Server-Software Net-Tune Central zu betreiben, muss der Computer folgende Mindestanforderungen erfüllen:
- **Betriebssystem:** Windows XP oder 2000 (Mac OS wird nicht unterstützt).
- **Prozessor:** Intel Pentium III, 600 MHz oder höher
- **Arbeitsspeicher:** 128 MB (Windows 2000) 256 MB (Windows XP)
- **Display:** 800 x 600 Pixel oder höher, High Color
- **LAN/Ethernet-Netzwerkanschluss**
- **Sound-Fähigkeit**
- **Festplatte:** Mindestens 20 MB freier Speicherplatz für Net-Tune Central

Natürlich brauchen Sie auch freie Speicherkapazität für Ihre Musikdateien. Bei MP3 und WMA wird etwa 1 MB pro Minute, bei WAV werden ungefähr 10 MB pro Minute benötigt, allerdings schwanken diese Werte je nach Abtast- und Bitrate. MP3-Dateien, die unter Verwendung bestimmter Encoder erstellt wurden, können u.U. nicht oder nur mit Störgeräuschen abgespielt werden.

Anforderungen an das Netzwerk

■ Ethernet-Netzwerk

Die Ethernet-Schnittstelle des RDC-7.1 unterstützt 10Base-T. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfiehlt Onkyo ein Switched Ethernet-Netzwerk zu 100Base-TX. Theoretisch wäre es zwar auch möglich, den Anschluss über Wireless-Netzwerk zu realisieren, doch aufgrund der unvorhersagbaren Performance sind die Ergebnisse unter Umständen nicht befriedigend, es wird daher zum Kabelnetzwerk geraten.

■ Ethernet-Router

Ein Router, der das Netzwerk verwaltet, die Daten routet und IP-Adressen liefert. Ihr Router muss Folgendes unterstützen:
- NAT (Network Address Translation).
  Dank NAT können verschiedene Computer eines Netzwerks gleichzeitig über eine einzige Verbindung auf Internet zugreifen. Zum Empfang von Internetradio muss der RDC-7.1 an Internet angeschlossen sein.
- DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol).
  DHCP ist ein Protokoll, das vernetzten Geräten die zur automatischen Konfiguration erforderlichen IP-Adressen liefert.
- Es wird ein Router mit einem eingebauten 100Base-TX Switch empfohlen.

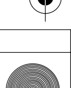
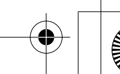
Einige Router sind mit einem eingebauten Modem ausgestattet, während bei einigen ISP spezielle Router benötigt werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Internetprovider oder Ihren IT-Fachhändler, falls Sie diesbezüglich Fragen haben.

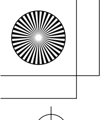
■ CAT5 Ethernet Kabel

Verwenden Sie ein handelsübliches Installationskabel vom Typ CAT5 Ethernet (starres Kabel).

■ Internetzugang (für Internetradio)

Um Sender über Internetradio zu empfangen, muss Ihr Ethernet-Netzwerk über eine Internetverbindung verfügen. Eine langsame Einwahlverbindung (z.B. 56K-Modem, ISDN) bietet keine zufrieden stellenden Ergebnisse, deshalb wird wärmstens empfohlen, eine Breitbandverbindung (z.B ein Kabelmodem, xDSL-Modem, usw.) einzurichten. Bitte wenden Sie sich an Ihren Internetprovider oder Ihren IT-Fachhändler, falls Sie diesbezüglich Fragen haben.





Net Audio-Verbindung – Für Modelle, die weder für die USA, noch für Kanada oder Australien bestimmt sind ––*Fortsetzung*

Hinweise:

- Um Internetradio mit dem RDC-7.1 zu empfangen, muss Ihre Breitbandverbindung an Internet angeschlossen sein und Webzugang haben. Bitte wenden Sie sich an Ihren ISP, fall Sie Probleme mit Ihrem Internetzugang haben.
- Der RDC-7.1 verwendet DHCP und AutoIP zur automatischen Konfiguration der Netzwerkeinstellungen. Falls Sie die Netzwerkeinstellungen manuell vornehmen möchten, schlagen Sie bitte auf Seite 122 nach.
- Der RDC-7.1 unterstützt keine PPPoE-Einstellungen. Falls Sie eine Internetverbindung mit PPPoE-Protokoll haben, benötigen Sie einen PPPoE-kompatiblen Router.
- Unter Umständen benötigen Sie einen speziellen Proxyserver, um Internetradio empfangen zu können, dies hängt von Ihrem ISP ab. Wenn Ihr PC für den Internetzugang über einen Proxyserver konfiguriert ist, verwenden Sie die gleichen Einstellungen (siehe Seite 122).

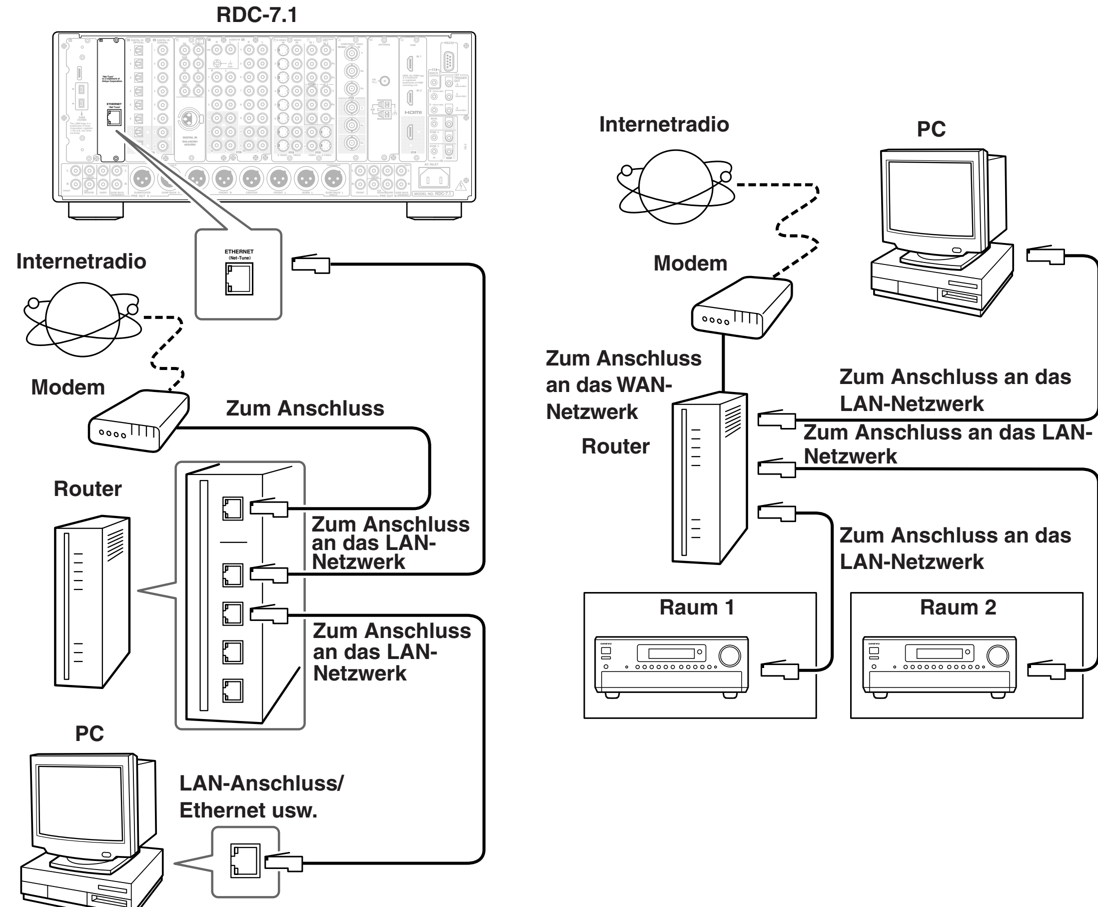
Bedienung

Vernetzen Ihres RDC-7.1

Um den RDC-7.1 an Ihr Ethernet-Netzwerk anzuschließen, stecken Sie das eine Ende des CAT5 Ethernet-Kabels in den ETHERNET (Net-Tune)-Port und das andere Kabelende in den LAN-Port Ihres Routers oder Switches.

Folgendes Diagramm zeigt, wie Sie den RDC-7.1 an Ihr Ethernet-Netzwerk anschließen können. Die Abbildung zeigt einen Anschluss an den LAN-Port des Routers mit einem integrierten 4-Port 100Base-TX Switch.

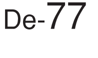
Sie können eine beliebige Anzahl von RDC-7.1-Geräten an das Netzwerk anschließen und Net-Tune Central kann bis zu drei Clients gleichzeitig verwalten, das bedeutet, dass Sie in drei Räumen simultan auf die Funktion Net-Tune zugreifen können. Das folgende Diagramm zeigt ein Net-Tune-Netzwerk mit zwei RDC-7.1-Geräten.

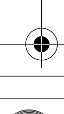


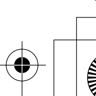
Sie können Net-Tune Central an mehreren vernetzten Computern anschließen und die Einstellungen im Menü „Select Server“ des RDC-7.1 verwenden, um den Server anzuwählen, auf dessen Musikdatenbank Sie zugreifen möchten (siehe Seite 99).

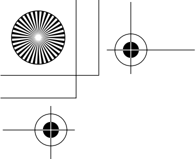
In Formationen über die Netzwerkkonfiguration

Wenn Sie einen Breitbandrouter mit aktivierter DHCP-Funktion verwenden, werden Ihre Netzwerkeinstellungen automatisch konfiguriert. In diesem Fall ist es nicht erforderlich, in dem Setup-Menü diesbezügliche Einstellungen zu tätigen. Wenn Sie die DHCP-Funktion an Ihrem Breitbandrouter deaktiviert haben, müssen die Netwerkeinstellungen manuell konfiguriert werden. Einzelheiten dazu finden Sie auf Seite 122.











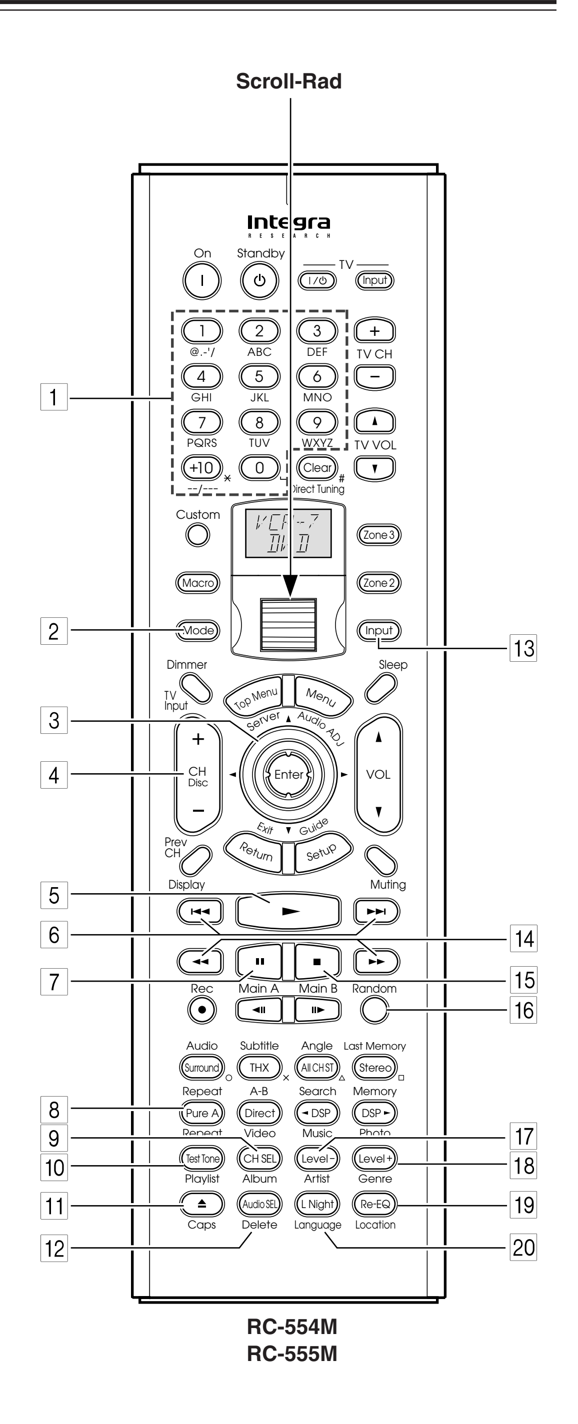
Net Audio-Verbindung – Für Modelle, die weder für die USA, noch für Kanada oder Australien bestimmt sind –—*Fortsetzung*

Gebrauch der Fernbedienung

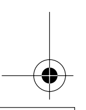
Drücken Sie zur Auswahl des Net-Tune-Modus die [Mode]-Taste und drehen Sie dann das Scroll-Rad, bis „NET-T“ auf dem Display angezeigt wird.

Anmerkung:

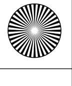
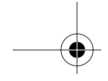
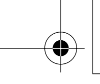
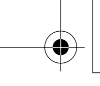
Wenn weder die [Input]- noch die [Mode]-Taste beleuchtet ist, ändert das Scroll-Rad gleichzeitig die Einstellungen für die Eingangsquelle und den Fernbedienungsmodus (bitte stellen Sie sicher, dass am oberen Rand Ihres LCD-Displays die Anzeige „MSRV“ oder „IRD“ und am unteren Rand „NET-T“ zu sehen ist, wenn Sie auf Net-Tune-Modus umschalten).



RC-554M
RC-555M






Net Audio-Verbindung – Für Modelle, die weder für die USA, noch für Kanada oder Australien bestimmt sind ––*Fortsetzung*

1 **Ziffern-/Buchstaben-Tasten**
Mit diesen Tasten werden Ziffern und Buchstaben für die Suche nach Musikaufnahmen in Ihrem Net-Tune Server eingegeben.

2 **Mode-Taste**
Diese Taste wird zusammen mit dem Scroll-Rad verwendet, um die Betriebsarten für die Fernbedienung auszuwählen. Drücken Sie zunächst diese Taste und drehen Sie anschließend das Scroll-Rad, bis auf dem Display „NET-T“ angezeigt wird.

3 **Tasten Up/Down/Left/Right [▲]/[▼]/[◀]/[▶] & Enter**
Diese Tasten dienen zur Navigation in den Menüs von Internetradio und Net-Tune Server. Die [Enter]-Taste wird zur Bestätigung von Einträgen verwendet und startet die Wiedergabe mit der Funktion Net-Tune Server.

4 **Taste CH/Disc +/–**
Diese Taste dient zur Auswahl von Internetradio-Festsendern.

5 **Taste Play ▶**
Diese Taste dient zum Starten der Wiedergabe mit der Funktion Net-Tune Server.

6 **Tasten Previous/Next ⏮/⏭**
Die Taste Previous ⏮ dient zur Auswahl des vorherigen Tracks. Während der Wiedergabe wird mit der Taste zum Anfang des gerade wiedergegebenen Tracks gesprungen. Die Taste Next ⏭ dient zur Auswahl des folgenden Tracks.

7 **Taste Pause ❚❚**
Betätigen Sie diese Taste, um die Wiedergabe zu unterbrechen.

8 **Taste Repeat**
Betätigen Sie diese Taste, um die Wiedergabe zu wiederholen

9 **Taste Album**
Betätigen Sie diese Taste, um die musikalische Bibliothek des Net-Tune Servers nach einem Album zu durchsuchen.

10 **Taste Playlist**
Betätigen Sie diese Taste, um die musikalische Bibliothek des Net-Tune Servers nach einer Playlist zu durchsuchen.

11 **Taste Caps**
Mit dieser Taste schalten Sie auf Groß- oder Kleinschreibung der Buchstaben bzw. auf Zahlen, während Sie das musikalische Repertoire des Net-Tune Servers nach einem Album, Interpreten oder einer Playlist durchsuchen.

12 **Taste Delete**
Betätigen Sie diese Taste, um Text zu löschen, den Sie mit den Ziffern-/Buchstabentasten eingegeben haben.

13 **Taste Input**
Diese Taste dient zur Auswahl der Eingangsquelle. Drücken Sie zunächst diese Taste und drehen Sie dann das Scroll-Rad, bis „MSRV“ (Musikserver) oder „IRD“ (Internetradio) auf dem Display angezeigt wird.

14 **Tasten FR/FF ◀◀/▶▶**
Die Taste FR ◀◀ dient zum Starten des Schnellrücklaufs. Die Taste FF ▶▶ dient zum Starten des Schnellvorlaufs.

15 **Taste Stop ■**
Betätigen Sie diese Taste, um die Wiedergabe zu stoppen.

16 **Taste Random**
Diese Taste wird für die Zufallswiedergabefunktion verwendet.

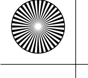
17 **Taste Artist**
Betätigen Sie diese Taste, um die musikalische Bibliothek des Net-Tune Servers nach einem Interpreten zu durchsuchen.

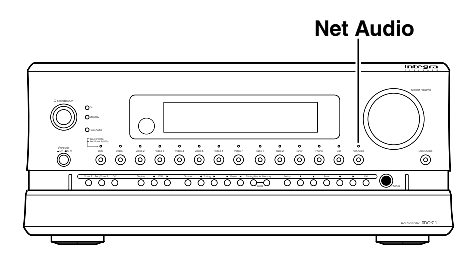
18 **Taste Genre**
Betätigen Sie diese Taste, um die musikalische Bibliothek des Net-Tune Servers nach einem Genre (Musikrichtung) zu durchsuchen und für die Suche nach Internet-Radiosendern, die eine bestimmte Musikrichtung übertragen.

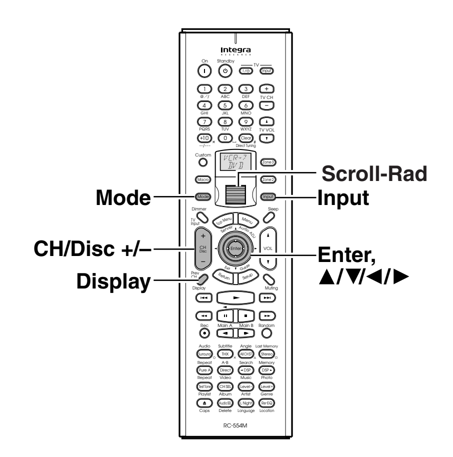
19 **Taste Location**
Betätigen Sie diese Taste, um nach Internet-Radiosendern eines bestimmten Standortes bzw. Landes zu suchen.

20 **Taste Language**
Betätigen Sie diese Taste, um nach Internet-Radiosendern zu suchen, die in einer bestimmten Sprache übertragen.





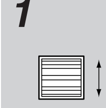




Wiedergabe von Internetradio

Um Internetradio hören zu können, müssen die auf Seite 74, 76 aufgeführten Voraussetzungen an Verbindungen und Konfiguration erfüllt sein.

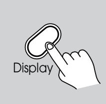
1



Wenn weder die [Input]-Taste noch die [Mode]-Taste beleuchtet ist, drehen Sie das Scroll-Rad, um IRD (Internet Radio) auszuwählen.

Am unteren Rand wird „NET-T“ eingeblendet.
Auf dem RDC-7.1 drücken Sie die Taste [Net Audio]. Mit dieser Taste wird zwischen zwei Einstellmöglichkeiten umgeschaltet: „Server“ und „Internet Radio“.

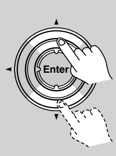
2



Drücken Sie die Taste [Display] auf der Fernbedienung.

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, wenn das Hauptmenü bereits angezeigt wurde.

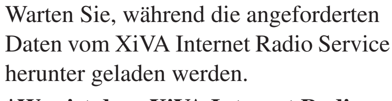
3



Verwenden Sie die Tasten [▲]/[▼], um eines der Hauptmenüs auszuwählen: die gewünschte Musikrichtung, den Ort oder die Sprache.

Drücken Sie zum Abbrechen der Funktion die Taste [◀].

4




Drücken Sie die [Enter]-Taste.

Warten Sie, während die angeforderten Daten vom XiVA Internet Radio Service herunter geladen werden.

***Was ist der „XiVA Internet Radio Service“ ?**

Der XiVA Internet Radio Service liefert Ihnen die zum Auffinden einer großen Anzahl von Sendern benötigten Informationen. Sie können anhand Ihrer persönlichen Interessen, Ihrem Musikgeschmack, der Sprache und dem Standort nach Internet-Radiosendern suchen.

Wenn Musikrichtung (Genre) ausgewählt wird:

Warten Sie einen Moment bis das Menü „Genre“ für die Musikrichtungsauswahl erscheint. Wenn die Hauptauswahlliste der Musikrichtungen erscheint, verwenden Sie die Tasten [▲]/[▼], um die gewünschte Musikrichtung auszuwählen. Durch Drücken der Taste [Enter] wird die Liste der untergeordneten Musikrichtungen angezeigt, in der Sie aufgefordert werden mit den Tasten [▲]/[▼] einen der Einträge auszuwählen.

Wenn der Ort ausgewählt wird:

Es erscheint eine Liste mit Ländernamen. Wählen Sie den gewünschten Menüpunkt mit den Tasten [▲]/[▼] aus.

Wenn die Sprache ausgewählt wird:

Es erscheint die Liste der Sprachen. Wählen Sie den gewünschten Menüpunkt mit den Tasten [▲]/[▼] aus.

Wenn keine Liste gefunden wird, wird „No list“ angezeigt.
Sie können von diesem Bildschirm auf den vorherigen Auswahlbildschirm zurückgelangen, indem Sie die Taste [◀] drücken.

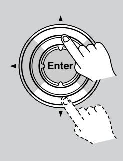
5




Drücken Sie die [Enter]-Taste.

Es erscheint eine Liste von Radiosendernamen.

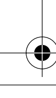
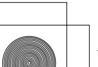
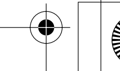
6

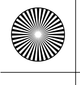
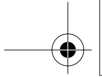


Verwenden Sie die Tasten [▲]/[▼], um einen der Radiosender auszuwählen.

Sie können von diesem Bildschirm auf den vorherigen Auswahlbildschirm zurückgelangen, indem Sie die Taste [◀] drücken.





7 **Drücken Sie die [Enter]-Taste.**



Das Zwischenspeichern beginnt und es wird die folgende Meldung angezeigt.

Buffering 90%

Wenn das Zwischenspeichern abgeschlossen ist, beginnt der RDC-7.1 die Wiedergabe der Sendung.

Anmerkung:

Wenn Sie über eine langsame Einwahlverbindung (z.B. 56K-Modem, ISDN) mit dem Internet verbunden sind, sind bei bestimmten Internet-Radiosendern u.U. keine befriedigenden Leistungen möglich. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, benötigen Sie eine Breitbandverbindung (z.B ein Kabelmodem, xDSL-Modem, usw.).

Mithilfe der Tasten [▲]/[▼] können Sie die angezeigten Inhalte umschalten. Nach Betätigung der Taste wird für 3 Sekunden in den Anzeigemodus geschaltet und danach beginnen die aufgerufenen Informationen durch die Anzeige zu laufen.

Die Meldung „No Info“ erscheint, wenn keine Informationen über Titel oder Interpret verfügbar sind.

Wenn die OSD-Anzeige verwendet wird, werden alle Informationen auf einem Bildschirm angezeigt, ohne dass diese den Bildschirm durchlaufen.

OSD

```
iNet Radio Station ONK
                   7ch
Title:
       Station ONK Live
Program:
       Station ONK Live
Artist:
       RealOnkyoNet.com
Data:
       WMA  20kbps
                  Tuned
```

Anzeige Station ONK

Einspeichern von Internetradio-Festsendern

Sie können bis zu 30 Internet-Radiosender vorwählen.

1 **Stellen Sie den gewünschten Sender ein.**

2 **Drücken Sie die Taste [▶].**



Der RDC-7.1 wird in den Modus für die Festsendereinstellung geschaltet; die derzeit gewählte Festsendernummer blinkt 5 Sekunden lang auf.

Festsendernummer

Station ONK 10

3 **Drücken Sie die [Enter]-Taste.**



Jetzt ist die Festsendereinstellung abgeschlossen.

Wahl eines Internetradio-Festsenders

1 **Wenn weder die [Input]-Taste noch die [Mode]-Taste beleuchtet ist, drehen Sie das Scroll-Rad, um IRD (Internet Radio) auszuwählen.**

2 **Verwenden Sie an der Fernbedienung die Taste [CH Disc +/–] um den Festsender auszuwählen.**

Wenn Sie einen Festsender wählen, wird der Sendername 5 Sekunden lang eingeblendet und danach stattdessen der Fortschritt beim Zwischenspeichern angezeigt.

Station ONK

↓

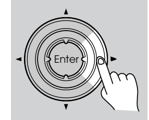
Buffering 90%

Wenn die Anzeige des Zwischenspeicherns 100% erreicht, wird der Wiedergabebildschirm angezeigt.

Löschen eines Internetradio-Festsenders

1 **Wählen Sie den zu löschenden Sender aus und gehen Sie hierzu wie zuvor beschrieben vor.**

2 **Drücken Sie die Taste [▶].**



Station ONK 10

Der RDC-7.1 wird in den Modus zum Löschen von Festsendern geschaltet.

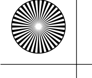
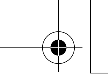
3 **Drücken Sie die [Enter]-Taste.**

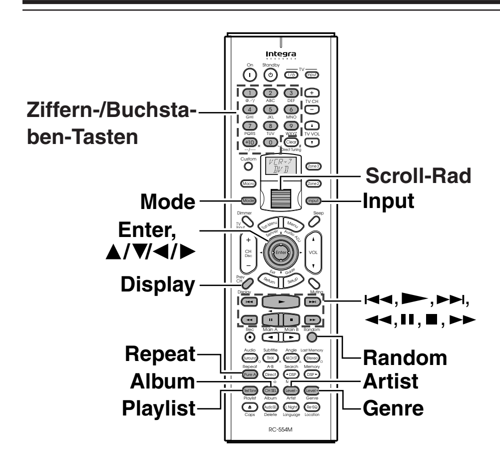



Der gewählte Festsender wird gelöscht.

Bedienung





Wiedergabe einer auf dem Net-Tune Server gespeicherten Musikdatei

Um auf Ihrem PC gespeicherte Musikdateien wiedergeben zu können, müssen die auf Seite 76 aufgeführten Voraussetzungen erfüllt sein.

1 **Starten Sie den Net-Tune Server.**

Warten Sie, bis der Net-Tune Server hochgefahren ist.
Dieser Vorgang kann einen Moment dauern.

2 **Schalten Sie den RDC-7.1 ein.**

Wenn Sie den RDC-7.1 erstmalig an das Netzwerk anschließen, wird er mit dem zuerst gefundenen Server verbunden.

3 **Wenn weder die [Input]-Taste noch die [Mode]-Taste beleuchtet ist, drehen Sie das Scroll-Rad, um MSRV (Music Server) auszuwählen.**

Am unteren Rand wird „NET-T“ eingeblendet.
Auf dem RDC-7.1 drücken Sie die Taste [Net Audio]. Mit dieser Taste wird zwischen zwei Einstellmöglichkeiten umgeschaltet: „Server“ und „Internet Radio“.
Solange der RDC-7.1 die Netzwerkverbindung herstellt, den Server sucht und die Verbindung vervollständigt, erscheint die Anzeige „Network Starting..“. und „Connecting...“. Nach dem Fertigstellen der Verbindung mit dem „Net-Tune-Server wird die Display-Anzeige in den Normalzustand umgeschaltet.
Überprüfen Sie, falls die folgenden Meldungen angezeigt werden, die Bedeutung der Meldungen und ergreifen Sie die entsprechenden Maßnahmen.

„No Track“
Der Net-Tune Server konnte keine Titelinformationen finden. Speichern Sie die Titel mit dem Net-Tune Server.
Wenn Sie bereits Titel gespeichert haben, benutzen Sie die Tasten [Display], [Artist], [Album], [Genre] und [Playlist], um die Informationen anzeigen zu lassen.

„Disconnected“
Der Net-Tune Server reagiert nicht oder der zuletzt angesteuerte Server kann nicht gefunden werden. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen Router, Net-Tune-Server und dem RDC-7.1. Starten Sie den Net-Tune Server oder wählen Sie einen anderen Server aus, wie unter „Select Server“ im Submenü „Music Server“ beschrieben (siehe Seite 99).

4 **Fernbedienung**



Drücken Sie die Taste [▶], um die Wiedergabe der Musikdatei zu starten.

Der RDC-7.1 bietet fünf normale Anzeigearten; Sie können zwischen diesen mithilfe der Tasten [▲]/[▼] umschalten.

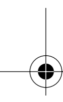
OSD

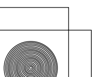
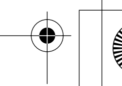
```
Music Server        Play

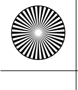
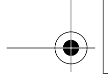
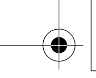
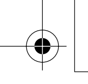
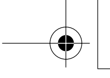
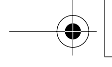
Track:  1/12      1m20s>
      My sweet candy
Album:
 My Best 100
Artist:
       Happy PanPot
Data:
       MP3  160kbps
```

Anzeige 1Tr 1m20s

- **Stoppen der Wiedergabe:**
  Drücken Sie die Taste [■] auf der Fernbedienung.
- **Unterbrechen der Wiedergabe:**
  Drücken Sie die Taste [❚❚] auf der Fernbedienung.
- **Auswahl eines Titels:**
  Drücken Sie die Taste [⏮] auf der Fernbedienung.
  Drücken Sie die Taste [⏭], um zum nächsten Titel zu springen.
  Drücken Sie die Taste [⏮], um zum Anfang des gerade wiedergegebenen Titels zu springen; halten Sie die Taste [⏮] gedrückt, um zum vorhergehenden Titel zu gelangen.
  Zur Auswahl eines Titels können Sie auch die Ziffern-/Buchstaben-Tasten benutzen.
  Beispiele:
  Drücken Sie zur Auswahl von Nr. 3 die Taste 3.
  Drücken Sie zur Auswahl von Nr. 10 die Taste --/---, 1 und 0.
  Drücken Sie zur Auswahl von Nr. 37 die Taste --/---, 3 und 7.
  Drücken Sie zur Auswahl von Nr. 123 zweimal die Taste --/--- und dann 1, 2 und 3.
  Drücken Sie zur Auswahl von Nr. 2568 dreimal die Taste --/--- und dann 2, 5, 6 und 8.
- **Schnellvor-/Schnellrücklauf der Musik:**
  Halten Sie die Taste [▶▶] auf der Fernbedienung gedrückt, um die Musik schnell vorlaufen zu lassen; halten Sie für den Schnellrücklauf die Taste [◀◀] gedrückt. Sobald die Musik zum Anfang zurückgespult wurde, beginnt die normale Wiedergabe.
- **Umschalten auf die Titelliste:**
  Während der Musikwiedergabe können Sie durch Drücken der Taste [❚❚] eine Liste der gerade geöffneten Titel anzeigen lassen.



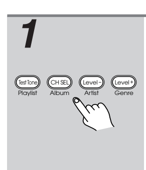
Net Audio-Verbindung – Für Modelle, die weder für die USA, noch für Kanada oder Australien bestimmt sind ––*Fortsetzung*



Auswahl einer Titelliste

Sie können die auf Ihrem Net-Tune Server gespeicherten Daten der Musikdateien verwenden, um auszuwählen, welche Titel wiedergegeben werden sollen.
Beispielsweise können Sie Folgendes tun:

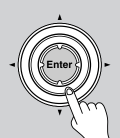
- Wählen Sie eine Titelliste anhand eines Albumnamens aus
- Wählen Sie eine Titelliste anhand eines Interpretennamens aus
- Wählen Sie eine Titelliste anhand einer Musikrichtung aus
- Wählen Sie eine Playlist aus

1 

Drücken Sie eine der Tasten [Album], [Artist], [Genre] oder [Playlist] auf der Fernbedienung.

Durchsuchen Sie mit dem ausgewählten Modus, die auf dem Net-Tune-Server gespeicherten Titel, damit diese im Display angezeigt werden.
In den Suchmodi „Artist“ und „Album“ werden die Titel in alphabetischer Reihenfolge angezeigt.
Außerdem können Sie auch das folgende Verfahren verwenden.

1. Drücken Sie die Taste [Display].
2. Sie können die Tasten [▲]/[▼] drükken, um nacheinander zwischen den folgenden vier Modi umzuschalten: Albums ↔ Artists Genres ↔ Playlists.
3. Drücken Sie die [Enter]-Taste.

2 

Verwenden Sie die Tasten [▲]/[▼], um einen der Modi auszuwählen.

Durch Drücken der Taste [◀] gelangen Sie einen Schritt zurück, wo Sie die von Ihnen vorgenommene Einstellung verändern können.
Außerdem wird durch Drücken der Taste [▶] im Modus für die Auswahl von Musikrichtung oder Interpret eine Liste von Alben mit der von Ihnen gewählten Musikrichtung oder dem gewählten Interpreten angezeigt.
Wenn Sie im Modus zur Auswahl von Album, Interpreten oder Playlisten Ziffern-/Buchstaben-Tasten verwenden, kann der Auswahlvorgang beschleunigt werden (siehe unten).

3 

Drücken Sie die [Enter]-Taste.

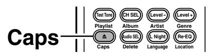
Die Bezeichnung des ausgewählten Titels wird angezeigt.
Sie können durch Drücken der Tasten [▲]/[▼] einen anderen Titel auswählen.
Drücken Sie die Taste [◀], um zum vorhergehenden Schritt zurückzukehren.
Mit den Ziffern-/Buchstaben-Tasten können Sie außerdem die Nummer der Liste auswählen.

4 

Drücken Sie die [Enter]-Taste.

Die Wiedergabe beginnt.

Bedienung anhand der Ziffern-/Buchstaben-Tasten



Mithilfe der Ziffern-/Buchstaben-Tasten können Sie einen der auf den Tasten aufgedruckten Buchstaben oder Zahlen eingeben. Durch Drücken der Taste [Caps] wird abwechselnd zwischen den folgenden Eingabearten umgeschaltet: Upper case (A) → Lower case (a) → Numeric value (2) →... (d.h. Großschreibung, Kleinschreibung, Zahlenwert). Drücken Sie nach der Auswahl der von Ihnen gewünschten Eingabeart die Ziffern-/Buchstaben-Taste.
Nehmen wir die Taste [2ABC] als Beispiel für die Bedienung.
Wenn die Großschreibung ausgewählt ist:
Durch einmaliges Drücken der Taste wird die Suche nach dem Buchstaben „A“ ausgeführt. Durch zweimaliges Drücken erfolgt eine Suche nach dem Buchstaben „B“ und durch dreimaliges Drücken wird nach „C“ gesucht.
Wenn die Kleinschreibung ausgewählt ist:
Durch einmaliges Drücken der Taste wird die Suche nach dem Buchstaben „a“ ausgeführt. Durch zweimaliges Drükken erfolgt die Suche nach dem Buchstaben „b“ und durch dreimaliges Drücken wird nach „c“ gesucht.
Wenn der Zahlenwert ausgewählt ist:
Durch einmaliges Drücken der Taste wird die Suche nach dem Zahlenwert „2“ ausgeführt.
Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Vorgang abzubrechen:
Drücken Sie die Taste [◀], um zum vorhergehenden Schritt zurückzukehren. Sie können den gesamten Vorgang durch Drücken der Taste [◀] in Schritt 1 abbrechen.
Hinweise:

- Drücken Sie die Taste [Delete], um den gewählten Buchstaben bzw. die gewählte Ziffer zu löschen.
- Durch Drücken der Taste [Display] am Hauptgerät wird der aktuelle Hörmodus angezeigt.

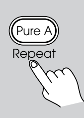
Zufallswiedergabe von Musikdateien



Drücken Sie bei gestoppter Wiedergabe die Taste [Random] auf der Fernbedienung.

Diese Taste blendet die Anzeige der aktuellen Einstellungen für die Zufallswiedergabe ein und gestattet es, zwischen zwei Einstellmöglichkeiten umzuschalten: „On“ und „Off“.
On: Die Titel werden im gerade ausgewählten Modus in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.
Off: Der Zufallswiedergabemodus ist deaktiviert.
Drücken Sie die Taste [▶], wenn Sie alle notwendigen Einstellungen abgeschlossen haben.

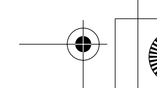
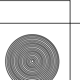
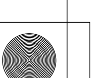
Wiederholwiedergabe von Musikdateien

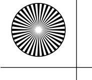
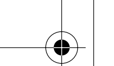
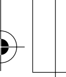
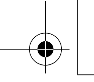


Drücken Sie die Taste [Repeat] auf der Fernbedienung.

Diese Taste blendet die Anzeige der aktuellen Einstellungen für die Wiederholwiedergabe ein und schaltet zyklisch zwischen drei Einstellmöglichkeiten um: Repeat 1 → All → Off.
Repeat 1: Nur der gerade wiedergegebene Titel wird wiederholt.
Repeat All: Die Titel werden im gerade ausgewählten Modus wiederholt wiedergegeben.
Repeat Off: Der Wiederholmodus ist deaktiviert.
Sie können den RDC-7.1 während der Wiedergabe und in gestopptem Zustand bedienen.



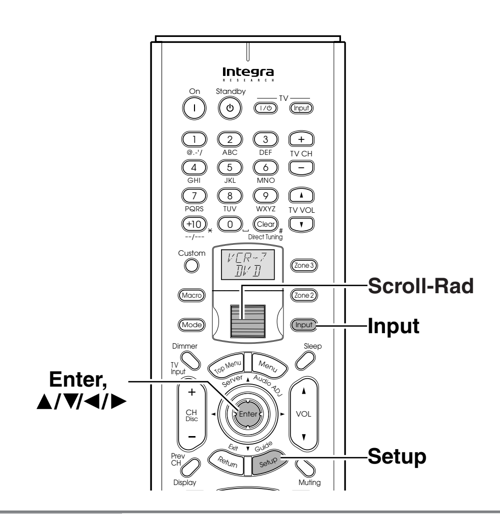




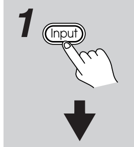


Konfiguration des Musikservers

Die Einstellungen des Musikservers sind möglich, wenn dieser als Eingangsquelle gewählt ist.



1

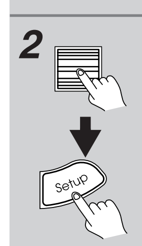


Drücken Sie die Taste [Input] und drehen Sie dann das Scroll-Rad, um „MSRV“ auszuwählen.

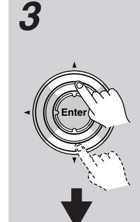
Stellen Sie sicher, dass die Anzeige „MSRV“ auf dem Display erscheint, bevor Sie mit der Konfiguration des Musikservers beginnen.

2

Drücken Sie das Scroll-Rad und dann die Taste [Setup], um das Hauptmenü einzublenden.

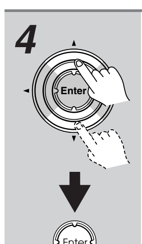


3



Verwenden Sie die Tasten [▲]/[▼], um „Input Setup“ auszuwählen, und drücken Sie dann die [Enter]-Taste.

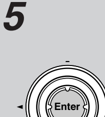
4



Verwenden Sie die Tasten [▲]/[▼], um das Untermenü „Music Server“ auszuwählen und drücken anschließend die [Enter]-Taste.

Der Setup-Bildschirm des Untermenüs wird eingeblendet.

5



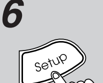
Verwenden Sie die Cursor-Tasten [▲] und [▼], um „Select Server“ auszuwählen. Mit den Cursor-Tasten [◀] und [▶] können Sie nun den gewünschten Server auswählen.

Wählen Sie einen Netzwerkserver aus, der in der Netzwerkumgebung vorhanden ist.

Das Kennzeichen* wird neben Servern eingeblendet, die im Netzwerk aufgefunden wurden. Wenn ein Server vorhanden ist, für den das Kennzeichen * nicht angezeigt wird, überzeugen Sie sich davon, dass der Server in Betrieb ist.

Die Meldung „Not Found“ zeigt an, dass aktuell kein Server für die Auswahl zur Verfügung steht. Wenn diese Meldung eingeblendet wird, sollten Sie überprüfen, dass der Server angeschlossen und in Betrieb ist.

6



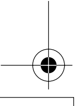
Drücken Sie die Taste [Setup].

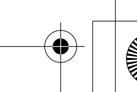
Damit wird die Konfiguration abgeschlossen und die betreffende Anzeige ausgeblendet.

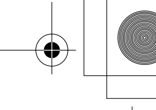
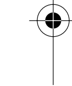


Tipps:

Wenn Sie Einstellungen an dem RDC-7.1 vornehmen, können Sie die Eingangswahltasten, die Taste [Setup] und die Tasten [▲]/[▼]/[◀]/[▶] verwenden; bestätigen Sie anschließend mit der [Enter]-Taste.



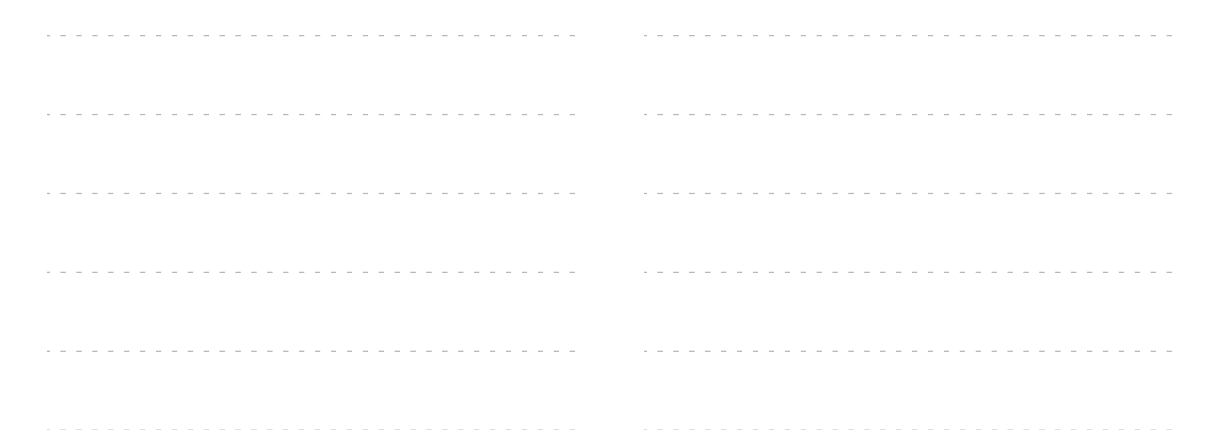
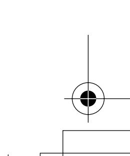
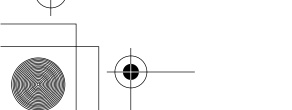




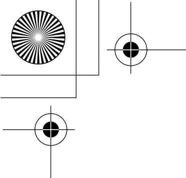
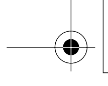
Net Audio-Verbindung – Für Modelle, die weder für die USA, noch für Kanada oder Australien bestimmt sind ––*Fortsetzung*

Music Server Memo

Internet Radio Memo



Setup-Menü

Um die verschiedenen Einstellungen zum Konfigurieren der optimalen Leistung Ihres RDC-7.1 vorzunehmen, können Sie entweder das OSD-Menü auf Ihrem Fernsehbildschirm oder das Display auf der Frontseite des RDC-7.1 verwenden. Das OSD-Menü ist ein Einstellmenü, das auf Ihrem TV-Bildschirm angezeigt wird.

Der RDC-7.1 ist nicht nur für den Hauptbereich A, sondern auch für den Hauptbereich B und Zone 2 mit einem eigenständigen Setup-Menü ausgestattet, um die Einstellungen spezifisch auf jeden Raum abzustimmen. Das Setup-Menü enthält verschiedene Menüs. Diese Menüs sind dann in verschiedene weitere Untermenüs unterteilt, welche Einstellmöglichkeiten zur wunschgemäßen Optimierung Ihres Heimkinos enthalten.

Die nachfolgend dargestellte Anzeige ist ein Beispiel. Die tatsächliche Anzeige auf Ihrem Display kann abhängig von Ihrem länderspezifischen Modell, den installierten Optionsbausteinen (Option Boards) und der gewählten Eingangsquelle anders ausfallen.

Weitere Informationen finden Sie in der Tabelle auf Seite 90-123.

OSD-Übersicht (HAUPTBEREICH A)

Hauptmenü

Main A Setup
=====================
0.Hardware Setup
1.Speaker/Output Setup
2.Input Setup
3.Listening Mode Setup
4.Audio Adjust
5.Preference
6.i.LINK Setup
7.Network Setup
8.Lock/Version

0.Hardware Setup
=====================
1.Remote Control Setup
2.TV Format Setup
3.AM Frequency Setup

1.Speaker/Output Setup
=====================
1.Speaker Configuration
2.Speaker Crossover
3.Speaker Distance
4.Notch Filter
5.Level Calibration
6.THX Audio Setup
7.Audio Output Assign
8.Video Output Assign

2.Input Setup
==Input:XXXXXX=======
1.Audio Assign
2.Video Assign
3.Listening Mode Preset
4.Character Edit
5.IntelliVolume
6.Delay
7.12V Trigger Assign

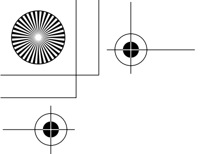
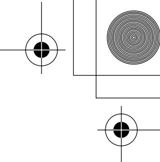
3.Listening Mode Setup
=====================
1.Mono Setup
2.Multiplex Setup
3.Stereo Setup
4.Direct, Pure Audio Setup
5.Multichannel Input Setup
6.i.LINK(IEEE1394) :DVD-Audio Input Setup
7.i.LINK(IEEE1394) :SACD Input Setup
8.Dolby Digital Setup
9.DTS Setup
10.AAC Setup
11.Dolby Pro LogicIIx/ DTS NEO:6 Setup
12.THX Setup
13.Mono Movie Setup
14.Enhance Setup
15.Orchestra Setup
16.Unplugged Setup
17.Studio-Mix Setup
18.TV Logic Setup
19.All Ch Stereo Setup
20.Full Mono Setup
21.Dolby Virtual Speaker Setup
22.Dolby Headphone Setup

Seitenverweis

91, 92, 93, 94, 95, 96, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 107, 108, 109, 110, 111, 113, 114, 115, 116, 117, 118

*Der bei Ihrem Gerät angezeigte Text könnte sich von dem hier gedruckten leicht unterscheiden, es besteht jedoch kein Unterschied bei den anzuzeigenden Einträgen bzw. bei der Bedeutung derselben.





Seitenverweis

```
Main A Setup
   =====================
 0.Hardware Setup
 1.Speaker/Output Setup
 2.Input Setup
 3.Listening Mode Setup
 4.Audio Adjust
 5.Preference
 6.i.LINK Setup
 7.Network Setup
 8.Lock/Version
```

```
4.Audio Adjust
   =====================
 1.Tone Control                 → 119
```

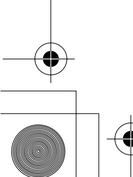
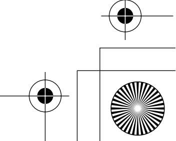
```
5.Preference
   =====================
 1.Volume Setup
 2.Headphone Level Setup
 3.OSD Setup
 4.OSD Position                 → 120
```

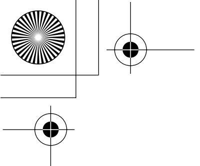
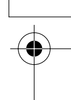
```
6.i.LINK Setup
   =====================
 1.Wakeup Setup
 2.OSD for DVD
 3.OSD for DVD
   (Zone 2)
 4.System Control Setup         → 121
```

```
7.Network Setup
   =====================
 1.IP Address
 2.Proxy
 3.MAC Address                  → 122
 4.Client                       → 123
         →Save Settings
```

```
8.Lock/Version
   =====================
 1.Lock Setup
 2.Firmware Version             → 123
```





OSD-Übersicht (HAUPTBEREICH B)

Hauptmenü | **Seitenverweis**

```
Main B Setup
   =====================
 0.Hardware Setup
 1.Speaker Setup
 2.Input Setup
 3.Audio Adjust
 4.Preference
```

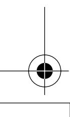
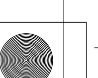
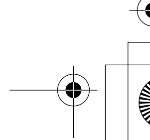
```
0.Hardware Setup
   =====================
 1.TV Format Setup                 → 91
```

```
1.Speaker Setup
   =====================
 1.Speaker Crossover               → 93
 2.Speaker Distance                → 93
 3.Level Calibration               → 94
 4.THX Audio Setup                 → 94
```

```
2.Input Setup
   ==Input:XXXXXXXXX====
 1.Listening Mode Preset           → 100
 2.Delay                           → 102
```

```
3.Audio Adjust
   =====================
 1.Tone Control                    → 119
```

```
4.Preference
   =====================
 1.Volume Setup                    → 120
 2.OSD Setup                       → 120
 3.OSD Position                    → 120
```

OSD-Übersicht (ZONE 2)

Die auf dieser Seite gezeigten Einstellungen für die Zone 2 stehen nur dann zur Verfügung, wenn Sie folgende Einstellungen in dem Setup-Menü „MAIN A“ durchgeführt haben

- Wenn Sie den Audioausgangskanal unter dem Menüeintrag „Speaker/Output Setup → Audio (Video) Output Assign“ auf „Zone 2 Out“ setzen.

Seitenverweis

Zone 2 Setup
=====================
0.Hardware Setup
1.Input Setup
2.Listening Mode Setup
3.Audio Adjust
4.Preference

0.Hardware Setup
=====================
1.TV Format Setup → 91

1.Input Setup
==Input:XXXXXXXXX====
1.Listening Mode Preset → 100
2.Delay → 102

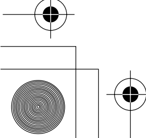
2.Listening Mode Setup
=====================
1.Mono Setup → 103
2.Multiplex Setup → 103
3.Stereo Setup → 104
4.Dolby Digital Setup → 109
5.DTS Setup → 110
6.AAC Setup → 111
7.Dolby Virtual Speaker Setup → 117

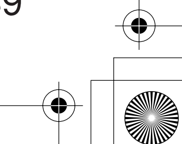
3.Audio Adjust
=====================
1.Tone Control → 119

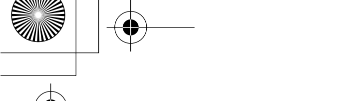
4.Preference
=====================
1.Volume Setup → 120
2.OSD Setup → 120
3.OSD Position → 120





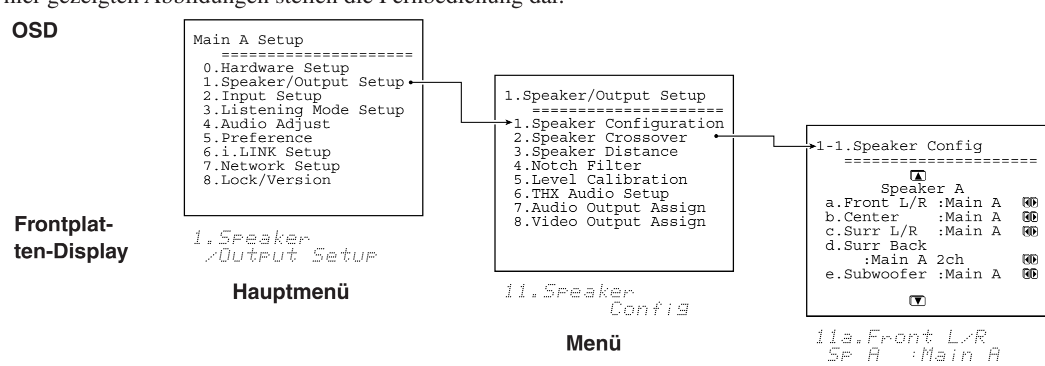






Navigieren im Setup-Menü

Sie können die Einstellungen des Setup-Menüs mit den Tasten auf der Frontplatte und auf der Fernbedienung ändern. Die hier gezeigten Abbildungen stellen die Fernbedienung dar.



Scroll-Rad

Zone 2

Setup/ Enter/ Return/ ▲/▼/◄/►

Main A, Main B

RC-554M
RC-555M

1 **Drücken Sie das Scroll-Rad, wenn Sie die Fernbedienung verwenden.**

2 **Drücken Sie die Taste für die Wahl des Raums, in dem Sie Funktionen einstellen möchten.**

Drücken Sie [Main A], [Main B] oder [Zone 2].

Drücken Sie diese Taste nicht, falls der Raum, in dem Sie Funktionen nutzen möchten, bereits aktiviert wurde. Durch die Betätigung dieser Taste deaktivieren Sie einen Raum, falls dieser bereits aktiviert war.

3 **Drücken Sie die Taste [Setup].**

Daraufhin wird das Hauptmenü auf Ihrem Fernsehbildschirm eingeblendet.

4 **Wählen Sie mit den Cursortasten [▲] und [▼] das Menü, das Sie aufrufen möchten.**

5 **Drücken Sie die Taste [Enter], um das gewählte Menü aufzurufen.**

Es erscheint der Bildschirm dieses Menüs.

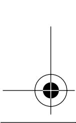
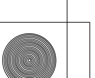
6 **Wählen Sie mit den Cursortasten [▲] und [▼] das Untermenü, das Sie aufrufen wollen, und drücken Sie die Taste [Enter].**

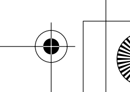
Jedes Untermenü enthält verschiedene Einstellungen, die nach Belieben geändert werden können und auf den folgenden Seiten erläutert werden. Zum Ändern einer Einstellung müssen Sie diese zunächst mit den Cursortasten [▲] und [▼] auswählen und dann mit den Cursortasten [◀] und [▶] ändern.

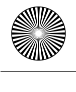
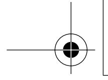
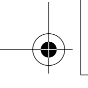
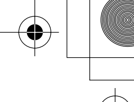
7 **Drücken Sie die Taste [Setup], um das Setup-Menü zu verlassen.**

Drücken Sie die Taste [Return], um die neuen Einstellungen zu bestätigen und kehren Sie zum vorherigen Menü zurück.

Wenn Sie Einstellungen an dem RDC-7.1 vornehmen, können Sie die Taste [Setup] und die Tasten [▲]/[▼]/[◀]/[▶] verwenden; bestätigen Sie anschließend mit der [Enter].Taste. Darüber hinaus wird die Taste [Exit] verwendet, anstelle der Taste [Return].



Hardware Setup



In diesem Abschnitt wird die Durchführung der Anfangseinstellungen für die folgenden Szenarien beschrieben.

- Wenn Sie die ID der Fernbedienung des RDC-7.1 ändern möchten.
- Wenn Sie die Einstellung für die Fernsehnorm auf PAL oder NTSC festlegen möchten.
- Wenn Sie die Einstellung „AM Frequency Step“ auf 9 kHz oder 10 kHz festlegen möchten.

Untermenü „Remote Control Setup“

Remote-ID

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie die ID der Fernbedienung des RDC-7.1 geändert werden kann. Sie müssen diese unter Umständen ändern, wenn die Fernbedienung des RDC-7.1 andere IntegraRESEARCH-Geräte beeinträchtigt, die sich im gleichen Raum befinden. Als ID der Fernbedienung stehen 1, 2 oder 3 zur Auswahl.
Wenn Sie die Fernbedienungs-ID des RDC-7.1ändern, muss auch die gleiche ID auf der Fernbedienung ausgewählt werden (siehe Seite 142). Die werkseitig voreingestellte ID für den RDC-7.1 und die Fernbedienung ist 1.

Anmerkung:
Es wird empfohlen, zur Einrichtung die Tasten [Setup]/[▲]/[▼]/[◀]/[▶]/[Exit] auf der Frontplatte des RDC-7.1 zu verwenden. Wird die Fernbedienung für diesen Vorgang eingesetzt, so werden die Signale der Fernbedienung unmittelbar nach Änderung der ID nicht empfangen (vergleiche hierzu den Abschnitt „Ändern der Fernbedienungs-ID“ auf Seite 142, der Hinweise für die Änderung der ID der Fernbedienung enthält).

Untermenü „TV Format“

TV Format (für alle Modelle, außer Modellen für USA und Kanada)

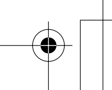
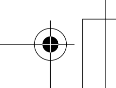
Die Einstellungen im Untermenü „TV Format“ können sowohl für Hauptbereich B als auch für die Zone 2 und Hauptbereich A konfiguriert werden.
Wenn Sie die Einstellungen für die Fernsehnorm neu für die Region konfigurieren möchten, in der Sie den RDC-7.1 benutzen, verwenden Sie dieses Untermenü, damit keine Zeit für die automatische Erkennung vergeudet wird.
Auto: Dies ist die Ausgangseinstellung. Wenn diese Einstellung unverändert belassen wird, wird die Fernsehnorm vom RDC-7.1 automatisch erkannt und ausgewählt.
PAL: Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Ihnen bekannt ist, dass die Fernsehnorm PAL ist.
NTSC: Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Ihnen bekannt ist, dass die Fernsehnorm NTSC ist.

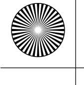
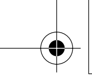
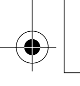
Untermenü „AM Frequency Setup“ (nur bei Modellen für Asien und Australien)

Frequency Step

Mit der Einstellung in diesem Untermenü werden die Schritte bei der Erhöhung oder Verringerung der Einstellung der MW-Tunerfrequenz festgelegt. Die Anfangseinstellung ist 9 kHz; diese Einstellung muss nur dann geändert werden, wenn Sie den RDC-7.1 in einem 10-kHz-Gebiet verwenden.
9 kHz: Wählen Sie diese Option in Gebieten, die 9-kHz-Schritte verwenden.
10 kHz: Wählen Sie diese Option in Gebieten, die 10-kHz-Schritte verwenden.



Speaker/Output Setup

Der RDC-7.1 stellt ein breites Spektrum an Lautsprecheranschlüssen und -einstellungen zur Verfügung. Bei jeder Variation müssen die Lautsprechereinstellungen entsprechend angepasst werden. Zur korrekten Auswahl eines AV-Gerätes, das an einen umschaltbaren Eingang angeschlossen ist, muss jedem Eingangstyp ein Audioausgang („Audio Output“) und ein Videoausgang („Video Output“) zugeordnet werden. Wenn die Zuordnung nicht korrekt ist, wird das gewünschte Gerät eine ausgewählte Eingangsquelle nicht abspielen.
Bitte achten Sie auf eine korrekte Einrichtung. Beziehen Sie sich dabei auf die Notizen, die Sie in den Merkblättern mit Ihren Systemeinstellungen (Your System Settings) notiert haben.

Untermenü „Speaker Configurationt“ (Lautsprecherkonfiguration)

Geben Sie an, in welchen Räumen Sie die Lautsprecher nutzen möchten. Geben Sie entsprechenden Einstellungen für den Haupthörbereich A ein.
Anmerkung:
Prinzipiell sollte dem Anschluss Speaker A ein voll bestückter Lautsprechersatz zugewiesen und für den Haupthörbereich A (Main A) konfiguriert werden.
Wenn bei dem Center-, Surround- oder Surround-Rearlautsprecher die Verbindung mit den Speaker-A-Anschlüssen fehlt oder wenn einer dieser Lautsprecher in den „Speaker A „-Einstellungen auf „Not Used“ eingestellt ist, können die Einstellungen für die entsprechenden - an die Anschlüsse Speaker B angeschlossenen - Lautsprecher nicht vorgenommen werden.

(Speaker A) Front L/R

Die Einstellung für die Frontlautsprecher ist anfänglich Main A.
Installieren Sie die Lautsprecher, die für (Speaker A) mit Front L/R konfiguriert sind, immer im Hauptbereich A.

(Speaker A) Center, Surr L/R

Main A (werkseitige Einstellung): Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie den Center- und/oder die Surround-Lautsprecher im Hauptbereich A hören möchten.
Not Used: Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie keinen Center- oder Surround-Lautsprecher einsetzen.

(Speaker A) Surr Back

Main A 2ch (werkseitige Einstellung): Wenn Surr L/R auf „Main A“ gestellt wurde, können Sie diesen Eintrag wählen. Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie zwei Surround-Lautsprecher in dem Haupthörbereich A anschließen und nutzen möchten.
Main A 1ch (werkseitige Einstellung): Wenn Surr L/R auf „Main A“ gestellt wurde, können Sie diesen Eintrag wählen. Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie einen Surround-Lautsprecher in dem Haupthörbereich A anschließen und nutzen möchten.
Bi-Amp for Front: Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie die Front-Lautsprecher im Haupthörbereich A verwenden, indem Sie den Front- und Surround-Rearkanal über Bi-Amp an den Lautsprecher anschließen (siehe Seite 27).
Not Used: Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie die Surround-Lautsprecher nicht verwenden.
Anmerkung:
Wenn Surr L/R auf „Not Used“ eingestellt ist, schaltet diese Einstellung automatisch auf „Not Used“.

(Speaker A) Subwoofer

Main A (werkseitige Einstellung): Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie einen Subwoofer im Haupthörbereich A einsetzen.
Not Used: Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie keinen Subwoofer im Haupthörbereich A einsetzen.

(Speaker B) Front L/R

Main A: Wählen Sie diese Einstellung bei Verwendung im Haupthörbereich A.
Main B: Wählen Sie diese Einstellung bei Verwendung im Haupthörbereich B.
Not Used (werkseitige Einstellung): Wählen Sie diese Einstellung, falls der Lautsprecher nicht verwendet wird.

(Speaker B) Center

Main A: Wählen Sie diese Einstellung bei Verwendung im Haupthörbereich A.
Main B: Wählen Sie diese Einstellung bei Verwendung im Haupthörbereich B. Diese Einstellung ist nur möglich, wenn Sie den Kanal „(Speaker B) Front L/R“ auf „Main B“ eingestellt haben.
Not Used (werkseitige Einstellung): Wählen Sie diese Einstellung, falls der Lautsprecher nicht verwendet wird.

(Speaker B) Surr L/R

Main A: Wählen Sie diese Einstellung bei Verwendung im Haupthörbereich A.
Main B: Wählen Sie diese Einstellung bei Verwendung im Haupthörbereich B. Diese Einstellung ist nur möglich, wenn Sie den Kanal „(Speaker B) Front L/R“ auf „Main B“ eingestellt haben.
Not Used (werkseitige Einstellung): Wählen Sie diese Einstellung, falls der Lautsprecher nicht verwendet wird.

(Speaker B) Surr Back

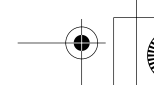
Main A 2ch: Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie zwei Surround-Lautsprecher in dem Haupthörbereich A anschließen und nutzen möchten.
Main A 1ch (SBL): Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie einen Surround-Rearlautsprecher in dem Hauptbereich A anschließen und nutzen möchten.
Main B 2ch: Wenn sowohl (Speaker B) Front L/R als auch Surr L/R auf „Main B“, gesetzt wurden, können Sie diesen Eintrag wählen. Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie zwei Surround-Rearlautsprecher in dem Haupthörbereich B anschließen und nutzen möchten.
Main B 1ch (SBL): Wenn sowohl (Speaker B) Front L/R als auch Surr L/R auf „Main B“, gesetzt wurden, können Sie diesen Eintrag wählen. Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie einen Surround-Rearlautsprecher in dem Haupthörbereich B anschließen und nutzen möchten.
Bi-Amp for Front: Diese Einstellung kann nur dann gewählt werden, wenn „(Speaker B) Front L/R“ auf „Main A“ oder „Main B“ eingestellt ist. Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie den Frontlautsprecher im Hauptbereich B verwenden, indem Sie den Front- und Surround-Rearkanal über Bi-Amp an den Lautsprecher anschließen (siehe Seite 27).
Not Used (werkseitige Einstellung): Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie die Surround-Rearlautsprecher nicht verwenden.
Anmerkung:
Wenn (Speaker A) Surr Back auf „Main A 1ch“ eingestellt ist, können Sie hier nicht „Main A 2ch“ und „Main B 2ch“ wählen.

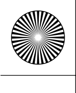
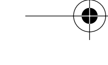
(Speaker B) Subwoofer

Diese Einstellung ist nur möglich, wenn Sie den Kanal „(Speaker B) Front L/R“ auf „Main A“ oder „Main B“ eingestellt haben.
Main A: Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie einen Subwoofer im Haupthörbereich A einsetzen.
Main B: Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie einen Subwoofer im Haupthörbereich B einsetzen. Diese Einstellung ist nur möglich, wenn Sie den Kanal „(Speaker B) Front L/R“ auf „Main B“ eingestellt haben.
Not Used (werkseitige Einstellung): Wählen Sie diese Einstellung, falls kein Subwoofer verwendet wird.

Nach Abschluss der Konfiguration der Lautsprechereinstellungen sollten die nächsten Schritte separat für den Haupthörbereich A, Haupthörbereich B und Zone 2 durchgeführt werden.





Untermenü „Speaker Crossover“

Die Einstellungen im Submenü „Speaker Crossover“ können sowohl für „Main A“ als auch für „Main B“ konfiguriert werden.

Front L/R, Center, Surr L/R, Surr Back

Legen Sie bitte für jeden Lautsprecher einen Grenzwert für die Frequenz (in Hz) der Tieftöne fest, die noch durch den Subwoofer ausgegeben werden sollen.
Wird kein Subwoofer eingesetzt, so wird der (Speaker A) Front L/R automatisch auf „Full Band“ (Volle Bandbreite) eingestellt. Dies bewirkt, dass die Bässe von jedem Lautsprecher durch die Frontlautsprecher ausgegeben werden. Auch andere Lautsprecher können auf „Full Band“ gesetzt werden.
Sie können die Frequenz in 10 Hz-Schritten im Bereich zwischen 40-150 Hz einstellen. Wenn Sie ein THX-Select-zertifiziertes Lautsprechersystem verwenden, wählen Sie bitte die Einstellung **80 Hz (THX)** (werkseitige Einstellung).

- Wenn Sie für die Frontlautsprecher eine Frequenz zwischen 40-150 Hz eingeben, können Sie die Einstellung „Full Band“ nicht mehr für die anderen Lautsprecher angeben.
- Bei Lautsprechern, die nicht verfügbar sind oder im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Not Used“ gesetzt wurden, wird keine der assoziierten Einstellungen angezeigt.
- Wenn „Surr Back“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Bi-Amp for Front“ gesetzt wurde, wird kein Eintrag für die Surround-Rearlautsprecher angezeigt.

LPF of LFE (Einstellung des Tiefpassfilters für niederfrequente Effekte)

Geben Sie den Wert des Tiefpassfilters für LFE (Low Frequency Effect) an.
Der Tiefpassfilter dient zum Ausfiltern von unerwünschten Störgeräuschen und lässt nur die Signalkomponenten durch, die unterhalb der eingestellten Basstrennfrequenz liegen.
Sie können die Frequenz in 10 Hz-Schritten im Bereich zwischen 40-150 Hz einstellen.

SW Mode (Subwoofer Mode)

Dieser Eintrag wird angezeigt, wenn ein Subwoofer verwendet wird (wobei im Untermenü „Speaker Configuration“ irgendein Eintrag außer „Not Used“ für den Subwoofer eingestellt ist) und wenn Front L/R im Untermenü „Speaker Crossover“ auf „Full Band“ gesetzt wurde. Stellen Sie den Sound des Subwoofers auf eine der folgenden Optionen ein.
LFE only: Der Subwoofer überträgt nur Informationen für niederfrequente Effekte (LFE - Low Frequency Effect).
D. Bass: Der Subwoofer gibt nicht nur niederfrequente Effekte (LFE - Low Frequency Effect) aus, sondern überträgt auch Bässe von den Frontlautsprechern.

Untermenü „Speaker Distance“ (Lautsprecherabstand)

Messen Sie den Abstand zwischen jedem Lautsprecher und der Hörposition. Durch Angabe dieses räumlichen Abstands wird die Synchronisierung der Lautsprecher möglich, d.h. die Feineinstellung des Zeitraums, der verstreicht, bis der Sound des einzelnen Lautsprechers in der Hörposition empfangen wird. Es handelt sich um eine wichtige Spezifikation für ein realistisches Heimkinoerlebnis. Die Einstellungen im Submenü „Speaker Distance“ können sowohl für „Main A“ als auch für „Main B“ konfiguriert werden.
Führen Sie unten stehende Schritte aus, beachten Sie dazu auch die Bedienungsanweisungen auf Seite 90.

1. **Wählen Sie die Maßeinheit zur Bemessung des Abstands unter dem Menüeintrag „Unit“ (Maßeinheit).**
   Sie haben die Wahl zwischen „feet“ (Fuß) oder „meters“. Die werkseitige Standardeinstellung ist länderabhängig unterschiedlich.
2. **Richten Sie die Abstände auf Basis der gemessenen Werte ein. Geben Sie für jeden angeschlossenen Lautsprecher den gemessenen Abstand ein.**

- Bei Lautsprechern, die nicht verfügbar sind oder im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Not Used“ gesetzt wurden, wird keine der assoziierten Einstellungen angezeigt.
- Wenn „Surr Back“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Bi-Amp for Front“ gesetzt wurde, wird kein Eintrag für die Surround-Rearlautsprecher angezeigt.

Wenn als Maßeinheit „feet“ ausgewählt wird:
Front L, Center, Front R und Subwoofer können in Stufen von 0,1 Fuß auf einen Abstand von 1,0 bis 30,0 Fuß eingestellt werden. Die werkseitige Einstellung ist 12,0 Fuß.
Surr R, Surr Back (oder Surr Bk R und Surr Bk L) und Surr L können in Stufen von 0,1 Fuß auf einen Abstand von 1,0 bis 30,0 Fuß eingestellt werden. Die werkseitige Einstellung ist 7,0 Fuß.
Wenn als Maßeinheit „meters“ ausgewählt wird:
Front L, Center, Front R und Subwoofer können in Stufen von 0,03 Meter auf einen Abstand im Bereich zwischen 0,30 bis 9, 00 m eingestellt werden. Die werkseitige Einstellung ist 3,60 m.
Surr R, Surr Back (oder Surr Bk R und Surr Bk L) und Surr L können in Stufen von 0,03 m auf einen Abstand von 0,30 bis 9,00 m eingestellt werden. Die werkseitige Einstellung ist 2,10 m.

Untermenü „Notch Filter“

Um die Einstellungen im Untermenü „Notch Filter“ zu konfigurieren, ist ein spezielles Messinstrument erforderlich. I.d.R. empfiehlt es sich daher, die werkseitige Einstellung - „Off“ - zu belassen.
Ein Notch-Filter trennt bestimmte Frequenzbereiche aus dem Signal und lässt nur das restliche Signal passieren. Durch die Beschaffenheit eines Raumes, einschließlich der Wände und knapp bemessener Dimensionen, kann die Signalspitze in bestimmten Niederfrequenzbereichen in der Resonanzfrequenz auftreten und ein Dröhnen hervorrufen. Der Filter reduziert das Signal bei Frequenzen, die dröhnenden Sound bewirken.
Setzen Sie einen NF-Sinusgenerator und einen Schallpegelmesser (SPL) ein, um die Frequenz dieses Spitzenpegels zu ermitteln. Dabei wird sowohl die Frequenzlage als auch der Notchfilter überprüft.

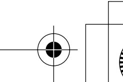
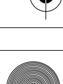
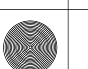
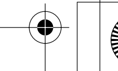
Notch Filter

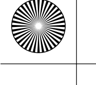
Off (werkseitige Einstellung): Wählen Sie diese Einstellung, wenn der Notch-Filter nicht eingesetzt wird.
On: Wählen Sie diese Einstellung, wenn der Notch-Filter angewendet wird.

Frequency

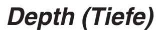
Wenn Sie den „Notch Filter“ oben auf „On“ gesetzt haben, wird dieser bei der Frequenz wirksam, die Sie hier festlegen. Mit Ihrem Messinstrument kann der Frequenzwert in Stufen von 1 Hz im Bereich von 20 Hz bis 300 Hz eingestellt werden. Werkseitig wird der Wert auf 100 Hz eingestellt.









Depth (Tiefe)

Wenn Sie den „Notch Filter" oben auf „On" gesetzt haben, wird dieser bei dem Wert wirksam, den Sie festlegen.
Sie können in Schritten von 0,5 dB im Bereich von –15 dB bis 0 dB einstellen. Die werkseitige Einstellung ist –10 dB.

Width (Weite)

Die geeigneten Werte werden auf der Grundlage der Angaben ermittelt, die Sie für „Frequency" (Frequenz) und „Depth" (Tiefe) angegeben haben. Es steht Ihnen frei, jeden beliebigen Wert zu wählen - finden Sie Ihren Sound.

Untermenü „Level Calibration" (Abgleichen des Lautstärkepegels)

Verwenden Sie dieses Untermenü, um die Lautstärke der einzelnen Lautsprecher derart einzustellen, dass alle vom Hörer mit derselben Lautstärke gehört werden. Dies ist besonders wichtig bei Lautsprecheranordnungen, bei denen die linken und rechten Lautsprecher wegen des Grundrisses oder der Beschaffenheit des Raums in unterschiedlichen Abständen oder asymmetrisch aufgestellt wurden. Diese Einstellungen und die Abstand-Einstellungen im Untermenü „Speaker Distance" sind wesentlich zur Erzeugung eines räumlichen und dynamischen Klangbildes. Die Einstellungen im Submenü „Level Calibration" können sowohl für „Main A" als auch für „Main B" konfiguriert werden.

- Diese Einstellungen können nicht vorgenommen werden, wenn der Ton stummgeschaltet wurde, wenn Kopfhörer angeschlossen sind oder die Mehrkanalwiedergabe verwendet wird.
- Der [Master Volume]-Regler kann nicht verwendet werden, während die Einstellungen zum Abgleichen des Lautstärkepegels vorgenommen werden. Diese Einstellungen dienen dazu, die Lautstärke zwischen den einzelnen Lautsprechern abzustimmen, damit der richtige Klangraum geschaffen wird.
- **Dieses Gerät unterstützt das THX-Format und der Prüfton wird standardmäßig mit 0 dB ausgegeben (der Absolutwert der Lautstärke beträgt 82). Wenn Sie normalerweise mit einem niedrigeren Lautstärkepegel als dem Prüfton hören, erschrecken Sie bitte nicht über den plötzlichen lauten Klang des Prüftons.** Beachten Sie, dass der Prüfton sofort nach Drücken der [Enter]-Taste im nachfolgenden Schritt 1 ausgegeben wird.

1. Nachdem Sie diesen Einstellungsbildschirm aufgerufen haben, wählen Sie „Level Calibration" und drükken die [Enter]-Taste. Die Anzeige wechselt zum Bildschirm „Level Calibration" und gleichzeitig ist ein Geräusch vom linken Frontlautsprecher zu hören.
2. Beginnen Sie mit dem Frontlautsprecher: Drücken Sie die Tasten [▲]/[▼], um einen Lautsprecher auszuwählen, und die Tasten [◀]/[▶], um die Lautstärke einzustellen. Wenn alle angeschlossenen Lautsprecher konfiguriert wurden, sind die Einstellungen abgeschlossen.

Die Lautstärkeregelung ist in Schritten zu 0,5 dB im Bereich von –12 dB bis +12 dB. Beim Subwoofer erfolgt die Lautstärkeregelung in Schritten zu 0,5 dB im Bereich von –15 dB bis +12 dB.

- Bei Lautsprechern, die nicht verfügbar sind oder im Untermenü „Speaker Configuration" auf „Not Used" gesetzt wurden, wird keine der assoziierten Einstellungen angezeigt.
- Wenn „Surr Back" im Untermenü „Speaker Configuration" auf „Bi-Amp for Front" gesetzt wurde, wird kein Eintrag für die Surround-Rearlautsprecher angezeigt.

Untermenü „THX Audio Setup"

In diesem Menü können Sie ein Heimkino mit einem THX Ultra2 konformen Lautsprechersystem einrichten. Diese Einstellungen sind im Hörmodus für „THX Ultra2 Cinema" und „THX Music Mode" wirksam. Die Einstellungen im Submenü „THX Audio Setup" können sowohl für „Main A" als auch für „Main B" konfiguriert werden.

THX Ultra2 Subwoofer A/ THX Ultra2 Subwoofer B

Dieses Menü dient zur Einstellung des angeschlossenen Subwoofers. Wählen Sie „Yes" oder „No", je nach Spezifikation Ihres Subwoofers.
Yes: Wählen Sie „Yes", wenn Ihr Subwoofer dem THX Ultra2 –Standard entspricht oder wenn die Wiedergabekapazität im Bassbereich bis hinunter auf 20 Hz reicht. Stellen Sie ansonsten „No" ein.
No (werkseitige Einstellung): Wählen Sie „No", wenn Sie einen Subwoofer verwenden, der nicht den oben genannten Anforderungen entspricht.

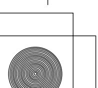
- Bei Lautsprechern, die nicht verfügbar sind oder im Untermenü „Speaker Configuration" auf „Not Used" gesetzt wurden, wird keine der assoziierten Einstellungen angezeigt.

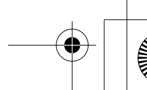
Boundary Gain Compensation A/ Boundary Gain Compensation B

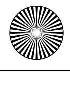
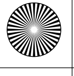
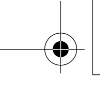
An dieser Stelle können Sie die Korrektur der Raumbegrenzung einstellen (Grenzverstärkungsausgleich). Diese Einstellung ist möglich, wenn der „THX Ultra2 Subwoofer" auf „Yes" gesetzt wurde.
Die Begrenzung des Hörraums (Struktur der Wände) oder andere Eigenschaften (wie Konstruktionsmaterialien) können die Wahrnehmung der Akustikpegel bei niedrigen Frequenzen verstärken. Durch die Position von Zuhörer und Subwoofer bedingt, wird in bestimmten Fällen eine störende Überbetonung der tiefen Frequenzen wahrgenommen.
Der Zweck dieser Funktion besteht darin, die durch Grenzverstärkung übertrieben wirkenden Bässe auszugleichen.
On: Boundary Gain Compensation findet statt.
Off (werkseitige Einstellung): Boundary Gain Compensation findet nicht statt.





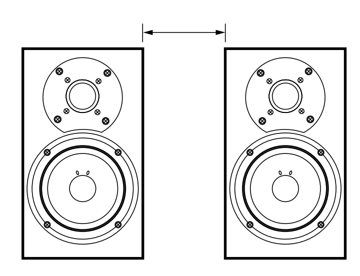




Distance Between Surr Back A SP/ Distance Between Surr Back B SP

Die Einstellung ist nur dann möglich, wenn im Untermenü „Speaker Configuration" die Option „Main 2ch" gewählt wurde.
Positionieren Sie zwei Surround-Rearlautsprecher so nah wie möglich beieinander, messen Sie den Abstand und stellen Sie dann den Wert entsprechend ein (siehe Abb.). Auf diese Weise erhalten Sie eine optimale Nutzung der THX ASA*-Technologie.



0-1 ft (0-0,3 m)(werkseitige Einstellung): Diese Einstellung trifft zu, wenn der Abstand zwischen den Lautsprechern 0-1 Fuß (d.h. 0-30 cm) beträgt.
1-4 ft (0,3-1,2 m): Diese Einstellung trifft zu, wenn der Abstand zwischen den Lautsprechern 1-4 Fuß (d.h. 30 cm-1,2 m) beträgt.
>4 ft (1,2 m): Diese Einstellung trifft zu, wenn der Abstand zwischen den Lautsprechern 4 Fuß (1,2 m) oder mehr beträgt
***ASA:** Advanced Speaker Array

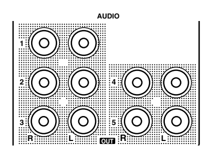
Untermenü „Audio Output Assign"

Durch diese Einstellung wird den Audioausgängen an dem RDC-7.1eine Eingangsquelle (Wiedergabegerät) zugeordnet. Die Konfiguration variiert in Abhängigkeit mit den Anschlussbedingungen.
Der RDC-7.1 ist mit analogen Ausgängen für fünf Kanäle sowie mit digitalen Ausgängen ausgestattet: optische Anschlüsse (OPT) für zwei Kanäle, und koaxiale Anschlüsse (COAX) für zwei Kanäle. Wenn die Einstellung der analogen Anschlüsse auf „Zone 2 Out" oder „Zone 3 Out" gesetzt wurde, können Sie darüber hinaus festlegen, ob der Ausgang variabel oder fix sein soll.
Folgende Einstellungen sind werkseitig vorgegeben:

Anschlüsse	Werksseitige Belegung
Analog 1 (AUDIO OUT 1)	Video 1 Rec Out
Analog 2 (AUDIO OUT 2)	Video 2 Rec Out
Analog 3 (AUDIO OUT 3)	Video 3 Rec Out
Analog 4 (AUDIO OUT 4)	Zone 2 Out
Analog 5 (AUDIO OUT 5)	Zone 3 Out
Opt 1 Out (DIGITAL OUT OPTICAL 1)	Tape 1 Rec Out
Opt 2 Out (DIGITAL OUT OPTICAL 2)	Tape 2 Rec Out
Coax 1 Out (DIGITAL OUT COAXIAL 1)	Video 1 Rec Out
Coax 2 Out (DIGITAL OUT COAXIAL 2)	Zone 2 Out

Analog 1-5

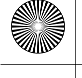
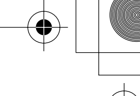
Zur Einstellung der analogen Ausgänge im Feld „AUDIO OUT 1-5".
Zur Auswahl stehen Tape 1 Rec Out, Tape 2 Rec Out, Video 1 Rec Out, Video 2 Rec Out, Video 3 Rec Out, Zone 2 Out, Zone 3 Out und Not Used.



Beispiel 1:
Wenn der Eingang (REC) eines Tonaufnahmegerätes (z.B. ein Kassetten-Deck), dessen Eingangsquelle TAPE 1 ist, mit AUDIO OUT 1 verbunden ist, wird „Analog 1" auf „Tape 1 Rec Out" eingestellt.
Beispiel 2:
Wenn der Audioeingang eines Bildaufnahmegerätes (z.B. ein Videorecorder), dessen Eingangsquelle VIDEO 1 ist, mit AUDIO OUT 2 verbunden ist, wird „Analog 2" auf „Video 1 Rec Out" eingestellt.
Beispiel 3:
Wenn der Verstärker für die Zone 2 an den Ausgang AUDIO OUT 5 angeschlossen ist, wird „Analog 5" auf „Zone 2 Out" geschaltet.
Wenn keine Verbindung eingerichtet wurde: Wählen Sie „Not Used"

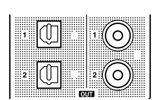
Zone 2 Out, Zone 3 Out

Dieser Eintrag wird eingeblendet, wenn bei der Konfiguration von „Analog 1-5" (siehe oben) „Zone 2 Out" oder „Zone 3 Out" eingegeben wird. Die werkseitige Einstellung lautet „Pre Out (variable)" für „Zone 2 Out" und „Line Out (fixed)" für „Zone 3 Out".
Pre Out (variable): Wählen Sie diese Option, wenn Sie den Ausgang eines Gerätes, das mit Zone 2 oder Zone 3 verbunden ist, auf „variable" setzen möchten. Zur Regelung der Lautstärke in Zone 2 und Zone 3 sollten Sie den RDC-7.1 einsetzen.
Line Out (fixed): Wählen Sie diese Option, wenn Sie den Ausgang eines Gerätes, das mit Zone 2 oder Zone 3 verbunden ist, auf „fixed" setzen möchten. Sie sollten den an den Ausgang angeschlossenen Verstärker nutzen, um die Lautstärke des Gerätes in der Zone 2 oder Zone 3 anzupassen.

Opt 1 Out, Opt 2 Out, Coax 1 Out, Coax 2 Out

Spezifizieren Sie eine Einstellung für „DIGITAL OUT OPTICAL 1-2“ und „DIGITAL OUT COAXIAL 1-2“ Zur Auswahl stehen Tape 1 Rec Out, Tape 2 Rec Out, Video 1 Rec Out, Video 2 Rec Out, Video 3 Rec Out, Zone 2 Out, Zone 3 Out und Not Used.



Beispiel 1:
Wenn der Eingang (REC) eines Tonaufnahmegerätes (z.B. ein MD-Recorder), dessen Eingangsquelle TAPE 2 ist, an DIGITAL OUT OPTICAL 1 angeschlossen ist, wird „Opt 1 Out“ auf „Tape 2 Rec Out“ gesetzt.
Beispiel 2:
Wenn der Eingang (IN) eines Bildaufnahmegerätes (z.B. ein DVD-Recorder), dessen Eingangsquelle VIDEO 2 ist, an DIGITAL OUT OPTICAL 2 angeschlossen wurde, wird „Opt 2 Out“ auf „Video 2 Rec Out“ gesetzt.
Wenn keine Verbindung eingerichtet wurde: Wählen Sie „Not Used“ .

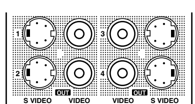
HDMI OUT

Dieses Untermenü wird nur eingeblendet, wenn Sie die HDMI -Anschlussplatte [L] eingefügt haben.
Dieses Einstellung gestattet es, die Audiowiedergabe von der HDMI-Schnittstelle zu aktivieren/deaktivieren. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn die HDMI-Schnittstelle Ihres Fernsehgerätes mit der HDMI-Schnittstelle an dem RDC-7.1verbunden ist und wenn Sie den Tonempfang über den HDMI-Ausgang des RDC-7.1 von den Lautsprechern des Fernsehgerätes aktivieren möchten. In der Regel wird diese Einstellung auf der werkseitigen Ausgangseinstellung „Disable“ belassen.
Disable (werkseitige Einstellung): Deaktiviert den Tonempfang über die HDMI-Schnittstelle.
Enable: Aktiviert den Tonempfang über die HDMI-Schnittstelle.

Untermenü „Video Output Assign“

Dieses Untermenü wird nur eingeblendet, wenn Sie die Anschlussplatten [H] und [I] für Video-Verbindungen eingefügt haben.

Durch diese Einstellung wird den Video-Ausgängen an dem RDC-7.1 eine Eingangsquelle (Wiedergabegerät) zugeordnet. Die Konfiguration variiert in Abhängigkeit mit den Anschlussbedingungen.
Der RDC-7.1 ist mit Composite-Video-Ausgängen für vier Kanäle und S-Video-Ausgängen für vier Kanäle ausgestattet.



Folgende Einstellungen sind werkseitig vorgegeben:

Anschlüsse	Werksseitige Belegung
Composite Video 1 (VIDEO OUT 1)	Monitor Out B
Composite Video 2 (VIDEO OUT 2)	Zone 2 Out
Composite Video 3 (VIDEO OUT 3)	Zone 3 Out
Composite Video 4 (VIDEO OUT 4)	Monitor Out A (festgelegt)
S-Video 1 (S VIDEO OUT 1)	Video 1 Rec Out
S-Video 2 (S VIDEO OUT 2)	Video 2 Rec Out
S-Video 3 (S VIDEO OUT 3)	Video 3 Rec Out
S-Video 4 (S VIDEO OUT 4)	Monitor Out A (festgelegt)

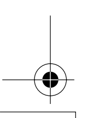
Composite Video 1-3, S-Video 1-3

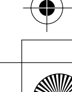
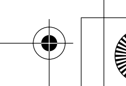
Diese Einstellungen betreffen die Composite-Video-Ausgangsbuchen (VIDEO OUT 1-3) und S-Video-Ausgangsbuchen (S VIDEO OUT 1-3).
Für „Composite Video 1-3“ stehen die Optionen Monitor Out A, Monitor Out B, Video 1 Rec Out, Video 2 Rec Out, Video 3 Rec Out, Zone 2 Out, Zone 3 Out und Not Used zur Auswahl.
- Sie können „Zone 2 Out“ oder „Zone 3 Out“ nur dann einrichten, wenn im Untermenü „Audio Output Assign“ entweder „Zone 2 Out“ oder „Zone 3 Out“ ausgewählt wurde.

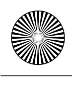
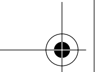
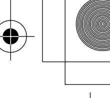
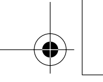
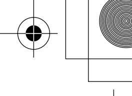
Für „S Video 1-3“ stehen die Optionen „Monitor Out A“, „Monitor Out B“, „Video 1 Rec Out“, „Video 2 Rec Out“, „Video 3 Rec Out“ und „Not Used“ zur Auswahl.
Beispiel 1:
Wenn der Videoport eines Bildaufnahmegerätes (z.B. ein Videorecorder), dessen Eingangsquelle VIDEO 1 ist, mit VIDEO OUT 2 verbunden ist, wird „Composite Video 3“ auf „Video 1 Rec Out“ eingestellt.
Beispiel 2:
Wenn Sie ein Fernsehgerät, das auf VIDEO OUT 3 eingestellt ist, in dem Hauptbereich A verwenden möchten, schalten Sie „Composite Video 3“ auf „Monitor Out A“.
Wenn keine Verbindung eingerichtet wurde: Wählen Sie „Not Used“ .

Composite Video 4, S-Video 4

Die Composite-Video-Ausgänge (VIDEO OUT 4) und S-Video-Ausgänge (S VIDEO OUT 4) sind auf die Option „Monitor Out A“ festgelegt, Sie können diese Einstellungen also nicht verändern. Sie sollten ein Fernsehgerät oder einen Projektor, die im Hauptbereich A verwendet werden, an VIDEO OUT 4 oder S VIDEO OUT 4 anschließen.





Input Setup

Die hier beschriebenen Optionen werden konfiguriert, wenn Sie die Eingangsquellentasten drücken.

Der RDC-7.1 ist mit unterschiedlichen Anschlussformen und -buchsen bestückt und von jedem Typ sind - neben herkömmlichen Audio- und Video-Anschlüssen - mehrere Anschlüsse vorhanden. Diese Anschlüsse können beliebig mit Eingangsquellen wie z.B. CD, Phono, Tuner, Tape 1, Tape 2 und Video 1-7 belegt werden.

Darüber hinaus können Sie Voreinstellungen des Hörmodus vornehmen, Namen für die Anzeige bestimmen, die Tonverzögerung anpassen, die Unterschiede in der Lautstärke von anderen Eingangsquellen korrigieren und den 12V Trigger konfigurieren.

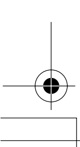
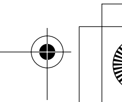
Bei der Belegung der Eingangsbuchsen ist besondere Sorgfalt erforderlich. Bitte achten Sie darauf, korrekte Spezifikationen für Bild- und Tonwiedergabegeräte einzugeben. Beziehen Sie sich dabei auf die Notizen, die Sie in den Merkblättern mit Ihren Systemeinstellungen (Your System Settings) notiert haben.

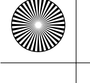
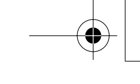
Falls Sie die Funktion Net Audio nutzen, können Sie den Server konfigurieren (siehe Seite 99).

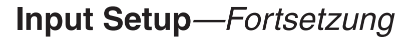
Folgende Einstellungen sind werkseitig vorgegeben:

OSD-Anzeige		Audio Assign				Video Assign (Zuweisung des Videokanals)			
		Analog Audio	**Multichannel**	**Digital Audio**	**i.LINK**	**Composite Video**	**S-Video**	**Component Video**	**HDMI**
Name des Anschlusses		**AUDIO IN**	**MULTI-CH IN**	**DIGITAL IN**	**i.LINK**	**VIDEO IN**	**S VIDEO IN**	**COMPO-NENT VIDEO IN**	**HDMI IN**
Eingabe-Wahlschalter	**Net Audio**	No	No	No	No	Last	Last	Last	Last
	CD	1	No	Opt 2	No	Last	Last	Last	Last
	Phono	Phono	No	No	No	Last	Last	Last	Last
	Tuner	No	No	USA: Coax 6 Sonstige: No	No	Last	Last	Last	Last
	Tape 1	2	No	Opt 3	No	Last	Last	Last	Last
	Tape 2	3	No	Coax 1	No	Last	Last	Last	Last
	DVD	4	1	Opt 1	No	1	1	RCA 1	HDMI 1
	Video 1	5	No	Coax 2	No	2	2	RCA 2	HDMI 2
	Video 2	6	No	Coax 3	No	3	3	RCA 3	Video
	Video 3	7	No	Opt 4	No	4	4	RCA 4/BNC	Video
	Video 4	8	No	Opt 5	No	5	No	No	Video
	Video 5	9	No	Coax 4	No	6	No	No	Video
	Video 6	No	No	Coax 5	No	No	5	No	Video
	Video 7	No	No	Opt 6	No	No	6	No	Video

Hinweis: Je nach länderspezifischem Modell können die werkseitigen Voreinstellungen bei Ihrem Gerät anders ausfallen.
USA: Modelle für die USA und Kanada



Verfahren Sie wie unten beschrieben, um irgendeine dieser Einstellungen zu ändern:

1 Drücken Sie die Taste [Input] und wählen die gewünschte Eingangsquelle mit dem Scroll-Rad.

2 Drücken Sie zuerst das Scroll-Rad und dann die [Setup]-Taste

Es erscheint das Hauptmenü.

3 Verwenden Sie die [▲]/[▼]-Tasten, um „Input Setup“ auszuwählen, und drücken Sie dann die [Enter]-Taste.

Das Untermenü wird angezeigt.

```
2.Input Setup
   ==Input:XXXXXX=======

 1.Audio Assign
 2.Video Assign
 3.Listening Mode Preset
 4.Character Edit
 5.IntelliVolume
 6.Delay
 7.Picture Setting
 8.12V Trigger Assign
```

4 Verwenden Sie die Tasten [▲]/[▼], um ein Element auszuwählen, und benutzen Sie dann die Tasten [◀]/[▶] um den gewünschten Wert festzulegen.

Verfahren Sie auf dieselbe Weise, um andere Elemente auszuwählen.

5 Drücken Sie die Taste [Return].

Die Anzeige kehrt zu dem Untermenü zurück.

6 Wiederholen Sie die Schritte 4-5, um nacheinander die gewünschten Elemente einzustellen.

Nach Abschluss aller Einstellungen kehren Sie zu Schritt 7 zurück.

7 Drücken Sie die Taste [Setup].

Die Einstellungen sind abgeschlossen und der Menübildschirm wird ausgeblendet.

Tipp:
Drücken Sie die [Setup] Taste, wenn Sie die Einstellungen an dem RDC-7.1 durchführen, nachdem Sie die Eingangsquelle mit den Eingangswahltasten gewählt haben. Der nächste Schritt besteht in der Auswahl des Menüs. Drücken Sie dazu die Tasten [▲]/[▼] und bestätigen anschließend durch Drücken der [Enter]-Taste Die Auswahl der Untermenüs, die konfiguriert werden sollen, erfolgt mit den Tasten [▲]/[▼]. Wählen Sie dann die gewünschten Werte aus, indem Sie die Tasten [◀]/[▶] drücken und dann mit der [Enter]-Taste bestätigen. Wenn Sie zum vorherigen Verfahrensschritt zurückkehren möchten, drücken Sie die Taste [Exit].

Beispiel 1
Falls ein DVD-Recorder dem Eingang VIDEO 1 zugeordnet werden soll, während der analoge Audioeingang an „VIDEO 1“, der digitale Audioeingang mit „COAXIAL 2“ und der Videokanal mit „S VIDEO 2“ und „COMPONENT 2“ verbunden ist.

1. Drücken Sie die Taste [Input] und drehen Sie dann das Scroll-Rad, um „VIDEO 1“ auszuwählen.
2. Drücken Sie das Scroll-Rad und dann die Taste [Setup], um das Hauptmenü einzublenden.
3. Verwenden Sie die [▲]/[▼]-Tasten, um „Input Setup“ auszuwählen, und drücken Sie dann die [Enter]-Taste.
4. Verwenden Sie die [▲]/[▼]-Tasten, um im Untermenü „Audio Assign“ auszuwählen und drücken dann die [Enter]-Taste.
5. Verwenden Sie die Tasten [▲]/[▼], um „Analog Audio“ auszuwählen und dann die Tasten [◀]/[▶], um „1“ auszuwählen.
6. Verwenden Sie die Tasten [▲]/[▼], um „Digital Audio“ auszuwählen und dann die Tasten [◀]/[▶], um „Coax 2“ auszuwählen.
7. Drücken Sie die Taste [Return], um zum vorhergehenden Untermenü zurückzukehren.
8. Verwenden Sie die [▲]/[▼]-Tasten, um „Video Assign“ auszuwählen, und drücken Sie dann die [Enter]-Taste.
9. Verwenden Sie die Tasten [▲]/[▼], um „S-Video“ auszuwählen und dann die Tasten [◀]/[▶], um „2“ auszuwählen.
10. Verwenden Sie die Tasten [▲]/[▼], um „Component Video“ auszuwählen und dann die Tasten [◀]/[▶], um „RCA 2“ auszuwählen.
11. Drücken Sie die Taste [Setup].
    Die Einstellung ist abgeschlossen und der Menübildschirm wird ausgeblendet.

Das Untermenü „Audio Assign“ (Zuweisung des Audiokanals bei anderen Eingangsquellen als NET AUDIO)

Folgende Einstellungen gelten für den Audiokanal. Wenn die Eingangsquelle „NET AUDIO“ ist, sind die Hinweise auf der nächsten Seite zu beachten.

Analog Audio

Folgende Einstellungen gelten für den analogen Audio-Ausgang.
Phono: Wählen Sie das Gerät, das an den Anschluss „AUDIO IN PH“ angeschlossen ist.
1-9: Wählen Sie das Gerät, das an den Anschluss AUDIO IN 1-9 angeschlossen ist.
No: Wählen Sie diese Option, wenn kein Gerät angeschlossen ist.

Multichannel

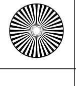
Dieser Eintrag wird eingeblendet, wenn die Mehrkanal-Anschlussplatte [E] eingefügt wurde. Falls diese Mehrkanal-Anschlussplatte einen einzigen Satz von Mehrkanalanschlüssen aufweist, können Sie unter den Optionen „1“ und „No“ auswählen.
1: Wählen Sie das Gerät, das an den Anschluss „MULTI-CH IN 1“ angeschlossen ist.
2: Wählen Sie das Gerät, das an den Anschluss „MULTI-CH IN 2“ angeschlossen ist.
No (werkseitige Einstellung): Wählen Sie diese Option, wenn kein Gerät angeschlossen ist.

Surr Back Channel

Dieser Eintrag wird eingeblendet, wenn die Mehrkanal-Anschlussplatte [E] eingefügt wurde.

Folgende Einstellungen gelten für die oben beschriebenen Optionen „Multichannel 1“ oder „Multichannel 2“ und können nicht separat für jede einzelne Eingangsquelle bestimmt werden. Wenn die Eingangsquelle z.B. CD ist und der „Surround Back Channel“ auf „Not Used (5.1 ch)“ für „Multichannel 1“ eingestellt wurde, dann führt das Umschalten der Eingangsquelle auf DVD und des „Surround Back Channel“ auf „SBL/SBR (7.1ch)“ dazu, dass der mit CD verknüpfte „Surround Back Channel“ auf „SBL/SBR (7.1ch)“ umgestellt wird.
Not Used (5.1 ch): Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie den Surround-Rearlautsprecher nicht verwenden.






SBL/SBR (7.1 ch) (werkseitige Einstellung): Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie den Surround-Rearkanal verwenden.

Subwoofer Sensitivity

Dieser Eintrag wird eingeblendet, wenn die Mehrkanal-Anschlussplatte [E] eingefügt wurde.
Folgende Einstellungen gelten ebenfalls für „Multichannel 1“ oder „Multichannel 2“ (können also nicht separat für jede einzelne Eingangsquelle bestimmt werden).
Einige DVD-Decks geben den LFE-Kanal bei 15 dB leiser aus, als die anderen Kanäle im Mehrkanalsystem. Die Lautstärke-Regelung im Untermenü „Level Calibration“ (Abgleichen des Lautstärkepegels) ist sowohl für analoge und digitale als auch für Mehrkanaleingänge wirksam. Daher ist die optimale Lautstärke des LFE-Kanals nur mit Wirksamkeit auf den Mehrkanaleingang einstellbar.
Zur Auswahl stehen die Werte 0 (werkseitige Einstellung), +5, +10 und +15 dB.

Digital Audio

Folgende Einstellungen gelten für den digitalen Audio-Ausgang.
Opt 1-Opt 6:Wählen Sie das Gerät, das an den Anschluss „DIGITAL IN OPTICAL 1-6“ angeschlossen ist.
Coax 1-Coax 6: Wählen Sie das Gerät, das an den Anschluss „DIGITAL IN COAXIAL 1-6“ angeschlossen ist.
AES/EBU: Wählen Sie das Gerät, das an „DIGITAL IN (BALANCED) AES/EBU“ angeschlossen ist. Der Eintrag „AES/EBU“ ist nur verfügbar, wenn Sie die Anschlussplatte [E], die im Lieferumfang der AES/EBU-Schnittstelle enthalten ist, eingefügt haben.
No: Wählen Sie diese Option, wenn kein Gerät angeschlossen ist.

Digital Format

Es ist möglich Digitalanschlüsse so zu konfigurieren, dass das Digitalsignal als erstes erkannt wird. Wenn „Digital Audio“ in oben beschriebenem Untermenü „Audio Assign“ auf „No“ gesetzt wurde, wird dieser Eintrag nicht angezeigt.
Auto: Erkennt automatisch das Format der Eingangssignale. Das Signalformat (Dolby Digital, DTS, PCM, AAC usw.) der gewählten Quelle wird automatisch erkannt und zweckgemäß decodiert.
DTS: Wählen Sie diese Option für die DTS-Decodierung. Sie sollten diese Einstellung wählen, wenn Sie das Gefühl haben, dass die Signalerkennung mit der Einstellung auf „Auto“ zu langsam ist oder wenn Sie die Geräusche, die bei schnellem Vor- bzw. Rücklauf von CDs erzeugt werden, als störend empfinden.
Wenn irgendein ein anderer Audioeingang als DTS definiert wurde, wird kein Ton empfangen.
PCM: Wählen Sie PCM-Decoding. Wählen Sie diese Funktion, wenn Sie vermeiden möchten, dass der Anfang des nächsten Stücks beim Senderwechsel mit der Funktion „Auto“ unterschlagen wird.
Wenn irgendein ein anderer Audioeingang als PCM definiert wurde, wird kein Ton empfangen.

Anmerkung:
Wählen Sie immer „Auto“ und „DTS“, wenn Sie eine CD oder LD mit DTS-Tonspur abspielen. Die Einstellung auf „PCM“ ruft Störgeräusche hervor.

i.LINK

Dieser Eintrag wird nur eingeblendet, wenn die Anschlussplatte [A] für i.LINK(AUDIO) eingefügt wurde.
Wenn Sie mehrere Geräte an die Schnittstelle i.LINK(AUDIO) anschließen, werden die Gerätenamen in der i.LINK-Verbindung angezeigt und Sie können die Eingangsquelle unter diesen mit den Cursor-Tasten ([◀]/[▶]) auswählen. Das hier ausgewählte Gerät wird dadurch zum bevorzugten der angeschlossenen i.LINK(AUDIO)-Geräte.
No: Wählen Sie diese Option, wenn die angeschlossenen i.LINK(AUDIO)-Geräte nicht als Eingangsquellen ausgewählt wurden.

Untermenü „Music Server“ (wenn der Eingangskanal NET AUDIO ist)

Dieses Untermenü wird nur eingeblendet, wenn Sie die ETHERNET -Anschlussplatte [B] (für Net Audio) eingefügt haben.

Select Server

Wenn der Musikserver über NET AUDIO ausgewählt wird, können Sie einen Server für die Verbindung angeben (siehe Seite 77).

Untermenü „Video Assign“

Folgende Einstellungen gelten für den Videokanal. Dieses Untermenü wird nur eingeblendet, wenn Sie die Anschlussplatten [H] und [I] für Video-Verbindungen eingefügt haben.

Composite Video

1-6: Wählen Sie das Gerät, das an den Anschluss „VIDEO IN 1-6“ angeschlossen ist.
Last: Wählen Sie diese Option, wenn Sie das Videosignal von dem Gerät empfangen möchten, das zuletzt als Wiedergabegerät ausgewählt wurde.
No: Wählen Sie diese Option, wenn kein Gerät angeschlossen ist.

S-Video

1-6: Wählen Sie das Gerät, das an den Anschluss „S VIDEO IN 1-6“ angeschlossen ist.
Last: Wählen Sie diese Option, wenn Sie das Videosignal von dem Gerät empfangen möchten, das zuletzt als Wiedergabegerät ausgewählt wurde.
No: Wählen Sie diese Option, wenn kein Gerät angeschlossen ist.

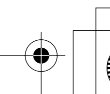
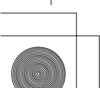
Component Video

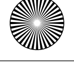
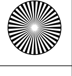
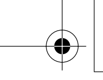
RCA 1-4:: Wird gewählt, wenn das Videogerät an die „COMPONENT VIDEO IN 1-4“ - Buchsen angeschlossen wird. Die Option „RCA 4“ steht nur zur Verfügung, wenn die Video-Anschlussplatte [J] für COMPONENT VIDEO IN 4 Anschlüsse vom Cinch-Typ ausgestattet ist.
BNC: Wählen Sie das Gerät für den Anschluss an die BNC-Buchse „COMPONENT VIDEO IN“. Die Option „BNC“ steht nur zur Verfügung, wenn die Video-Anschlussplatte [J] für COMPONENT VIDEO IN Anschlüsse vom BNC-Typ ausgestattet ist.
Last: Wählen Sie diese Option, wenn Sie das Videosignal von dem Gerät empfangen möchten, das zuletzt als Wiedergabegerät ausgewählt wurde.
No: Wählen Sie diese Option, wenn kein Gerät angeschlossen ist.

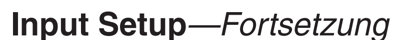
HDMI

Dieser Eintrag wird nur eingeblendet, wenn die HDMI-Anschlussplatte [L] eingefügt wurde.
1: Wählen Sie das Gerät, das an den Anschluss „HDMI IN 1“ angeschlossen ist. Auf diese Weise wird das Videosignal vom Kanal HDMI IN 1 auch am Kanal HDMI OUT ausgegeben.





2: Wählen Sie das Gerät, das an den Anschluss „HDMI IN 2“ angeschlossen ist. Auf diese Weise wird das Videosignal vom Kanal HDMI IN 2 auch am Kanal HDMI OUT ausgegeben.
VIDEO: Wählen Sie diese Option, wenn Sie das Videosignal aus einer Composite Video-, S Video- und Component Video-Quelle über den HDMI OUT-Kanal empfangen möchten.
Last: Wählen Sie diese Option, wenn Sie das Videosignal von dem Gerät empfangen möchten, das zuletzt als Wiedergabegerät ausgewählt wurde.
No: Wählen Sie diese Option, wenn kein Gerät angeschlossen ist.

Untermenü „Listening Mode Preset“ (Hörmodus-Vorwahl)

Sie können für jede Eingangsquelle einen anderen Hörmodus, den Sie häufiger verwenden, voreinstellen. Wenn Sie beispielsweise einen Lieblingsfilm aus einer Dolby Digital-Quelle haben, den Sie sich häufiger ansehen, können Sie die Option „Dolby Digital“ vorwählen und wenn Sie bevorzugt eine CD mit klassischer Musik aus einer PCM-Quelle hören, können Sie „Pure Audio“ eingeben.
Durch Einstellung auf „Last“ wird der Hörmodus vorgewählt, den Sie das letzte Mal für diese Quelle gewählt haben.

- Wenn „Surr Back“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Bi-Amp for Front“ oder „Not Used“ eingestellt ist, wird „PL IIx“ auf „PL II“ gesetzt.
- Wenn „Surr L/R“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Not Used“ gesetzt, können Sie THX, Mono Movie, Enhance, Orchestra, Unplugged, Studio-Mix oder TV Logic wählen.
- Wenn sowohl „Center“ als auch „Surr L/R“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Not Used“ gesetzt wurden, können Sie THX, Mono Movie, Enhance, Orchestra, Unplugged, Studio-Mix, TV Logic, All Ch Stereo oder Full Mono wählen.

Analog/PCM

Durch diese Einstellung können Sie einen Hörmodus festlegen, um PCM-Signale von CDs und analoge Signale von Schallplatten und Audiokassetten abzuspielen. Diese Option kann sowohl für Main B und Zone 2 als auch für Main A eingestellt werden.
Sie können einen der unten aufgeführten Hörmodi auswählen:
(Main A/B)
Pure Audio, Direct, Stereo (werkseitige Voreinstellung), Mono, PL IIx/NEO:6, THX, Mono Movie, Enhance, Orchestra, Unplugged, Studio-Mix, TV Logic, All Ch Stereo, Full Mono, Dolby VS und Last.
(Zone 2)
Direct, Stereo, Mono, Dolby VS und Last.

Dolby Digital

Hier können Sie einen Hörmodus zum Abspielen von Dolby Digital-Signalen angeben. Diese Option kann sowohl für Main B und Zone 2 als auch für Main A gewählt werden.
Sie können einen der unten aufgeführten Hörmodi auswählen:
(Main A/B)
Pure Audio, Direct, Stereo, Mono, Dolby Digital (werkseitige Voreinstellung), THX, Mono Movie, Enhance, Orchestra, Unplugged, Studio-Mix, TV Logic, All Ch Stereo, Full Mono, Dolby VS und Last.
(Zone 2)
Direct, Stereo, Mono, Dolby VS und Last.

DTS

Hier können Sie einen Hörmodus zum Abspielen von DTS-Signalen angeben. Diese Option kann sowohl für Main B und Zone 2 als auch für Main A gewählt werden.
Sie können einen der unten aufgeführten Hörmodi auswählen:
(Main A/B)
Pure Audio, Direct, Stereo, Mono, DTS (werkseitige Voreinstellung), THX, Mono Movie, Enhance, Orchestra, Unplugged, Studio-Mix, TV Logic, All Ch Stereo, Full Mono, Dolby VS und Last.
(Zone 2)
Direct, Stereo, Mono, Dolby VS und Last.

AAC

Hier können Sie einen Hörmodus zum Abspielen von AAC-Signalen angeben. Diese Option kann sowohl für Main B und Zone 2 als auch für Main A gewählt werden.
Sie können einen der unten aufgeführten Hörmodi auswählen:
(Main A/B)
Pure Audio, Direct, Stereo, Mono, AAC (werkseitige Voreinstellung), THX, Mono Movie, Enhance, Orchestra, Unplugged, Studio-Mix, TV Logic, All Ch Stereo, Full Mono, Dolby VS und Last.
(Zone 2)
Direct, Stereo, Mono, Dolby VS und Last.

i.LINK (IEEE1394):DVD-Audio

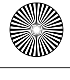
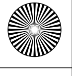
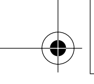
Dieser Eintrag wird nur eingeblendet, wenn die Anschlussplatte [A] für i.LINK(AUDIO) eingefügt wurde.
Hier können Sie einen Hörmodus wählen, um DVD-Audio auf einem Gerät abzuspielen, das an den i.LINK(AUDIO)-Kanal angeschlossen ist.
Sie können einen der unten aufgeführten Hörmodi auswählen:
(Main A/B)
Pure Audio, Direct, Stereo, Mono, DVD-Audio (werkseitige Voreinstellung), THX, Mono Movie, Enhance, Orchestra, Unplugged, Studio-Mix, TV Logic, All Ch Stereo, Full Mono, Dolby VS und Last.

i.LINK (IEEE1394):SACD

Dieser Eintrag wird nur eingeblendet, wenn die Anschlussplatte [A] für i.LINK(AUDIO) eingefügt wurde.
Hier können Sie einen Hörmodus wählen, um SACDs auf einem Gerät abzuspielen, das an den i.LINK(AUDIO)-Kanal angeschlossen ist.
Sie können einen der unten aufgeführten Hörmodi auswählen:
(Main A/B)
Pure Audio, Direct, Stereo, Mono, SACD (werkseitige Voreinstellung), THX, Mono Movie, Enhance, Orchestra, Unplugged, Studio-Mix, TV Logic, All Ch Stereo, Full Mono, Dolby VS und Last.

D.F.2ch

Hier können Sie den Hörmodus einstellen, um digitale Signale wie Dolby Digital abzuspielen, die durch zwei Kanäle eingespielt wurden. Diese Option kann sowohl für Main B und Zone 2 als auch für Main A gewählt werden.
Sie können einen der unten aufgeführten Hörmodi auswählen:

(Main A/B)
Pure Audio, Direct, Stereo, Mono, PLIIx/NEO:6 (werkseitige Voreinstellung), THX, Mono Movie, Enhance, Orchestra, Unplugged, Studio-Mix, TV Logic, All Ch Stereo, Full Mono, Dolby VS und Last.
(Zone 2)
Direct, Stereo, Mono, Dolby VS und Last.

D.F. Mono

Hier können Sie den Hörmodus einstellen, um digitale Signale wie Dolby Digital und AAC abzuspielen, die monaural eingespielt wurden. Diese Option kann sowohl für Main B und Zone 2 als auch für Main A gewählt werden.
Sie können einen der unten aufgeführten Hörmodi auswählen:
(Main A/B)
Pure Audio, Direct, Stereo, Mono (werkseitige Voreinstellung), Mono Movie, Enhance, Orchestra, Unplugged, Studio-Mix, TV Logic, All Ch Stereo, Full Mono, Dolby VS und Last.
(Zone 2)
Direct, Stereo, Mono, Dolby VS und Last.

D.F. Multiplex

Hier können Sie den Hörmodus für AAC-Sound bei Rundfunkempfang mit Multiplexing (z.B. zweisprachige Sendungen) einstellen. Diese Option kann sowohl für Main B und Zone 2 als auch für Main A gewählt werden.
Sie können einen der unten aufgeführten Hörmodi auswählen:
(Main A/B)
Pure Audio, Direct, Stereo, Mono, Multiplex (werkseitige Voreinstellung), Mono Movie, Enhance, Orchestra, Unplugged, Studio-Mix, TV Logic, All Ch Stereo, Full Mono, Dolby VS und Last.
(Zone 2)
Direct, Stereo, Mono, Multiplex, Dolby VS und Last.

Multichannel

Dieser Eintrag wird eingeblendet, wenn die Mehrkanal-Anschlussplatte [E] eingefügt wurde.
Hier können Sie einen Hörmodus für die analoge Mehrkanalverbindung angeben.
Sie können einen der unten aufgeführten Hörmodi auswählen:
(Main A/B)
Pure Audio, Direct, Stereo, Mono, Multichannel (werkseitige Voreinstellung), THX, Mono Movie, Enhance, Orchestra, Unplugged, Studio-Mix, TV Logic, All Ch Stereo, Full Mono, Dolby VS und Last.

176,4/192 kHz

Hier können Sie einen Hörmodus zum Abspielen von Audiosignalen bei 192 kHz und 176,4 kHz auswählen (wie z.B. DVD-Audio). Diese Option kann sowohl für Main B und Zone 2 als auch für Main A gewählt werden.
Sie können einen der unten aufgeführten Hörmodi auswählen:
(Main A/B)
Pure Audio, Direct, Stereo und Last.
(Zone2)
Direct, Stereo und Last.

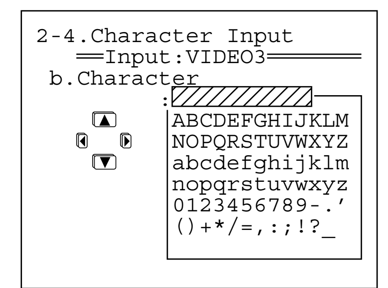
Untermenü „Character Edit“ (Text-Bearbeitung)

Character Display (Text-Anzeige)

Geben Sie an, ob der Name, der einer bestimmten Eingangsquelle zugeordnet wurde, angezeigt werden soll.
No: Der zugeordnete Name wird nicht angezeigt. Nur der Name der Eingangsquelle ist sichtbar.
Yes (werkseitige Einstellung): Der zugeordnete Name wird angezeigt, wenn die Eingangsquelle gewechselt wird.

Character

Wenn Sie für die Option Text-Anzeige (siehe oben) „Yes“ angegeben haben, können Sie den Namen der Eingangsquelle eingeben.
Sie können max. zehn Zeichen eingeben.
Führen Sie folgende Schritte auf dem Bildschirm „Character Input“ (Text-Eingabe) aus:



1 **Drücken Sie die Taste [▼], um „Character“ zu wählen und dann die Taste [▶], um den Bildschirm „Character Input“ einzublenden.**

2 **Drücken Sie die Tasten [▲]/[▼]/[◀]/[▶], um die gewünschten Buchstaben einzugeben und bestätigen dann durch Betätigung der [Enter]-Taste.**

3 **Wiederholen Sie den oben beschriebenen Schritt 2, um bis zu 10 Zeichen einzugeben.**

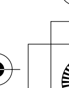
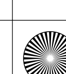
Wenn Sie ein falsches Schriftzeichen eingegeben haben:
Drücken Sie die Taste [Return], um mit dem Cursor zu dem vorherigen Zeichen zurückzukehren.

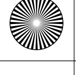
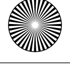
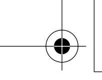
Um ein Zeichen zu korrigieren:
1. Drücken Sie (wiederholt) die [Enter]-Taste, um den Cursor auf dem Zeichen zu positionieren, das Sie korrigieren möchten.
2. Drücken Sie die Tasten [◀]/[▶], um das neue Zeichen einzugeben und drücken dann die [Enter]-Taste.

Wenn der Name aus weniger als 10 Zeichen besteht, müssen ergänzend Leerzeichen eingegeben werden.

4 **Drücken Sie die Taste [Setup].**
Die Einstellung ist abgeschlossen und der Menübildschirm wird ausgeblendet.



Wenn Sie den gesamten eingegebenen Namen löschen möchten:
Kehren Sie zu Schritt 1 (s.o.) zurück und drücken Sie die Taste [◀] statt der Taste [▶].

Untermenü „IntelliVolume“ (selbst-anpassende Lautstärke-Einstellung)

Wenn mehrere Geräte an den RDC-7.1 angeschlossen sind, kann der Ausgangspegel von Quelle zu Quelle unterschiedlich sein, selbst wenn die amRDC-7.1 eingestellte Lautstärke denselben Wert aufweist.
Diese Funktion reduziert diese Unterschiede im Ausgangspegel, so dass Sie die bevorzugte Lautstärke hören können, ohne diese jedes Mal am RDC-7.1 einstellen zu müssen.

IntelliVolume

Verwenden Sie die Taste [◀], wenn die Lautstärke höher ist, als bei den anderen Geräten. Mit der Taste [▶] gleichen Sie einen zu niedrigen Ausgangspegel aus.
Sie können die Einstellungen in Schritten von 0,5 dB in einem Bereich von
–12,0 dB bis +12,0 dB einstellen. Die werkseitige Einstellung ist 0,0 dB.

Untermenü „Delay“

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie die Zeitverzögerung im Tonempfang regulieren können.

A/V Sync

Wenn Bild- und Tonempfang nicht einwandfrei synchron sind, können Sie die Synchronisierung durch folgende Einstellungen korrigieren. Diese Option kann sowohl für Main B und Zone 2 als auch für Main A gewählt werden.
Die Einstellungen erfolgen in Schritten von 0,1 ms im Bereich von 0,0 ms bis 300,0 ms.

Relative Delay - Center, Surr L/R, Surr Back

Dank der Funktion „Enhanced Spatial Positioning Algorithm“ (unser proprietärer dreidimensionaler Positionierungs-Algorithmus) ist eine Feineinstellung des Klangfeldes möglich. Durch diesen Algorithmus ist es möglich, eine Verzögerung von maximal 10 ms für jeden Lautsprecher einzustellen. Diese Verzögerung entspricht einem Abstand von 3 Metern zwischen den Lautsprechern. Diese Option kann sowohl für Main A als auch Main B gewählt werden.

- Wenn „Center“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Not Used“ eingestellt wurde, steht hier keine Einstellung für „Center“ zur Verfügung. Dasselbe gilt für Konfigurationen, in denen „Surr L/R“ auf „Not Used“ oder „Surr Back“ auf „Bi-Amp for Front“ oder „Not Used“ gesetzt wurde.

Die Einstellungen sind in Schritten von 0,1 ms im Bereich von –10,0 ms bis +10,0 ms möglich. Die werkseitige Ausgangseinstellung ist 0,0 ms.
Verwenden Sie diese Funktion zur Feinanpassung Ihrer Klangumgebung, nachdem Sie die Grobeinstellungen d.h. Lautsprecherabstand (siehe Seite 93) und Lautstärkepegel (siehe Seite 94) bereits getätigt haben. Durch einen größeren Lautsprecherabstand (d.h. der Erweiterung der Zeitverzögerung) wird das Klangfeld breiter (tiefer), während eine Reduzierung der Abstände zu einem charakteristischen (schärferen) Klangfeld führt.

Untermenü „12V Trigger Assign“

Wenn der 12V TRIGGER OUT-Ausgang an dem RDC-7.1 mit dem 12V TRIGGER IN-Eingang eines Gerätes angeschlossen ist, können Sie hier den Fernbereich eingeben, in welchem der Stromauslöser das Gerät einschalten soll (detaillierte Angaben für den Anschluss finden Sie auf Seite 47 und 49).
Folgende Einstellungen sind werkseitig vorgegeben:

	Raumeinstellung	Verzögerung
Trigger A	Main	0
Trigger B	Zone 2	1
Trigger C	Zone 3	2
Trigger D	Off	0
Trigger E	Main	2

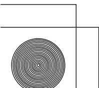
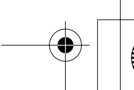
Trigger A-E

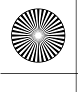
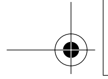
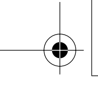
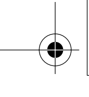
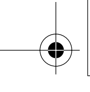
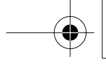
Folgende Einstellungen stehen für die 12V-Trigger-Anschlüsse A-E zur Verfügung:
Off: Bei Nichtverwendung wählen.
Main: Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie ein angeschlossenen Gerät triggern möchten, das nur im Hauptbereich verwendet wird.
Zone 2: Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie ein angeschlossenen Gerät triggern möchten, dass nur in der Zone 2 verwendet wird.
Zone 3: Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie ein angeschlossenen Gerät triggern möchten, dass nur in der Zone 3 verwendet wird.
Main/Zone 2: Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie ein angeschlossenen Gerät triggern möchten, dass nur im Haupthörbereich A oder in Zone 2 verwendet wird.
Main/Zone 3: Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie ein angeschlossenen Gerät triggern möchten, dass nur im Haupthörbereich A oder in Zone 3 verwendet wird.
Zone 2/Zone 3: Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie ein angeschlossenen Gerät triggern möchten, dass nur in der Zone 2 oder in Zone 3 verwendet wird.
Main/Zone 2/Zone 3: Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie ein angeschlossenen Gerät triggern möchten, dass im Haupthörbereich oder in der Zone 2 bzw. in Zone 3 verwendet wird.

A delay-E delay

Wenn ein Gerät mit 12V-Trigger-Anschluss eingeschaltet wird, kann je nach Gerätetyp sofort ein Spitzenstrom fließen. Um die Auswirkungen dieses Problems zu dämpfen, können sie ein unterschiedliches Zeitintervall für die Ausgangssignale des 12-V-Triggers einstellen. Durch die Einstellung von differenzierten Zeitintervallen kann unnötigen Störungen (Gurgelgeräusche) vorgebeugt werden.
0 sec: Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie keinen Zeitabstand wünschen.
1 sec: Wählen Sie diese Einstellung, wenn das Ausgangssignal mit einer Verzögerung von 1 Sekunde nach Einschalten des RDC-7.1 einsetzen soll.
2 sec: Wählen Sie diese Einstellung, wenn das Ausgangssignal mit einer Verzögerung von 2 Sekunden nach Einschalten des RDC-7.1 einsetzen soll.
3 sec: Wählen Sie diese Einstellung, wenn das Ausgangssignal mit einer Verzögerung von 3 Sekunden nach Einschalten des RDC-7.1 einsetzen soll.





Listening Mode Setup

Dieses Menü gestattet es, die Einstellungen für den Hörmodus zu konfigurieren, einschließlich Klangeffekte und Wiedergabe-Optionen.

Untermenü „Mono Setup“

Dieses Untermenü gestattet es, Klangeffekt und Wiedergabe-Optionen einzustellen, wenn eine Quelle im Hörmodus Mono abgespielt wird.

a. Re-EQ/Academy

Durch diese Option können Sie den Re-EQ- (Re-Equalization) oder Academy-Effekt ein- und abschalten. Verwenden Sie diese Effekte, wenn Sie einen Sound mit überakzentuierten Höhen vermeiden möchten. Diese Option kann auch in der Zone 2 genutzt werden.
Off (werkseitige Einstellung): Die Effekte werden nicht angewendet.
Re-EQ On: Der Soundtrack mit den überakzentuierten Höhen wird adjustiert und für den Empfang im Heimkino optimiert.
Academy On: Diese Funktion reduziert den Höhenpegel und filtert Störgeräusche heraus, wie sie z.B. bei alten Filmen vorkommen, die in Mono eingespielt und auf Videoband übertragen wurden und einen zu hohen, zischenden Ton aufweisen.

b. Input Channel

Diese Option konfiguriert die Wiedergabemethode, die eingesetzt werden soll, wenn die Eingangsquelle im Hörmodus Mono abgespielt wird. Diese Option kann auch in der Zone 2 genutzt werden.
Auto L+R (werkseitige Einstellung): Die linken und rechten Lautsprecher übertragen dieselben Audiosignale.
Left: Wird eine Eingangsquelle abspielt, die in jedem Kanal eine andere Sprache führt, so wird der linke Kanal von den linken und den rechten Lautsprechern ausgegeben.
Right: Wird eine Eingangsquelle abspielt, die in jedem Kanal eine andere Sprache führt, so wird der rechte Kanal von den linken und den rechten Lautsprechern ausgegeben.

c. Output Speaker

Diese Option konfiguriert die Lautsprecher, die eingesetzt werden sollen, wenn die Eingangsquelle im Hörmodus Mono abgespielt wird. Wählen Sie die Lautsprecher, die Sie verwenden möchten.
Center A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird ausschließlich von dem Center-Lautsprecher übertragen, der auf „Speaker A“ konfiguriert wurde.
Center B: Die Eingangsquelle wird ausschließlich von dem Center-Lautsprecher übertragen, der auf „Speaker B“ konfiguriert wurde.
Center A+B: Die Eingangsquelle wird von den Center-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ und „Speaker B“ konfiguriert wurden.
Front L/R A: Die Eingangsquelle wird von den Front-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ konfiguriert wurden.
Front L/R B: Die Eingangsquelle wird von den Front-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker B“ konfiguriert wurden.
Front L/R A+B: Die Eingangsquelle wird von den Front-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ und „Speaker B“ konfiguriert wurden. Denken Sie daran, dass diese Option nicht zur Verfügung steht, wenn die Front-Lautsprecher auf „Bi-amp“ konfiguriert sind.

- Wenn der „(Speaker B) Front L/R“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf eine andere Option als „Main A“ gesetzt wurde, stehen die Optionen „Center A“, „Center B“, „Center A+B“ und „Front L/R A“ zur Verfügung.
- Wenn der „(Speaker A) Center“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Not Used“ gesetzt wurde, stehen die Optionen „Front L/R A“, „Front L/R B“ und „Front L/R A+B“ zur Verfügung. In diesem Fall ist die werkseitige Einstellung „Front L/R A“.
- Wenn der „(Speaker B) Center“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf eine andere Option als „Main A“ gesetzt wurde, stehen die Optionen „Center A“, „Front L/R A“, „Front L/R B“ und „Front L/R A+B“ zur Verfügung.
- Wenn der Lautsprecher „(Speaker A) Center“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Not Used“ gesetzt wurde und der „(Speaker B) Front L/R“ auf eine andere Option als „Main A“ eingestellt wurde, wird diese Einstellung nicht angezeigt.

d. Subwoofer

Diese Option konfiguriert den Subwoofer, der eingesetzt werden soll, wenn die Eingangsquelle im Hörmodus Mono abgespielt wird. Wählen Sie den Anschluss, an den der Subwoofer, den Sie einsetzen wollen, angeschlossen ist. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn „(Speaker A) Subwoofer“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf eine andere Option als „Not Used“ eingestellt wurde. Wenn der „(Speaker B) Subwoofer“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf eine andere Option als „Main A“ gesetzt wurde, stehen die Optionen „A“ oder „Not Used“ zur Verfügung.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird ausschließlich von dem Subwoofer übertragen, der an den Anschluss SUBWOOFER PRE OUT A angeschlossen ist.
B: Die Eingangsquelle wird ausschließlich von dem Subwoofer übertragen, der an den Anschluss SUBWOOFER PRE OUT B angeschlossen ist.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Subwoofern übertragen, die an die Anschlüsse SUBWOOFER PRE OUT A und SUBWOOFER PRE OUT B angeschlossen sind.
Not Used: Es werden keine Subwoofer zur Wiedergabe eingesetzt.

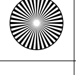
Untermenü „Multiplex Setup“

Dieses Untermenü gestattet es, Klangeffekt und Wiedergabe-Optionen einzustellen, wenn eine Quelle im D.F. Multiplex-Hörmodus.

a. Re-EQ/Academy

Durch diese Option können Sie den Re-EQ- (Re-Equalization) oder Academy-Effekt ein- und abschalten. Verwenden Sie diese Effekte, wenn Sie einen Sound mit überakzentuierten Höhen vermeiden möchten. Diese Option kann auch in der Zone 2 genutzt werden.
Off (werkseitige Einstellung): Die Effekte werden nicht angewendet.
Re-EQ On: Der Soundtrack mit den überakzentuierten Höhen wird adjustiert und für den Empfang im Heimkino optimiert.
Academy On: Diese Funktion reduziert den Höhenpegel und filtert Störgeräusche heraus, wie sie z.B. bei alten Filmen vorkommen, die in Mono eingespielt und auf Videoband übertragen wurden und einen zu hohen, zischenden Ton aufweisen.





b. Multiplex Input Channel

Diese Option gestattet es, einen bevorzugten Audiokanal auszuwählen, wenn das Audioeingangssignal im Format AAC/Dolby Digital eingespeist wird. Diese Option kann auch in der Zone 2 genutzt werden. Diese Einstellung des Eingangskanals wird für sämtliche „1+1“ Eingangsquellen wirksam, die ein Dolby Digital- und AAC-Signal übertragen.
Main (werkseitige Einstellung): Der Hauptkanal wird zum bevorzugten Wiedergabekanal gewählt.
Sub: Der Subkanal wird zum bevorzugten Wiedergabekanal gewählt.
Main+Sub: Die Wiedergabe erfolgt sowohl über den Haupt- als auch über den Subkanal.

c. Output Speaker

Diese Option konfiguriert die Lautsprecher, die eingesetzt werden sollen, wenn eine Quelle im Hörmodus D.F. Multiplex-Hörmodus. Wählen Sie die Lautsprecher, die Sie verwenden möchten.
Center A: Die Eingangsquelle wird ausschließlich von dem Center-Lautsprecher übertragen, der auf „Speaker A“ konfiguriert wurde.
Center B: Die Eingangsquelle wird ausschließlich von dem Center-Lautsprecher übertragen, der auf „Speaker B“ konfiguriert wurde.
Center A+B: Die Eingangsquelle wird von den Center-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ und „Speaker B“ konfiguriert wurden.
Front L/R A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von den Front-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ konfiguriert wurden.
Front L/R B: Die Eingangsquelle wird von den Front-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker B“ konfiguriert wurden.
Front L/R A+B: Die Eingangsquelle wird von den Front-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ und „Speaker B“ konfiguriert wurden. Denken Sie daran, dass diese Option nicht zur Verfügung steht, wenn die Front-Lautsprecher auf „Bi-amp“ konfiguriert sind.

- Wenn der „(Speaker B) Front L/R“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf eine andere Option als „Main A“ gesetzt wurde, stehen die Optionen „Center A“, „Center B“, „Center A+B“ und „Front L/R A“ zur Verfügung.
- Wenn der „(Speaker A) Center“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Not Used“ gesetzt wurde, stehen die Optionen „Front L/R A“, „Front L/R B“ und „Front L/R A+B“ zur Verfügung. In diesem Fall ist die werkseitige Einstellung „Front L/R A“.
- Wenn der „(Speaker B) Center“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf eine andere Option als „Main A“ gesetzt wurde, stehen die Optionen „Center A“, „Front L/R A“, „Front L/R B“ und „Front L/R A+B“ zur Verfügung.
- Wenn der Lautsprecher „(Speaker A) Center“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Not Used“ gesetzt wurde und der „(Speaker B) Front L/R“ auf eine andere Option als „Main A“ eingestellt wurde, wird diese Einstellung nicht angezeigt.

d. Subwoofer

Diese Option konfiguriert den Subwoofer, der eingesetzt werden sollen, wenn eine Quelle im D.F. Multiplex-Hörmodus eingesetzt wird. Wählen Sie den Anschluss, an den der Subwoofer, den Sie einsetzen wollen, angeschlossen ist. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn „(Speaker A) Subwoofer“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf eine andere Option als „Not Used“ eingestellt wurde. Wenn der „(Speaker B) Subwoofer“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf eine andere Option als „Main A“ gesetzt wurde, stehen die Optionen „A“ oder „Not Used“ zur Verfügung.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird ausschließlich von dem Subwoofer übertragen, der an den Anschluss SUBWOOFER PRE OUT A angeschlossen ist.
B: Die Eingangsquelle wird ausschließlich von dem Subwoofer übertragen, der an den Anschluss SUBWOOFER PRE OUT B angeschlossen ist.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Subwoofern übertragen, die an die Anschlüsse SUBWOOFER PRE OUT A und SUBWOOFER PRE OUT B angeschlossen sind.
Not Used: Es werden keine Subwoofer zur Wiedergabe eingesetzt.

Untermenü „Stereo Setup“

Dieses Untermenü gestattet es, Klangeffekt und Wiedergabe-Optionen einzustellen, wenn eine Quelle im Hörmodus Stereo abgespielt wird.

a. Re-EQ/Academy

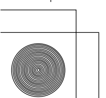
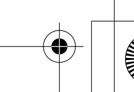
Durch diese Option können Sie den Re-EQ- (Re-Equalization) oder Academy-Effekt im Hörmodus Stereo ein- und abschalten. Verwenden Sie diese Effekte, wenn Sie einen Sound mit überakzentuierten Höhen vermeiden möchten. Diese Option kann auch in der Zone 2 genutzt werden.
Off (werkseitige Einstellung): Die Effekte werden nicht angewendet.
Re-EQ On: Der Soundtrack mit den überakzentuierten Höhen wird adjustiert und für den Empfang im Heimkino optimiert.
Academy On: Diese Funktion reduziert den Höhenpegel und filtert Störgeräusche heraus, wie sie z.B. bei alten Filmen vorkommen, die in Mono eingespielt und auf Videoband übertragen wurden und einen zu hohen, zischenden Ton aufweisen.

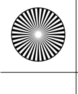
b. Front Speaker

Diese Option konfiguriert die Lautsprecher, die eingesetzt werden sollen, wenn die Eingangsquelle im Hörmodus Stereo abgespielt wird. Wählen Sie die Lautsprecher, die Sie verwenden möchten. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für „(Speaker B) Front L/R“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main A“ gesetzt wurde.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von den Front-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ konfiguriert wurden.
B: Die Eingangsquelle wird von den Front-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker B“ konfiguriert wurden.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Front-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ und „Speaker B“ konfiguriert wurden. Denken Sie daran, dass diese Option nicht zur Verfügung steht, wenn die Front-Lautsprecher auf „Bi-amp“ konfiguriert sind.

c. Subwoofer

Diese Option konfiguriert den Subwoofer, der eingesetzt werden soll, wenn die Eingangsquelle im Hörmodus Stereo abgespielt wird. Wählen Sie den Anschluss, an den der Subwoofer, den Sie einsetzen wollen, angeschlossen ist. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn „(Speaker A) Subwoofer“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf eine andere Option als „Not Used“ eingestellt wurde. Wenn der „(Speaker B) Subwoofer“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf eine andere Option als „Main A“ gesetzt wurde, stehen die Optionen „A“ oder „Not Used“ zur Verfügung.





A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird ausschließlich von dem Subwoofer übertragen, der an den Anschluss SUBWOOFER PRE OUT A angeschlossen ist.
B: Die Eingangsquelle wird ausschließlich von dem Subwoofer übertragen, der an den Anschluss SUBWOOFER PRE OUT B angeschlossen ist.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Subwoofern übertragen, die an die Anschlüsse SUBWOOFER PRE OUT A und SUBWOOFER PRE OUT B angeschlossen sind.
Not Used: Es werden keine Subwoofer zur Wiedergabe eingesetzt.

Untermenü „Direct, Pure Audio Setup"

Dieses Untermenü gestattet es, Klangeffekt und Wiedergabe-Optionen einzustellen, wenn eine Quelle im Hörmodus Direct oder Pure Audio abgespielt wird.

a. Front Speaker

Diese Option konfiguriert die Frontlautsprecher, die eingesetzt werden sollen, wenn die Eingangsquelle im Hörmodus Direct oder Pure Audio abgespielt wird. Wählen Sie die Lautsprecher, die Sie verwenden möchten. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für „(Speaker B) Front L/R" im Untermenü „Speaker Configuration" auf „Main A" gesetzt wurde.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von den Front-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A" konfiguriert wurden.
B: Die Eingangsquelle wird von den Front-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker B" konfiguriert wurden.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Front-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A" und „Speaker B" konfiguriert wurden. Denken Sie daran, dass diese Option nicht zur Verfügung steht, wenn die Front-Lautsprecher auf „Bi-amp" konfiguriert sind.

b. Center Speaker

Diese Option konfiguriert den Center-Lautsprecher, der eingesetzt werden soll, wenn die Eingangsquelle im Hörmodus Direct oder Pure Audio abgespielt wird. Wählen Sie den Lautsprecher, den Sie verwenden möchten. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für „(Speaker B) Center" im Untermenü „Speaker Configuration" auf „Main A" gesetzt wurde.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von dem Center-Lautsprecher übertragen, der auf „Speaker A" konfiguriert ist.
B: Die Eingangsquelle wird von dem Center-Lautsprecher übertragen, der auf „Speaker B" konfiguriert wurde.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Center-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A" und „Speaker B" konfiguriert wurden.

c. Surr L/R Sp

Diese Option konfiguriert die Surround-Lautsprecher, die eingesetzt werden sollen, wenn die Eingangsquelle im Hörmodus Direct oder Pure Audio abgespielt wird. Wählen Sie die Lautsprecher, die Sie verwenden möchten. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für (Speaker B) Surr L/R im Untermenü „Speaker Configuration" auf „Main A" gesetzt wurde.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von den Surround-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A" konfiguriert wurden.
B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker B" konfiguriert wurden.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A" und „Speaker B" konfiguriert wurden.

d. Surr Bk Speaker

Diese Option konfiguriert die Surround-Rearlautsprecher, die eingesetzt werden sollen, wenn die Eingangsquelle im Hörmodus Direct oder Pure Audio abgespielt wird. Wählen Sie die Lautsprecher, die Sie verwenden möchten. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für „(Speaker B) Surr Back" im Untermenü „Speaker Configuration" auf „Main A" gesetzt wurde. Wenn der Lautsprecher „(Speaker A) Surr Back" aber auf „Bi-Amp for Front" oder „Not Used" eingestellt wurde, wird diese Einstellung nicht angezeigt.

- Wenn sich die Einstellungen für „(Speaker A) Surr Back" und „(Speaker B) Surr Back" im Untermenü „Speaker Configuration" unterscheiden, stehen die Optionen „A" und „B" zur Verfügung.

A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von den Surround-Rearlautsprechern übertragen, die auf „Speaker A" konfiguriert wurden.
B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Rearlautsprechern übertragen, die auf „Speaker B" konfiguriert wurden.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Rearlautsprechern übertragen, die auf „Speaker A" und „Speaker B" konfiguriert wurden.

e. Subwoofer

Diese Option konfiguriert den Subwoofer, der eingesetzt werden soll, wenn die Eingangsquelle im Hörmodus Direct oder Pure Audio abgespielt wird. Wählen Sie den Anschluss, an den der Subwoofer, den Sie einsetzen wollen, angeschlossen ist. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn „(Speaker A) Subwoofer" im Untermenü „Speaker Configuration" auf eine andere Option als „Not Used" eingestellt wurde. Wenn der „(Speaker B) Subwoofer" im Untermenü „Speaker Configuration" auf eine andere Option als „Main A" gesetzt wurde, stehen die Optionen „A" oder „Not Used" zur Verfügung.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird ausschließlich von dem Subwoofer übertragen, der an den Anschluss SUBWOOFER PRE OUT A angeschlossen ist.
B: Die Eingangsquelle wird ausschließlich von dem Subwoofer übertragen, der an den Anschluss SUBWOOFER PRE OUT B angeschlossen ist.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Subwoofern übertragen, die an die Anschlüsse SUBWOOFER PRE OUT A und SUBWOOFER PRE OUT B angeschlossen sind.
Not Used: Es werden keine Subwoofer zur Wiedergabe eingesetzt.

Untermenü „Multichannel Input Setup" (Mehrkanal-Eingangseinstellung)

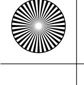
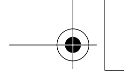
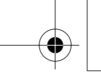
Dieses Untermenü gestattet die Konfiguration der Klangeffekte und Wiedergabe-Optionen, wenn Sie eine analoge Mehrkanal-Quelle wie z.B. DVD-Audio und SACD abspielen möchten.
Dieses Untermenü wird nur eingeblendet, wenn Sie die Mehrkanal-Anschlussplatte [E] eingefügt haben.

a. SB Mode (5ch)

Diese Option wählt den Optimierungsmodus für die Wiedergabe, wenn Sie eine analoge 5.1-Mehrkanal-Quelle durch den RDC-7.1 als 6.1 oder höher abspielen. Die hier getätigten Einstellungen für den Surround-Rearkanal sind für alle Mehrkanal-Eingangskanäle wirksam.

- Wenn der „Surr Back Channel" im Untermenü „Audio Assign" auf „SBL/SBR (7.1ch)" gesetzt wurde, wird diese Option nicht dargestellt.



- Wenn der Lautsprecher „(Speaker A) Surr Back“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Bi-Amp for Front“ oder „Not Used“ eingestellt wurde, wird diese Option nicht angezeigt.

Dolby EX: Unter Rückgriff auf den Dolby Digital EX-Modus wird eine 5.1-Kanal-Quelle als 6.1-Kanal-Quelle oder höher übertragen.
PL IIx Movie (werkseitige Einstellung): Unter Rückgriff auf den Dolby Pro Logic IIx Movie-Modus wird eine 5.1-Kanal-Quelle als 6.1-Kanal-Quelle oder höher übertragen.

- Wenn Sie die Einstellung für „(Speaker A) Surr Back“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main A 1ch (SBL)“ setzen, ist es nicht möglich, „PLIIx Movie“ zu wählen.

PL IIx Music: Unter Rückgriff auf den Dolby Pro Logic IIx Music-Modus wird eine 5.1-Kanal-Quelle als 6.1-Kanal-Quelle oder höher übertragen.
NEO:6: Unter Rückgriff auf den DTS NEO:6-Modus wird eine 5.1-Kanal-Quelle als 6.1-Kanal-Quelle oder höher übertragen.
Off: Die 5.1-Kanal-Quelle wird unverändert übertragen.

b. Re-EQ

Diese Option gestattet es zu konfigurieren, ob der Re-EQ-Effekt bei der Wiedergabe von analogen Mehrkanal-Quellen wie DVD-Audio und SACD angewendet werden soll. Verwenden Sie diesen Effekt, wenn Sie einen Sound mit überakzentuierten Höhen vermeiden möchten.
Off (werkseitige Einstellung): Der Effekt wird nicht angewendet.
On: Der Soundtrack mit den überakzentuierten Höhen wird adjustiert und für den Empfang im Heimkino optimiert.

c. Front Speaker

Diese Option konfiguriert die Front-Lautsprecher, die zur Wiedergabe von analogen Mehrkanal-Quellen wie DVD Audio oder SACD auf dem RDC-7.1 eingesetzt werden sollen. Wählen Sie die Lautsprecher, die Sie verwenden möchten. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für „(Speaker B) Front L/R“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main A“ gesetzt wurde.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von den Front-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ konfiguriert wurden.
B: Die Eingangsquelle wird von den Front-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker B“ konfiguriert wurden.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Front-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ und „Speaker B“ konfiguriert wurden. Denken Sie daran, dass diese Option nicht zur Verfügung steht, wenn die Front-Lautsprecher auf „Bi-amp“ konfiguriert sind.

d. Center Speaker

Diese Option konfiguriert den Center-Lautsprecher, der zur Wiedergabe von analogen Mehrkanal-Quellen wie DVD Audio oder SACD auf dem RDC-7.1 eingesetzt werden soll. Wählen Sie den Lautsprecher, den Sie verwenden möchten. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für „(Speaker B) Center“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main A“ gesetzt wurde.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von dem Center-Lautsprecher übertragen, der auf „Speaker A“ konfiguriert ist.
B: Die Eingangsquelle wird von dem Center-Lautsprecher übertragen, der auf „Speaker B“ konfiguriert wurde.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Center-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ und „Speaker B“ konfiguriert wurden.

e. Surr L/R Sp

Diese Option konfiguriert die Surround-Lautsprecher, die zur Wiedergabe von analogen Mehrkanal-Quellen wie DVD Audio oder SACD auf dem RDC-7.1 eingesetzt werden soll. Wählen Sie die Lautsprecher, die Sie verwenden möchten. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für „(Speaker B) Surr L/R“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main A“ gesetzt wurde.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von den Surround-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ konfiguriert wurden.
B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker B“ konfiguriert wurden.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ und „Speaker B“ konfiguriert wurden.

f. Surr Bk Speaker

Diese Option konfiguriert die Surround-Rearlautsprecher, die zur Wiedergabe von analogen Mehrkanal-Quellen wie DVD Audio oder SACD auf dem RDC-7.1 eingesetzt werden sollen. Wählen Sie die Lautsprecher, die Sie verwenden möchten. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für „(Speaker B) Surr Back“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main A“ gesetzt wurde. Wenn der Lautsprecher „(Speaker A) Surr Back“ aber auf „Bi-Amp for Front“ oder „Not Used“ eingestellt wurde, wird diese Einstellung nicht angezeigt.

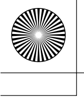
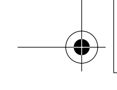
- Wenn sich die Einstellungen für „(Speaker A) Surr Back“ und „(Speaker B) Surr Back“ im Untermenü „Speaker Configuration“ unterscheiden, stehen die Optionen „A“ und „B“ zur Verfügung.

A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von den Surround-Rearlautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ konfiguriert wurden.
B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Rearlautsprechern übertragen, die auf „Speaker B“ konfiguriert wurden.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Rearlautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ und „Speaker B“ konfiguriert wurden.

g. Subwoofer

Diese Option konfiguriert den Subwoofer, der zur Wiedergabe von analogen Mehrkanal-Quellen wie DVD Audio oder SACD auf dem RDC-7.1 eingesetzt werden soll. Wählen Sie den Anschluss, an den der Subwoofer, den Sie einsetzen wollen, angeschlossen ist. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn „(Speaker A) Subwoofer“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf eine andere Option als „Not Used“ eingestellt wurde. Wenn der „(Speaker B) Subwoofer“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf eine andere Option als „Main A“ gesetzt wurde, stehen die Optionen „A“ oder „Not Used“ zur Verfügung.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird ausschließlich von dem Subwoofer übertragen, der an den Anschluss SUBWOOFER PRE OUT A angeschlossen ist.
B: Die Eingangsquelle wird ausschließlich von dem Subwoofer übertragen, der an den Anschluss SUBWOOFER PRE OUT B angeschlossen ist.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Subwoofern übertragen, die an die Anschlüsse SUBWOOFER PRE OUT A und SUBWOOFER PRE OUT B angeschlossen sind.
Not Used: Es werden keine Subwoofer zur Wiedergabe eingesetzt.





Untermenü „i.LINK(IEEE1394):DVD-Audio Input Setup“

Dieses Untermenü gestattet es, Klangeffekt und Wiedergabe-Optionen einzustellen, wenn eine Quelle, die über die i.LINK(AUDIO)-Schnittstelle eingespeist wird, im Hörmodus DVD-Audio abgespielt wird. Dieses Untermenü wird nur eingeblendet, wenn die Anschlussplatte [A] für i.LINK(AUDIO) eingefügt wurde.

a. LFE Level

Diese Option gestattet die Konfiguration des Basspegels für den Hörmodus „i.LINK(IEEE1394):DVD-Audio“. Die hier getätigten Einstellungen für den Pegel der tieffrequenten Effekte (LFE) werden für alle Eingangssignale im Hörmodus i.LINK(IEEE1394):DVD-Audio wirksam. Zur Auswahl stehen die Werte –∞ dB, –20 dB, –10 dB und 0 dB. Die werkseitige Ausgangsstellung ist „0“.

b. SB Mode (5ch)

Diese Option wählt den Optimierungsmodus für die Übertragung, wenn Sie eine 5.1-Kanal-Quelle durch den RDC-7.1 als 6.1 oder höher abspielen. Die hier getätigte Einstellung für den Surround-Rearkanal ist für alle „*/2“. -Eingangssignale im Format i.LINK(IEEE1394):DVD-Audio wirksam.

- Wenn der Lautsprecher „(Speaker A) Surr Back“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Bi-Amp for Front“ oder „Not Used“ eingestellt wurde, wird diese Option nicht angezeigt.

Dolby EX: Unter Rückgriff auf den Dolby Digital EX-Modus wird eine 5.1-Kanal-Quelle als 6.1-Kanal-Quelle oder höher übertragen.
PL IIx Movie : Unter Rückgriff auf den Dolby Pro Logic IIx Movie-Modus wird eine 5.1-Kanal-Quelle als 6.1-Kanal-Quelle oder höher übertragen.

- Wenn Sie die Einstellung für „(Speaker A) Surr Back“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main A 1ch (SBL)“ setzen, ist es nicht möglich, „PLIIx Movie“ zu wählen.

PL IIx Music : Unter Rückgriff auf den Dolby Pro Logic IIx Music-Modus wird eine 5.1-Kanal-Quelle als 6.1-Kanal-Quelle oder höher übertragen.
NEO:6: Unter Rückgriff auf den DTS NEO:6-Modus wird eine 5.1-Kanal-Quelle als 6.1-Kanal-Quelle oder höher übertragen.
Off (werkseitige Einstellung): Die 5.1-Kanal-Quelle wird unverändert übertragen.

c. Re-EQ

Durch diese Option können Sie den Re-EQ-Effekt ein- und abschalten. Verwenden Sie diesen Effekt, wenn Sie einen Sound mit überakzentuierten Höhen vermeiden möchten.
Off (werkseitige Einstellung): Der Effekt wird nicht angewendet.
On: Der Soundtrack mit den überakzentuierten Höhen wird adjustiert und für den Empfang im Heimkino optimiert.

d. Front Speaker

Diese Option konfiguriert die Frontlautsprecher für die Wiedergabe von DVD-Audio-Quellen auf dem RDC-7.1. Wählen Sie die Lautsprecher, die Sie verwenden möchten. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für „(Speaker B) Front L/R“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main A“ gesetzt wurde.
A (Default): Die Eingangsquelle wird von den Front-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ konfiguriert wurden.
B: Die Eingangsquelle wird von den Front-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker B“ konfiguriert wurden.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Front-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ und „Speaker B“ konfiguriert wurden. Denken Sie daran, dass diese Option nicht zur Verfügung steht, wenn die Front-Lautsprecher auf „Bi-amp“ konfiguriert sind.

e. Center Speaker

Diese Option konfiguriert den Center-Lautsprecher für die Wiedergabe von DVD-Audio-Quellen auf dem RDC-7.1. Wählen Sie den Lautsprecher, den Sie verwenden möchten. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für „(Speaker B) Center“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main A“ gesetzt wurde.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von dem Center-Lautsprecher übertragen, der auf „Speaker A“ konfiguriert ist.
B: Die Eingangsquelle wird von dem Center-Lautsprecher übertragen, der auf „Speaker B“ konfiguriert wurde.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Center-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ und „Speaker B“ konfiguriert wurden.

f. Surr L/R Sp

Diese Option konfiguriert die Surround-Lautsprecher für die Wiedergabe von DVD-Audio-Quellen auf dem RDC-7.1. Wählen Sie die Lautsprecher, die Sie verwenden möchten. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für „(Speaker B) Surr L/R“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main A“ gesetzt wurde.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von den Surround-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ konfiguriert wurden.
B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker B“ konfiguriert wurden.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ und „Speaker B“ konfiguriert wurden.

g. Surr Bk Speaker

Diese Option konfiguriert die Surround-Rearlautsprecher für die Wiedergabe von DVD-Audio-Quellen auf dem RDC-7.1. Wählen Sie die Lautsprecher, die Sie verwenden möchten. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für „(Speaker B) Surr Back“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main A“ gesetzt wurde. Wenn der Lautsprecher „(Speaker A) Surr Back“ aber auf „Bi-Amp for Front“ oder „Not Used“ eingestellt wurde, wird diese Einstellung nicht angezeigt.

- Wenn sich die Einstellungen für „(Speaker A) Surr Back“ und „(Speaker B) Surr Back“ im Untermenü „Speaker Configuration“ unterscheiden, stehen die Optionen „A“ und „B“ zur Verfügung.

A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von den Surround-Rearlautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ konfiguriert wurden.
B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Rearlautsprechern übertragen, die auf „Speaker B“ konfiguriert wurden.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Rearlautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ und „Speaker B“ konfiguriert wurden.



h. Subwoofer

Diese Option konfiguriert den Subwoofer für die Wiedergabe von DVD-Audio-Quellen auf dem RDC-7.1. Wählen Sie den Anschluss, an den der Subwoofer, den Sie einsetzen wollen, angeschlossen ist. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn „(Speaker A) Subwoofer" im Untermenü „Speaker Configuration" auf eine andere Option als „Not Used" eingestellt wurde. Wenn der „(Speaker B) Subwoofer" im Untermenü „Speaker Configuration" auf eine andere Option als „Main A" gesetzt wurde, stehen die Optionen „A" oder „Not Used" zur Verfügung.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird ausschließlich von dem Subwoofer übertragen, der an den Anschluss SUBWOOFER PRE OUT A angeschlossen ist.
B: Die Eingangsquelle wird ausschließlich von dem Subwoofer übertragen, der an den Anschluss SUBWOOFER PRE OUT B angeschlossen ist**.**
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Subwoofern übertragen, die an die Anschlüsse SUBWOOFER PRE OUT A und SUBWOOFER PRE OUT B angeschlossen sind.
Not Used: Es werden keine Subwoofer zur Wiedergabe eingesetzt.

Untermenü „i. LINK(IEEE1394):SACD Input Setup"

Dieses Untermenü gestattet es, Klangeffekt und Wiedergabe-Optionen einzustellen, wenn eine SACD-Quelle abgespielt wird, die über die i.LINK(AUDIO)-Schnittstelle eingespeist wird.
Dieses Untermenü wird nur eingeblendet, wenn die Anschlussplatte [A] für i.LINK(AUDIO) eingefügt wurde.

a. LFE Level

Diese Option gestattet die Konfiguration des Basspegels für den Hörmodus „i.LINK(IEEE1394): SACD". Die hier getätigten Einstellungen für den Pegel der tieffrequenten Effekte (LFE) werden für alle Eingangssignale im Hörmodus i.LINK(IEEE1394): SACD wirksam. Zur Auswahl stehen die Werte –∞ dB, –20 dB, –10 dB und 0 dB. Die werkseitige Ausgangsstellung ist „0".

b. SB Mode (5ch)

Diese Option wählt den Optimierungsmodus für die Übertragung, wenn Sie eine 5.1-Kanal-Quelle durch den RDC-7.1 als 6.1 oder höher abspielen. Die hier getätigte Einstellung für den Surround-Rearkanal ist für alle „*/2". -Eingangssignale im Format i.LINK(IEEE1394):SACD wirksam.

- Wenn der Lautsprecher „(Speaker A) Surr Back" im Untermenü „Speaker Configuration" auf „Bi-Amp for Front" oder „Not Used" eingestellt wurde, wird diese Option nicht angezeigt.

Dolby EX: Unter Rückgriff auf den Dolby Digital EX-Modus wird eine 5.1-Kanal-Quelle als 6.1-Kanal-Quelle oder höher übertragen.
PL IIx Movie: Unter Rückgriff auf den Dolby Pro Logic IIx Movie-Modus wird eine 5.1-Kanal-Quelle als 6.1-Kanal-Quelle oder höher übertragen.

- Wenn Sie die Einstellung für „(Speaker A) Surr Back" im Untermenü „Speaker Configuration" auf „Main A 1ch (SBL)" setzen, ist es nicht möglich, „PLIIx Movie" zu wählen.

PL IIx Music: Unter Rückgriff auf den Dolby Pro Logic IIx Music-Modus wird eine 5.1-Kanal-Quelle als 6.1-Kanal-Quelle oder höher übertragen.
NEO:6: Unter Rückgriff auf den DTS NEO:6-Modus wird eine 5.1-Kanal-Quelle als 6.1-Kanal-Quelle oder höher übertragen.
Off (werkseitige Einstellung): Die 5.1-Kanal-Quelle wird unverändert übertragen.

c. Re-EQ

Durch diese Option können Sie den Re-EQ-Effekt ein- und abschalten. Verwenden Sie diesen Effekt, wenn Sie einen Sound mit überakzentuierten Höhen vermeiden möchten.
Off (werkseitige Einstellung): Der Effekt wird nicht angewendet.
On: Der Soundtrack mit den überakzentuierten Höhen wird adjustiert und für den Empfang im Heimkino optimiert.

d. Front Speaker

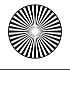
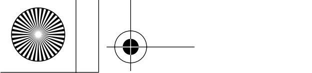
Diese Option konfiguriert die Front-Lautsprecher für die Wiedergabe von SACD-Quellen auf dem RDC-7.1. Wählen Sie die Lautsprecher, die Sie verwenden möchten. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für „(Speaker B) Front L/R" im Untermenü „Speaker Configuration" auf „Main A" gesetzt wurde.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von den Front-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A" konfiguriert wurden.
B: Die Eingangsquelle wird von den Front-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker B" konfiguriert wurden.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Front-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A" und „Speaker B" konfiguriert wurden. Denken Sie daran, dass diese Option nicht zur Verfügung steht, wenn die Front-Lautsprecher auf „Bi-amp" konfiguriert sind.

e. Center Speaker

Diese Option konfiguriert den Center-Lautsprecher für die Wiedergabe von SACD-Quellen auf dem RDC-7.1. Wählen Sie den Lautsprecher, den Sie verwenden möchten. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für „(Speaker B) Center" im Untermenü „Speaker Configuration" auf „Main A" gesetzt wurde.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von dem Center-Lautsprecher übertragen, der auf „Speaker A" konfiguriert ist.
B: Die Eingangsquelle wird von dem Center-Lautsprecher übertragen, der auf „Speaker B" konfiguriert wurde.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Center-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A" und „Speaker B" konfiguriert wurden.

f. Surr L/R Sp

Diese Option konfiguriert die Surround-Lautsprecher für die Wiedergabe von SACD-Quellen auf dem RDC-7.1. Wählen Sie die Lautsprecher, die Sie verwenden möchten. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für „(Speaker B) Surr L/R" im Untermenü „Speaker Configuration" auf „Main A" gesetzt wurde.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von den Surround-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A" konfiguriert wurden.
B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker B" konfiguriert wurden.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A" und „Speaker B" konfiguriert wurden.



g. Surr Bk Speaker

Diese Option konfiguriert die Surround-Rearlautsprecher für die Wiedergabe von SACD-Quellen auf dem RDC-7.1. Wählen Sie die Lautsprecher, die Sie verwenden möchten. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für „(Speaker B) Surr Back“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main A“ gesetzt wurde. Wenn der Lautsprecher „(Speaker A) Surr Back“ aber auf „Bi-Amp for Front“ oder „Not Used“ eingestellt wurde, wird diese Einstellung nicht angezeigt.

- Wenn sich die Einstellungen für „(Speaker A) Surr Back“ und „(Speaker B) Surr Back“ im Untermenü „Speaker Configuration“ unterscheiden, stehen die Optionen „A“ und „B“ zur Verfügung.

A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von den Surround-Rearlautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ konfiguriert wurden.
B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Rearlautsprechern übertragen, die auf „Speaker B“ konfiguriert wurden.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Rearlautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ und „Speaker B“ konfiguriert wurden.

h. Subwoofer

Diese Option konfiguriert den Subwoofer für die Wiedergabe von SACD-Quellen auf dem RDC-7.1. Wählen Sie den Anschluss, an den der Subwoofer, den Sie einsetzen wollen, angeschlossen ist. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn „(Speaker A) Subwoofer“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf eine andere Option als „Not Used“ eingestellt wurde. Wenn der „(Speaker B) Subwoofer“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf eine andere Option als „Main A“ gesetzt wurde, stehen die Optionen „A“ oder „Not Used“ zur Verfügung.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird ausschließlich von dem Subwoofer übertragen, der an den Anschluss SUBWOOFER PRE OUT A angeschlossen ist.
B: Die Eingangsquelle wird ausschließlich von dem Subwoofer übertragen, der an den Anschluss SUBWOOFER PRE OUT B angeschlossen ist.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Subwoofern übertragen, die an die Anschlüsse SUBWOOFER PRE OUT A und SUBWOOFER PRE OUT B angeschlossen sind.
Not Used: Es werden keine Subwoofer zur Wiedergabe eingesetzt.

Untermenü „Dolby Digital Setup“

Dieses Untermenü gestattet es, Klangeffekt und Wiedergabe-Optionen einzustellen, wenn eine Quelle im Hörmodus Dolby Digital abgespielt wird.

a. LFE Level

Diese Option gestattet die Konfiguration des Basspegels für den Hörmodus „Dolby Digital“. Die hier getätigten Einstellungen für den Pegel der tieffrequenten Effekte (LFE) werden für alle Eingangssignale im Hörmodus Dolby Digital wirksam. Zur Auswahl stehen die Werte –∞ dB, –20 dB, –10 dB und 0 dB. Die Option schaltet standardmäßig auf „0“. Diese Option kann auch für die Zone 2 eingerichtet werden.

b. Late Night

Diese Option gestattet die Einrichtung der „Late Night“-Funktion (siehe Seite 57). Die hier getätigten Einstellungen werden für alle Eingangssignale im Hörmodus Dolby Digital wirksam. Beachten Sie bitte, dass die Einstellungen der „Late Night“-Funktion (Schlummerfunktion) nicht beibehalten werden, sondern in „Off“ schalten, wenn der RDC-7.1 in den Bereitschaftszustand wechselt. Diese Option kann auch in der Zone 2 genutzt werden.
Off: Deaktiviert die „Late Night“-Funktion.
Low: Schränkt den Lautstärkebereich ein.
High: Schränkt den Lautstärkebereich stärker ein als bei „Low“.

c. Dolby EX

Diese Option konfiguriert den Dolby EX-Effekt, wenn eine Quelle im Hörmodus Dolby Digital abgespielt wird.
Auto: Spielt die Quelle automatisch im Dolby EX-Modus ab, wenn diese mit der Dolby Digital EX-Kennung ausgestattet sind. Falls diese Kennung fehlt, wird die Einstellung „SB Mode (5ch)“ angewendet.
Manual: Die Einstellung „SB Mode (5ch)“ wird immer wirksam, auch wenn die Quelle ein Signal zur Dolby Digital EX -Kennung aufweist.

d. SB Mode (5ch)

Diese Option gestattet es, den Optimierungsmodus für die Wiedergabe zu wählen, wenn Sie eine 5.1-Kanal-Quelle durch den RDC-7.1 als 6.1 oder höher abspielen. Die hier getätigte Einstellung für den Surround-Rearkanal ist für alle „*/2“ -Dolby Digital-Eingangssignale wirksam.

- Wenn der Lautsprecher „(Speaker A) Surr Back“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Bi-Amp for Front“ oder „Not Used“ eingestellt wurde, wird diese Option nicht angezeigt.

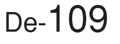
Dolby EX: Unter Rückgriff auf den Dolby Digital EX-Modus wird eine 5.1-Kanal-Quelle als 6.1-Kanal-Quelle oder höher übertragen.
PLIIx Movie (werkseitige Einstellung): Unter Rückgriff auf den Dolby Pro Logic IIx Movie-Modus wird eine 5.1-Kanal-Quelle als 6.1-Kanal-Quelle oder höher übertragen.

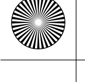
- Wenn Sie die Einstellung für „(Speaker A) Surr Back“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main A 1ch (SBL)“ setzen, ist es nicht möglich, „PLIIx Movie“ zu wählen.

PL IIx Music: Unter Rückgriff auf den Dolby Pro Logic IIx Music-Modus wird eine 5.1-Kanal-Quelle als 6.1-Kanal-Quelle oder höher übertragen.
NEO:6: Unter Rückgriff auf den DTS NEO:6-Modus wird eine 5.1-Kanal-Quelle als 6.1-Kanal-Quelle oder höher übertragen.
Off: Die 5.1-Kanal-Quelle wird unverändert übertragen.

e. Re-EQ

Durch diese Option können Sie den Re-EQ-Effekt ein- und abschalten. Verwenden Sie diesen Effekt, wenn Sie einen Sound mit überakzentuierten Höhen vermeiden möchten.
Off (werkseitige Einstellung): Der Effekt wird nicht angewendet.
On: Der Soundtrack mit den überakzentuierten Höhen wird adjustiert und für den Empfang im Heimkino optimiert.







f. Front Speaker

Diese Option konfiguriert die Frontlautsprecher, wenn eine Quelle im Hörmodus Dolby Digital abgespielt wird. Wählen Sie die Lautsprecher, die Sie verwenden möchten. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für „(Speaker B) Front L/R“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main A“ gesetzt wurde.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von den Front-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ konfiguriert wurden.
B: Die Eingangsquelle wird von den Front-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker B“ konfiguriert wurden.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Front-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ und „Speaker B“ konfiguriert wurden. Denken Sie daran, dass diese Option nicht zur Verfügung steht, wenn die Front-Lautsprecher auf „Bi-amp“ konfiguriert sind.

g. Center Speaker

Diese Option konfiguriert den Center-Lautsprecher, wenn eine Quelle im Hörmodus Dolby Digital abgespielt wird. Wählen Sie den Lautsprecher, den Sie verwenden möchten. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für „(Speaker B) Center“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main A“ gesetzt wurde.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von dem Center-Lautsprecher übertragen, der auf „Speaker A“ konfiguriert ist.
B: Die Eingangsquelle wird von dem Center-Lautsprecher übertragen, der auf „Speaker B“ konfiguriert wurde.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Center-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ und „Speaker B“ konfiguriert wurden.

h. Surr L/R Sp

Diese Option konfiguriert die Surround-Lautsprecher, wenn eine Quelle im Hörmodus Dolby Digital abgespielt wird. Wählen Sie die Lautsprecher, die Sie verwenden möchten. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für „(Speaker B) Surr L/R“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main A“ gesetzt wurde.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von den Surround-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ konfiguriert wurden.
B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker B“ konfiguriert wurden.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ und „Speaker B“ konfiguriert wurden.

i. Surr Bk Speaker

Diese Option konfiguriert die Surround-Rearlautsprecher, wenn eine Quelle im Hörmodus Dolby Digital abgespielt wird. Wählen Sie die Lautsprecher, die Sie verwenden möchten. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für „(Speaker B) Surr Back“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main A“ gesetzt wurde. Wenn der Lautsprecher „(Speaker A) Surr Back“ aber auf „Bi-Amp for Front“ oder „Not Used“ eingestellt wurde, wird diese Einstellung nicht angezeigt.

- Wenn sich die Einstellungen für „(Speaker A) Surr Back“ und „(Speaker B) Surr Back“ im Untermenü „Speaker Configuration“ unterscheiden, stehen die Optionen „A“ und „B“ zur Verfügung.

A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von den Surround-Rearlautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ konfiguriert wurden.
B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Rearlautsprechern übertragen, die auf „Speaker B“ konfiguriert wurden.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Rearlautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ und „Speaker B“ konfiguriert wurden.

j. Subwoofer

Diese Option konfiguriert den Subwoofer, wenn eine Quelle im Hörmodus Dolby Digital abgespielt wird. Wählen Sie den Anschluss, an den der Subwoofer, den Sie einsetzen wollen, angeschlossen ist. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn „(Speaker A) Subwoofer“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf eine andere Option als „Not Used“ eingestellt wurde. Wenn der „(Speaker B) Subwoofer“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf eine andere Option als „Main A“ gesetzt wurde, stehen die Optionen „A“ oder „Not Used“ zur Verfügung.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird ausschließlich von dem Subwoofer übertragen, der an den Anschluss SUBWOOFER PRE OUT A angeschlossen ist.
B: Die Eingangsquelle wird ausschließlich von dem Subwoofer übertragen, der an den Anschluss SUBWOOFER PRE OUT B angeschlossen ist.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Subwoofern übertragen, die an die Anschlüsse SUBWOOFER PRE OUT A und SUBWOOFER PRE OUT B angeschlossen sind.
Not Used: Es werden keine Subwoofer zur Wiedergabe eingesetzt.

Untermenü „DTS Setup“

Dieses Untermenü gestattet es, Klangeffekt und Wiedergabe-Optionen einzustellen, wenn eine Quelle im Hörmodus DTS abgespielt wird.

a. LFE Level

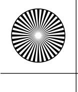
Diese Option gestattet die Konfiguration des Basspegels für den Hörmodus „DTS“. Die hier getätigten Einstellungen für den Pegel der tieffrequenten Effekte (LFE) werden für alle DTS-Eingangssignale wirksam. Zur Auswahl stehen die Werte –∞ dB, –20 dB, –10 dB und 0 dB. Die Option schaltet standardmäßig auf „0“. Diese Option kann auch für die Zone 2 eingerichtet werden.

b. SB Mode (5ch)

Diese Option gestattet es, den Optimierungsmodus für die Wiedergabe zu wählen, wenn Sie eine 5.1-Kanal-Quelle durch den RDC-7.1 als 6.1 oder höher abspielen. Die hier getätigte Einstellung für den Surround-Rearkanal ist für alle „*/2“ -DTS-Eingangssignale wirksam.

- Wenn der Lautsprecher „(Speaker A) Surr Back“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Bi-Amp for Front“ oder „Not Used“ eingestellt wurde, wird diese Option nicht angezeigt.

NEO:6: Unter Rückgriff auf den DTS NEO:6-Modus wird eine 5.1-Kanal-Quelle als 6.1-Kanal-Quelle oder höher übertragen.
Dolby EX: Unter Rückgriff auf den Dolby Digital EX-Modus wird eine 5.1-Kanal-Quelle als 6.1-Kanal-Quelle oder höher übertragen.
PL IIx Movie: Unter Rückgriff auf den Dolby Pro Logic IIx Movie-Modus wird eine 5.1-Kanal-Quelle als 6.1-Kanal-Quelle oder höher übertragen.





- Wenn Sie die Einstellung für „(Speaker A) Surr Back" im Untermenü „Speaker Configuration" auf „Main A 1ch (SBL)" setzen, ist es nicht möglich, „PLIIx Movie" zu wählen.

PL IIx Music: Unter Rückgriff auf den Dolby Pro Logic IIx Music-Modus wird eine 5.1-Kanal-Quelle als 6.1-Kanal-Quelle oder höher übertragen.
Off: Die 5.1-Kanal-Quelle wird unverändert übertragen.

c. Re-EQ

Durch diese Option können Sie den Re-EQ-Effekt ein- und abschalten. Verwenden Sie diesen Effekt, wenn Sie einen Sound mit überakzentuierten Höhen vermeiden möchten.
Off (werkseitige Einstellung): Der Effekt wird nicht angewendet.
On: Der Soundtrack mit den überakzentuierten Höhen wird adjustiert und für den Empfang im Heimkino optimiert.

d. Front Speaker

Diese Option konfiguriert die Frontlautsprecher, wenn eine Quelle im Hörmodus DTS abgespielt wird. Wählen Sie die Lautsprecher, die Sie verwenden möchten. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für „(Speaker B) Front L/R" im Untermenü „Speaker Configuration" auf „Main A" gesetzt wurde.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von den Front-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A" konfiguriert wurden.
B: Die Eingangsquelle wird von den Front-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker B" konfiguriert wurden.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Front-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A" und „Speaker B" konfiguriert wurden. Denken Sie daran, dass diese Option nicht zur Verfügung steht, wenn die Front-Lautsprecher auf „Bi-amp" konfiguriert sind.

e. Center Speaker

Diese Option konfiguriert den Center-Lautsprecher, wenn eine Quelle im Hörmodus DTS abgespielt wird. Wählen Sie den Lautsprecher, den Sie verwenden möchten. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für „(Speaker A) Center" im Untermenü „Speaker Configuration" auf „Main A" gesetzt wurde.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von dem Center-Lautsprecher übertragen, der auf „Speaker A" konfiguriert ist.
B: Die Eingangsquelle wird von dem Center-Lautsprecher übertragen, der auf „Speaker B" konfiguriert wurde.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Center-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A" und „Speaker B" konfiguriert wurden.

f. Surr L/R Sp

Diese Option konfiguriert die Surround-Lautsprecher, wenn eine Quelle im Hörmodus DTS abgespielt wird. Wählen Sie die Lautsprecher, die Sie verwenden möchten. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für „(Speaker B) Surr L/R" im Untermenü „Speaker Configuration" auf „Main A" gesetzt wurde.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von den Surround-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A" konfiguriert wurden.
B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker B" konfiguriert wurden.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A" und „Speaker B" konfiguriert wurden.

g. Surr Bk Speaker

Diese Option konfiguriert die Surround-Rearlautsprecher, wenn eine Quelle im Hörmodus DTS abgespielt wird. Wählen Sie die Lautsprecher, die Sie verwenden möchten. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für „(Speaker B) Surr Back" im Untermenü „Speaker Configuration" auf „Main A" gesetzt wurde. Wenn der Lautsprecher „(Speaker A) Surr Back" aber auf „Bi-Amp for Front" oder „Not Used" eingestellt wurde, wird diese Einstellung nicht angezeigt.

- Wenn sich die Einstellungen für „(Speaker A) Surr Back" und „(Speaker B) Surr Back" im Untermenü „Speaker Configuration" unterscheiden, stehen die Optionen „A" und „B" zur Verfügung.

A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von den Surround-Rearlautsprechern übertragen, die auf „Speaker A" konfiguriert wurden.
B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Rearlautsprechern übertragen, die auf „Speaker B" konfiguriert wurden.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Rearlautsprechern übertragen, die auf „Speaker A" und „Speaker B" konfiguriert wurden.

h. Subwoofer

Diese Option konfiguriert den Subwoofer, der eingesetzt werden soll, wenn die Eingangsquelle im Hörmodus DTS abgespielt wird. Wählen Sie den Anschluss, an den der Subwoofer, den Sie einsetzen wollen, angeschlossen ist. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn „(Speaker A) Subwoofer" im Untermenü „Speaker Configuration" auf eine andere Option als „Not Used" eingestellt wurde. Wenn der „(Speaker B) Subwoofer" im Untermenü „Speaker Configuration" auf eine andere Option als „Main A" gesetzt wurde, stehen die Optionen „A" oder „Not Used" zur Verfügung.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird ausschließlich von dem Subwoofer übertragen, der an den Anschluss SUBWOOFER PRE OUT A angeschlossen ist.
B: Die Eingangsquelle wird ausschließlich von dem Subwoofer übertragen, der an den Anschluss SUBWOOFER PRE OUT B angeschlossen ist.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Subwoofern übertragen, die an die Anschlüsse SUBWOOFER PRE OUT A und SUBWOOFER PRE OUT B angeschlossen sind.
Not Used: Es werden keine Subwoofer zur Wiedergabe eingesetzt.

Untermenü „AAC Setup"

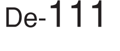
Dieses Untermenü gestattet es, Klangeffekt und Wiedergabe-Optionen einzustellen, wenn eine Quelle im Hörmodus AAC abgespielt wird.

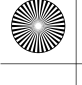
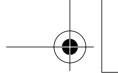
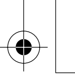
a. LFE Level

Diese Option gestattet die Konfiguration des Basspegels für den Hörmodus „AAC". Die hier getätigten Einstellungen für den Pegel der tieffrequenten Effekte (LFE) werden für alle AAC-Eingangssignale wirksam. Zur Auswahl stehen die Werte –∞ dB, –20 dB, –10 dB und 0 dB. Die Option schaltet standardmäßig auf „0". Diese Option kann auch für die Zone 2 eingerichtet werden.

b. SB Mode (5ch)

Diese Option wählt den Optimierungsmodus für die Übertragung, wenn Sie eine 5.1-Kanal-Quelle durch den RDC-7.1 als 6.1 oder höher abspielen. Die hier getätigte Einstellung für den Surround-Rearkanal ist für alle „*/2" -AAC-Eingangssignale wirksam.



- Wenn der Lautsprecher „(Speaker A) Surr Back“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Bi-Amp for Front“ oder „Not Used“ eingestellt wurde, wird diese Option nicht angezeigt.

Dolby EX: Unter Rückgriff auf den Dolby Digital EX-Modus wird eine 5.1-Kanal-Quelle als 6.1-Kanal-Quelle oder höher übertragen.
PLIIx Movie (werkseitige Einstellung): Unter Rückgriff auf den Dolby Pro Logic IIx Movie-Modus wird eine 5.1-Kanal-Quelle als 6.1-Kanal-Quelle oder höher übertragen.

- Wenn Sie die Einstellung für „(Speaker A) Surr Back“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main A 1ch (SBL)“ setzen, ist es nicht möglich, „PLIIx Movie“ zu wählen.

PL IIx Music: Unter Rückgriff auf den Dolby Pro Logic IIx Music-Modus wird eine 5.1-Kanal-Quelle als 6.1-Kanal-Quelle oder höher übertragen.
NEO:6: Unter Rückgriff auf den DTS NEO:6-Modus wird eine 5.1-Kanal-Quelle als 6.1-Kanal-Quelle oder höher übertragen.
Off: Die 5.1-Kanal-Quelle wird unverändert übertragen.

c. Re-EQ

Durch diese Option können Sie den Re-EQ-Effekt ein- und abschalten. Verwenden Sie diesen Effekt, wenn Sie einen Sound mit überakzentuierten Höhen vermeiden möchten.
Off (werkseitige Einstellung): Der Effekt wird nicht angewendet.
On: Der Soundtrack mit den überakzentuierten Höhen wird adjustiert und für den Empfang im Heimkino optimiert.

d. Front Speaker

Diese Option konfiguriert die Frontlautsprecher, wenn eine Quelle im Hörmodus AAC abgespielt wird. Wählen Sie die Lautsprecher, die Sie verwenden möchten. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für „(Speaker B) Front L/R“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main A“ gesetzt wurde.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von den Front-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ konfiguriert wurden.
B: Die Eingangsquelle wird von den Front-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker B“ konfiguriert wurden.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Front-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ und „Speaker B“ konfiguriert wurden. Denken Sie daran, dass diese Option nicht zur Verfügung steht, wenn die Front-Lautsprecher auf „Bi-amp“ konfiguriert sind.

e. Center Speaker

Diese Option konfiguriert den Center-Lautsprecher, wenn eine Quelle im Hörmodus AAC abgespielt wird. Wählen Sie den Lautsprecher, den Sie verwenden möchten. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für „(Speaker B) Center“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main A“ gesetzt wurde.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von dem Center-Lautsprecher übertragen, der auf „Speaker A“ konfiguriert ist.
B: Die Eingangsquelle wird von dem Center-Lautsprecher übertragen, der auf „Speaker B“ konfiguriert wurde.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Center-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ und „Speaker B“ konfiguriert wurden.

f. Surr L/R Sp

Diese Option konfiguriert die Surround-Lautsprecher, wenn eine Quelle im Hörmodus AAC abgespielt wird. Wählen Sie die Lautsprecher, die Sie verwenden möchten. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für „(Speaker B) Surr L/R“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main A“ gesetzt wurde.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von den Surround-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ konfiguriert wurden.
B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker B“ konfiguriert wurden.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ und „Speaker B“ konfiguriert wurden.

g. Surr Bk Speaker

Diese Option konfiguriert die Surround-Rearlautsprecher, wenn eine Quelle im Hörmodus AAC abgespielt wird. Wählen Sie die Lautsprecher, die Sie verwenden möchten. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für „(Speaker B) Surr Back“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main A“ gesetzt wurde. Wenn der Lautsprecher „(Speaker A) Surr Back“ aber auf „Bi-Amp for Front“ oder „Not Used“ eingestellt wurde, wird diese Einstellung nicht angezeigt.

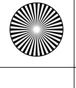
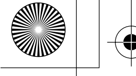
- Wenn sich die Einstellungen für „(Speaker A) Surr Back“ und „(Speaker B) Surr Back“ im Untermenü „Speaker Configuration“ unterscheiden, stehen die Optionen „A“ und „B“ zur Verfügung.

A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von den Surround-Rearlautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ konfiguriert wurden.
B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Rearlautsprechern übertragen, die auf „Speaker B“ konfiguriert wurden.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Rearlautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ und „Speaker B“ konfiguriert wurden.

h. Subwoofer

Diese Option konfiguriert den Subwoofer, der eingesetzt werden soll, wenn die Eingangsquelle im Hörmodus AAC abgespielt wird. Wählen Sie den Anschluss, an den der Subwoofer, den Sie einsetzen wollen, angeschlossen ist. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn „(Speaker A) Subwoofer“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf eine andere Option als „Not Used“ eingestellt wurde. Wenn der „(Speaker B) Subwoofer“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf eine andere Option als „Main A“ gesetzt wurde, stehen die Optionen „A“ oder „Not Used“ zur Verfügung.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird ausschließlich von dem Subwoofer übertragen, der an den Anschluss SUBWOOFER PRE OUT A angeschlossen ist.
B: Die Eingangsquelle wird ausschließlich von dem Subwoofer übertragen, der an den Anschluss SUBWOOFER PRE OUT B angeschlossen ist.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Subwoofern übertragen, die an die Anschlüsse SUBWOOFER PRE OUT A und SUBWOOFER PRE OUT B angeschlossen sind.
Not Used: Es werden keine Subwoofer zur Wiedergabe eingesetzt.



Untermenü „Dolby Pro Logic IIx/DTS NEO:6 (2ch Input only) Setup“

Dieses Untermenü gestattet es, Klangeffekt und Wiedergabe-Optionen einzustellen, wenn eine 2-kanalige Quelle im Hörmodus „Dolby Pro Logic IIx „ oder „DTS NEO:6“ abgespielt wird. Die Einstellungen in diesem Untermenü sind dann möglich, wenn die Lautsprechereinstellungen für „(Speaker A) Center“ oder „(Speaker A) Surr Back“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf eine andere Option als „Not Used“ gesetzt wurde.

- Wird der „(Speaker A) Surr Back“ auf „Bi-Amp for Front“ oder „Not Used“ geschaltet, so wird anstelle des „PLIIx“-Modus der „PLII“-Modus aktiviert.

a. Surr Mode (2ch)

Diese Option wählt den Optimierungsmodus für die Wiedergabe, wenn Sie eine 2-Kanal-Quelle durch den RDC-7.1 als 6.1 oder höher abspielen. Die hier getätigten Einstellungen für den Surround-Modus werden für alle Eingangssignale aus einer Analog/PCM- und „D.F. 2-kanalige Eingangssignale

- Die Option „NEO:6 Music“ ist verfügbar, wenn die Einstellung für (Speaker A) Surr Back im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main A“ gesetzt wurde.

PLIIx Movie (werkseitige Einstellung): Unter Rückgriff auf den Dolby Pro Logic IIx Movie-Modus wird eine 2-kanalige Quelle als 6.1-Kanal-Quelle oder höher übertragen.
PL IIx Music : Unter Rückgriff auf den Dolby Pro Logic IIx Music-Modus wird eine 2-kanalige Quelle als 6.1-Kanal-Quelle oder höher übertragen.
PLIIx Game : Unter Rückgriff auf den Dolby Pro Logic IIx Game-Modus wird eine 2-kanalige Quelle als 6.1-Kanal-Quelle oder höher übertragen.
NEO:6 Cinema: Unter Rückgriff auf den DTS NEO:6 Cinema-Modus wird eine 2-kanalige Quelle als 6.1-Kanal-Quelle oder höher übertragen.
NEO:6 Music: Unter Rückgriff auf den DTS NEO:6 Music-Modus wird eine 2-kanalige Quelle als 6.1-Kanal-Quelle oder höher übertragen.

b. PLIIx Music Panorama

Mit dieser Option können Sie den Panorama-Effekt bei der Wiedergabe im Modus „Dolby Pro Logic IIx Music“ konfigurieren. Der Effekt besteht in einer horizontalen Expansion des Klangraums.
On: Der Panorama-Effekt ist eingeschaltet.
Off (werkseitige Einstellung): Der Panorama-Effekt ist ausgeschaltet.

c. PLIIx Music Dimension

Mit dieser Option können Sie den gesamten Klangraum nach hinten oder vorne verschieben, während Sie im „Dolby Pro Logic IIx Music“-Modus empfangen. Die Option schaltet standardmäßig auf „3“. Bei Einstellung auf den Wert „3“ befindet sich der Klangraum in einer räumlich zentrierten Position. Bei Einstellung auf einen Wert zwischen „2“ und „0“ bewegt sich der Klangraum nach hinten. Bei Einstellung auf einen Wert zwischen „4“ und „6“ bewegt sich der Klangraum nach vorne.
Tipps:
Schieben Sie den Klangraum zum Ausbalancieren nach vorne, falls Sie das Gefühl haben, dass er überdehnt ist oder wenn Sie den Surround-Effekt als überakzentuiert empfinden. Falls Sie den Klangrum hingegen als eng oder platt empfinden, so als würden Sie eine monaurale Quelle abspielen, erhalten Sie eine bessere Balance, wenn Sie den Klangraum nach hinten verschieben.

d. PLIIx Music Center Width

Anhand dieser Option können Sie einstellen, welche Reichweite die Center-Lautsprecher beim Hörmodus Dolby Pro Logic IIx Music im Klangbild abdecken sollen. Wenn Sie die Quelle im Modus Dolby Pro Logic II abspielen und der Center-Lautsprecher an den RDC-7.1 angeschlossen ist, wird das Signal des Center-Kanals nur vom Center-Lautsprecher übertragen. (Wenn der Center-Lautsprecher nicht angeschlossen ist, wird das Signal des Center-Kanals zu gleichen Anteilen auf die rechten und linken Frontlautsprecher aufgeteilt, um ein virtuelles Zentrum des Klangraums zu erzielen). Bei dieser Option geht es darum, den Ausgangspegel zwischen Center- und linken/rechten Frontlautsprechern auszubalancieren, um die Skala für das mittige Klangbild zu bestimmen. Die zur Verfügung stehenden Einstellungen reichen von „0“ bis „7“. Die werkseitige Voreinstellung lautet „3“.

e. NEO:6 Music Center Image

Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für (Speaker A) Surr Back im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main A“ gesetzt wurde.
Unter „DTS NEO:6 Music“ ist ein Hörmodus zu verstehen, bei dem eine 2-kanalig eingespielte Quelle so abgespielt wird, als wäre es eine 6-kanalige Quelle. Bei diesem Modus wird das Signal für den Center-Kanal aus den Signalen zusammengesetzt, die bis zu einem gewissen Ausmaß aus dem rechten und linken Front-Kanal abgeleitet werden. Mit dieser Option können Sie einstellen, bis zu welchem Ausmaß die Signale, die das mittige Klangbild zusammensetzen, aus dem rechten und dem linken Kanal zusammengesetzt werden. Die zur Verfügung stehen Einstellungen reichen von „0“ bis „5“. Die werkseitige Voreinstellung lautet „2“.

f. Re-EQ

Durch diese Option können Sie den Re-EQ-Effekt ein- und abschalten. Verwenden Sie diesen Effekt, wenn Sie einen Sound mit überakzentuierten Höhen vermeiden möchten.
Off (werkseitige Einstellung): Der Effekt wird nicht angewendet.
On: Der Soundtrack mit den überakzentuierten Höhen wird adjustiert und für den Empfang im Heimkino optimiert.

g. Front Speaker

Diese Option konfiguriert die Front-Lautsprecher, die zur Wiedergabe der Quelle im Hörmodus „Dolby Pro Logic IIx“ oder „DTS Neo:6“ eingesetzt werden sollen. Wählen Sie die Lautsprecheranschlüsse, die Sie verwenden wollen. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für „(Speaker B) Front L/R“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main A“ gesetzt wurde.
A (Default): Die Eingangsquelle wird von den Front-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ konfiguriert wurden.
B: Die Eingangsquelle wird von den Front-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker B“ konfiguriert wurden.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Front-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ und „Speaker B“ konfiguriert wurden. Denken Sie daran, dass diese Option nicht zur Verfügung steht, wenn die Front-Lautsprecher auf „Bi-amp“ konfiguriert sind.





h. Center Speaker

Diese Option konfiguriert die Center-Lautsprecher, die zur Wiedergabe der Quelle im Hörmodus „Dolby Pro Logic IIx“ oder „DTS Neo:6“ eingesetzt werden sollen. Wählen Sie die Lautsprecher, die Sie verwenden wollen. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für „(Speaker B) Center“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main A“ gesetzt wurde.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von dem Center-Lautsprecher übertragen, der auf „Speaker A“ konfiguriert ist.
B: Die Eingangsquelle wird von dem Center-Lautsprecher übertragen, der auf „Speaker B“ konfiguriert wurde.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Center-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ und „Speaker B“ konfiguriert wurden.

i. Surr L/R Sp

Diese Option konfiguriert die Surround-Lautsprecher, die zur Wiedergabe der Quelle im Hörmodus „Dolby Pro Logic IIx“ oder „DTS Neo:6“ eingesetzt werden sollen. Wählen Sie die Lautsprecher, die Sie verwenden wollen. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für „(Speaker B) Surr L/R“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main A“ gesetzt wurde.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von den Surround-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ konfiguriert wurden.
B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker B“ konfiguriert wurden.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ und „Speaker B“ konfiguriert wurden.

j. Surr Bk Speaker

Diese Option konfiguriert die Surround-Rearlautsprecher, die zur Wiedergabe der Quelle im Hörmodus „Dolby Pro Logic IIx“ oder „DTS Neo:6“ eingesetzt werden sollen. Wählen Sie die Lautsprecher, die Sie verwenden wollen. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für „(Speaker B) Surr Back“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main A“ gesetzt wurde. Wenn der Lautsprecher „(Speaker A) Surr Back“ aber auf „Bi-Amp for Front“ oder „Not Used“ eingestellt wurde, wird diese Einstellung nicht angezeigt.

- Wenn sich die Einstellungen für „(Speaker A) Surr Back“ und „(Speaker B) Surr Back“ im Untermenü „Speaker Configuration“ unterscheiden, stehen die Optionen „A“ und „B“ zur Verfügung.

A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von den Surround-Rearlautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ konfiguriert wurden.
B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Rearlautsprechern übertragen, die auf „Speaker B“ konfiguriert wurden.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Rearlautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ und „Speaker B“ konfiguriert wurden.

k. Subwoofer

Diese Option konfiguriert den Subwoofer, der zur Wiedergabe der Quelle im Hörmodus „Dolby Pro Logic IIx“ oder „DTS NEO:6“ eingesetzt werden soll. Wählen Sie den Anschluss, an den der Subwoofer, den Sie verwenden wollen, angeschlossen ist. Diese Einstellung ist möglich, wenn „(Speaker A) Subwoofer“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf eine andere Option als „Not Used“ gesetzt wurde. Wenn der „(Speaker B) Subwoofer“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf eine andere Option als „Main A“ gesetzt wurde, stehen die Optionen „A“ oder „Not Used“ zur Verfügung.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird ausschließlich von dem Subwoofer übertragen, der an den Anschluss SUBWOOFER PRE OUT A angeschlossen ist.
B: Die Eingangsquelle wird ausschließlich von dem Subwoofer übertragen, der an den Anschluss SUBWOOFER PRE OUT B angeschlossen ist.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Subwoofern übertragen, die an die Anschlüsse SUBWOOFER PRE OUT A und SUBWOOFER PRE OUT B angeschlossen sind.
Not Used: Es werden keine Subwoofer zur Wiedergabe eingesetzt.

Untermenü „THX Setup“

Dieses Untermenü gestattet es, Klangeffekt und Wiedergabe-Optionen einzustellen, wenn der THX-Effekt im Modus THX angewendet werden soll. Die Einstellungen in diesem Untermenü sind dann möglich, wenn die Lautsprechereinstellungen für „(Speaker A) Surr Back“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf eine andere Option als „Not Used“ gesetzt wurden.

a. Surround EX

Diese Option konfiguriert den Surround EX-Effekt.
Auto: Spielt die Quelle automatisch im Surround EX-Modus ab, wenn diese mit der Dolby Digital EX-Kennung ausgestattet sind. Ohne Dolby Digital EX-Kennung (Flag-Signal) wird ein Signal, das aus einer Mehrkanal-Quelle stammt, im Modus „SB Mode (5ch)“ übertragen. Stammt das Signal hingegen aus einer 2-kanaligen Quelle, wird die Einstellung „SB Mode (2ch)“ zugrunde gelegt.
Manual: Die Einstellung „SB Mode (5ch)“ wird immer dann wirksam, wenn ein Signal aus einer Mehrkanal-Quelle vorliegt, auch wenn die Quelle ein Signal zur Dolby Digital EX -Kennung aufweist. Wenn das Signal aus einer 2-kanaligen Quelle stammt, wird die Einstellung „SB Mode (2ch)“ angewendet.

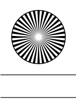
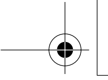
b.THX Mode (5ch)

Mit dieser Option können Sie auswählen, welchen THX-Modus der RDC-7.1 zur Erzeugung des THX-Effekts auf das Signal anwendet. Der von Ihnen gewählte THX-Modus erhält dadurch Vorrang gegenüber dem Modus „SB Mode (5ch)“.

- Wenn die Einstellung für „(Speaker A) Surr Back“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main A 1ch“ gesetzt wird, stehen die Optionen „THX Cinema“ und „SurroundEX“ zur Auswahl.

THX Cinema: Dieser Modus eignet sich für Kinofilme, die so aufgenommen und nachverarbeitet wurden, dass sie für die Wiedergabe in großen Räumen - z.B. Kinos - optimiert wurden.
SurroundEX: Der RDC-7.1 startet automatisch im Wiedergabemodus THX Surround EX.
Ultra2 Cinema (werkseitige Einstellung): In diesem neuen Hörmodus für THX Ultra2-zertifizierte Geräte spielt der RDC-7.1 Musik oder Filme aus 5.1-kanaligen Quellen mit der Qualität einer 7.1-kanaligen Quelle oder höher ab.
Music Mode: Dieser neue Modus für THX Ultra2 ist speziell für Musikquellen konzipiert. In diesem Modus spielt derRDC-7.1 Musik aus einer 5.1-Kanal-Quelle mit der Qualität einer 7.1-Kanal-Quelle oder höher ab.




Games Mode: In diesem neuen Modus für THX Ultra2-zertifizierte Geräte erreicht der RDC-7.1 bei der Wiedergabe von Spielen aus einer 5.1-kanaligen Quelle die Qualität von 7.1-Kanal-Quellen oder höher.

c. THX Mode (2ch)

Mit dieser Option können Sie auswählen, welchen THX-Modus der RDC-7.1 zur Erzeugung des THX-Effekts auf das Signal anwendet.
THX Cinema: Dieser Modus eignet sich für Kinofilme, die so aufgenommen und nachverarbeitet wurden, dass sie für die Wiedergabe in großen Räumen - z.B. Kinos - optimiert wurden.
Games Mode: In diesem neuen Modus für THX Ultra2-zertifizierte Geräte erreicht der RDC-7.1 bei der die Wiedergabe von Spielen aus einer 2-kanaligen Quelle die Qualität von 7.1-Kanal-Quellen oder höher.

d. Front Speaker

Diese Option konfiguriert die Front-Lautsprecher, die zur Wiedergabe der Quelle mit THX-Effekten eingesetzt werden sollen. Wählen Sie die Lautsprecher, die Sie verwenden wollen. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für „(Speaker B) Front L/R“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main A“ gesetzt wurde.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von den Front-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ konfiguriert wurden.
B: Die Eingangsquelle wird von den Front-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker B“ konfiguriert wurden.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Front-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ und „Speaker B“ konfiguriert wurden. Denken Sie daran, dass diese Option nicht zur Verfügung steht, wenn die Front-Lautsprecher auf „Bi-amp“ konfiguriert sind.

e. Center Speaker

Diese Option konfiguriert die Center-Lautsprecher, die zur Wiedergabe der Quelle mit THX-Effekten eingesetzt werden sollen. Wählen Sie den Lautsprecher, den Sie verwenden wollen. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für „(Speaker B) Center“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main A“ gesetzt wurde.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von dem Center-Lautsprecher übertragen, der auf „Speaker A“ konfiguriert ist.
B: Die Eingangsquelle wird von dem Center-Lautsprecher übertragen, der auf „Speaker B“ konfiguriert wurde.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Center-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ und „Speaker B“ konfiguriert wurden.

f. Surr L/R Sp

Diese Option konfiguriert die Surround-Lautsprecher, die zur Wiedergabe der Quelle mit THX-Effekten eingesetzt werden sollen. Wählen Sie die Lautsprecher, die Sie verwenden wollen. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für (Speaker B) Surr L/R im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main A“ gesetzt wurde.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von den Surround-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ konfiguriert wurden.
B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker B“ konfiguriert wurden.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ und „Speaker B“ konfiguriert wurden.

g. Surr Bk Speaker

Diese Option konfiguriert die Surround-Rearlautsprecher, die zur Wiedergabe der Quelle mit THX-Effekten eingesetzt werden sollen. Wählen Sie die Lautsprecher, die Sie verwenden wollen. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für „(Speaker B) Surr Back“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main A“ gesetzt wurde. Wenn der Lautsprecher „(Speaker A) Surr Back“ aber auf „Bi-Amp for Front“ oder „Not Used“ eingestellt wurde, wird diese Einstellung nicht angezeigt.

- Wenn sich die Einstellungen für „(Speaker A) Surr Back“ und „(Speaker B) Surr Back“ im Untermenü „Speaker Configuration“ unterscheiden, stehen die Optionen „A“ und „B“ zur Verfügung.

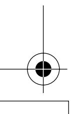
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von den Surround-Rearlautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ konfiguriert wurden.
B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Rearlautsprechern übertragen, die auf „Speaker B“ konfiguriert wurden.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Rearlautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ und „Speaker B“ konfiguriert wurden.

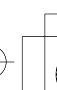
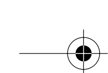
h. Subwoofer

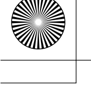
Diese Option konfiguriert den Subwoofer, der zur Wiedergabe der Quelle mit THX-Effekten eingesetzt werden soll. Wählen Sie den Anschluss, mit dem der Subwoofer, den Sie verwenden wollen, verbunden ist. Diese Einstellung ist möglich, wenn „(Speaker A) Subwoofer“, im Untermenü „Speaker Configuration“ auf eine andere Option als „Not Used“ gesetzt wurde. Wenn der „(Speaker B) Subwoofer“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf eine andere Option als „Main A“ gesetzt wurde, stehen die Optionen „A“ oder „Not Used“ zur Verfügung.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird ausschließlich von dem Subwoofer übertragen, der an den Anschluss SUBWOOFER PRE OUT A angeschlossen ist.
B: Die Eingangsquelle wird ausschließlich von dem Subwoofer übertragen, der an den Anschluss SUBWOOFER PRE OUT B angeschlossen ist.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Subwoofern übertragen, die an die Anschlüsse SUBWOOFER PRE OUT A und SUBWOOFER PRE OUT B angeschlossen sind.
Not Used: Es werden keine Subwoofer zur Wiedergabe eingesetzt.

Untermenü „Mono Movie Setup/ Enhance Setup/Orchestra Setup/ Unplugged Setup/Studio-Mix Setup/ TV Logic Setup“

Dieses Untermenü gestattet es, Klangeffekt und Wiedergabe-Optionen einzustellen, wenn eine Quelle im Original-IntegraRESEARCH-Hörmodus abgespielt wird. Die Einstellungen in diesem Untermenü sind dann möglich, wenn die Lautsprechereinstellungen für „(Speaker A) Surr L/R“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf eine andere Option als „Not Used“ gesetzt wurden.





a. Front Effect

Diese Option gestattet es, den Nachhalleffekt bei den Frontlautsprechern auszuschalten. Dies ist nützlich, wenn Life-Aufnahmen mit bereits vorhandenem Nachhall abgespielt werden. In diesen Fällen führt ein zusätzlicher Nachhalleffekt nur zur verschwommenen Wiedergabe des Originalsounds. Wenn die Funktion „Front Effect“ deaktiviert wird, wird der Original-Nachhall am rechten und linken Frontlautsprecher sowie am Center-Lautsprecher - ohne zusätzlichen Nachhalleffekt - so wiedergegeben, wie er aufgenommen wurde.
On (werkseitige Einstellung): Der „Front Effect“ ist aktiviert, die Wiedergabe erfolgt mit zusätzlichem Nachhalleffekt.
Off (werkseitige Einstellung): Der „Front Effect“ ist ausgeschaltet.

b. Reverb Level

Mit dieser Option können Sie den Nachhallpegel entsprechend der Akustik des Raums, der wiedergegebenen Quelle usw. regeln. Sie können zwischen den drei Einstellungen „Small“, „Mid“ und „Large“ wählen. Die werkseitige Ausgangsstellung ist „Mid“.

c. Reverb Time

Mit dieser Option können Sie die Nachhallzeit entsprechend der Akustik des Raums, der wiedergegebenen Quelle usw. regeln. Sie können zwischen den drei Einstellungen „Short“, „Mid“ und „Long“ wählen. Die werkseitige Ausgangsstellung ist „Mid“.

d. Front Speaker

Diese Option konfiguriert die Frontlautsprecher für die Wiedergabe der Quelle. Wählen Sie die Lautsprecher, die Sie verwenden möchten. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für „(Speaker B) Front L/R“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main A“ gesetzt wurde.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von den Front-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ konfiguriert wurden.
B: Die Eingangsquelle wird von den Front-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker B“ konfiguriert wurden.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Front-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ und „Speaker B“ konfiguriert wurden. Denken Sie daran, dass diese Option nicht zur Verfügung steht, wenn die Front-Lautsprecher auf „Bi-amp“ konfiguriert sind.

e. Center Speaker

Diese Option konfiguriert den Center-Lautsprecher für die Wiedergabe der Quelle. Wählen Sie den Lautsprecher, den Sie verwenden möchten. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für „(Speaker B) Center“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main A“ gesetzt wurde.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von dem Center-Lautsprecher übertragen, der auf „Speaker A“ konfiguriert ist.
B: Die Eingangsquelle wird von dem Center-Lautsprecher übertragen, der auf „Speaker B“ konfiguriert wurde.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Center-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ und „Speaker B“ konfiguriert wurden.

f. Surr L/R Sp

Diese Option konfiguriert die Surround-Lautsprecher für die Wiedergabe der Quelle. Wählen Sie die Lautsprecher, die Sie verwenden möchten. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für (Speaker B) Surr L/R im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main A“ gesetzt wurde.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von den Surround-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ konfiguriert wurden.
B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker B“ konfiguriert wurden.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ und „Speaker B“ konfiguriert wurden.

g. Surr Bk Speaker

Diese Option konfiguriert die Surround-Rearlautsprecher für die Wiedergabe der Quelle. Wählen Sie die Lautsprecher, die Sie verwenden möchten. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für „(Speaker B) Surr Back“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main A“ gesetzt wurde. Wenn der Lautsprecher „(Speaker A) Surr Back“ aber auf „Bi-Amp for Front“ oder „Not Used“ eingestellt wurde, wird diese Einstellung nicht angezeigt.

- Wenn sich die Einstellungen für „(Speaker A) Surr Back“ und „(Speaker B) Surr Back“ im Untermenü „Speaker Configuration“ unterscheiden, stehen die Optionen „A“ und „B“ zur Verfügung.

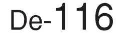
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von den Surround-Rearlautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ konfiguriert wurden.
B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Rearlautsprechern übertragen, die auf „Speaker B“ konfiguriert wurden.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Rearlautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ und „Speaker B“ konfiguriert wurden.

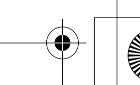
h. Subwoofer

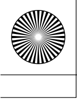
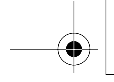
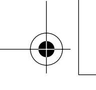
Diese Option konfiguriert den Subwoofer zum Abspielen einer Quelle. Wählen Sie den Anschluss, an den der Subwoofer, den Sie einsetzen wollen, angeschlossen ist. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn „(Speaker A) Subwoofer“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf eine andere Option als „Not Used“ eingestellt wurde. Wenn der „(Speaker B) Subwoofer“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf eine andere Option als „Main A“ gesetzt wurde, stehen die Optionen „A“ oder „Not Used“ zur Verfügung.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird ausschließlich von dem Subwoofer übertragen, der an den Anschluss SUBWOOFER PRE OUT A angeschlossen ist.
B: Die Eingangsquelle wird ausschließlich von dem Subwoofer übertragen, der an den Anschluss SUBWOOFER PRE OUT B angeschlossen ist.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Subwoofern übertragen, die an die Anschlüsse SUBWOOFER PRE OUT A und SUBWOOFER PRE OUT B angeschlossen sind.
Not Used: Es werden keine Subwoofer zur Wiedergabe eingesetzt.

Untermenü „All Ch Stereo Setup/Full Mono Setup“

Dieses Untermenü gestattet es, Klangeffekt und Wiedergabe-Optionen einzustellen, wenn eine Quelle im Hörmodus „All Ch Stereo“ oder „Full Mono“ abgespielt wird. Die Einstellungen in diesem Untermenü sind dann möglich, wenn die Lautsprechereinstellungen für „(Speaker A) Center“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf eine andere Option als „Not Used“ gesetzt wurde.



a. Re-EQ/Academy

Durch diese Option können Sie den Re-EQ- (Re-Equalization) oder Academy-Effekt im Original-IntegraRESEARCH-Hörmodus ein- und abschalten. Verwenden Sie diese Effekte, wenn Sie einen Sound mit überakzentuierten Höhen vermeiden möchten.
Off (werkseitige Einstellung): Die Effekte werden nicht angewendet.
Re-EQ On: Der Soundtrack mit den überakzentuierten Höhen wird adjustiert und für den Empfang im Heimkino optimiert.
Academy On: Diese Funktion reduziert den Höhenpegel und filtert Störgeräusche heraus, wie sie z.B. bei alten Filmen vorkommen, die in Mono eingespielt und auf Videoband übertragen wurden und einen zu hohen, zischenden Ton aufweisen.

b. Front Speaker

Diese Option konfiguriert die Frontlautsprecher für die Wiedergabe der Quelle. Wählen Sie die Lautsprecher, die Sie verwenden möchten. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für „(Speaker B) Front L/R“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main A“ gesetzt wurde.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von den Front-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ konfiguriert wurden.
B: Die Eingangsquelle wird von den Front-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker B“ konfiguriert wurden.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Front-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ und „Speaker B“ konfiguriert wurden. Denken Sie daran, dass diese Option nicht zur Verfügung steht, wenn die Front-Lautsprecher auf „Bi-amp“ konfiguriert sind.

c. Center Speaker

Diese Option konfiguriert den Center-Lautsprecher für die Wiedergabe der Quelle. Wählen Sie den Lautsprecher, den Sie verwenden möchten. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für „(Speaker B) Center“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main A“ gesetzt wurde.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von dem Center-Lautsprecher übertragen, der auf „Speaker A“ konfiguriert ist.
B: Die Eingangsquelle wird von dem Center-Lautsprecher übertragen, der auf „Speaker B“ konfiguriert wurde.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Center-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ und „Speaker B“ konfiguriert wurden.

d. Surr L/R Sp

Diese Option konfiguriert die Surround-Lautsprecher für die Wiedergabe der Quelle. Wählen Sie die Lautsprecher, die Sie verwenden möchten. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für „(Speaker B) Surr L/R“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main A“ gesetzt wurde.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von den Surround-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ konfiguriert wurden.
B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker B“ konfiguriert wurden.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ und „Speaker B“ konfiguriert wurden.

e. Surr Bk Speaker

Diese Option konfiguriert die Surround-Rearlautsprecher für die Wiedergabe der Quelle. Wählen Sie die Lautsprecher, die Sie verwenden möchten. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für „(Speaker B) Surr Back“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main A“ gesetzt wurde. Wenn der Lautsprecher „(Speaker A) Surr Back“ aber auf „Bi-Amp for Front“ oder „Not Used“ eingestellt wurde, wird diese Einstellung nicht angezeigt.

- Wenn sich die Einstellungen für „(Speaker A) Surr Back“ und „(Speaker B) Surr Back“ im Untermenü „Speaker Configuration“ unterscheiden, stehen die Optionen „A“ und „B“ zur Verfügung.

A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von den Surround-Rearlautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ konfiguriert wurden.
B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Rearlautsprechern übertragen, die auf „Speaker B“ konfiguriert wurden.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Rearlautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ und „Speaker B“ konfiguriert wurden.

f. Subwoofer

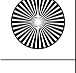
Diese Option konfiguriert den Subwoofer zum Abspielen einer Quelle. Wählen Sie den Anschluss, an den der Subwoofer, den Sie einsetzen wollen, angeschlossen ist. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn „(Speaker A) Subwoofer“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf eine andere Option als „Not Used“ eingestellt wurde. Wenn der „(Speaker B) Subwoofer“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf eine andere Option als „Main A“ gesetzt wurde, stehen die Optionen „A“ oder „Not Used“ zur Verfügung.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird ausschließlich von dem Subwoofer übertragen, der an den Anschluss SUBWOOFER PRE OUT A angeschlossen ist.
B: Die Eingangsquelle wird ausschließlich von dem Subwoofer übertragen, der an den Anschluss SUBWOOFER PRE OUT B angeschlossen ist.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Subwoofern übertragen, die an die Anschlüsse SUBWOOFER PRE OUT A und SUBWOOFER PRE OUT B angeschlossen sind.
Not Used: Es werden keine Subwoofer zur Wiedergabe eingesetzt.

Untermenü „Dolby Virtual Speaker Setup“

Dieses Untermenü gestattet es, die Wiedergabe-Optionen mit dem „Dolby Virtual Speaker“-Effekt zu konfigurieren.

a. Mode (2ch or 3ch only)

Mit dieser Option können Sie konfigurieren, wie stark das virtuelle Klangbild, das unter Verwendung von zwei oder drei Lautsprechern mit dem Dolby Virtual Speaker-Effekt simuliert wird, „geweitet“ wird.
Wide: Betont „weites“ Klangbild.
Reference (werkseitige Einstellung): Simulation eines gängigen 5.1-kanaligen Surround-Effekts.



b. Front Speaker

Diese Option konfiguriert die Frontlautsprecher für die Wiedergabe der Quelle. Wählen Sie die Lautsprecher, die Sie verwenden möchten. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für „(Speaker B) Front L/R“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main A“ gesetzt wurde.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von den Front-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ konfiguriert wurden.
B: Die Eingangsquelle wird von den Front-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker B“ konfiguriert wurden.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Front-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ und „Speaker B“ konfiguriert wurden. Denken Sie daran, dass diese Option nicht zur Verfügung steht, wenn die Front-Lautsprecher auf „Bi-amp“ konfiguriert sind.

c. Center Speaker

Diese Option konfiguriert den Center-Lautsprecher für die Wiedergabe der Quelle. Wählen Sie den Lautsprecher, den Sie verwenden möchten. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für „(Speaker B) Center“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main A“ gesetzt wurde.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von dem Center-Lautsprecher übertragen, der auf „Speaker A“ konfiguriert ist.
B: Die Eingangsquelle wird von dem Center-Lautsprecher übertragen, der auf „Speaker B“ konfiguriert wurde.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Center-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ und „Speaker B“ konfiguriert wurden.

d. Surr L/R Sp

Diese Option konfiguriert die Surround-Lautsprecher für die Wiedergabe der Quelle. Wählen Sie die Lautsprecher, die Sie verwenden möchten. Diese Einstellung ist möglich, wenn die Einstellung für „(Speaker B) Surr L/R“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Main A“ gesetzt wurde.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird von den Surround-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ konfiguriert wurden.
B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker B“ konfiguriert wurden.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Surround-Lautsprechern übertragen, die auf „Speaker A“ und „Speaker B“ konfiguriert wurden.

e. Subwoofer

Diese Option konfiguriert den Subwoofer zum Abspielen einer Quelle. Wählen Sie den Anschluss, an den der Subwoofer, den Sie einsetzen wollen, angeschlossen ist.
Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn „(Speaker A) Subwoofer“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf eine andere Option als „Not Used“ eingestellt wurde. Wenn der „(Speaker B) Subwoofer“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf eine andere Option als „Main A“ gesetzt wurde, stehen die Optionen „A“ oder „Not Used“ zur Verfügung.
A (werkseitige Einstellung): Die Eingangsquelle wird ausschließlich von dem Subwoofer übertragen, der an den Anschluss SUBWOOFER PRE OUT A angeschlossen ist.
B: Die Eingangsquelle wird ausschließlich von dem Subwoofer übertragen, der an den Anschluss SUBWOOFER PRE OUT B angeschlossen ist.
A+B: Die Eingangsquelle wird von den Subwoofern übertragen, die an die Anschlüsse SUBWOOFER PRE OUT A und SUBWOOFER PRE OUT B angeschlossen sind.
Not Used: Es werden keine Subwoofer zur Wiedergabe eingesetzt.

In Zone 2 können Sie folgende Optionen einstellen:

a. Mode

Mit dieser Option können Sie konfigurieren, wie stark das virtuelle Klangbild, das unter Verwendung von zwei Lautsprechern mit dem Dolby Virtual Speaker-Effekt simuliert wird, „geweitet“ wird.
Wide: Betont „weites“ Klangbild.
Reference (werkseitige Einstellung): Simulation eines gängigen 5.1-kanaligen Surround-Effekts.

b. Decode (2ch)

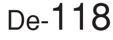
Mit dieser Option können Sie den Dekodiermodus auswählen, bevor der „Dolby Virtual Speaker“-Effekt aufgeschaltet wird.
Dolby Pro Logic II: Der „Dolby Virtual Speaker“-Effekt wird angewendet, nachdem das Signal mit Dolby Pro Logic II dekodiert wurde.
DTS NEO:6: Der „Dolby Virtual Speaker“-Effekt wird angewendet, nachdem das Signal mit DTS NEO:6 dekodiert wurde.

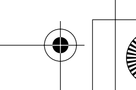
Untermenü „Dolby Headphone Setup“

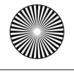
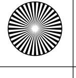
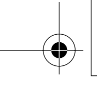
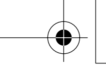
Dieses Untermenü gestattet es, die Funktion „Dolby Headphone“ zu aktivieren oder deaktivieren, während Sie Kopfhörer verwenden.

a. Mode

On (werkseitige Einstellung): Aktiviert die Funktion „Dolby Headphone“.
Off: Deaktiviert die Funktion „Dolby Headphone“.



Audio Adjust

Untermenü „Tone Control“

Für jeden Lautsprechersatz ist eine Klangregelung der Höhen-, Tief- und Mitteltöne möglich.

- Falls ein Lautsprecher im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Not Used“ gesetzt wurde, werden die betreffenden Einstellungen nicht angezeigt.

Front Bass

Option zur Regelung des Basspegels am linken und rechten Frontlautsprecher. Die Einstellungen erfolgen in Schritten von 1 dB im Bereich zwischen –12 dB bis +12 dB. Die werkseitige Ausgangseinstellung ist „0“.
Diese Option kann auch in der Zone 2 genutzt werden.

Front Mid

Option zur Regelung der Mitteltöne am linken und rechten Frontlautsprecher. Die Einstellungen erfolgen in Schritten von 1 dB im Bereich zwischen –12 dB bis +12 dB. Die werkseitige Ausgangseinstellung ist „0“.
Diese Option kann auch in der Zone 2 genutzt werden.

Front Treble

Option zur Regelung der Höhen am linken und rechten Frontlautsprecher. Die Einstellungen erfolgen in Schritten von 1 dB im Bereich zwischen –12 dB bis +12 dB. Die werkseitige Ausgangseinstellung ist „0“.
Diese Option kann auch in der Zone 2 genutzt werden.

Center Bass

Option zur Regelung des Basspegels am Center-Lautsprecher. Die Einstellungen erfolgen in Schritten von 1 dB im Bereich zwischen –12 dB bis +12 dB. Die werkseitige Ausgangseinstellung ist „0“.

Center Mid

Option zur Regelung der Mitteltöne am Center-Lautsprecher. Die Einstellungen erfolgen in Schritten von 1 dB im Bereich zwischen –12 dB bis +12 dB. Die werkseitige Ausgangseinstellung ist „0“.

Center Treble

Option zur Regelung der Höhen am Center-Lautsprecher. Die Einstellungen erfolgen in Schritten von 1 dB im Bereich zwischen –12 dB bis +12 dB. Die werkseitige Ausgangseinstellung ist „0“.

Surr L/R Bass

Option zur Regelung des Basspegels am linken und rechten Surround-Lautsprecher. Die Einstellungen erfolgen in Schritten von 1 dB im Bereich zwischen –12 dB bis +12 dB. Die werkseitige Ausgangseinstellung ist „0“.

Surr L/R Mid

Option zur Regelung der Mitteltöne am linken und rechten Surround-Lautsprecher. Die Einstellungen erfolgen in Schritten von 1 dB im Bereich zwischen –12 dB bis +12 dB. Die werkseitige Ausgangseinstellung ist „0“.

Surr L/R Treble

Option zur Regelung der Höhen am linken und rechten Surround-Lautsprecher. Die Einstellungen erfolgen in Schritten von 1 dB im Bereich zwischen –12 dB bis +12 dB. Die werkseitige Ausgangseinstellung ist „0“.

Surr Bk Bass

Option zur Regelung des Basspegels am Surround-Rearlautsprecher. Die Einstellungen erfolgen in Schritten von 1 dB im Bereich zwischen –12 dB bis +12 dB. Die werkseitige Ausgangseinstellung ist „0“.

- Wenn „Surr Back“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Bi-Amp for Front“ gesetzt wurde, wird kein Eintrag für die Surround-Rearlautsprecher angezeigt.

Surr Bk Mid

Option zur Regelung der Mitteltöne am Surround-Rearlautsprecher. Die Einstellungen erfolgen in Schritten von 1 dB im Bereich zwischen –12 dB bis +12 dB. Die werkseitige Ausgangseinstellung ist „0“.

- Wenn „Surr Back“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Bi-Amp for Front“ gesetzt wurde, wird kein Eintrag für die Surround-Rearlautsprecher angezeigt.

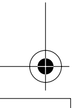
Surr Bk Treble

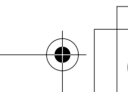
Option zur Regelung der Höhen am Surround-Rearlautsprecher. Die Einstellungen erfolgen in Schritten von 1 dB im Bereich zwischen –12 dB bis +12 dB. Die werkseitige Ausgangseinstellung ist „0“.

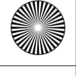
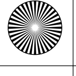
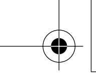
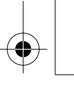
- Wenn „Surr Back“ im Untermenü „Speaker Configuration“ auf „Bi-Amp for Front“ gesetzt wurde, wird kein Eintrag für die Surround-Rearlautsprecher angezeigt.

Subwoofer Bass

Option zur Regelung des Basspegels am Subwoofer. Die Einstellungen erfolgen in Schritten von 1 dB im Bereich zwischen –12 dB bis +12 dB. Die werkseitige Ausgangseinstellung ist „0“.



Preference

Dieses Menü gestattet es, die Einstellungen für den Hörmodus zu konfigurieren, einschließlich Klangeffekte und Wiedergabe-Optionen.

Untermenü „Volume Setup“ (Lautstärke-Einstellung)

a. Volume Display

Sie können zwischen einer Lautstärkeanzeige mit absoluten und relativen Werten umschalten.
Absolute (absoluter Wert): Lautstärkeanzeige im Bereich von 0 bis 100.
Relative (relativer Wert) (werkseitige Einstellung): Lautstärkeanzeige im Bereich –∞ dB, –81,5 dB, –80 dB......18,0 dB. Ein absoluter Lautstärkewert von 82 entspricht einem relativen Lautstärkewert von 0 dB.

b. Muting Level

Sie können die Lautstärke der Stummschaltung festlegen. Die Einstellung erfolgt in Schritten zu 10 dB in einem Bereich von –∞ dB und –50 dB bis –10 dB. Die Ausgangseinstellung ist „–∞“. Diese Option kann sowohl für Main B und Zone 2 als auch für Main A gewählt werden.

c. Maximum Volume

Sie können eine maximale Lautstärke einstellen, um übermäßig lautem Sound vorzubeugen. Wenn Sie die Lautstärkeanzeige auf absolute Werte konfiguriert haben, erfolgt die Einstellung in Schritten von 0,5 in einem Bereich von 50,0 bis 99,5. Wenn Sie die Lautstärkeanzeige auf relative Werte konfiguriert haben, erfolgt die Einstellung in Schritten von 0,5 dB im Bereich von –32 dB bis +17,5 dB. Falls Sie keinen spezifischen Grenzwert einstellen möchten, können Sie diese Option auf der werkseitigen Einstellung „Off“ belassen. Diese Option kann sowohl für Main B und Zone 2 als auch für Main A gewählt werden.

d. Power On Volume

Sie können einen konstanten Lautstärkepegel für die Audiowiedergabe festlegen, wenn der RDC-7.1 eingeschaltet ist. Wenn Sie die Lautstärkeanzeige auf absolute Werte konfiguriert haben, erfolgt die Einstellung in Schritten von 0,5 in einem Bereich von 0 bis 100. Wenn Sie die Lautstärkeanzeige auf relative Werte konfiguriert haben, erfolgt die Einstellung in Schritten von 0,5 dB im Bereich von –∞ dB und –81,5 dB bis +18,0 dB (Max). Falls Sie die Lautstärke auf dem gewählten Pegel beibehalten möchten, wenn das Gerät in den Bereitschaftszustand wechselt, wählen Sie „Last“. Diese Option kann sowohl für Main B und Zone 2 als auch für Main A gewählt werden.

Untermenü „Headphone Level Setup“ (Kopfhörer-Lautstärke)

a. Headphone Level

Wenn ein Unterschied im Lautstärkepegel von Lautsprechern und Kopfhörern vorliegt, können Sie die Lautstärke der Kopfhörer im Voraus feineinstellen. Die Einstellungen erfolgen in Schritten von 0,5 dB im Bereich zwischen –12 dB bis +12 dB.

Untermenü „OSD Setup“

Dieses Untermenü wird nur eingeblendet, wenn Sie die Anschlussplatten [H] und [I] für Video-Verbindungen eingefügt haben.

a. Component Video

Bitte geben Sie an, ob die OSD-Anzeige auf dem Bildschirm eingeblendet werden soll, wenn sowohl das Quellgerät als auch das Fernsehgerät bzw. der Projektor an die Komponenten-Video-Anschlüsse angeschlossen sind. Diese Option kann sowohl für Main A als auch Main B gewählt werden.
OSD On (werkseitige Einstellung): Die OSD-Anzeige ist aktiviert.
OSD Off: Die OSD-Anzeige ist deaktiviert.

b. Immediate Display

Geben Sie an, ob Sie die Beschreibung der Vorgänge auf dem Bildschirm anzeigen möchten, während Sie den RDC-7.1 bedienen (wenn Sie diese Funktion auf „On“ setzen, wird nichts angezeigt, während das Komponenten-Video-Signal ausgegeben wird). Diese Option kann sowohl für Main B und Zone 2 als auch für Main A gewählt werden.
On (werkseitige Einstellung): Die Sofort-Anzeige wird aktiviert.
Off: Die Sofort-Anzeige wird deaktiviert.

c. Display Position

Geben Sie an, in welcher Position die Sofort-Anzeige angeordnet werden soll. Sie können aus zehn möglichen Positionen vom unteren bis zum oberen Bildschirmrand wählen. Werkseitig ist die Position am unteren Bildschirmrand voreingestellt. Diese Option kann sowohl für Main B und Zone 2 als auch für Main A gewählt werden.

d. Scan Mode

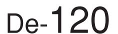
Geben Sie an, ob Sie das Videosignal im Interlaced-Modus wiedergeben möchten.
Interlaced: Wiedergabe im Interlaced-Modus.
NonInterlaced: Keine Wiedergabe im Interlaced-Modus.

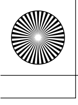
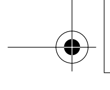
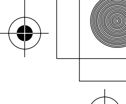
e. Net-Tune OSD Display

Dieser Eintrag wird nur eingeblendet, wenn die ETHERNET-Anschlussplatte [B] (für Net Audio) eingefügt wurde. Geben Sie an, ob Sie eine Beschreibung der Vorgänge auf dem Bildschirm anzeigen möchten, während Sie Net-Tune verwenden (wenn Sie diese Funktion auf „On“ setzen, wird nichts angezeigt, während das Komponenten-Video-Signal ausgegeben wird). Diese Option kann sowohl für Main B und Zone 2 als auch für Main A gewählt werden.
On (werkseitige Einstellung): Die Sofort-Anzeige wird aktiviert.
Off: Die Sofort-Anzeige wird deaktiviert.

Untermenü „OSD Position“ (Einstellung der Position der Bildschirmanzeige)

Dieses Untermenü erlaubt Ihnen, die Position des OSD-Setup-Menüs auf dem Bildschirm einzustellen. Dieses Untermenü wird nur eingeblendet, wenn Sie die Anschlussplatten [H] und [I] für Video-Verbindungen eingefügt haben. Je nach dem verwendeten Monitor kann es vorkommen, dass das OSD-Setup-Menü nicht in der Mitte angezeigt wird und dass Teile des Menüs abgeschnitten sind. Drücken Sie für die Einstellung der gewünschten Position des OSD-Setup-Menüs die Cursortasten. Diese Option kann sowohl für Main B und Zone 2 als auch für Main A gewählt werden.





i.LINK Setup

Dieses Menü kann zur Verbindung mit dem i.LINK (AUDIO)-fähigen Gerät von IntegraRESEARCH eingesetzt werden.

Untermenü „Wakeup Setup“

a. Wakeup on i.LINK (IEEE1394)

Geben Sie die Bedingungen für die Verbindung an, wenn der RDC-7.1 im Bereitschaftszustand ist.
Enable: Die Verbindung wird nicht abgebrochen.
Disable (werkseitige Einstellung): Sie sparen Strom, wenn Sie die Verbindung abbrechen lassen, während der RDC-7.1 im Bereitschaftszustand ist.

Untermenü „OSD for DVD“

a. OSD for DVD

Auch wenn ein DVD-Spieler direkt an das Fernsehgerät angeschlossen ist, kann der OSD-Bildschirm des RDC-7.1 auf dem Fernsehbildschirm angezeigt werden, wenn es sich bei dem DVD-Spieler um ein i.LINK (AUDIO)-fähiges Gerät von IntegraRESEARCH handelt. In diesem Fall verwenden Sie das i.LINK-Kabel, um die i.LINK (AUDIO)-Schnittstelle an dem RDC-7.1 mit der i.LINK (AUDIO)-Schnittstelle des DVD-Spielers zu verbinden.
Disable (werkseitige Einstellung): Wählen Sie diese Option, um die OSD-Anzeige am Bildschirm zu sperren.
Left: Wählen Sie diese Option, um die OSD-Anzeige auf der linken Seite des TV-Bildschirms zu positionieren.
Right: Wählen Sie diese Option, um die OSD-Anzeige auf der rechten Seite des TV-Bildschirms zu positionieren.

b. Select DVD

Wenn mehrere i.LINK (AUDIO)-fähige IntegraRESEARCH-Geräte an den angeschlossen sind, wählen Sie den Namen des Wiedergabegerätes, das die OSD-Anzeige einblenden soll mit den Cursor-Tasten [◀]/[▶], RDC-7.1. Diese Option wird nicht angezeigt, wenn in dem OSD-Menü für DVD (OSD for DVD) die Option „Disable“ gewählt ist.

Untermenü „OSD for DVD (Zone 2)“

Für den Audioempfang in Zone 2 steht dieselbe Einstellung zur Verfügung, die in obigem Punkt beschrieben ist.

Untermenü „System Control Setup“

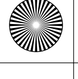
a. i.LINK Selector Change

Dieses Menü gestattet es, die Funktion „ i.LINK Selector Change“ zu aktivieren/deaktivieren. Wenn ein i.LINK (AUDIO)-fähiges Gerät für die Wiedergabe eingesetzt wird, schaltet diese Funktion die Eingangsquelle auf diejenige um, die dem Gerät zugewiesen wurde.
Enable: Aktiviert die Funktion „i.LINK Selector Change“ (Umschalten mit i.LINK)
Disable (werkseitige Einstellung): Deaktiviert die Funktion „i.LINK Selector Change“.

b. DVD Output for Zone 2

Diese Option schaltet automatisch den i.LINK Audio-Ausgang des DVD-Spielers von IntegraRESEARCH/Onkyo ein. Wird diese Funktion freigeschaltet, erfolgt die Wiedergabe von SACD-Audiosignalen durch die i.LINK-Schnittstelle, wenn keine Quellen für Zone 2 gewählt ist. Falls hingegen eine Quelle für Zone 2 gewählt ist, erfolgt die Wiedergabe des Audiosignals für Zone 2 im analogen Format.
Enable: Freischaltung der DVD-Wiedergabe in Zone 2.
Disable (werkseitige Einstellung): Sperrung der DVD-Wiedergabe in Zone 2.





Network Setup

Dieses Menü wird eingeblendet, wenn die ETHERNET-Anschlussplatte [B] (für Net Audio) eingefügt wurde.
Wenn Sie einen Breitband-Router einsetzen (DHCP-Funktion), brauchen Sie den Schritt „7. Network Setup“ nicht durchzuführen, da die DHCP-Funktion bei dem RDC-7.1 werkseitig auf „Enable“ (Aktivieren) voreingestellt ist. Wenn die DHCP-Funktion am Breitband-Router auf „Disable“ (Deaktivieren) gesetzt wurde, ist die Einrichtung des Netzwerkes erforderlich. In diesem Fall müssen Sie mit dem Netzwerk vertraut sein.
DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) und Auto IP sind Verfahren zur automatischen Netzwerkeinbindung. Sie beruhen auf einem Mechanismus, der die IP-Adresse bei einem Netzwerkgerät automatisch einrichtet, z.B. bei dem RDC-7.1, bei einem PC und einem Breitband-Router.
DNS (Domain Name System) ist ein System zur Konversion des Namens einer Domäne. Dabei wird die Adresse, die zur Navigation in einer Homepage verwendet wird - z.B. „www.jp.onkyo.com/“ - in eine IP-Adresse konvertiert, die zur eigentlichen Kommunikation verwendet wird (z.B. „210.199.170.69“).

Untermenü „IP Address“

a. DHCP Settings

Hier können Sie angeben, ob die DHCP-Funktion automatisch aktiviert werden soll.
Enable (werkseitige Einstellung): Aktiviert die DHCP-Funktion.
Disable: Deaktiviert die DHCP-Funktion.

b. IP Address

Geben Sie die IP-Adresse an, wenn Sie in „a. DHCP Settings“ die Option „Disable“ gewählt haben. Wenn die Verbindung mit dem RDC-7.1 direkt über ein xDSL-Modem oder über eine ISDN-Karte hergestellt wird, geben Sie die IP-Adresse ein, die Sie von Ihrem ISP erhalten haben. Die IP-Adresse muss einem der folgenden Formate entsprechen. Sie können nicht auf die Net-Audio-Funktion zugreifen, wenn Ihre IP-Adresse nicht in einem der folgenden Formate enthalten ist.
CLASS A: 10.0.0.0–10.255.255.255
CLASS B: 172.16.0.0–172.31.255.255
CLASS C: 192.168.0.0–192.168.255.255

c. SUBNET Mask

Geben Sie den Wert für die Teilnetzmaske (Subnet Mask) an, wenn Sie in „a. DHCP Settings“ die Option „Disable“ (Deaktivieren) gewählt haben. Wenn die Verbindung mit dem RDC-7.1, direkt über ein xDSL-Modem oder über eine ISDN-Karte hergestellt wird, geben Sie die Teilnetzmaske ein, die Sie von Ihrem ISP erhalten haben. Normalerweise lautet der Wert für die Teilnetzmaske „255.255.255.0“.

d. Gateway

Geben Sie die Gateway-Adresse an, wenn Sie in „a. DHCP Settings“ die Option „Disable“ (Deaktivieren) gewählt haben. Wenn die Verbindung mit dem RDC-7.1 direkt über ein xDSL-Modem oder über einen ISDN Terminal Adapter hergestellt wird, geben Sie die Gateway-Adresse ein, die Sie von Ihrem ISP erhalten haben.

e. DNS Server 1, DNS Server 2

Geben Sie die DNS-Adresse an, wenn Sie in „a. DHCP Settings“ die Option „Disable“ (Deaktivieren) gewählt haben. Wenn die Verbindung mit dem RDC-7.1 direkt über ein xDSL-Modem oder über einen ISDN Terminal Adapter hergestellt wird, geben Sie die DNS-Adresse ein, die Sie von Ihrem ISP erhalten haben. Wenn die Verbindung über einen Gateway (Router) aufgebaut wird, geben Sie hier die IP-Adresse des Gateways ein. Fall Sie eine einzelne DNS-Adresse erhalten haben, geben diese bitte unter „e. 1st“ ein. Wenn zwei oder mehr DNS-Adressen angegeben sind, geben Sie bitte eine unter „f. 2nd“ ein.

Untermenü „Proxy“

Geben Sie an, ob die Internetverbindung über einen Proxyserver hergestellt wird.

a. Proxy Server

Einige ISPs (Internet service providers) verwenden zum Aufbau der Internetverbindung einen Proxyserver. Zur Konfiguration des Proxyservers befolgen Sie in diesem Fall die schriftlichen Anweisungen, die Sie von Ihrem Internet-Betreiber erhalten haben.
Enable: Aktiviert die Proxy-Funktion.
Disable (werkseitige Einstellung): Deaktiviert die Proxy-Funktion.

b. Proxy URL Input

Geben Sie den Namen der Domäne des Proxyservers ein. Falls Sie unter „a. Proxy Server“ die Option „Disable“ (Deaktivieren) gewählt haben, markieren Sie diesen Eintrag und drücken die [Enter]-Taste. Auf diese Weise wird der RDC-7.1 in den Texteingabe-Modus umgeschaltet. Drücken Sie die Tasten [▲]/[▼]/[◀]/[▶], um die entsprechenden Ziffern auszuwählen und bestätigen mit der [Enter]-Taste. Verlassen Sie den Texteingabe-Modus, sobald Sie alle erforderlichen Zahlen eingegeben haben.

c. Proxy Port

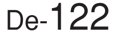
Diese Option dient zur Eingabe der Portnummer des Proxyservers. Falls Sie unter „a. Proxy Server“ die Option „Disable“ (Deaktivieren) gewählt haben, markieren Sie diesen Eintrag und drücken die [Enter]-Taste. Auf diese Weise wird der RDC-7.1 in den Texteingabe-Modus umgeschaltet. Drücken Sie die Tasten [▲]/[▼]/[◀]/[▶], um die entsprechenden Ziffern auszuwählen und bestätigen mit der [Enter]-Taste. Verlassen Sie den Texteingabe-Modus, sobald Sie alle erforderlichen Zahlen eingegeben haben.

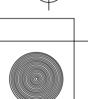
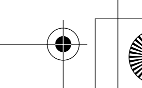
Anmerkung:
Drücken Sie die [Return]-Taste, nachdem Sie die Einstellungen beendet haben, um zum Untermenü „Network Setup“ zurückzukehren. Verwenden Sie die Tasten [▲]/[▼], um „→Save Settings“ auszuwählen und drücken dann die Taste [▶], um Ihre Einstellungen abzuspeichern. Die Sicherung der Daten nach der Konfiguration nimmt einige Sekunden Zeit in Anspruch. Achten Sie darauf, das Gerät während laufender Datensicherung nicht auszuschalten, da ansonsten die eingegebenen Daten verloren gehen.

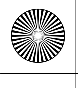
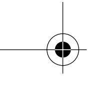
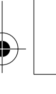
Untermenü „MAC Address“

a. MAC Address

Bestätigen Sie MAC-Adresse, die Ihrem PC zugewiesen ist. Sie können die MAC-Adresse nicht ändern.



Untermenü „Client“

Während das System, das Informationen übermittelt, als „Server“ bezeichnet wird, heißt das empfangene Gerät „Client“. An einen einzigen Server können zahlreiche Clients angeschlossen werden. Aus der Perspektive des zentralen Net-Tune-Central ist der RDC-7.1 ein „Client“.

a. Client Name

Bestätigen Sie den Namen, der im Net-Tune-System verwendet wird. Der Client-Name wird durch den RDC-7.1 festgelegt. Es ist nicht möglich, den zugewiesenen Namen zu ändern.

b. Wakeup on LAN

Geben Sie die Netzwerk-Bedingungen an, wenn der RDC-7.1 im Bereitschaftszustand ist.
Enable: Die Verbindung wird nicht abgebrochen.
Disable: Sie sparen Strom, wenn Sie die Verbindung abbrechen lassen, während der RDC-7.1 im Bereitschaftszustand ist.

c. NTSP Port

Geben Sie die TCP/IP-Anschlussnummer für die Kommunikation mit Net-Tune Central an. Diese Einstellung legt den zum Datenaustausch verwendeten Port (Schnittstelle) fest und muss mit den Einstellungen im Untermenü Net-Tune Central übereinstimmen. Ändern Sie die Pot-Nummer nicht, außer es ist absolut notwendig. Drücken Sie die Tasten [▲]/[▼]/[◀]/[▶], um die entsprechenden Ziffern auszuwählen und bestätigen mit der [Enter]-Taste. Verlassen Sie den Texteingabe-Modus, sobald Sie alle erforderlichen Zahlen eingegeben haben.

Anmerkung:
Drücken Sie die [Return]-Taste, nachdem Sie die Einstellungen beendet haben, um zum Untermenü „Network Setup“ zurückzukehren. Drücken Sie die Tasten [▲]/[▼], um „→ Save Settings“ (Einstellungen speichern) zu wählen. Anschließend drücken Sie die Taste [▶], um alle Einstellungen abzuspeichern, die im Abschnitt „Network Setup“ auf Seite 122 und 123 beschrieben sind. Die Sicherung der Daten nach der Konfiguration nimmt einige Sekunden Zeit in Anspruch. Achten Sie darauf, das Gerät während laufender Datensicherung nicht auszuschalten, da ansonsten die eingegebenen Daten verloren gehen.
Technische Daten:
Ethernet-Port: 10BASE-T
Datei-Typ: MP3, WMA, WAV
(unterstützt unkomprimierte Formate und die Abtastfrequenzen 32, 44.1 und 48 kHz)
(WMA-Dateien mit durch Urheberrechte geschützten Dateien können nicht abgespielt werden)

Setup-Menü „Lock/Version“

Folgende Untermenüs gestatten es, Ihre Einstellungen im Status quo zu sperren oder die Software-Version des RDC-7.1 anzuzeigen.

Untermenü „Lock Setup“

a. Lock

Sie können sämtliche Setup-Menüs „sperren“, um einer versehentlichen Verstellung Ihrer Einstellungen vorzubeugen.
Locked: Beim An- und Abschalten werden die Einstellungen beibehalten, die vor der Aktivierung der Sperrfunktion eingegeben wurden. Änderungen in der Konfiguration, die nach der Sperrung erfolgten, werden nicht übernommen.
Unlocked (werkseitige Einstellung): Die Einstellungen sind nicht gesperrt.

Untermenü „Firmware Version“

Dieser Abschnitt beschreibt die Bestätigung der Firmware-Version für jedes Programm, dass aktuell in Ihrem RDC-7.1 installiert ist (zur Aktualisierung der Firmware ist dieser Schritt nicht erforderlich).

a. Master version

Bestätigen Sie die Firmware-Version für das Hauptprogramm.

b. i.LINK(IEEE1394) version

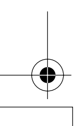
Bestätigen Sie die Firmware-Version für i.LINK. Dieser Eintrag wird nur eingeblendet, wenn die Anschlussplatte [A] für i.LINK(AUDIO) eingefügt wurde.

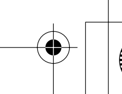
c. Net-Tune version

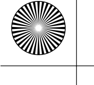
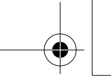
Bestätigen Sie die Firmware-Version für das Net-Tune-Programm. Dieser Eintrag wird nur eingeblendet, wenn die ETHERNET-Anschlussplatte [B] (für Net Audio) eingefügt wurde.

d. HDMI version

Bestätigen Sie die Firmware-Version für HDMI. Dieser Eintrag wird nur eingeblendet, wenn die HDMI-Anschlussplatte [L] eingefügt wurde.



Bedienung von IntegraRESEARCH/Onkyo-Geräten mit der Fernbedienung

Die Fernbedienung RC-554M/555M ist eine nützliche Hilfe, mit der Sie nicht nur den RDC-7.1, sondern auch alle anderen Komponenten Ihres Heimkinos bedienen können. Drücken Sie die Taste [Mode], wenn Sie andere Geräte als den RDC-7.1 mit der RC-554M/555M-Fernbedienung steuern möchten. Verwenden Sie anschließend das Scroll-Rad, um das Gerät, das Sie bedienen möchten, auszuwählen. Bevor Sie digitale Geräte wie einen Satellitentuner oder ein Kabelfernseher, Videorecorder oder TV mit der Fernbedienung RC-554M/555M bedienen können, muss der Fernbedienungscode des betreffenden digitalen Geräts in der Fernbedienung RC-554M/555M eingegeben werden.
Es gibt zwei Verfahren. Bei einem Verfahren wird der Name einer anderen Marke aus der Tabelle ausgewählt, die angegebene Nummer eingegeben und der vorprogrammierte Code aufgerufen (siehe Seite 130). Beim anderen Verfahren werden die Befehle aus der Fernbedienung der anderen Marke direkt in diese Fernbedienung gesendet (siehe Seite 136).

Bedienung von IntegraRESEARCH/ Onkyo-Geräten über den RI-Anschluss

Durch Anschließen Ihres RI-kompatiblen IntegraRESEARCH/Onkyo CD-Spielers, MD-Recorders, DVD-Spielers oder Kassettenrekorders an den RDC-7.1 über den RI-Anschluss, kann das System mit der Fernbedienung des RDC-7.1 bedient werden, indem diese auf den RDC-7.1 gerichtet wird. Da Sie keine speziellen Codes eingeben oder die Geräte programmieren müssen, gestattet Ihnen die RI-Technologie, die angeschlossenen Geräte schnell und mühelos zu bedienen.
Siehe Seite 45 für Informationen zum Anschließen.

Anmerkung:
Um die RI-Funktion nutzen zu können, müssen Sie eine RI-Verbindung und einen analogen Cinch-/Phono-Anschluss zwischen dem AV-Gerät und Ihrem RDC-7.1 herstellen, auch wenn diese Geräte bereits digital miteinander verbunden wurden.

1 **Drücken Sie die [Mode]-Taste.**

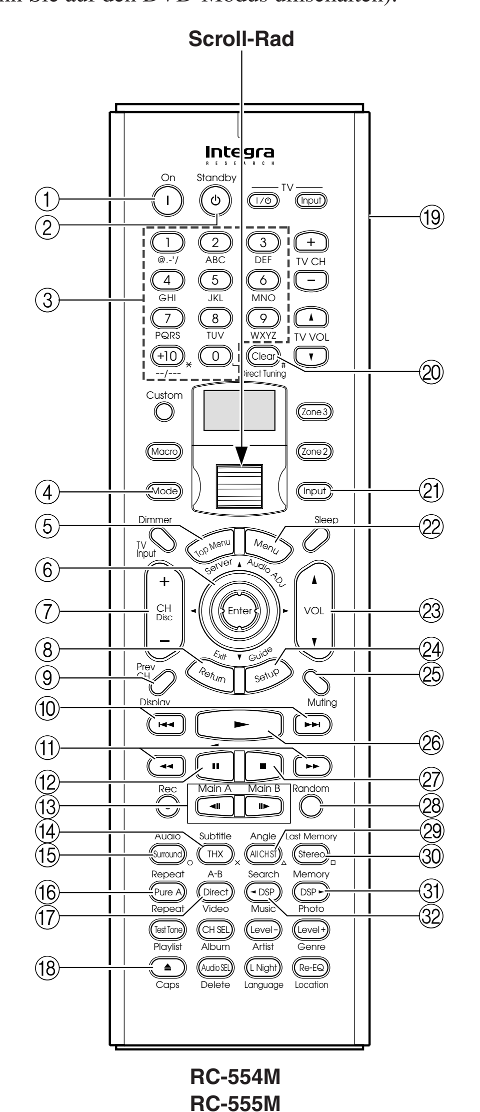
2 **Drehen Sie das Scroll-Rad, um die gewünschte Betriebsart auszuwählen.**
- Wählen Sie für die Bedienung des IntegraRESEARCH/Onkyo-DVD-Spielers „DVD“.
- Wählen Sie für die Bedienung des Onkyo-CD-Spielers „CD“.
- Wählen Sie für die Bedienung des Onkyo-MD-Spielers „MD“.
- Zur Bedienung des Onkyo-Kassettendecks drükken Sie das Scroll-Rad, um „AMP“ anzuzeigen.

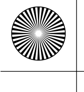
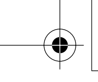
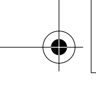
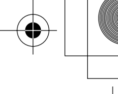
3 **Richten Sie die Fernbedienung auf die Frontplatte des RDC-7.1 und drücken die geeigneten Bedientasten.**

DVD-Modus

Der DVD-Modus dient zur Steuerung eines an den RDC-7.1 über RI angeschlossenen IntegraRESEARCH/Onkyo-DVD-Spielers. **Drücken Sie zur Auswahl des DVD-Modus die [Mode]-Taste und drehen Sie dann das Scroll-Rad, bis „DVD“ auf dem Display angezeigt wird.**

Anmerkung:
Wenn weder die [Input]- noch die [Mode]-Taste beleuchtet ist, ändert ein Drehen des Scroll-Rads gleichzeitig die Einstellungen für die Eingangsquelle und den Fernbedienungsmodus (bitte stellen Sie sicher, dass sowohl auf der Kopf- als auch auf der Fußzeile Ihres LCD-Displays die Anzeige „DVD“ zu sehen ist, wenn Sie auf den DVD-Modus umschalten).



① **Taste On**
Diese Taste dient zum Einschalten des DVD-Spielers.

② **Taste Standby**
Mit dieser Taste wird der DVD-Spieler in den Bereitschaftszustand (Standby) geschaltet.

③ **Ziffern-/Buchstaben-Tasten**
Mit diesen Tasten werden Titel, Abschnitt und Titelnummern sowie Zeitangaben für das Auffinden bestimmter Stellen eingegeben.

④ **Taste Mode**
Diese Taste wird zusammen mit dem Scroll-Rad verwendet, um die Betriebsarten für die Fernbedienung auszuwählen. Drücken Sie zunächst diese Taste und drehen Sie anschließend das Scroll-Rad, bis auf dem Display „DVD“ angezeigt wird.

⑤ **Taste Top Menu**
Mit dieser Taste wird das Bildschirmmenü (Top-Menü) einer DVD aufgerufen.

⑥ **Tasten Aufwärts/Abwärts/Links/Rechts [▲]/[▼]/[◀]/[▶] & Enter**
Diese Tasten dienen zur Navigation in den DVD-Menüs und den Bildschirmmenüs zum Einrichten der DVD-Spieler-Einstellungen. Mithilfe der Taste [Enter] werden die Wiedergabe des im Menü gewählten Titels, Abschnitts oder Tracks gestartet und Einstellungen bestätigt.

⑦ **Taste CH/Disc +/–**
Mit dieser Taste werden DVDs aus einem DVD-Wechsler ausgewählt.

⑧ **Taste Return/Exit**
Mit dieser Taste verlassen Sie das Setup-Menü des DVD-Spielers auf dem Bildschirm und gelangen zum Menü Playback zurück.

⑨ **Taste Display**
Diese Taste dient zur Anzeige von Informationen über die aktuelle DVD, Titel, Abschnitt oder Track, einschließlich der abgelaufenen, verbleibenden und gesamten Wiedergabezeit usw.

⑩ **Tasten Previous/Next [⏮]/[⏭]**
Die Taste Previous [⏮] dient zur Auswahl des vorherigen Abschnitts oder Tracks. Während der Wiedergabe wird mit der Taste zum Anfang des gerade wiedergegebenen Abschnitts oder Tracks gesprungen. Die Taste Next [⏭] dient zur Auswahl des folgenden Abschnitts oder Tracks.

⑪ **Tasten FR/FF [◀◀]/[▶▶]**
Die Taste FR [◀◀] dient zum Starten des Schnellrücklaufs. Die Taste FF [▶▶] dient zum Starten des Schnellvorlaufs.

⑫ **Taste Pause [❚❚]**
Diese Taste dient zum Unterbrechen der DVD-Wiedergabe.

⑬ **Tasten Step/Slow [◀II]/[II▶]**
Diese Tasten dienen zur Einzelbildwiedergabe und zur Wiedergabe in Zeitlupe.

⑭ **Taste Subtitle**
Diese Taste dient zur Auswahl von Untertiteln.

⑮ **Taste Audio**
Diese Taste dient zur Auswahl von Soundtracks in anderen Sprachen und von Audioformaten (z.B. Dolby Digital oder DTS).

⑯ **Taste Repeat**
Diese Taste dient zum Einstellen der Wiederholfunktionen.

⑰ **Taste A-B**
Diese Taste dient zum Einstellen der Wiederholfunktion A–B.

⑱ **Taste Open/Close [⏏]**
Diese Taste dient zum Öffnen bzw. Schließen der Schublade.

⑲ **Taste LIGHT**
Diese Taste dient zum Ein- bzw. Ausschalten der Tastenbeleuchtung auf der Fernbedienung.

⑳ **Taste Clear**
Diese Taste dient zum Abbrechen von Funktionen und zum Löschen eingegebener Zahlen.

㉑ **Taste Input**
Diese Taste dient zur Auswahl der Eingangsquelle. Drücken Sie zunächst diese Taste und drehen Sie dann das Scroll-Rad, bis „DVD“ auf dem Display angezeigt wird.

㉒ **Taste Menu**
Mit dieser Taste wird das Menü einer DVD aufgerufen.

㉓ **Taste VOL ▲/▼**
Mit dieser Taste wird die Lautstärke des RDC-7.1 geregelt.

㉔ **Taste Setup/Guide**
Mit dieser Taste öffnen Sie die Setup-Menüs des DVD-Spielers auf dem Bildschirm.

㉕ **Taste Muting**
Diese Taste dient zur Stummschaltung des RDC-7.1. Diese Funktion kann nur mit der Fernbedienung gewählt werden.

㉖ **Wiedergabetaste [▶]**
Diese Taste dient zum Starten der DVD-Wiedergabe.

㉗ **Stopptaste [■]**
Diese Taste dient zum Stoppen der DVD-Wiedergabe.

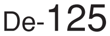
㉘ **Taste Random**
Diese Taste wird für die Zufallswiedergabefunktion verwendet.

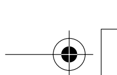
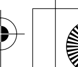
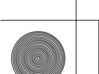
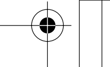
㉙ **Taste Angle**
Diese Taste dient zur Auswahl verschiedener Kameraperspektiven.

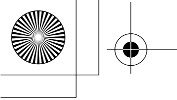
㉚ **Taste Last Memory**
Diese Taste wird für die „Last Memory“-Funktion vewendet, mit deren Hilfe die DVD-Wiedergabe an der Stelle wieder aufgenommen werden kann, an der sie zuletzt beendet wurde.

㉛ **Taste Memory**
Diese Taste wird für die Programmwiedergabefunktion verwendet, die das Erstellen einer benutzerdefinierten Playlist von Titeln, Abschnitten oder Tracks gestattet.

㉜ **Taste Search**
Diese Taste dient zur Suche nach Titeln, Abschnitten, Tracks und zeitlich bestimmten Stellen.





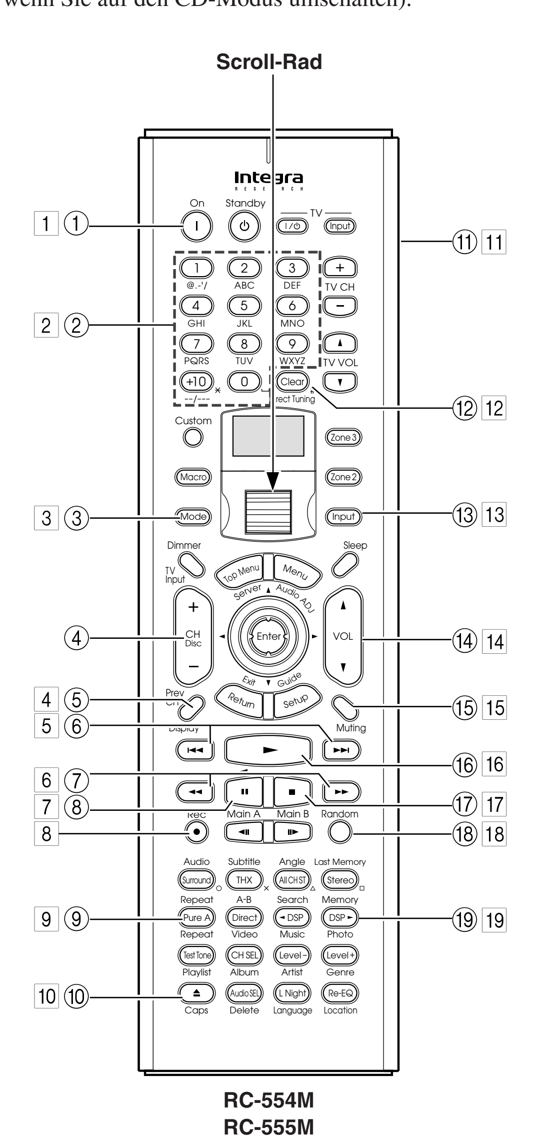


CD-Modus

Der CD-Modus dient zur Steuerung eines an den RDC-7.1 über RI angeschlossenen Onkyo-CD-Spielers. **Drücken Sie zur Auswahl des CD-Modus die [Mode]-Taste und drehen Sie dann das Scroll-Rad, bis „CD" auf dem Display angezeigt wird.**

Anmerkung:

Wenn weder die [Input]- noch die [Mode]-Taste beleuchtet ist, ändert ein Drehen des Scroll-Rads gleichzeitig die Einstellungen für die Eingangsquelle und den Fernbedienungsmodus (bitte stellen Sie sicher, dass sowohl auf der Kopf- als auch auf der Fußzeile Ihres LCD-Displays die Anzeige „CD" zu sehen ist, wenn Sie auf den CD-Modus umschalten).



RC-554M
RC-555M

Die in Kästchen angegebenen Zahlen beziehen sich auf den MiniDisc-Modus (Seite 127).

① **Taste On**
Mit dieser Taste wird der CD-Spieler eingeschaltet oder in den Bereitschaftszustand (Standby) geschaltet.

② **Ziffern-/Buchstaben-Tasten**
Diese Tasten dienen zur Eingabe von Titelnummern.

③ **Taste Mode**
Diese Taste wird zusammen mit dem Scroll-Rad verwendet, um die Betriebsarten für die Fernbedienung auszuwählen. Drücken Sie zunächst diese Taste und drehen Sie anschließend das Scroll-Rad, bis auf dem Display „CD" angezeigt wird.

④ **Taste CH/Disc +/–**
Mit dieser Taste werden CDs aus einem CD-Wechsler ausgewählt.

⑤ **Taste Display**
Diese Taste dient zur Anzeige von Informationen über die aktuelle CD oder den Track einschließlich der abgelaufenen, verbleibenden und gesamten Wiedergabezeit usw.

⑥ **Tasten Previous/Next [⏮]/[⏭]**
Die Taste Previous [⏮] dient zur Auswahl des vorherigen Tracks. Während der Wiedergabe wird mit der Taste zum Anfang des gerade wiedergegebenen Tracks gesprungen. Die Taste Next [⏭] dient zur Auswahl des folgenden Tracks.

⑦ **Tasten FR/FF [◀◀]/[▶▶]**
Die Taste FR [◀◀] dient zum Starten des Schnellrücklaufs. Die Taste FF [▶▶] dient zum Starten des Schnellvorlaufs.

⑧ **Taste Pause [❚❚]**
Diese Taste dient zum Unterbrechen der CD-Wiedergabe.

⑨ **Taste Repeat**
Diese Taste dient zum Einstellen der Wiederholfunktionen.

⑩ **Taste Open/Close [⏏]**
Diese Taste dient zum Öffnen bzw. Schließen der Schublade.

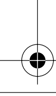
⑪ **Taste LIGHT**
Diese Taste dient zum Ein- bzw. Ausschalten der Tastenbeleuchtung auf der Fernbedienung.

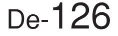
⑫ **Taste Clear**
Diese Taste dient zum Abbrechen von Funktionen und zum Löschen eingegebener Zahlen.

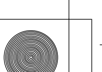
⑬ **Taste Input**
Diese Taste dient zur Auswahl der Eingangsquelle. Drücken Sie zunächst diese Taste und drehen Sie dann das Scroll-Rad, bis „CD" auf dem Display angezeigt wird.

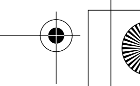
⑭ **Taste VOL ▲/▼**
Mit dieser Taste wird die Lautstärke des RDC-7.1 geregelt.

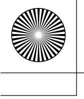
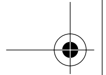
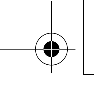
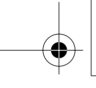
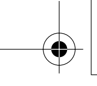
⑮ **Taste Muting**
Diese Taste dient zur Stummschaltung des RDC-7.1. Diese Funktion kann nur mit der Fernbedienung gewählt werden.









⑯ **Wiedergabetaste [▶]**
Diese Taste dient zum Starten der CD-Wiedergabe.

⑰ **Stopptaste [■]**
Diese Taste dient zum Stoppen der CD-Wiedergabe.

⑱ **Taste Random**
Diese Taste wird für die Zufallswiedergabefunktion verwendet.

⑲ **Taste Memory**
Diese Taste wird für die Programmwiedergabefunktion verwendet, die das Erstellen einer benutzerdefinierten Playlist von Tracks gestattet.

MiniDisc-Modus

Der MiniDisc-Modus dient zur Steuerung eines an den RDC-7.1 über RI angeschlossenen Onkyo-MiniDisc-Recorders. **Drücken Sie zur Auswahl des MiniDisc-Modus die [Mode]-Taste und drehen Sie dann das Scroll-Rad, bis „MD“ auf dem Display angezeigt wird.**

Anmerkung:
Wenn weder die [Input]-Taste noch die [Mode]-Taste beleuchtet ist, wird durch Drehen des Scroll-Rads die Eingangsquelle und Betriebsart der Fernbedienung gleichzeitig verändert (wenn Sie „TAPE2“ als Kopfzeile wählen und „MD“ als Fußzeile eingeblendet wird).

1 **Taste On**
Mit dieser Taste wird der MiniDisc-Recorder eingeschaltet oder in den Bereitschaftszustand (Standby) geschaltet.

2 **Ziffern-/Buchstaben-Tasten**
Mit diesen Tasten werden Titelnummern sowie Zeitangaben für das Auffinden bestimmter Stellen eingegeben.

3 **Taste Mode**
Diese Taste wird zusammen mit dem Scroll-Rad verwendet, um die Betriebsarten für die Fernbedienung auszuwählen. Drücken Sie zunächst diese Taste und drehen Sie anschließend das Scroll-Rad, bis auf dem Display „MD“ angezeigt wird.

4 **Taste Display**
Diese Taste dient zur Anzeige von Informationen über die aktuelle MD oder den Track einschließlich der abgelaufenen, verbleibenden und gesamten Wiedergabezeit usw.

5 **Tasten Previous/Next [⏮]/[⏭]**
Die Taste Previous [⏮] dient zur Auswahl des vorherigen Tracks. Während der Wiedergabe wird mit der Taste zum Anfang des gerade wiedergegebenen Tracks gesprungen. Die Taste Next [⏭] dient zur Auswahl des folgenden Tracks.

6 **Tasten FR/FF [◀◀]/[▶▶]**
Die Taste FR [◀◀] dient zum Starten des Schnellrücklaufs. Die Taste FF [▶▶] dient zum Starten des Schnellvorlaufs.

7 **Taste Pause [❚❚]**
Diese Taste dient zum Unterbrechen der MiniDisc-Wiedergabe.

8 **Taste Rec [●]**
Diese Taste dient zum Starten der MiniDisc-Aufnahme.

9 **Taste Repeat**
Diese Taste dient zum Einstellen der Wiederholfunktionen.

10 **Taste Eject [⏏]**
Diese Taste dient zum Auswerfen der MiniDisc.

11 **Taste LIGHT**
Diese Taste dient zum Ein- bzw. Ausschalten der Tastenbeleuchtung auf der Fernbedienung.

12 **Taste Clear**
Diese Taste dient zum Abbrechen von Funktionen und zum Löschen eingegebener Zahlen.

13 **Taste Input**
Diese Taste dient zur Auswahl der Eingangsquelle. Drücken Sie zunächst diese Taste und drehen Sie dann das Scroll-Rad, bis „TAPE2“ auf dem Display angezeigt wird.

14 **Taste VOL ▲/▼**
Mit dieser Taste wird die Lautstärke des RDC-7.1 geregelt.

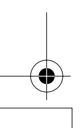
15 **Taste Muting**
Diese Taste dient zur Stummschaltung des RDC-7.1. Diese Funktion kann nur mit der Fernbedienung gewählt werden.

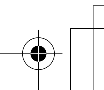
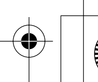
16 **Wiedergabetaste [▶]**
Diese Taste dient zum Starten der MiniDisc-Wiedergabe.

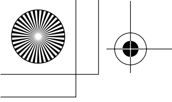
17 **Stopptaste [■]**
Diese Taste dient zum Stoppen der MiniDisc-Wiedergabe.

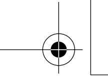
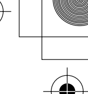
18 **Taste Random**
Diese Taste wird für die Zufallswiedergabefunktion verwendet.

19 **Taste Memory**
Diese Taste wird für die Programmwiedergabefunktion verwendet, die das Erstellen einer benutzerdefinierten Playlist von Tracks gestattet.



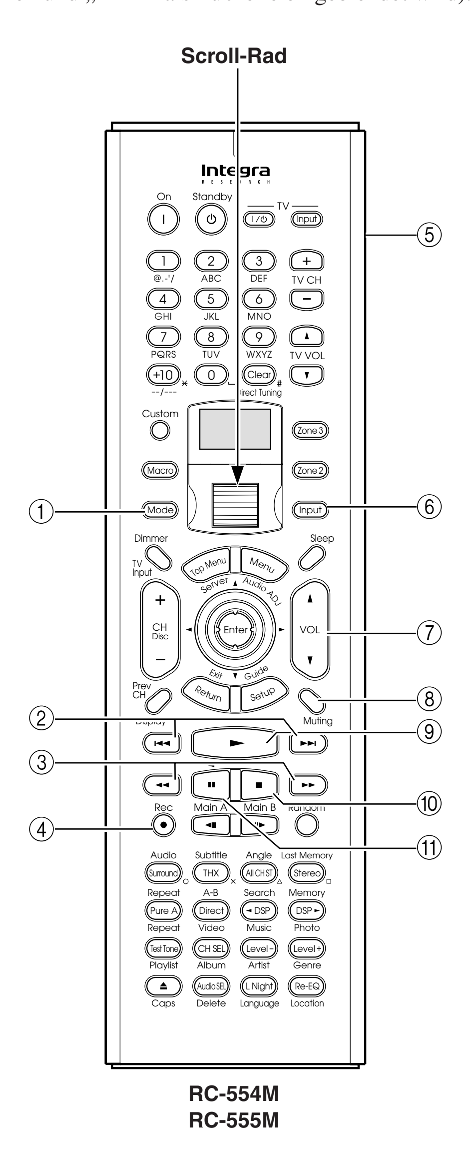


Tape-Modus

Der Tape-Modus dient zur Steuerung eines an den RDC-7.1 über RI angeschlossenen Onkyo-Kassettendecks. **Zur Auswahl des Tape-Modus drücken Sie das Scroll-Rad, um die Betriebsart „AMP“ auszuwählen.**

Anmerkung:
Wenn weder die [Input]-Taste noch die [Mode]-Taste beleuchtet ist, wird durch Drehen des Scroll-Rads die Eingangsquelle und Betriebsart der Fernbedienung gleichzeitig verändert (wenn Sie „TAPE1“ als Kopfzeile wählen und „AMP“ als Fußzeile eingeblendet wird).



① **Taste Mode**
Diese Taste wird zusammen mit dem Scroll-Rad verwendet, um die Betriebsarten für die Fernbedienung auszuwählen. Drücken Sie das Scroll-Rad, bis auf dem Display „AMP“ angezeigt wird.

② **Tasten Previous/Next [⏮]/[⏭]**
Die Taste Previous [⏮] dient zur Auswahl des vorherigen Tracks. Während der Wiedergabe wird mit der Taste zum Anfang des gerade wiedergegebenen Tracks gesprungen. Die Taste Next [⏭] dient zur Auswahl des folgenden Tracks.
Die Tasten Previous/Next [⏮]/[⏭] funktionieren mit bestimmten Audiokassetten abhängig von der Art der Aufnahme unter Umständen nicht.

③ **Tasten Rewind/FF [◀◀]/[▶▶]**
Die Taste Rewind [◀◀] dient zum Starten des Rücklaufs. Die Taste FF [▶▶] dient zum Starten des Schnellvorlaufs.

④ **Taste Rec [●]**
Diese Taste dient zum Starten der Aufnahme einer Audiokassette.

⑤ **Taste LIGHT**
Diese Taste dient zum Ein- bzw. Ausschalten der Tastenbeleuchtung auf der Fernbedienung.

⑥ **Taste Input**
Diese Taste dient zur Auswahl der Eingangsquelle. Drücken Sie zunächst diese Taste und drehen Sie dann das Scroll-Rad, bis „TAPE1“ auf dem Display angezeigt wird.

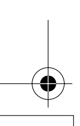
⑦ **Taste VOL ▲/▼**
Mit dieser Taste wird die Lautstärke des RDC-7.1 geregelt.

⑧ **Taste Muting**
Diese Taste dient zur Stummschaltung des RDC-7.1. Diese Funktion kann nur mit der Fernbedienung gewählt werden.

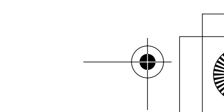
⑨ **Wiedergabetaste [▶]**
Diese Taste dient zum Starten der Wiedergabe einer Audiokassette.

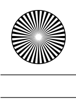
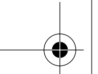
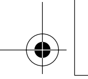
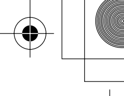
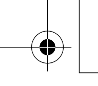
⑩ **Stopptaste [■]**
Diese Taste dient zum Stoppen der Kassetten-Wiedergabe.

⑪ **Rückwärtswiedergabetaste [◀]**
Diese Taste dient zum Starten der Wiedergabe in umgekehrter Richtung.







Gebrauch der Fernbedienung mit anderen Geräten



Sie können die Fernbedienung (RC-554M/555M) des RDC-7.1 zur Bedienung Ihrer anderen AV-Geräte verwenden, auch wenn diese von anderen Herstellern gefertigt wurden. Hierfür können Sie folgendermaßen vorgehen:

- Geben Sie einen Fernbedienungs-Code für das Gerät ein, das Sie bedienen möchten (z.B. DVD, TV, VCR).
- Übernehmen Sie Befehle direkt von der Fernbedienung des anderen Geräts (siehe Seite 136).
- Benutzen Sie die Makro-Funktion, um eine Folge von Bedienschritten zu programmieren (siehe Seite 137).

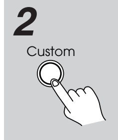
Eingabe eines Fernbedienungs-Codes

Durch Eingabe des passenden Fernbedienungs-Codes für Ihre einzelnen Geräte, können Sie jedes Gerät durch Auswahl des betreffenden Fernbedienungs-Modus bedienen: DVD, TV, VCR, CBL (Kabel) oder SAT (Satellit).

1 **Schlagen Sie den passenden Fernbedienungs-Code für das Gerät nach.**

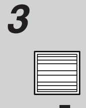
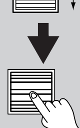
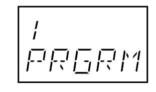
Siehe „Fernbedienungs-Codes“ auf Seite 130-133.

2 **Drücken Sie die Taste [Custom] und halten Sie diese mindestens drei Sekunden lang gedrückt.**

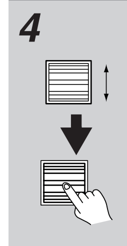


Die Fernbedienung schaltet in die Betriebsart für die benutzerdefinierte Einstellung (Custom).

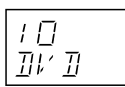
3 **Drehen Sie das Scroll-Rad auf „PRGRM“ und drücken Sie dann das Scroll-Rad.**

4 **Drehen Sie das Scroll-Rad auf die gewünschte Betriebsart für die Fernbedienung, die für das Gerät verwendet werden soll und drükken Sie dann das Scroll-Rad.**

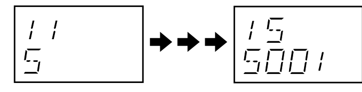


Die folgenden Fernbedienungs-Betriebsarten können ausgewählt werden: DVD, TV, VCR, CBL oder SAT.

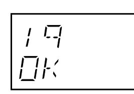


5 **Geben Sie den 4-stelligen Fernbedienungs-Code mit den Zifferntasten ein.**





Wenn der Code übernommen wird, wird auf dem Display für einige Zeit Folgendes angezeigt und dann auf die normale Anzeige zurückgeschaltet.



Wenn der Code nicht übernommen wird, erscheint nach der Anzeige der Meldung „RETRY“ wieder die Anzeige für die Code-Eingabe und Sie sollten versuchen den Code erneut einzugeben. Drücken Sie zum Abbrechen dieses Verfahrens zu einem beliebigen Zeitpunkt die Taste [Custom].

6 **Wählen Sie die Fernbedienungs-Betriebsart, richten Sie die Fernbedienung auf das Gerät und kontrollieren Sie dessen Funktion.**

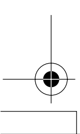
Die Tasten der Fernbedienung, die im DVD-Modus verwendet werden können, sind auf Seite 124 dargestellt. Diejenigen Tasten, die für die Betriebsarten TV, VCR, CBL und SAT verwendet werden können, sind auf den Seiten 134 und 135 aufgeführt.

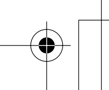
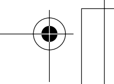
Fernbedienungs-Codes für einen IntegraRESEARCH/Onkyo-DVD-Spieler

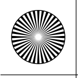
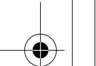
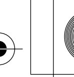
Der mit einem IntegraRESEARH/Onkyo-DVD-Spieler zu verwendende Fernbedienungs-Code ist davon abhängig, ob das Gerät über RI angeschlossen ist:

5001: Verwenden Sie diesen Code, wenn Sie ein RI-Kabel und ein analoges Cinch-/Phono-Kabel an Ihren DVD-Spieler angeschlossen haben. Dieser Code entspricht der Ausgangseinstellung. Wenn Sie also einen RI-Anschluss verwenden, müssen Sie die Einstellung nicht verändern. Richten Sie die Fernbedienung auf den RDC-7.1, um den DVD-Spieler zu bedienen.

5002: Verwenden Sie diesen Code, wenn Ihr DVD-Spieler nicht über eine RI-Buchse verfügt oder Sie kein RI verwenden. Richten Sie die Fernbedienung auf den DVD-Spieler, um diesen zu bedienen.



Fernbedienungs-Codes

Wenn zwei oder mehr Codes angegeben sind, testen Sie einen nach den anderen und wählen denjenigen, der die besten Ergebnisse erzielt.

DVD (DVD-Spieler)

Hersteller	Fernbedienungs-Code
Aiwa	5010
Akai	5019
Apex	5015, 5016
CyberHome	5027
Denon	5017, 5020
GE	5003
Hitachi	5009
Integra	5001, 5002
Integra Research	5001, 5002
JVC	5023
Kenwood	5017
Magnavox	5004, 5021
Marantz	5025, 5026
Mitsubishi	5005
Onkyo	5001, 5002
Panasonic	5011, 5017, 5020
Philips	5004, 5021, 5028
Pioneer	5006
Proscan	5003
RCA	5003
Sanyo	5012
Sony	5007, 5013, 5018, 5029
Technics	5020
Thomson	5022, 5024
Toshiba	5008, 5021
Xbox	5022
Yamaha	5020
Zenith	5014, 5021

SAT (Satelliten-Tuner)

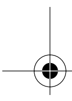
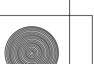
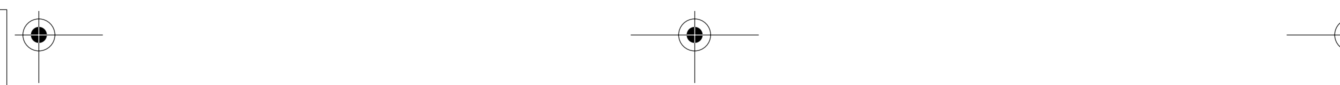
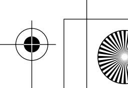
Hersteller	Fernbedienungs-Code
Alba	4014, 4017, 4025, 4027
Allsat	4015, 4027
Alltech	4022, 4025
Amstrad	4013, 4019, 4025, 4030, 4031
Anglo	4025
Ankaro	4025
Anttron	4017
Apollo	4017
Arcon	4016
Armstrong	4013
Asat	4016
Astra	4013, 4016, 4024
Astro	4019, 4020
AudioTon	4015
Bush	4012, 4014
Condor	4024
Conrad	4024
Cosat	4015, 4023

SAT (Satelliten-Tuner)

Hersteller	Fernbedienungs-Code
Crown	4013
Daewoo	4016, 4017, 4025
Diamond	4022
Dishnet	4008
Dual	4016
Echostar	4010, 4018, 4025
Einhell	4013, 4017, 4025
Elta	4015, 4017
Engel	4025
Eurosat	4013, 4022
Eurosky	4013, 4024
Eurostar	4024
Fagor	4015, 4023
Ferguson	4012
Fidelity	4030
Fracarro	4017
FTE	4025, 4030
Fuba	4017
Galaxis	4015, 4023
GE	4001, 4002
General Instruments	4003
GMI	4013
Grundig	4021, 4029, 4031
Hinari	4017
Hirschmann	4019, 4035
Hitachi	4036, 4037
Hughes Network Systems	4011
Huth	4013, 4015, 4024
Imperial	4014
Intertronic	4013
Intervision	4015, 4023, 4024
Johansson	4015
JVC	4009, 4021
Kathrein	4025
Kolon	4017
K-SAT	4025
Kyostar	4017
Lasat	4013, 4020, 4024
Lenco	4016, 4017, 4025
Lennox	4023
Loewe	4013
Lorenzen	4024
Macab	4022
Manhattan	4015, 4020, 4023
Maspro	4021, 4025
Matsui	4021
Mediamarkt	4013
Medion	4025
Metronic	4013, 4017, 4020
Micro Technology	4025
Minerva	4021
Morgan's	4013, 4015, 4025
Mysat	4025
Neuhaus	4019, 4023, 4024, 4025
Neusat	4025
Nikko	4013, 4025, 4027
Nokia	4033

SAT (Satelliten-Tuner)

Hersteller	Fernbedienungs-Code
Nordmende	4017, 4020
Oceanic	4022
Octagon	4016, 4017
Okano	4013
Optex	4015, 4023
Orbit	4016
Orbitech	4017, 4019
Pace	4012, 4026, 4031
Pacific	4022
Palladium	4013, 4017, 4021
Palsat	4019
Panasonic	4006, 4031
Panda	4024
Philips	4021, 4029
Phonotrend	4015, 4023
Predki	4017
Premier	4023
Primestar	4007
Proscan	4001, 4002
Protek	4022
Pye	4021
Quelle	4024
Radix	4035
RCA	4001, 4002
Roadster	4025
Rover	4025
Saba	4014, 4020, 4024, 4027
Samsung	4017
Satcom	4024
SatPartner	4017, 4020, 4027, 4030
Schneider	4029
Sedea Electronique	4017
Seemann	4013
SEG	4017, 4028
Seleco	4015, 4023
Skymaster	4025, 4034
Skyvision	4015
Sony	4005, 4031
Strong	4016, 4017, 4020
Sunstar	4013
Techniland	4015, 4023
TechniSat	4019
Teco	4013, 4016
Teleciel	4027
Telefunken	4017
Teleka	4013
Telemaster	4020
Telewire	4015, 4023
Tensai	4016
Thomson	4024, 4025
Thorens	4022
Tonna	4015, 4023, 4025
Toshiba	4004
Triasat	4019
Tristar	4016
Unisat	4013

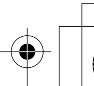
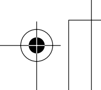
SAT (Satelliten-Tuner)	
Hersteller	**Fernbedienungs-Code**
Universum	4021, 4024
Vortec	4017
Wela	4025
Zehnder	4020
Zenith	4032

CBL (Kabel-Receiver)	
Hersteller	**Fernbedienungs-Code**
ABC	3001, 3002, 3021
Archer	3006
Cabletime	3028, 3032
Cableview	3004
Contec	3009
Eastern	3010
GE	3001, 3002
Gemini	3011
General Instruments	3002, 3022
Grundig	3031
Hamlin	3012
Hitachi	3002
Jerrold	3002, 3011, 3013, 3021, 3022, 3023, 3026
Magnavox	3014
Memorex	3015
Movie Time	3016
NEC	3003
Nokia	3033
NSC	3016
Oak	3009
Panasonic	3020
Philips	3007, 3008, 3014
Pioneer	3017, 3024
Proscan	3001, 3002
RCA	3004, 3020, 3022
Realistic	3006
Sagem	3034
Salora	3029
Samsung	3017
Signature	3002
Sprucer	3020
Standard Compo-nent	3018
Starcom	3011, 3021
Stargate	3011
Tele+1	3030
Tocom	3013
United Cable	3021, 3023
Universal	3005, 3006
Videoway	3025
View Star	3009, 3014, 3016
Zenith	3019

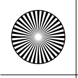
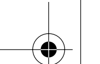
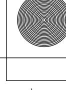
VCR	
Hersteller	**Fernbedienungs-Code**
Aiwa	2012, 2046, 2047
Akai	2003, 2004, 2022
Alba	2033, 2041, 2044, 2045, 2047
Anitech	2033
ASA	2034
Baird	2036
Bell & Howell	2007
Blaupunkt	2039, 2042
Bush	2033, 2041, 2044, 2045, 2047
Canon	2010, 2011
Carver	2014
Cimline	2033
Citizen	2008, 2009
Colortyme	2005
Craig	2008
Crown	2033
Curtis Mathes	2001, 2005, 2008, 2009, 2010, 2011, 2023, 2026
Cyrus	2034
Daewoo	2012
Dansai	2033
Decca	2034
Dimensia	2001, 2026
Dumont	2034, 2036, 2037
Elcatech	2033
Emerson	2003, 2010, 2012, 2022
ESC	2043
Ferguson	2035
Finlandia	2034, 2036
Finlux	2034, 2036, 2037
Firstline	2033, 2041
Fisher	2007, 2030, 2036
Fuji	2004, 2010, 2024
Funai	2012
Garrard	2012
GE	2001, 2002, 2008, 2010, 2011, 2023, 2025, 2026
GEC	2034
GoldHand	2033
GoldStar	2005, 2009
Goodmans	2031, 2033
Gradiente	2012
Graetz	2036, 2043
Granada	2030, 2034, 2036
Grandin	2033
Grundig	2029, 2033, 2034, 2039, 2040, 2042, 2044
Harman Kardon	2005
HCM	2033, 2044
Hinari	2028, 2033, 2043, 2044, 2047
Hitachi	2013, 2021, 2025, 2028, 2037, 2038, 2043
Ingersol	2028
Interfunk	2034
ITT	2030, 2036, 2043, 2048
JC Penney	2005, 2006, 2007, 2008, 2010, 2011, 2013, 2014, 2021

VCR	
Hersteller	**Fernbedienungs-Code**
Jensen	2013
JVC	2005, 2006, 2007, 2009, 2032, 2035, 2040, 2048
Kaisui	2033
Kendo	2041, 2046
Kenwood	2005, 2006, 2007, 2009
Kodak	2010
Loewe	2028, 2034
Logik	2028, 2043
Luxor	2030, 2031, 2036
Magnavox	2010, 2011, 2014, 2019, 2020
Marantz	2005, 2006, 2007, 2009, 2010, 2014, 2031, 2034
Matsui	2028, 2041, 2046, 2047
Matsushita	2010
Memorex	2007, 2008, 2010, 2012, 2019, 2030, 2036
Metz	2039
MGA	2022
Minerva	2039
Minolta	2013, 2021
Mitsubishi	2013, 2022, 2032, 2034
Motorola	2010
MTC	2008
Multitech	2008, 2012, 2033
NEC	2005, 2006, 2007, 2009, 2032
Neckermann	2034
Nesco	2033
NOBLEX	2008
Nokia	2030, 2036, 2043
Nordmende	2048
Okano	2046
Olympus	2010
Optonica	2017
Orion	2028, 2041, 2045, 2046, 2047
Osaki	2033
Otto Versand	2034
Palladium	2033
Panasonic	2010, 2011, 2042
Pentax	2013, 2021, 2025, 2037
Pentex Research	2009
Philco	2010, 2011, 2014
Philips	2010, 2014, 2017, 2034, 2048
Phonola	2034
Pioneer	2006, 2013, 2032, 2034
Proline	2044
Proscan	2001, 2002, 2026
Pye	2034
Quasar	2010, 2011
Quelle	2034
Radio Shack	2017
Radio Shack/Reali-stic	2007, 2008, 2010, 2011, 2012, 2017
Radiola	2034







VCR

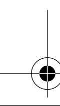
Hersteller	Fernbedienungs-Code
RCA	2001, 2002, 2003, 2008, 2010, 2013, 2021, 2023, 2025, 2026, 2027
Realistic	2007, 2008, 2010, 2011, 2012, 2017
Rex	2048
Roadstar	2033, 2043
Runco	2019
Saba	2040, 2048
Saisho	2028, 2041
Salora	2030
Samsung	2008, 2043, 2049
Sansui	2006, 2032
Sanyo	2007, 2008, 2030, 2036
Saville	2047
SBR	2034
Schaub Lorenz	2036
Schneider	2033, 2034
Scott	2015
Sears	2007, 2010, 2013, 2021
SEG	2043
SEI	2028, 2034
Sharp	2016, 2017, 2031
Shintom	2004, 2033, 2036
Shorai	2028
Siemens	2034, 2036, 2039
Singer	2010
Sinudyne	2028, 2034
Sonolor	2030, 2031
Sony	2004, 2018, 2024
STS	2010, 2021
Sunkai	2046
Sylvania	2010, 2011, 2012, 2014
Symphonic	2012
Tandy	2007
Tatung	2034
Teac	2012
Technics	2010, 2042
Teknika	2010, 2012
Telefunken	2048
Thomson	2048
Thorn	2035, 2036
Toshiba	2013, 2015, 2022, 2034, 2048
Totevision	2008
Uher	2043
Unitech	2008
Universum	2034, 2039, 2043
Vector Research	2005, 2006
Video Concepts	2005, 2006, 2022
Wards	2008, 2010, 2012, 2013, 2017, 2021, 2027
XR-1000	2010, 2012
Yamaha	2005, 2006, 2007, 2009
Yoko	2043
Zenith	2004, 2019, 2024

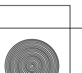
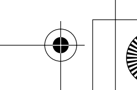
TV

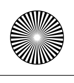
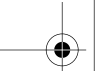
Hersteller	Fernbedienungs-Code
Admiral	1026, 1040, 1062
Akai	1002, 1067
Akura	1045
Alba	1035, 1043
Amplivision	1063
Amstrad	1035, 1067
Amtron	1009
Anam National	1003, 1009
Anitech	1035
AOC	1004, 1005, 1006
Arc en Ciel	1066
Arcam	1063
ASA	1040
Audiovox	1009
Autovox	1040, 1068
Baird	1069
Bang & Olufsen	1040
Baur	1036, 1054, 1055, 1058, 1059, 1068
Beko	1052
Bell & Howell	1010, 1017
Binatone	1063
Blaupunkt	1041, 1042, 1044, 1058, 1059
Boots	1063
Brionvega	1040
Bruns	1040
BSR	1048
Bush	1035, 1043, 1048, 1050, 1053, 1057
Cascade	1035
Celebrity	1002
Century	1040
Cimline	1035, 1043
Citizen	1004, 1006, 1009, 1017, 1022, 1025
Clatronic	1052
Colortyme	1004, 1006
Condor	1052
Contec	1035
Contec/Cony	1007, 1009
Continental Edison	1066
Craig	1009
Crosley	1040
Crown	1009, 1014, 1035, 1052
Curtis Mathes	1001, 1004, 1006, 1010, 1017, 1022, 1025, 1034
Daewoo	1004, 1005, 1006, 1025, 1035, 1053
Daytron	1004, 1006, 1025, 1035
Decca	1067
Dimensia	1001, 1034
Dixi	1035
Dual	1057, 1068
Dumont	1004, 1039, 1040
Electroband	1002
Electrohome	1002, 1003, 1004, 1006, 1008
Elta	1035

TV

Hersteller	Fernbedienungs-Code
Emerson	1004, 1006, 1007, 1009, 1010, 1017, 1025, 1027, 1029, 1033, 1040, 1070
Envision	1004, 1006
Erres	1037
Europhon	1067
Fidelity	1068
Finlux	1039, 1040, 1067
Firstline	1035, 1043, 1048, 1049, 1063
Fisher	1010, 1017, 1052, 1063, 1068
Formenti	1040
Frontech	1045, 1062
Fujitsu	1070
Funai	1009, 1045, 1048, 1070
GE	1001, 1003, 1004, 1006, 1011, 1012, 1019, 1034
GEC	1038, 1063, 1067, 1069
Geloso	1035
Genexxa	1062
GoldStar	1004, 1005, 1006, 1007, 1008, 1025, 1047, 1063
Goodmans	1043, 1053, 1063
Gorenje	1052
Graetz	1062, 1069
Granada	1063, 1067
Grundig	1039, 1041, 1042, 1058, 1059, 1064
Hallmark	1004, 1006
Hanseatic	1060, 1068
Hantarex	1067
HCM	1035
Hinari	1035, 1043
Hitachi	1004, 1006, 1007, 1013, 1027, 1038, 1062, 1063, 1069
Huanyu	1053
ICE	1045, 1063
Imperial	1052
Infinity	1014
Inno Hit	1056, 1067
Interfunk	1055, 1062, 1066, 1069
Intervision	1045, 1063
ITT	1062, 1068, 1069
JBL	1014
JC Penney	1001, 1004, 1005, 1006, 1011, 1012, 1016, 1019, 1022, 1025, 1034
Jensen	1004, 1006
JVC	1007, 1012, 1013, 1015, 1033
Kaisui	1035, 1063
Kapsch	1062, 1069
Kathrein	1060
Kawasho	1002, 1004, 1006
Kendo	1043
Kenwood	1004, 1006, 1008
Kloss Novabeam	1009
Korting	1040
KTV	1009, 1025
LG	1005



TV

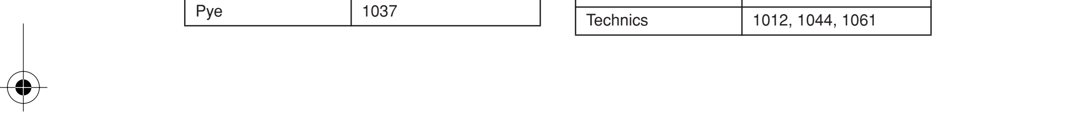
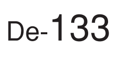
Hersteller	Fernbedienungs-Code
Loewe	1014, 1040, 1055
Luxman	1004, 1006
LXI	1001, 1006, 1010, 1014, 1016, 1017, 1034
M Electronic	1035, 1053, 1062, 1063
Magnadyne	1040, 1067, 1068
Magnafon	1067
Magnavox	1004, 1006, 1008, 1014, 1018, 1020
Marantz	1004, 1006, 1014, 1060
Matsui	1035, 1043, 1048, 1050, 1063, 1064, 1067, 1068
Megatron	1006
Memorex	1005, 1006, 1010, 1017, 1035
Metz	1040, 1051, 1058
MGA	1004, 1005, 1006, 1008
Minerva	1039, 1058, 1059, 1064
Mitsubishi	1004, 1005, 1006, 1008, 1040, 1055, 1058
Mivar	1047, 1056, 1067
Motorola	1003, 1026
MTC	1004, 1005, 1006, 1022, 1055
Multitech	1009, 1035
NAD	1006, 1016
NEC	1003, 1004, 1005, 1006
Neckermann	1040, 1041, 1054, 1059, 1060
Nikkai	1045
Nikko	1006
Oceanic	1062
Onwa	1009
Optonica	1021, 1026
Orion	1029, 1043, 1048, 1049, 1050, 1067, 1068
Osaki	1045, 1063
Otto Versand	1036, 1041, 1043, 1054, 1055, 1058, 1059, 1060, 1063
Palladium	1052
Panasonic	1003, 1012, 1014, 1031, 1044, 1046, 1051, 1061, 1062, 1069
Pathe Marconi	1066
Philco	1003, 1004, 1005, 1006, 1007, 1008, 1014, 1018, 1040
Philips	1003, 1004, 1007, 1008, 1014, 1018, 1019, 1020, 1037, 1038, 1040, 1053, 1059, 1060
Phoenix	1040
Phonola	1037, 1040
Pioneer	1004, 1006, 1027, 1062
Portland	1004, 1005, 1006, 1025
Price Club	1022
Prism	1012
Profex	1035
Proline	1049
Proscan	1001, 1034
Protech	1035, 1045, 1063
Proton	1004, 1006, 1007
Pye	1037

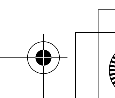
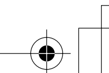
TV

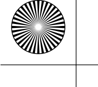
Hersteller	Fernbedienungs-Code
Quasar	1003, 1012, 1031
Quelle	1036, 1039, 1054, 1055, 1058, 1059, 1068
Radio Shack	1010, 1017, 1034
Radio Shack/Realistic	1001, 1004, 1006, 1007, 1009, 1010, 1017, 1021, 1025
Radiola	1037
Radiomarelli	1040, 1067
RCA	1001, 1003, 1004, 1005, 1006, 1008, 1027, 1034
Realistic	1010, 1017, 1034
Rex	1045, 1062
RFT	1040
Roadstar	1035, 1045
Saba	1040, 1062, 1066, 1069
Saisho	1035, 1043, 1045, 1067, 1068
Salora	1062
Sambers	1056, 1067
Sampo	1004, 1006, 1025
Samsung	1004, 1005, 1006, 1007, 1008, 1022, 1025, 1035, 1045, 1047, 1052, 1056, 1060, 1063, 1065
Sansui	1029
Sanyo	1004, 1010, 1017
SBR	1037, 1038
Schaub Lorenz	1069
Schneider	1068
Scott	1004, 1006, 1007, 1009, 1070
Sears	1001, 1004, 1006, 1008, 1010, 1015, 1016, 1017, 1028, 1034, 1070
SEG	1045, 1063
SEI	1036, 1040, 1048, 1067, 1068
Seleco	1062
Sharp	1004, 1006, 1007, 1021, 1023, 1025, 1026
Shorai	1048
Siarem	1040, 1067
Siemens	1041, 1042, 1058, 1059
Singer	1040
Sinudyne	1036, 1040, 1043, 1067, 1068
Solavox	1062
Sonoko	1035
Sonolor	1062
Sony	1002, 1030, 1032, 1036, 1054
Soundesign	1004, 1006, 1009, 1070
Starlite	1009
Stern	1062
Sunkai	1043, 1048, 1049, 1050
Sylvania	1004, 1006, 1008, 1014, 1018, 1020
Symphonic	1009, 1028
Tandy	1026, 1062, 1063
Tashiko	1038, 1063
Tatung	1003, 1063, 1067
Tec	1063
Technics	1012, 1044, 1061

TV

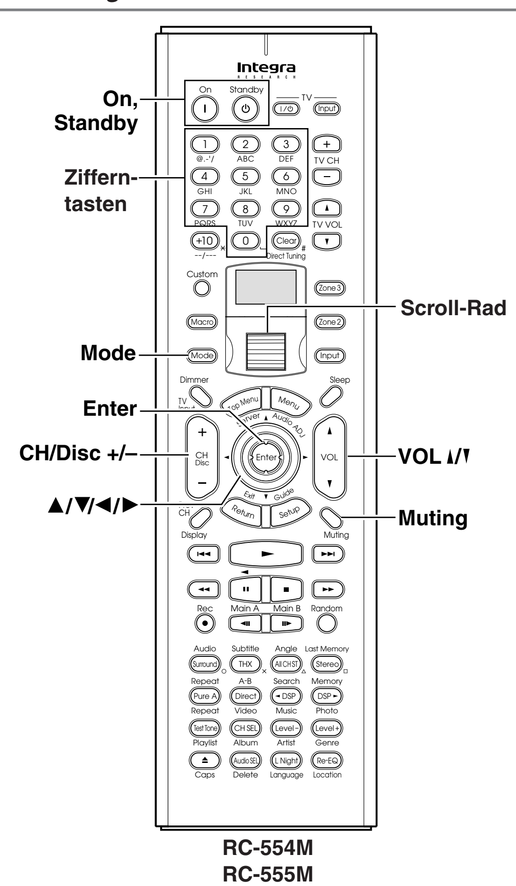
Hersteller	Fernbedienungs-Code
Techwood	1004, 1006, 1012
Teknika	1004, 1005, 1006, 1007, 1009, 1022, 1025, 1031, 1070
Teleavia	1066
Telecaption	1024
Telefunken	1066
Teletech	1035
Teleton	1063
Tensai	1048
Thomson	1066
Thorn	1054, 1055, 1058
Toshiba	1010, 1016, 1017, 1022, 1024, 1039
Totevision	1025
Triumph	1067
Universal	1011, 1019
Universum	1045, 1052, 1058
Voxson	1040, 1062
Waltham	1063
Wards	1001, 1004, 1005, 1006, 1008, 1011, 1014, 1018, 1019, 1020, 1021, 1034, 1070
Watt Radio	1068
Wega	1040
Yamaha	1004, 1005, 1006, 1008
Yoko	1045, 1063
Zenith	1004



Bedienung eines Satelliten-Tuners



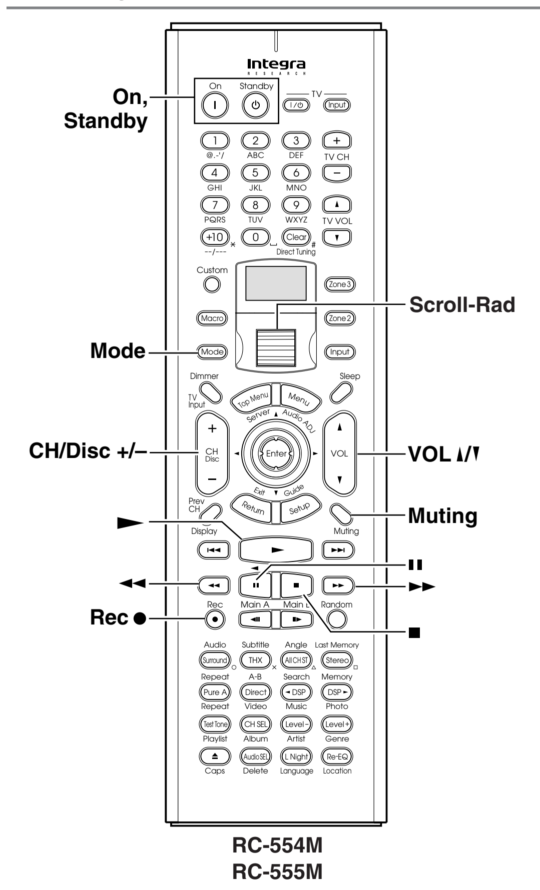
1. **Drehen Sie das Scroll-Rad, um die Eingangsquelle und die Fernbedienungsbetriebsart für Ihren Satelliten-Tuner einzustellen.**
   Führen Sie diesen Vorgang aus, während keine der beiden Tasten [Mode] und [Input] beleuchtet ist.
   Wenn Sie nur den Satelliten-Tuner wählen möchten, ohne die Eingangsquelle zu ändern, drücken Sie die Taste [Mode] und drehen dann an dem Scroll-Rad zur Position „SAT".
2. **Richten Sie die Fernbedienung auf Ihren Satelliten-Receiver und verwenden Sie die folgenden Tasten (Sie müssen zuvor den passenden Fernbedienungs-Code eingegeben haben).**

On, Standby	Zum Einschalten des Satelliten-Tuners oder um das Gerät in den Bereitschaftszustand zu schalten
CH/Disc +/–	Zur Auswahl der Satelliten-Kanäle
▲/▼/◀/▶	Zur Auswahl der Menü-Elemente
Enter	Zur Bestätigung der getroffenen Auswahl
Zifferntasten	Zur Eingabe von Zahlen

Die folgenden Tasten dienen zur Bedienung des RDC-7.1.

VOL ▲/▼	Zur Regelung der Lautstärke des RDC-7.1
Muting	Zur Stummschaltung des RDC-7.1

Bedienung eines Videorekorders



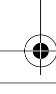
1. **Drehen Sie das Scroll-Rad, um die Eingangsquelle und die Fernbedienungsbetriebsart für Ihren Videorekorder einzustellen.**
   Führen Sie diesen Vorgang aus, während keine der beiden Tasten [Mode] und [Input] beleuchtet ist.
   Wenn Sie nur den Videorekorder wählen möchten, ohne die Eingangsquelle zu ändern, drücken Sie die Taste [Mode] und drehen dann an dem Scroll-Rad zur Position „VCR".
2. **Richten Sie die Fernbedienung auf Ihren Videorekorder und verwenden Sie die folgenden Tasten (Sie müssen zuvor den passenden Fernbedienungs-Code eingegeben haben).**

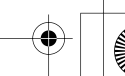
On, Standby	Zum Einschalten des Videorekorders oder um das Gerät in den Bereitschaftszustand zu schalten
CH/Disc +/–	Zur Auswahl der Fernsehkanäle
►	Wiedergabe
■	Stopp
◄◄	Rücklauf
►►	Schnellvorlauf
❚❚	Pause
Rec ●	Aufnahme

Die folgenden Tasten dienen zur Bedienung des RDC-7.1.

VOL ▲/▼	Zur Regelung der Lautstärke des RDC-7.1
Muting	Zur Stummschaltung des RDC-7.1

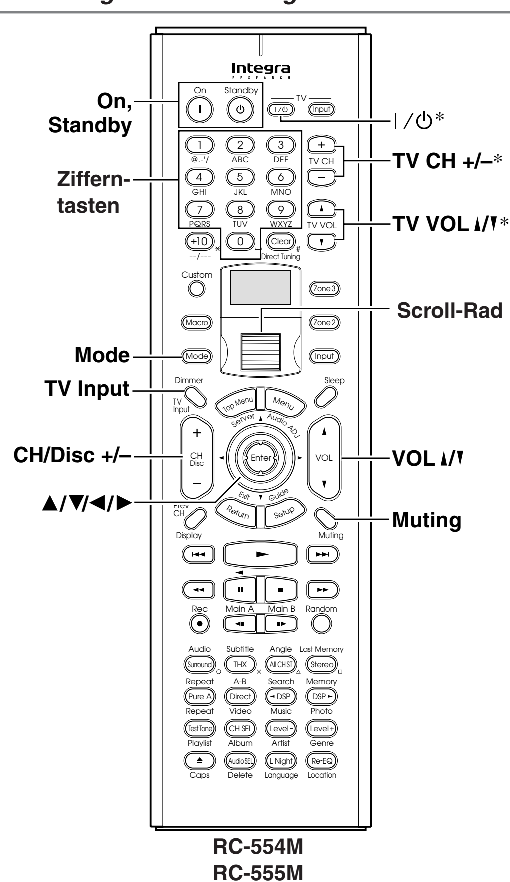








Bedienung eines Fernsehgeräts



RC-554M
RC-555M

1. **Drehen Sie das Scroll-Rad, um die Eingangsquelle und die Fernbedienungsbetriebsart für Ihr Fernsehgerät einzustellen.**
   Führen Sie diesen Vorgang aus, während keine der beiden Tasten [Mode] und [Input] beleuchtet ist. Wenn Sie nur das Fernsehgerät wählen möchten, ohne die Eingangsquelle zu ändern, drücken Sie die Taste [Mode] und drehen dann an dem Scroll-Rad zur Position „TV“.
2. **Richten Sie die Fernbedienung auf Ihr Fernsehgerät und verwenden Sie die folgenden Tasten (Sie müssen zuvor den passenden Fernbedienungs-Code eingegeben haben).**

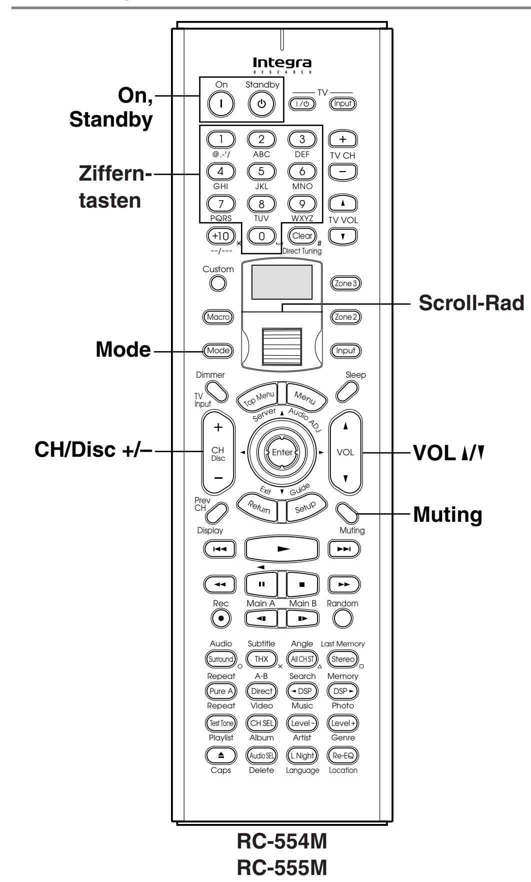
On, Standby	Zum Einschalten des Fernsehgeräts oder um das Gerät in den Bereitschaftszustand zu schalten
TV I/⏻	Zum Ein- bzw. Ausschalten des Fernsehgeräts
TV CH +/–	Zur Auswahl der Fernsehkanäle
Zifferntasten	Zur Eingabe von Zahlen
CH/Disc +/–	Zur Auswahl der Kanäle des Kabel-Receivers
TV Input	Zur Auswahl des TV- oder VCR-Eingangs
TV VOL ▲/▼	Zur Regelung der Lautstärke des Fernsehgeräts

* Durch ein Sternchen gekennzeichnete Tasten können, unabhängig von der gewählten Betriebsart der Fernbedienung, immer zur Bedienung eines Fernsehgeräts verwendet werden. Diese Tasten funktionieren nicht in den zusätzlichen TV-Betriebsarten.

Die folgenden Tasten dienen zur Bedienung des RDC-7.1.

VOL ▲/▼	Zur Regelung der Lautstärke des RDC-7.1
Muting	Zur Stummschaltung des RDC-7.1

Bedienung eines Kabel-Receivers



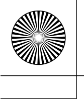
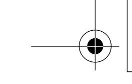
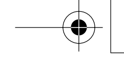
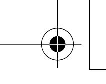
RC-554M
RC-555M

1. **Drehen Sie das Scroll-Rad, um die Eingangsquelle und die Fernbedienungsbetriebsart für Ihren Kabel-Receiver einzustellen.**
   Führen Sie diesen Vorgang aus, während keine der beiden Tasten [Mode] und [Input] beleuchtet ist. Wenn Sie nur den Kabel-Receiver wählen möchten, ohne die Eingangsquelle zu ändern, drücken Sie die Taste [Mode] und drehen dann an dem Scroll-Rad zur Position „CBL“.
2. **Richten Sie die Fernbedienung auf Ihren Kabel-Receiver und verwenden Sie die folgenden Tasten (Sie müssen zuvor den passenden Fernbedienungs-Code eingegeben haben).**

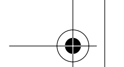
On, Standby	Zum Einschalten des Kabel-Receivers oder um das Gerät in den Bereitschaftszustand zu schalten
CH/Disc +/–	Zur Auswahl der Kanäle des Kabel-Receivers
Zifferntasten	Zur Eingabe von Zahlen

Die folgenden Tasten dienen zur Bedienung des RDC-7.1.

VOL ▲/▼	Zur Regelung der Lautstärke des RDC-7.1
Muting	Zur Stummschaltung des RDC-7.1





Erlernen von Befehlen einer anderen Fernbedienung

Sie können der Fernbedienung des RDC-7.1 neue Befehle beibringen, indem einfach Befehle von einer anderen Fernbedienung einzeln nacheinander übertragen werden. Indem beispielsweise die Befehle für Wiedergabe und Stopp von der Fernbedienung Ihres CD-Spielers übertragen werden, kann die Fernbedienung des RDC-7.1 lernen, diese Befehle zu senden, wenn die eigene Wiedergabetaste [▶] und Stopptaste [■] im CD-Modus gedrückt wird.
Dies ist nützlich, wenn Sie nach der Eingabe eines Fernbedienungs-Codes (Seite 129) einzelnen Tasten Befehle hinzufügen möchten.

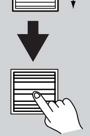
1



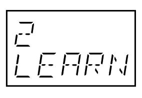
Drücken Sie die Taste [Custom] und halten Sie diese mindestens drei Sekunden lang gedrückt.
Die Fernbedienung schaltet in die Betriebsart für die benutzerdefinierte Einstellung (Custom).

2



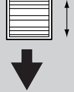


Drehen Sie das Scroll-Rad auf „LEARN" und drücken Sie dann das Scroll-Rad.



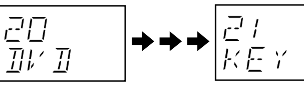
3





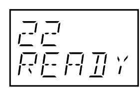


Drehen Sie das Scroll-Rad auf die gewünschte Betriebsart für die Fernbedienung, für die ein Befehl übernommen werden soll und drücken Sie dann das Scroll-Rad.



4

Drücken Sie auf der Fernbedienung des RDC-7.1 die Taste, der der neue Befehl zugewiesen werden soll.



Wenn Sie eine Taste drücken, für die kein neuer Befehl zugewiesen werden kann, wird die Meldung „RETRY" angezeigt und es muss eine andere Taste gedrückt werden.

5

Richten Sie die Fernbedienungen in einer Entfernung von 5-15 cm aufeinander und drücken Sie dann die Taste, deren Befehl übernommen werden soll.
Wenn der Befehl erfolgreich übernommen wurde, wird auf dem Display „OK" angezeigt. Die Taste muss möglicherweise mehrmals gedrückt werden.

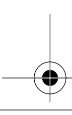
29
OK

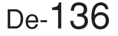
Wenn der Befehl nicht erfolgreich übernommen wird, erscheint nach der Anzeige der Meldung „FAIL" wieder die Anzeige für die Auswahl der Betriebsart (Schritt 3) und Sie müssen den Vorgang erneut versuchen.

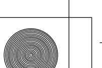
6

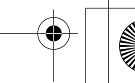
Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5, um der Fernbedienung des RDC-7.1 weitere neue Befehle beizubringen.
Drücken Sie nach Abschluss des Vorgangs die Taste [Custom].

Hinweise:
- Die folgenden Tasten können nicht mit neuen Befehlen belegt werden: [LIGHT], [Custom], [Macro], [Mode], [Input], [Zone 2], [Zone 3] und die Scroll-Rad-Taste.
- Die Fernbedienung des RDC-7.1 kann insgesamt 150 Befehle erlernen. Die Befehle bestimmter Fernbedienungen können jedoch unter Umständen viel Speicherplatz belegen, so dass diese Gesamtzahl verringert wird.
- Wenn die Meldung „FULL" angezeigt wird, kann die Fernbedienung keine weiteren Befehle übernehmen, da der Speicherplatz aufgebraucht ist.
- Die Fernbedienung des RDC-7.1 ist ab Werk für die Bedienung eines CD-Spielers, Kassettendecks, DVD-Spielers und MD-Spielers von IntegraRESEARCH/Onkyo voreingestellt (z.B. Wiedergabe-, Stopp- und Pausetasten usw.). Diesen Tasten können neue Befehle zugewiesen werden. Die Ausgangseinstellungen werden jedoch wiederhergestellt, wenn die Fernbedienung durch ein Reset zurückgesetzt wird.
- Wiederholen Sie einfach dieses Verfahren, um einer Taste, der bereits ein Befehl zugewiesen wurde, einen neuen Befehl zuzuweisen.
- Wie die meisten Fernbedienungen verwendet die Fernbedienung des RDC-7.1 zur Befehlsübertragung Infrarot. Befehle von Fernbedienungen, die kein Infrarot verwenden, können nicht übernommen werden.
- Wenn die Batterien der Fernbedienung leer sind, gehen alle erlernten Befehle verloren und müssen erneut eingegeben werden. Werfen Sie die anderen Fernbedienungen aus diesem Grund nicht weg.









Verwendung von Makros

Mithilfe der Makrofunktion können Sie die Fernbedienung so programmieren, dass durch einen Tastendruck eine Folge von Bedienschritten ausgeführt wird. Beispielsweise müssen Sie normalerweise die folgenden Bedienschritte ausführen, um einen CD-Spieler zu verwenden, der an den RDC-7.1 angeschlossen ist:

1. **Drücken Sie das Scroll-Rad, um die Betriebsart „AMP“ auszuwählen.**
2. **Drücken Sie die Taste [On], um den RDC-7.1 einzuschalten.**
3. **Drehen Sie das Scroll-Rad, um die Fernbedienungs-Betriebsart „CD“ und die CD-Eingangsquelle auszuwählen.**
4. **Drücken Sie die Wiedergabetaste [▶], um den CD-Spieler zu starten.**

Mithilfe der Makrofunktion können Sie die Fernbedienung so programmieren, dass alle diese Funktionen durch einen Tastendruck ausgeführt werden.

Erstellen von Makros

Sie können bis zu acht Makros programmieren, von denen jedes einzelne bis zu acht Bedienschritte ausführen kann.

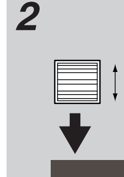
1



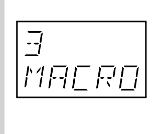
Drücken Sie die Taste [Custom] und halten Sie diese mindestens drei Sekunden lang gedrückt.

Die Fernbedienung schaltet in die Betriebsart für die benutzerdefinierte Einstellung (Custom).

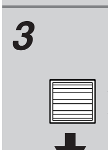
2



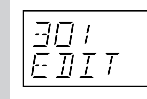
Drehen Sie das Scroll-Rad auf „MACRO“ und drücken Sie dann das Scroll-Rad.



3



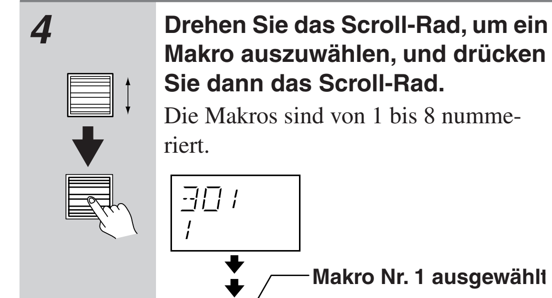
Drehen Sie das Scroll-Rad auf „EDIT“ und drücken Sie dann das Scroll-Rad.



4

Drehen Sie das Scroll-Rad, um ein Makro auszuwählen, und drücken Sie dann das Scroll-Rad.

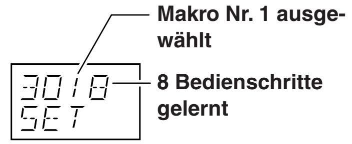
Die Makros sind von 1 bis 8 nummeriert.



5

Drücken Sie auf der Fernbedienung in der gewünschten Reihenfolge diejenigen Tasten, deren entsprechende Bedienschritte in dem Makro gespeichert werden sollen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das in der Spalte links angegebene Beispiel für die CD-Bedienung in ein Makro zu programmieren: drücken Sie das Scroll-Rad, drücken Sie die [On]-Taste, drehen Sie das Scroll-Rad, um CD zu wählen, drücken Sie das Scroll-Rad und drücken Sie dann die Wiedergabetaste [▶].
Die Bedienschritte sind von 1 bis 8 nummeriert.



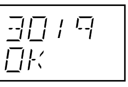
Nach dem Drücken jeder einzelnen Taste, wird „SET“ und anschließend „KEY“ angezeigt.
Um einen Bedienschritt hinzuzufügen, mit dem eine Eingangsquelle für den Hauptbereich, Zone 2 oder Zone 3 ausgewählt wird, drücken Sie die betreffende Taste [Input], [Zone 2] oder [Zone 3], drehen Sie das Scroll-Rad, um die Eingangsquelle auszuwählen und drücken Sie dann das Scroll-Rad.

6

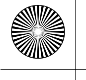
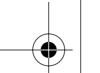
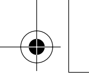
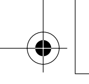


Drücken Sie danach die Makrotaste.

Nachdem die folgende Meldung auf dem Display angezeigt wurde, schaltet das Display auf die normale Anzeige zurück.



Gebrauch der Fernbedienung

Ausführen von Makros

Programmierte Makros können folgendermaßen ausgeführt werden.

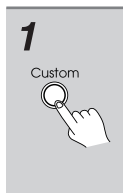
1 **Drücken Sie die Taste [Macro].**

2 **Drehen Sie das Scroll-Rad bis zur Nummer der betreffenden Makro und drücken Sie dann das Scroll-Rad.**
Die im Makro enthaltenen Bedienschritte werden in der Reihenfolge ausgeführt, in der sie programmiert wurden.

Benennen von Makros

Makros können folgendermaßen benannt werden. Die Namen können bis zu fünf Zeichen enthalten.

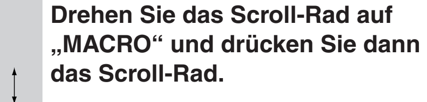
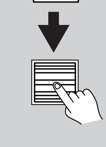
1 **Drücken Sie die Taste [Custom] und halten Sie diese mindestens drei Sekunden lang gedrückt.**



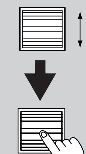
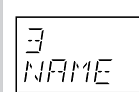
Die Fernbedienung schaltet in die Betriebsart für die benutzerdefinierte Einstellung (Custom).



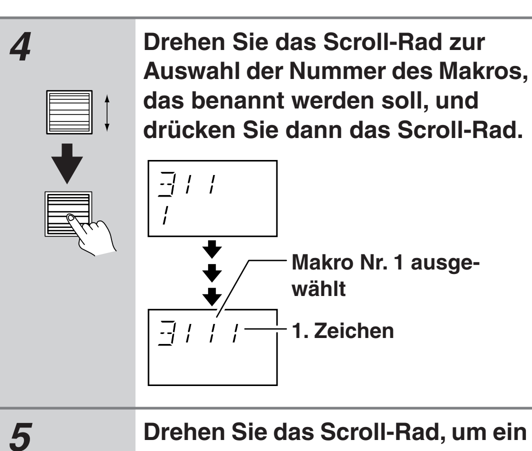
2 **Drehen Sie das Scroll-Rad auf „MACRO“ und drücken Sie dann das Scroll-Rad.**

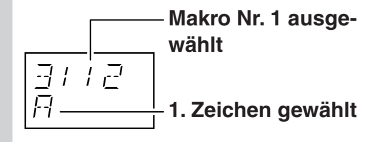
3 **Drehen Sie das Scroll-Rad auf „NAME“ und drücken Sie dann das Scroll-Rad.**

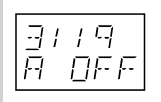
4 **Drehen Sie das Scroll-Rad zur Auswahl der Nummer des Makros, das benannt werden soll, und drücken Sie dann das Scroll-Rad.**

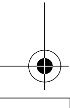
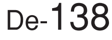


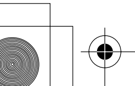
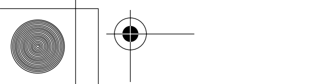
5 **Drehen Sie das Scroll-Rad, um ein Zeichen auszuwählen, und drükken Sie dann das Scroll-Rad für die Eingabe.**
Die folgenden Zeichen sind verfügbar.
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z + – = < > _ ¯ / \ * Leerzeichen

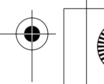


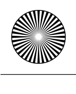
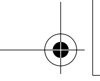
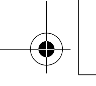
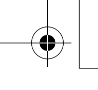
6 **Wiederholen Sie Schritt 5, bis alle 5 Zeichen eingegeben wurden.**
Das vorherige Menü wird wieder angezeigt.
Wenn der von Ihnen gewünschte Name weniger als fünf Zeichen besitzt, geben Sie am Ende Leerzeichen ein, sodass insgesamt fünf Zeichen gewählt werden.





Andere Einstellungen für die Fernbedienung

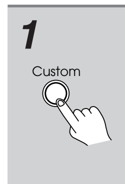


Bearbeiten der Betriebsarten der Fernbedienung

Hinzufügen neuer Betriebsarten für die Fernbedienung

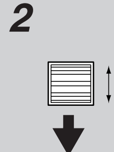
Sie können der Fernbedienung zusätzliche Betriebsarten (DVD, TV, VCR, CBL, SAT) hinzufügen. Dies ist nützlich, wenn Sie beispielsweise mehrere DVD-Spieler oder Fernsehgeräte besitzen.

1



Drücken Sie die Taste [Custom] und halten Sie diese mindestens drei Sekunden lang gedrückt.
Die Fernbedienung schaltet in die Betriebsart für die benutzerdefinierte Einstellung (Custom).

2



Drehen Sie das Scroll-Rad auf „MODE“ und drücken Sie dann das Scroll-Rad.



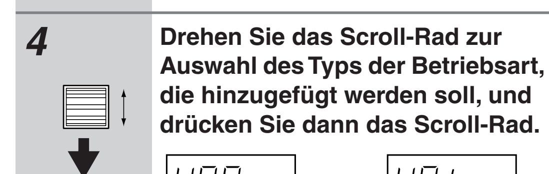
3



Drehen Sie das Scroll-Rad auf „ADD“ und drücken Sie dann das Scroll-Rad.

4

Drehen Sie das Scroll-Rad zur Auswahl des Typs der Betriebsart, die hinzugefügt werden soll, und drücken Sie dann das Scroll-Rad.



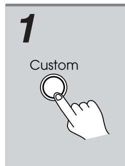


Sie können bis zu 8 Betriebsarten hinzufügen:
zum Beispiel 4 DVD, 2 TV, 1 VCR und 1 CBL.

Neuordnung der Betriebsarten der Fernbedienung

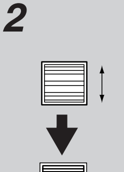
Sie können die Reihenfolge der Betriebsarten der Fernbedienung umstellen, die beim Drehen des Scroll-Rads angezeigt werden. Die Position der Betriebsart „AMP“ kann nicht verändert werden.

1

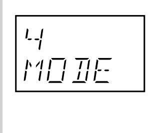


Drücken Sie die Taste [Custom] und halten Sie diese mindestens drei Sekunden lang gedrückt.
Die Fernbedienung schaltet in die Betriebsart für die benutzerdefinierte Einstellung (Custom).

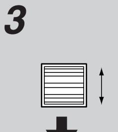
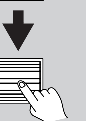
2



Drehen Sie das Scroll-Rad auf „MODE“ und drücken Sie dann das Scroll-Rad.

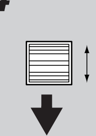
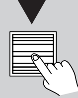


3

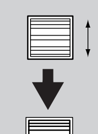
Drehen Sie das Scroll-Rad auf „SORT“ und drücken Sie dann das Scroll-Rad.

4

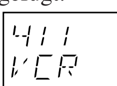



Drehen Sie das Scroll-Rad zur Auswahl der Betriebsart, deren Position verändert werden soll, und drücken Sie dann das Scroll-Rad.

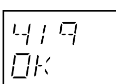
5



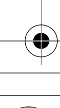
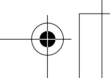
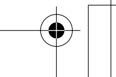
Drehen Sie das Scroll-Rad auf die Betriebsart, vor der die gewählte Betriebsart eingefügt werden soll, und drücken Sie dann das Scroll-Rad.
In diesem Beispiel wird die gewählte Betriebsart vor dem „VCR“ -Modus eingefügt.



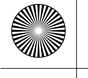
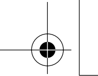
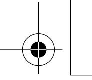
Wenn die Verschiebung erfolgreich war, wird nach der Anzeige „OK“ wieder die SORT-Anzeige (Schritt 3) angezeigt.



Gebrauch der Fernbedienung



Löschen von Betriebsarten der Fernbedienung

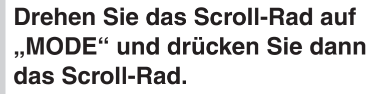
Sie können nicht benötigte Fernbedienungs-Betriebsarten löschen, z.B. Betriebsarten für Geräte, die Sie nicht besitzen.
Die Betriebsart AMP kann nicht gelöscht werden.

1

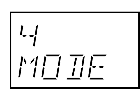


Drücken Sie die Taste [Custom] und halten Sie diese mindestens drei Sekunden lang gedrückt.
Die Fernbedienung schaltet in die Betriebsart für die benutzerdefinierte Einstellung (Custom).

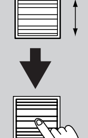
2

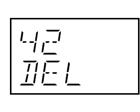

Drehen Sie das Scroll-Rad auf „MODE“ und drücken Sie dann das Scroll-Rad.



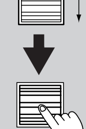
3

Drehen Sie das Scroll-Rad auf „DEL“ und drücken Sie dann das Scroll-Rad.



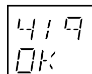
4

Drehen Sie das Scroll-Rad zur Auswahl der Betriebsart, die gelöscht werden soll, und drücken Sie dann das Scroll-Rad.

420
SAT

Wenn die Betriebsart erfolgreich gelöscht wurde, wird nach der Anzeige „OK“ wieder die DEL-Anzeige (Schritt 3) angezeigt.



Zuweisen von Betriebsarten der Fernbedienung

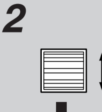
Sie können die Kombination ändern, indem Sie das Scroll-Rad drehen und gleichzeitig die Eingangsquelle und die Fernbedienungsbetriebsart wählen. Wenn zum Beispiel die Eingangsquelle (oben) auf „TAPE1“ eingestellt ist, während die Betriebsart der Fernbedienung (unten) auf „AMP“ steht, können Sie nur „AMP“ (die Fernbedienungsbetriebsart) auf „CDR“ umschalten.

1

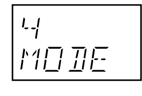


Drücken Sie die Taste [Custom] und halten Sie diese mindestens drei Sekunden lang gedrückt.
Die Fernbedienung schaltet in die Betriebsart für die benutzerdefinierte Einstellung (Custom).

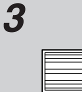
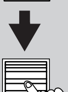
2




Drehen Sie das Scroll-Rad auf „MODE“ und drücken Sie dann das Scroll-Rad.



3

Drehen Sie das Scroll-Rad auf „ASSGN“ und drücken Sie dann das Scroll-Rad.

43
ASSGN

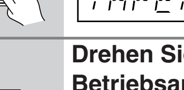
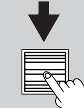
4



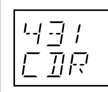

Drehen Sie das Scroll-Rad zur Auswahl einer Eingangsquelle und drücken Sie dann das Scroll-Rad.

430
TAPE1

5

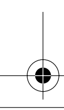




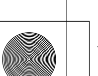
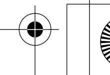
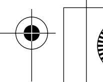
Drehen Sie das Scroll-Rad auf die Betriebsart, die der gewählten Eingangsquelle zugewiesen werden soll, und drücken Sie dann das Scroll-Rad.

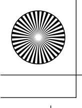
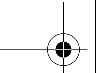
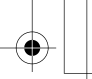
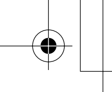
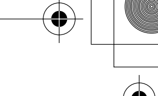


Wenn die Verschiebung erfolgreich war, wird nach der Anzeige „OK“ wieder die ASSGN-Anzeige (Schritt 3) angezeigt.

419
OK

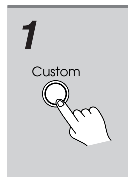


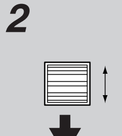






Reset der Fernbedienung

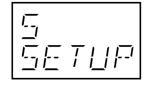
Sie können die Fernbedienung auf die ab Werk gespeicherten Ausgangseinstellungen zurücksetzen.

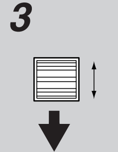
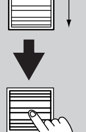
1 

Drücken Sie die Taste [Custom] und halten Sie diese mindestens drei Sekunden lang gedrückt.
Die Fernbedienung schaltet in die Betriebsart für die benutzerdefinierte Einstellung (Custom).

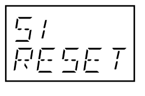
2 

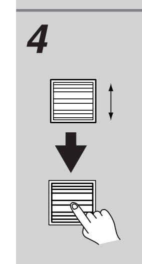

Drehen Sie das Scroll-Rad auf „SETUP“ und drücken Sie dann das Scroll-Rad.



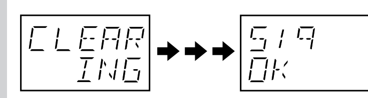
3 


Drehen Sie das Scroll-Rad auf „RESET“ und drücken Sie dann das Scroll-Rad.



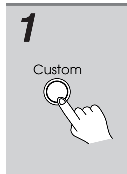
4 

Drehen Sie das Scroll-Rad auf „YES“ und drücken Sie dann das Scroll-Rad.
Die Fernbedienung wird auf die ab Werk gespeicherten Ausgangseinstellungen zurückgesetzt.

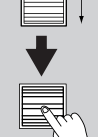


Gebrauch der Fernbedienung mit Radiofrequenzen (nur RC-555M)

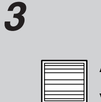
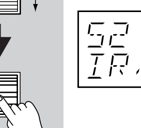
Sie können das Sendesignal der Fernbedienung entweder auf Infrarot (IR) oder Funk (RF) einstellen. Die Ausgangseinstellung ist IR.
Dies ist nützlich, wenn der RDC-7.1 beispielsweise in einem Rack eingebaut ist oder sich nicht in Sichtlinie der Fernbedienung befindet, da Sie in diesem Fall einen handelsüblichen RF-Empfänger verwenden können, um die Signale der Fernbedienung zu empfangen, die dann über die IR IN -Buchse des RDC-7.1 eingespeist werden. Damit dies funktioniert, müssen Sie Fernbedienung und RF-Empfänger die gleiche ID und den gleichen Kanal zuweisen.

1 

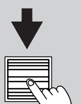
Drücken Sie die Taste [Custom] und halten Sie diese mindestens drei Sekunden lang gedrückt.
Die Fernbedienung schaltet in die Betriebsart für die benutzerdefinierte Einstellung (Custom).

2 


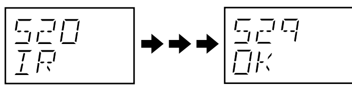
Drehen Sie das Scroll-Rad auf „SETUP“ und drücken Sie dann das Scroll-Rad.

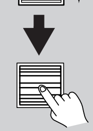
3 


Drehen Sie das Scroll-Rad auf „IR/RF“ und drücken Sie dann das Scroll-Rad.

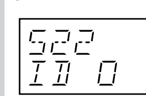
4 


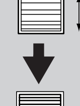
Drehen Sie das Scroll-Rad auf „IR“ oder „RF“ und drücken Sie dann das Scroll-Rad.
Bei Auswahl von „IR“.

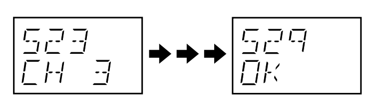
5 


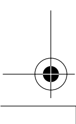
Wenn Sie „RF“ auswählen, drehen Sie das Scroll-Rad auf die gleiche ID wie am RF-Empfänger, und drücken Sie dann das Scroll-Rad.
Die IDs 0 bis 9 und A bis F können ausgewählt werden.

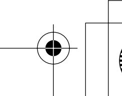


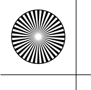
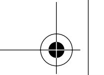
6 


Drehen Sie das Scroll-Rad auf den gleichen Kanal wie am RF-Empfänger, und drücken Sie dann das Scroll-Rad.
Die Kanäle 0 bis 3 können ausgewählt werden.
Wenn die ID und der Kanal erfolgreich eingestellt wurden, wird auf dem Display „OK“ angezeigt.





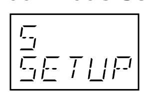
Ändern der Kennnummer (Control ID) der Fernbedienung

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie die ID der Fernbedienung geändert werden kann. Sie müssen diese unter Umständen ändern, wenn die Fernbedienung des RDC-7.1 andere IntegraRESEARCH/Onkyo-Geräte beeinträchtigt, die sich im gleichen Raum befinden.

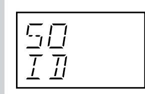
Anmerkung:
Wenn Sie die ID der Fernbedienung ändern, muss auch die gleiche ID am RDC-7.1 ausgewählt werden. Einzelheiten zur Einstellung der Fernbedienungs-ID des RDC-7.1 entnehmen Sie bitte dem „Untermenü Remote Control Setup“ auf Seite 91. Die werkseitig voreingestellte ID für den RDC-7.1 und die Fernbedienung ist 1.

1 **Halten Sie die Taste [Custom] auf der Fernbedienung mindestens drei Sekunden lang gedrückt.**
Die Fernbedienung schaltet in die Betriebsart für die benutzerdefinierte Einstellung (Custom).

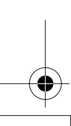
2 **Drehen Sie das Scroll-Rad zur Auswahl des „SETUP“ -Menüs und drücken Sie dann das Scroll-Rad.**

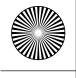
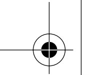
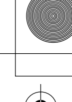


3 **Drehen Sie das Scroll-Rad zur Auswahl des „ID“ -Menüs und drücken Sie dann das Scroll-Rad.**



4 **Drehen Sie das Scroll-Rad zur Auswahl eines „ID“-Menüs —1 (werkseitig voreingestellt), 2 oder 3— und drücken Sie dann das Scroll-Rad.**
Wählen Sie die gleiche ID, wie die am RDC-7.1.



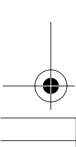





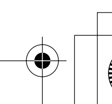
Beziehung zwischen Eingangsquelle und Hörmodus

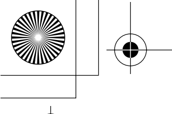
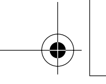
Hinweis: Je nach länderspezifischem Modell können die verfügbaren Hörmodi und installierten Optionsbausteine bei Ihrem Gerät anders ausfallen.

Taste		Eingangsquellensignal	PCM	Dolby Digital		Dolby Digital/AAC		AAC	Analog Multichannel	
				Multichannel(*/2)	Multichannel (außer */2)	(2-kanalig)	1/0	1+1	5.1ch	7.1ch
		Art der Quelle	CD, TV, LD, VHS, MD, Schallplatte, Radio, Kassette, Kabel, Satellit, usw.	DVD, digitales Kabel/Satellit, usw.					DVD-Audio, SACD	
		Hörmodus								
Direct		Direct	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Pure A		Pure Audio	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Stereo		Stereo	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
		Multiplex								
Surround	Dolby Pro Logic II	• PLII Movie	✔			✔				
		• PLII Music	✔			✔				
		• PLII Game	✔			✔				
	Dolby Pro Logic IIx	• PLIIx Movie	✔	✔		✔			✔	
		• PLIIx Music	✔	✔		✔			✔	
		• PLIIx Game	✔			✔				
		Dolby Digital/AAC		✔	✔					
		Dolby VS	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	
		Dolby Digital EX/Dolby EX		✔					✔	
		DTS								
		DTS 96/24								
		DTS-ES Discrete								
		DTS-ES Matrix								
		DTS NEO:6 (NEO:6 Matrix)		✔					✔	
		• NEO:6 Cinema	✔			✔				
		• NEO:6 Music	✔			✔				
		Multichannel							✔	✔
		i.LINK(IEEE1394):DVD-Audio								
		i.LINK(IEEE1394):SACD								
THX	THX	• THX Cinema	✔	✔	✔	✔			✔	✔
		• THX Ultra2 Cinema		✔					✔	
		• THX Music Mode		✔					✔	
		• THX Games Mode	✔	✔	✔	✔			✔	✔
		• THX SurroundEX		✔					✔	
◀DSP, DSP▶		Mono	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
		All Ch Stereo	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
		Full Mono	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
		Mono Movie	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
		Enhance	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
		Orchestra	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
		Unplugged	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
		Studio-Mix	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
		TV Logic	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔





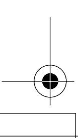



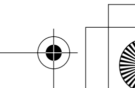



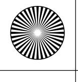
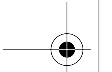
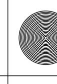
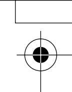
Beziehung zwischen Eingangsquelle und Hörmodus—*Fortsetzung*

Taste	Eingangsquellensignal	DTS				DTS96/24					Discrete/ Matrix
		Multichan-nel(*/2)	Multichannel (außer */2)	2/0	1/0	Multichannel (*/2)	Multichannel (außer */2)	Matrix	(2-kana-lig)	1/0	
	Art der Quelle / Hörmodus	DVD, LD, CD, usw.									
Direct	Direct	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Pure A	Pure Audio	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Stereo	Stereo	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
	Multiplex										
Surround	Dolby Pro Logic II • PLII Movie			✔					✔		
	Dolby Pro Logic II • PLII Music			✔					✔		
	Dolby Pro Logic II • PLII Game			✔					✔		
	Dolby Pro Logic IIx • PLIIx Movie	✔		✔		✔			✔		
	Dolby Pro Logic IIx • PLIIx Music	✔		✔		✔			✔		
	Dolby Pro Logic IIx • PLIIx Game			✔					✔		
	Dolby Digital/AAC										
	Dolby VS	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔		✔
	Dolby Digital EX/Dolby EX	✔				✔					
	DTS	✔	✔								✔
	DTS 96/24					✔	✔	✔			
	DTS-ES Discrete										✔
	DTS-ES Matrix							✔*2			✔
	DTS NEO:6 (NEO:6 Matrix)	✔				✔*2					
	• NEO:6 Cinema			✔					✔*2		
	• NEO:6 Music			✔					✔*2		
	Multichannel										
	i.LINK(IEEE1394):DVD-Audio										
	i.LINK(IEEE1394):SACD										
THX	THX • THX Cinema	✔	✔	✔		✔	✔	✔	✔		✔
	• THX Ultra2 Cinema	✔				✔		✔			✔
	• THX Music Mode	✔				✔		✔			✔
	• THX Games Mode	✔	✔	✔		✔	✔	✔	✔		✔
	• THX SurroundEX	✔				✔					
◄DSP, DSP►	Mono	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
	All Ch Stereo	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
	Full Mono	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
	Mono Movie	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
	Enhance	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
	Orchestra	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
	Unplugged	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
	Studio-Mix	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
	TV Logic	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔

*2 NEO:6-96k

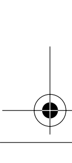
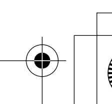
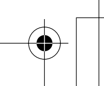


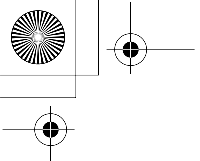
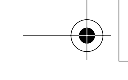
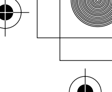


Taste	Eingangsquellensignal	i.LINK(IEEE1394):DVD-Audio						i.LINK(IEEE1394): SACD	
		Multichan-nel(*/2)	Multichan-nel(außer */2)	2/0	1/0	1+1	176,4/192 kHz	Multichan-nel(3/2)	2/0
	Art der Quelle / Hörmodus	DVD-Audio						Super Audio CD	
Direct	Direct	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Pure A	Pure Audio	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Stereo	Stereo	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
	Multiplex					✔			
Surround	Dolby Pro Logic II • PLII Movie			✔					✔
	Dolby Pro Logic II • PLII Music			✔					✔
	Dolby Pro Logic II • PLII Game			✔					✔
	Dolby Pro Logic IIx • PLIIx Movie	✔		✔				✔	✔
	Dolby Pro Logic IIx • PLIIx Music	✔		✔				✔	✔
	Dolby Pro Logic IIx • PLIIx Game			✔					✔
	Dolby Digital/AAC								
	Dolby VS	✔	✔	✔	✔	✔		✔	✔
	Dolby Digital EX/Dolby EX	✔						✔	
	DTS								
	DTS 96/24								
	DTS-ES Discrete								
	DTS-ES Matrix								
	DTS NEO:6 (NEO:6 Matrix)	✔						✔	
	• NEO:6 Cinema			✔					✔
	• NEO:6 Music			✔					✔
	Multichannel								
	i.LINK(IEEE1394):DVD-Audio	✔	✔						
	i.LINK(IEEE1394):SACD							✔	
THX	THX • THX Cinema	✔	✔	✔				✔	✔
	• THX Ultra2 Cinema	✔						✔	
	• THX Music Mode	✔						✔	
	• THX Games Mode	✔	✔	✔				✔	✔
	• THX SurroundEX	✔						✔	
◀DSP, DSP▶	Mono	✔	✔	✔	✔	✔		✔	✔
	All Ch Stereo	✔	✔	✔	✔	✔		✔	✔
	Full Mono	✔	✔	✔	✔	✔		✔	✔
	Mono Movie	✔	✔	✔	✔	✔		✔	✔
	Enhance	✔	✔	✔	✔	✔		✔	✔
	Orchestra	✔	✔	✔	✔	✔		✔	✔
	Unplugged	✔	✔	✔	✔	✔		✔	✔
	Studio-Mix	✔	✔	✔	✔	✔		✔	✔
	TV Logic	✔	✔	✔	✔	✔		✔	✔



Verwendung des RDC-7.1 mit Option Boards
– nur bei Modellen für USA, Kanada und Australien –

Verfügbare Option Boards für den RDC-7.1

Folgende Options Boards sind zum Stand der Informationen zum November 2004 für den RDC-7.1 erhältlich.

C-NET-A

C-MULTI

C-VIDEO

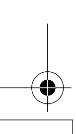
C-CPNT-BNC

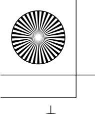
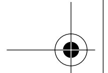
C-AMFM

C-HDMI

C-AES

C-CPNT-RCA



Handelsräume (Stand der Information November 2004) US (Vereinigte Staaten und Kanada) AUS (Australien)

Seriennummer: C-NET-A US

Für den Einbau einer zusätzlichen Ethernet-Schnittstelle für die Net Audio-Verbindung. Wenn Sie den Netzwerk-Server an diesen Port anschließen, können Sie Musik hören, die Sie auf Ihrem PC abgespeichert haben oder einen Internet-Radiosender empfangen.

Dieser Optionsbaustein wird in den Schlitz B des RDC-7.1 eingefügt.

Seriennummer: C-MULTI US

Zur Aufrüstung mit zwei Sätzen analoger Mehrkanal-Eingangsbuchsen.

Dieser Optionsbaustein wird in den Schlitz E des RDC-7.1 eingefügt.

Seriennummer: C-AES US

Zur Aufrüstung mit einem Satz von analogen Mehrkanal-Eingangsbuchsen und einer Eingangsbuchse für das digitale Eingangsformat AES/EBU.

Dieser Optionsbaustein wird in den Schlitz E des RDC-7.1 eingefügt.

Seriennummer: C-VIDEO US

Zur Aufrüstung mit folgenden Video-Anschlüssen.

Composite-Video: Input × 6, Output × 4

S-Video: Input × 6, Output × 4

Komponenten-Video (RCA): Input × 3, Output × 1

Dieser Optionsbaustein wird über die Schlitze H und I an dem RDC-7.1 eingefügt.

Seriennummer: C-CPNT-BNC US

Zur Aufrüstung mit BNC-Buchsen für Komponenten-Video--Anschlüsse. Es sind jeweils ein Satz an Eingangs- und Ausgangsbuchsen verfügbar.

Dieser Optionsbaustein wird in den Schlitz J des RDC-7.1 eingefügt.

Seriennummer: C-CPNT-RCA US

Zur Aufrüstung mit RCA-Anschlüssen für Komponenten-Video. Es sind jeweils ein Satz an Eingangs- und Ausgangsbuchsen verfügbar.

Dieser Optionsbaustein wird in den Schlitz J des RDC-7.1 eingefügt.

Seriennummer: C-FMAM US

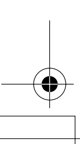
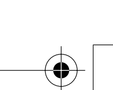
Zur Aufrüstung mit Anschlussbuchsen für FM- und AM-Tuner.

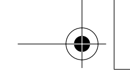
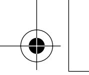
Dieser Optionsbaustein wird in den Schlitz K des RDC-7.1 eingefügt.

Seriennummer: C-HDMI AUS

Zur Aufrüstung mit zwei HDMI-Schnittstellen. Es sind jeweils zwei Sätze mit Eingangs- und Ausgangsbuchsen verfügbar.

Dieser Optionsbaustein wird in den Schlitz L des RDC-7.1 eingefügt.

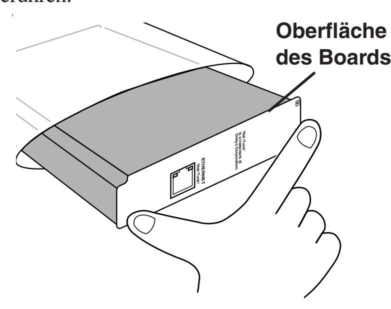



Die Installation der Option Boards (nur bei Modellen für die USA und Australien)

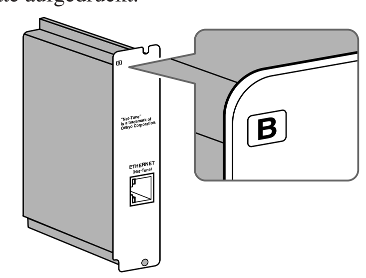
Die Optionsbausteine sollten jeweils in die passenden Steckplätze eingebaut werden. Wenn Sie ein Option Board in einen anderen Schlitz als den vorgesehenen installieren, kann ein Geräteversagen nicht ausgeschlossen werden.

1 **Schalten Sie das Gerät am Netzschalter aus und ziehen Sie dann das Netzkabel, sowohl am Gerätekaltstecker des RDC-7.1 als auch an der Wandsteckdose.**
Überprüfen Sie sorgfältig, dass der RDC-7.1 nicht mehr unter Strom steht. Falls Sie ein Options Board ein- oder ausbauen, während der RDC-7.1 eingeschaltet ist, können Sie ein Geräteversagen hervorrufen.

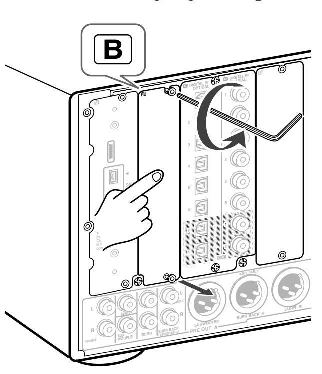
2 **Packen Sie das Options Board vorsichtig aus.**
Jedes Options Board enthält viele Komponenten, Anschlüsse und Stecker, die auf der Oberfläche des Teils angeschweißt sind. Wenn Sie das Board mit Ihren Fingern berühren, können Sie Schäden hervorrufen, die auf statische Elektrizität, falsche Kontakte und ähnliches zurückzuführen sind. Bitte achten Sie daher bei der Handhabung des Options Boards darauf, nur die Außenseite oder Platte, aber nie die Board-Oberfläche zu berühren.



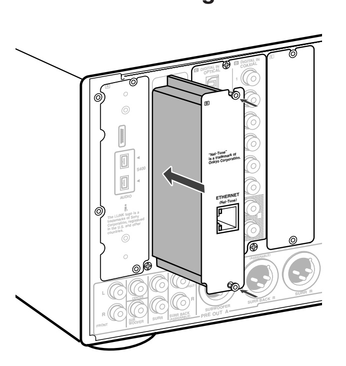
3 **Überprüfen Sie den Kennbuchstaben auf dem Option Board.**
Dieser Buchstabe ist auf der linken oberen Ecke des Platte aufgedruckt.



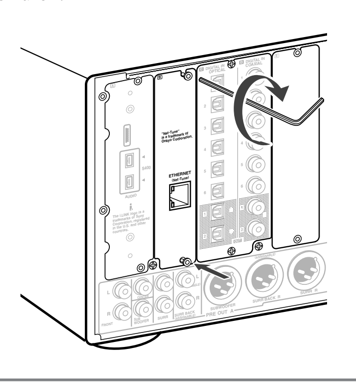
4 **Auf der Rückseite des RDC-7.1 befindet sich ein Abschnitt mit einer Deckplatte, die mit demselben Buchstaben gekennzeichnet ist, wie das Options Board. Entfernen Sie diese Abdeckung.**
Verwenden Sie den mitgelieferten Sechskantschlüssel, um die Schrauben vorsichtig zu lösen. Dabei müssen Sie die betreffende Abdeckung festhalten, damit sie nicht hinunter fällt.
Die Abdeckungen sind oben und unten mit zwei Schrauben am RDC-7.1 befestigt, während die Abdeckung der Schlitze [H] und [I] oben und unten mit vier Schrauben befestigt ist. Bewahren Sie die Schrauben zur Befestigung des Option Boards auf.



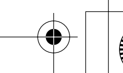
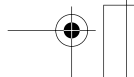
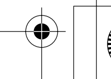
5 **Fügen Sie das Options Board vorsichtig entlang der Führungsschiene ein. Wenn das Board in der Position angekommen ist, in der es zum Halt kommt, ohne den Schlitz ganz zu bedecken, muss es mit etwas mehr Nachdruck nach vorne geschoben werden.**

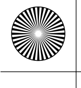
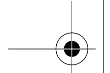
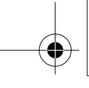


6 **Befestigen Sie das Option Board gut mit den zuvor abmontierten Schrauben an dem RDC-7.1.**
Stellen Sie sicher, dass die Schrauben gut am RDC-7.1 festgezogen sind. Wenn die Schrauben zu lose sitzen, können zwischen dem Schlitz des RDC-7.1 und dem Option Board falsche Kontakte auftreten und Gerätestörungen bei dem RDC-7.1 oder dem Option Board hervorrufen.





Fehlersuche



In diesem Abschnitt finden Sie nützliche Hinweise, falls Sie Schwierigkeiten bei der Nutzung IhresRDC-7.1 haben. Bitte kontaktieren Sie den Fachhändler, bei dem Sie das Gerät erworben haben, falls Sie nicht in der Lage sind, das Problem selbst zu lösen.

Stromversorgung

Der RDC-7.1 kann nicht eingeschaltet werden.

- Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel ordnungsgemäß an die Wandsteckdose angeschlossen ist. Stellen Sie sicher, dass das andere Ende des Netzkabels ordnungsgemäß in die WS-STECKERBUCHSE des RDC-7.1 eingesteckt ist.
- Ziehen Sie das Netzkabel aus der Wandsteckdose, warten Sie mindestens fünf Sekunden lang und stecken Sie dann das Kabel erneut ein.

Der RDC-7.1 schaltet sich sofort wieder aus, nachdem er eingeschaltet wird?

- Die integrierte Schutzschaltung des Verstärkers hat angesprochen.
  Ziehen Sie das Netzkabel sofort aus der Wandsteckdose und kontaktieren Sie den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Die [Standby]-Diode des RDC-7.1 leuchtet weiter?

- Theoretisch deutet dies daraufhin, dass der RDC-7.1 eine Quelle in Zone 2 der 3 verwendet. Falls dies nicht der Fall ist, setzen Sie Zone 2 und 3 auf „Off“ (siehe Seite 71).

Audio

Der Tonempfang ist ausgefallen oder sehr leise?

- Stellen Sie sicher, dass sämtliche Audioanschlüsse vollständig eingesteckt sind.
- Stellen Sie sicher, dass sämtliche Ein- und Ausgänge aller Geräte ordnungsgemäß angeschlossen sind (siehe Seite 25-44).
- Überprüfen Sie, ob die Polarität der Lautsprecherkabel korrekt ist und ob die blanken Adern am Kabelende jeweils mit dem Metall der Lautsprecheranschlüsse am Verstärker in Kontakt stehen.
- Stellen Sie sicher, dass die Wahl der Eingangsquelle korrekt ist (siehe Seite 52, 53).
- Überprüfen Sie die Lautstärke. Die Einstellung ist im Bereich zwischen –81.5 bis +18 (Seiten 52, 53).
  Der RDC-7.1 ist für die hohen Ansprüche des Heimcineasten konzipiert. Die Lautstärke kann sehr differenziert und in einem sehr breiten Bereich eingestellt werden.
- Falls die Muting-Anzeige auf dem Display erscheint, drükken Sie die Taste [MUTING] auf der Fernbedienung, um die Stummschaltung desRDC-7.1 aufzuheben (siehe Seite 54).
- Während Kopfhörer an die Phones-Buchse angeschlossen sind, wird kein Sound durch die Lautsprecher ausgegeben (siehe Seite 54).
- Überprüfen Sie die Beschaltung des digitalen Audio-Ausgang an dem angeschlossenen Gerät. Bei manchen Spielkonsolen, z.B. bei Modellen, die DVD unterstützen, ist werkseitig die Einstellung „Off“ (AUS) voreingestellt.
- Bei manchen DVD-Videoaufnahmen muss das Format der Tonwiedergabe in einem Menü eingestellt werden.
- Stellen Sie sicher, dass der Wahlschalter [Audio SEL] auf das richtige Audioformat für das Eingangssignal eingestellt wurde (siehe Seite 57).
- Um einen Plattenspieler mit einem dynamischen Tonabnehmer (MC) verwenden zu können, brauchen Sie einen handelsüblichen MC-Vorverstärker (siehe Seite 38).
- Stellen Sie sicher, dass keines der angeschlossenen Kabel gebogen, verdreht oder beschädigt ist.
- Nicht bei jedem Hörmodus können alle Lautsprecher eingesetzt werden.
- Überprüfen Sie die Lautsprechereinstellungen in den Menüs „Speaker/Output Setup“ und „Input Setup“ (siehe Seite 92-102).

Der Sound wird nur durch die Frontlautsprecher übertragen?

- Wenn als Hörmodus Stereo ausgewählt wurde, erfolgt der Tonempfang nur durch Frontlautsprecher und Subwoofer.
- Wenn als Hörmodus Direct oder Pure Audio ausgewählt wurde, erfolgt der Tonempfang nur durch die Frontlautsprecher.
- Überprüfen Sie, ob die Lautsprecher korrekt konfiguriert sind (siehe Seite 92).

Der Sound wird nur durch den Center-Lautsprecher übertragen?

- Wenn Sie den Hörmodus Pro Logic II/IIx Movie oder Pro Logic II/IIx Music mit einer monauralen Quelle verwenden - z.B. einem MW-Sender oder einem Mono-Fernsehprogramm - wird der Sound im Center-Lautsprecher konzentriert.
- Überprüfen Sie, ob die Lautsprecher korrekt konfiguriert sind (siehe Seite 92).

Sie empfangen keinen Sound von den Surround-Lautsprechern?

- Wenn als Hörmodus Stereo, Direct oder Pure Audio ausgewählt wurde, werden die Surround-Lautsprecher nicht für die Übertragung eingesetzt (siehe Seite 58).
- Es kann auch mit der Quelle selbst und mit dem aktuell eingestellten Hörmodus zusammenhängen, wenn Sie einen schwachen Sound von den Surround-Lautsprechern empfangen. Versuchen Sie, ob ein anderer Hörmodus die Quelle besser zur Geltung bringt.
- Überprüfen Sie, ob die Lautsprecher korrekt konfiguriert sind (siehe Seite 92).

Es wird kein Sound durch den Center-Lautsprecher übertragen?

- Wenn als Hörmodus Stereo, Direct oder Pure Audio ausgewählt wurde, wird der Center-Lautsprecher nicht für die Übertragung eingesetzt (siehe Seite 58).
- Wenn der Hörmodus auf „Mono“ eingestellt wird, ist der Tonempfang beim Center-Lautsprecher abgeschaltet.
- Überprüfen Sie, ob die Lautsprecher korrekt konfiguriert sind (siehe Seite 92).

Sie empfangen keinen Sound von den Surround-Rearlautsprechern?

- Die Surround-Rearlautsprecher werden nicht bei allen Hörmodi für die Übertragung eingesetzt. Wählen Sie einen anderen Hörmodus (siehe Seite 58-60).
- Bei bestimmten Quellen kann die Übertragung durch die Surround-Rearlautsprecher schwach ausgeprägt sein.
- Überprüfen Sie, ob die Option „SB Mode (5ch)“ in einem der Untermenüs für die Einrichtung des Hörmodus (“Listening Mode Setup“ -Menü) zur Verfügung steht. Stellen Sie sicher, dass diese Option nicht auf „Off“ gestellt wurde (siehe Seite 106-112).
- Überprüfen Sie, ob die Lautsprecher korrekt konfiguriert sind (siehe Seite 92).

Es wird kein Sound durch den Subwoofer übertragen?

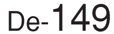
- Wenn Sie eine Quelle mit Tonmaterial abspielen, das keine Informationen im LFE-Kanal d.h. keine niederfrequenten Effekte mitführt, wird am Subwoofer kein Ton empfangen.
- Überprüfen Sie, ob die Lautsprecher korrekt konfiguriert sind (siehe Seite 92, 93).

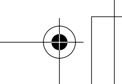
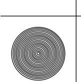
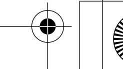
Bei einem bestimmten Signalformat wird kein Sound empfangen?

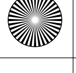
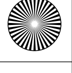
- Überprüfen Sie die Einstellungen für die Eingangsquelle. Wählen Sie je nach Wiedergabequelle zwischen Auto, Multich, Analog oder i.LINK (siehe Seite 57).
- Überprüfen Sie die Beschaltung des digitalen Audio-Ausgang an dem angeschlossenen Gerät. Bei manchen Spielkonsolen, z.B. bei Modellen, die DVD unterstützen, ist werkseitig die Einstellung „Off“ (AUS) voreingestellt.
- Bei manchen DVD-Videoaufnahmen muss das Format der Tonwiedergabe in einem Menü eingestellt werden.
- Es gibt Eingangssignalarten, für die nicht jeder Hörmodus in Frage kommt (siehe Seite 143-145).

Der Hörmodus „DTS-ES Discrete/Matrix“ oder „THX Surround EX“ können nicht ausgewählt werden?

- Diese beiden Hörmodi können nicht ausgewählt werden, wenn keine Surround-Rearlautsprecher angeschlossen sind oder wenn Zone 2/3 genutzt wird.
- Überprüfen Sie, ob die Option „SB Mode (5ch)“ in einem der Untermenüs für die Einrichtung des Hörmodus (“Listening Mode Setup“ -Menü) zur Verfügung steht. Stellen Sie sicher, dass diese Option nicht auf „Off“ gestellt wurde (siehe Seite 106-112).



Die Wiedergabe im 6.1- und 7.1-Kanal-Modus funktioniert nicht?

- Wenn keine Surround-Rearlautsprecher angeschlossen sind oder wenn Zone 2/3 genutzt wird, ist die Wiedergabe im 6.1- und 7.1-Kanal-Modus nicht verfügbar.
- Überprüfen Sie, ob die Option „SB Mode (5ch)“ in einem der Untermenüs für die Einrichtung des Hörmodus (“Listening Mode Setup“ -Menü) zur Verfügung steht. Stellen Sie sicher, dass diese Option nicht auf „Off“ gestellt wurde (siehe Seite 106-112).

Die Lautstärke kann nicht auf Werte über 99 eingestellt werden?

- Wenn die Lautstärkepegel sämtlicher Lautsprecher abgeglichen wurden (siehe Seite 94), kann sich die Einstellung für die maximale Lautstärke u.U. ändern.

Sie hören Störgeräusche?

- Werden Kabelbinder eingesetzt, um Netz- und Audiokabel usw. zu bündeln, kann die Klang-Performance beeinträchtigt werden. Es empfiehlt sich, auf Kabelbinder zu verzichten.
- Ein Audiokabel könnte Interferenzen mitführen. Versuchen Sie, die Kabelanordnung zu verändern.

Die „Late Night“-Funktion funktioniert nicht?

- Stellen Sie sicher, dass Sie Dolby Digital-Quellmaterial abspielen (siehe Seite 56).

Die Übertragung am Mehrkanal-Eingang funktioniert nicht?

- Überprüfen Sie die MULTI-CH IN-Anschlüsse (siehe Seite 66).
- Stellen Sie sicher, dass dem Mehrkanal-Eingang die richtige Eingangsquelle zugewiesen wurde (siehe Seite 66).
- Setzen Sie das Signalformat für den Audioeingang auf „Multich“ (siehe Seite 67).

Informationen über DTS

- Wenn der DTS-Bitstream am Ende eines DTS-Programms stoppt, überträgt der RDC-7.1 weiterhin im Hörmodus DTS und die DTS-Anzeige leuchtet weiter. Der Grund dafür liegt in der Vermeidung von Störgeräuschen, wenn Sie die Funktionen Pause, Schnellrücklauf und Schnellvorlauf mit Ihrem Spieler verwenden. Wenn Sie Ihren Spieler von DTS auf PCM umschalten, weil der RDC-7.1 nicht gleich auf das neue Format umschaltet, hören Sie unter Umständen keinen Ton, in diesem Fall sollten Sie die Wiedergabe des Tonträgers im Spieler für ungefähr drei Sekunden lang stoppen und dann erneut starten.
- Bei einigen CD- und LD-Spielern ist die Übertragung von DTS-Tonmaterial auch dann nicht möglich, wenn Ihr Spieler korrekt an die digitalen Eingänge des RDC-7.1 angeschlossen ist. In der Regel liegt der Grund dafür in der Datenedition des DTS-Bitstreams (wobei Ausgangsleistung, Abtastfrequenz oder Frequenzgang modifiziert wurden). In diesem Fall erkennt der RDC-7.1 das Material nicht als authentisches DTS-Signal. In solchen Fällen können Sie Störgeräusche wahrnehmen.
- Wenn Sie DTS-Tonmaterial abspielen und die Funktionen Pause, Schnellrücklauf und Schnellvorlauf mit Ihrem Spieler verwenden, können Sie ein kurzes Störgeräusch wahrnehmen. Dies ist keine Funktionsstörung.

Video

Der Bildempfang funktioniert nicht?

- Stellen Sie sicher, dass sämtliche Videoanschlüsse vollständig eingesteckt sind.
- Stellen Sie sicher, dass alle Videogeräte korrekt angeschlossen sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen im Untermenü „Video Assign“ im Menü „Input Setup“ korrekt zugeordnet sind (siehe Seite 99).
- Stellen Sie sicher, dass Sie Ihr Fernsehgerät auf die Videoeingangsquelle programmiert haben, die an den RDC-7.1 angeschlossen ist.
- Im Hörmodus „Pure Audio“ sind die Video-Schaltkreise deaktiviert und der RDC-7.1 kann nicht zur Bildwiedergabe eingesetzt werden.

Die OSD-Menüs werden nicht oder in einer falschen Position eingeblendet?

- Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen im Untermenü „Video Output Assign“ im Menü „Speaker/Output Setup“ korrekt zugeordnet sind (siehe Seite 92).
- Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen im Untermenü „OSD Setup“ im Menü „Preference“ korrekt sind (siehe Seite 120).
- Stellen Sie sicher, dass Sie Ihr Fernsehgerät auf die Videoeingangsquelle programmiert haben, die an den RDC-7.1 angeschlossen ist.

Tuner

Der Empfang ist gestört, der UKW-Stereo-Empfang ist gestört oder die Anzeige FM STEREO wird nicht eingeblendet?

- Stellen Sie die Antenne an einem anderen Ort auf.
- Positionieren Sie den RDC-7.1 in größerer Distanz zu Ihrem Fernsehgerät oder Computer.
- Drücken Sie die Taste [Tuning Mode] um die Anzeige „AUTO“ auszublenden und den UKW-Empfang auf Mono umzuschalten (siehe Seite 62).
- Beim Empfang eines MW-Senders kann der Gebrauch der Fernbedienung Störgeräusche erzeugen.
- Auch Fahrzeuge und Flugzeuge können Interferenzen hervorrufen.
- Betonwände können das Funksignal abschwächen.
- Wenn keine dieser Maßnahmen den Empfang verbessern, sollten Sie eine Außenantenne installieren.

Wenn der RDC-7.1 vom Netz getrennt wurde oder ein Stromausfall eingetreten ist:

- Im Normalfall bleibt der Inhalt des eingebauten Speichersystems 2 Wochen erhalten. Falls Sie Ihre Festsendereinstellungen verloren haben, müssen diese erneut eingegeben werden.

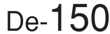
Fernbedienung

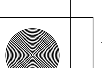
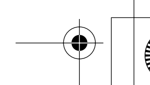
Die Fernbedienung funktioniert nicht.

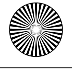
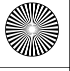
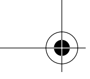
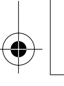
- Stellen Sie sicher, dass die Polarität der eingelegten Batterien stimmt (siehe Seite 9).
- Installieren Sie neue Batterien. Verwenden Sie nicht neue und alte Batterien oder Batterien verschiedenen Typs zusammen (siehe Seite 9).
- Stellen Sie sicher, dass die Entfernung zwischen der Fernbedienung und dem RDC-7.1 nicht zu groß ist. Es dürfen keine Hindernisse zwischen der Fernbedienung und dem Fernbedienungssensor des RDC-7.1 liegen (siehe Seite 9).
- Überzeugen Sie sich davon, dass der RDC-7.1 keiner direkten Sonneneinstrahlung oder Licht von einer Leuchtstoffröhre ausgesetzt ist. Stellen Sie das Gerät ggf. an einem anderen Ort auf.
- Wenn der RDC-7.1 in einem Regal oder einem Schrank mit gefärbten Glastüren aufgestellt wurde, funktioniert die Fernbedienung bei geschlossenen Türen unter Umständen nicht zuverlässig.
- Stellen Sie sicher, dass Sie die Betriebsart der Fernbedienung korrekt eingestellt haben (siehe Seite 51).
- Wenn Sie die Fernbedienung dazu verwenden, um AV-Geräte von Fremdherstellern zu bedienen, wird mit einigen Tasten u.U. nicht die erwartete Wirkung erzielt.
- Stellen Sie sicher, dass Sie den Erkennungscode der Fernbedienung (ID) korrekt eingegeben haben.
- Wenn Sie das Übertragungssignal der Fernbedienung auf RF (Rundfunk) umschalten, achten Sie bitte darauf, dass die ausgewählte ID mit der des RF-Receivers übereinstimmt.

Die Bedienung von anderen Geräten ist nicht möglich?

- Wenn es sich um ein Gerät von IntegraRESEARCH handelt, stellen Sie sicher, dass das RI-Kabel und das analoge Audiokabel (Cinch/Phono) korrekt angeschlossen sind. Wenn zum Anschlusses nur ein RI-Kabel verwendet wird, ist der Gerätebetrieb nicht gewährleistet (siehe Seite 45).
- Stellen Sie sicher, dass Sie die Betriebsart der Fernbedienung korrekt eingestellt haben (siehe Seite 51).





Die Fernbedienung lernt nichts, d.h. kann keine Befehle von anderen Fernbedienungen übernehmen.
- Stellen Sie sicher, dass die „lernenden Augen“ - d.h. das übertragende Ende - der beiden Fernbedienungen aufeinander zeigen.
- Versuchen Sie, die Lernfunktion mit einer Fernbedienung auszuführen, die nicht dazu ausgelegt ist? Einige Befehle können nicht mit der Lernfunktion übernommen werden. Das gilt insbesondere für Befehle, die mit einem einzigen Tastendruck verschiedene Anweisungen übermitteln.

Aufnahme

Sie können keine Aufnahmen machen?
- Stellen Sie sicher, dass auf Ihrem Recorder der richtige Eingang gewählt ist (z.B. digital oder analog).
- Überprüfen Sie, ob die Ausgangseinstellungen für die angeschlossenen Geräte korrekt eingegeben wurden. Unter „Rec Out“ der Untermenüs „Audio Output Assign“ und „Video Output Assign“ im Menü „Speaker/Output Setup“ (siehe Seite 95 und 96) können Sie auf diese Einstellungen zugreifen.

Zone 2/Zone 3

Kein Empfang in Zone 2/3?
- Haben Sie die Schlummerfunktion (Sleep) aktiviert? Die Aktivierung der Funktion „Sleep“ schaltet Zone 2/3 und den RDC-7.1 aus. Schlagen Sie auf Seite 69 nach, wenn Sie die Schlummerfunktion nur in der Zone 2/3 aktivieren möchten.

Der Tonempfang funktioniert nicht?
- Die Bedienungsvorgänge von Aufnahmemodus und „Zone 3“ verwenden dieselbe Schaltung und können daher nicht gleichzeitig verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass die Beschaltung der Ausgänge korrekt durchgeführt wurde. Unter „Zone 2 Out“ oder „Zone 3 Out“ in den Untermenüs „Audio Output Assign“ und „Video Output Assign“ im Menü „Speaker/Output Setup“ können Sie auf die Einstellungen zugreifen (siehe Seite 95 und 96).

Der Surround-Rearlautsprecher wird nicht angezeigt?
- Wenn keine Surround-Rearlautsprecher angeschlossen sind oder wenn die Surround-Rearlautsprecher für Zone 2/3 eingesetzt werden, ist diese Einstellung nicht verfügbar.

Net-Tune

Sie können nicht auf Internetradio oder den Net-Tune Server zugreifen?
- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen dem RDC-7.1 und dem LAN-Port auf Ihrem Router oder Switch.
- Stellen Sie sicher, dass sowohl Modem als auch Router korrekt angeschlossen und eingeschaltet sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Netzwerkeinstellungen korrekt sind (siehe Seite 122).

Die Wiedergabe wird unterbrochen, während Sie Net-Tune-Tracks hören?
- Überprüfen Sie, ob Ihr Net-Tune-Server die auf Seite 74 und 76 aufgeführten Mindestanforderungen erfüllt.
- Wenn der Net-Tune-Server damit beschäftigt ist, WAV-Dateien an verschiedene Clients weiterzuleiten, kann eine Netzwerküberlastung eintreten und zur Unterbrechung der Wiedergabe führen. Die Lösung für dieses Problem besteht in einem Ethernet-Netzwerk, das ausschließlich für die Nutzung der Net-Tune-Funktion eingesetzt wird und vom allgemeinen Netzwerkverkehr getrennt wird. Darüber hinaus können Sie die Netzwerk-Performance steigern, indem Sie Switches einsetzen.

Es gelingt Ihnen nicht, eine Liste mit Internet-Radiosendern von der Online-Musikdatenbank Xiva-Net-herunterzuladen?
- Versuchen Sie es später.

Sie können nicht auf die Musik eines gewählten Servers zugreifen oder die Verbindung zu dem Server kann nicht aufgebaut werden?
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Net-Tune Server eingestellt ist.
- Fügen Sie die MP3-, WMA- und WAV-Dateien auf Ihrem Net-Tune Server hinzu.
- Schalten Sie den Netzschalter (Power) des RDC-7.1 (Off) aus, warten fünf Sekunden und schalten ihn dann wieder ein (On). Wenn das nicht hilft, sollten Sie einen Neustart Ihres Net-Tune-Servers ausführen.
- Stellen Sie sicher, dass die Einstellung des NTSP-Ports in dem Untermenü „Client“ mit der Port-Nummer von Net-Tune Central übereinstimmt. Korrigieren Sie den Wert bei Bedarf (siehe Seite 123).

Die Albumauswahl funktioniert nicht?
- Verwenden Sie den Net-Tune-Server, um Ihre Musikdateien mit den Namen von Alben zu assoziieren

Die Auswahl der Interpreten funktioniert nicht?
- Verwenden Sie den Net-Tune-Server, um Ihre Musikdateien mit den Namen von Interpreten zu assoziieren

Die Auswahl mit dem Suchkriterium „Musikrichtung“ (Genre) kann nicht aktiviert werden?
- Verwenden Sie den Net-Tune-Server, um Ihre Musikdateien mit den Namen von Musikrichtungen zu assoziieren

Es sind keine Playlisten verfügbar?
- Verwenden Sie den Net-Tune-Server, um Playlisten zu erzeugen.

Sonstiges

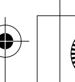
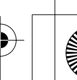
Der Sound verändert sich, wenn Sie Ihre Kopfhörer aufsetzen?
- Wenn ein Kopfhörer angeschlossen ist, so ändert sich dessen Hörmodus in Abhängigkeit von der Betriebsart, die zuvor eingestellt wurde.

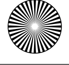
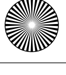
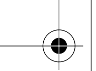
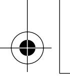
Eine bestimmte Einstellung lässt sich nicht ändern?
- Während Sie die Net-Tune-Funktion nutzen, sind einige Einstellungen nicht verfügbar.

Eine Funktion zur Klangregelung kann nicht genutzt werden?
- Einige Funktionen zur Klangregelung stehen in bestimmten Hörmodi nicht zur Verfügung.

Das Display funktioniert nicht?
- Das Display wird abgeschaltet, wenn der Hörmodus „Pure Audio“ gewählt ist.



Fehlermeldungen

“Not available with Headphones use“
- Der Vorgang kann nicht ausgeführt werden, während Kopfhörer angeschlossen sind.

“Not available in this Sp Config“
- Funktioniert nicht mit den aktuellen Einstellungen der Lautsprecherkonfiguration.

“Only available with Dolby D“
- Kann nur mit Dolby Digital verwendet werden.

“Not available with this signal“
- Funktioniert nicht mit dem derzeit gewählten Hörmodus.

“Not available with Muting“
- Funktion nicht zulässig, weil aktuell die Stummschaltung des RDC-7.1 aktiviert ist.

“Not available in this Listening Mode“
- Funktioniert nicht mit dem derzeit gewählten Hörmodus.

“Not available with NET AUDIO use“
- Der Vorgang ist nicht möglich, wenn Net Audio als Eingangsquelle gewählt wurde.

“Not available with Dolby Headphone Off“
- Der Vorgang ist nicht möglich, wenn die Dolby Headphone-Funktion deaktiviert ist.

“Not available with Dolby Headphone On“
- Der Vorgang ist nicht möglich, wenn die Dolby Headphone-Funktion aktiviert ist.

“Not available with zone2 out in Line out“
- Operation nicht möglich mit „1-8. f. Zone 2 Out“ ist auf „Line Out“ eingestellt.

“Not available with zone3 out in Line out“
- Operation nicht möglich mit „1-8. g. Zone 3 Out“ ist auf „Line Out“ eingestellt.

Memory-Backup
Der RDC-7.1 verwendet ein Speichersicherungssystem ohne Batterie, um die Einstellung der Festsender und andere Einstellungen auch bei gezogenem Netzstecker oder bei einem Stromausfall zu erhalten. Obwohl keine Batterien benötigt werden, muss der RDC-7.1 in eine Netzsteckdose eingesteckt werden, um das Speichersicherungssystem zu laden.
(Bei Modellen, die nicht für die USA, Kanada oder Australien bestimmt sind, muss der POWER-Schalter des RDC-7.1 auf ON geschaltet werden, damit das Backup-System geladen wird). Wenn das System aufgeladen ist, erhält der RDC-7.1 die Einstellungen einige Wochen lang. Diese Zeit ist allerdings von den Umgebungsbedingungen abhängig und ist in feuchtem Klima kürzer.

Der RDC-7.1 enthält einen Mikrocomputer für die Signalverarbeitung und die Bedienfunktionen. In sehr seltenen Fällen können starke Interferenzen, Rauschen von externen Quellen oder elektrostatische Aufladung zu einem Absturz führen. Falls dieser unwahrscheinliche Fall eintritt, ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose. Warten Sie mindestens fünf Sekunden und stecken Sie dann den Stecker wieder ein.

Um die werkseitigen Einstellungen des RDC-7.1 wiederherzustellen, schalten Sie ihn ein, und betätigen die Taste [Standby/On], während Sie die Taste [Video 1] gedrückt halten. Nach Abschluss der Rücksetzung wird die Anzeige „CLEAR“ auf dem Display eingeblendet und der RDC-7.1 wechselt in den Bereitschaftszustand.

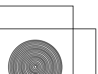
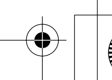
Onkyo ist nicht für Schäden (wie beispielsweise CD-Mietgebühren) haftbar zu machen, die durch fehlgeschlagene Aufnahmen wegen einer Störung des Geräts verursacht wurden. Überzeugen Sie sich vor der Aufzeichnung wichtiger Daten davon, dass das Material korrekt aufgenommen wird.

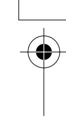
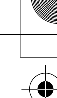
Technische Daten
– Modelle für die USA und Kanada –

Allgemeine Daten

Nennleistung der Stromversorgung:	AC 120 V, 60 Hz
Stromaufnahme:	1,0 A
Stromverbrauch im Bereitschaftsmodus:	3,9 W
Abmessungen (B × H × T):	17 11/16“ × 7 3/4“ × 18 13/16“ (450 × 197,3 × 477,1 mm)
Gewicht:	45,6 lbs (20,7 kg)
Eingänge:	
Audio	
Multichannel (7.1ch) Eingänge:	1 oder 2 (Option)
Phono (MM):	1
Kanaleingänge:	9 (zuweisbar)
Digitaleingänge Koaxial:	6
Digitaleingänge Optisch:	6 (zuweisbar)
Eingangsbuchsen für das digitale Eingangsformat AES/EBU:	1 (Option)
Video (Option)	
Composite Video-Eingänge:	6 (zuweisbar)
S Video-Eingänge:	6 (zuweisbar)
Component Video-Cinch-Eingänge:	3 oder 4
BNC-Eingang für Component Video:	1
Audio/Video-Merkmale	
HDMI-Eingänge(19-polig):	2 (Option)
Sonstige Anschlüsse	
IR Eingang (Phoenix-Buchse):	3 (für den Hauptbereich, Zone 2 und Zone 3)
Ausgänge:	
Audio	
Balancierter Pre out A:	Front L/R, Center, Surround L/R, Surround Back L/R, Subwoofer
Unbalancierter Pre out A:	Front L/R, Center, Surround L/R, Surround Back L/R, Subwoofer
Unbalancierter Pre out B:	Subwoofer
Kopfhörer:	1
Kanalausgänge:	5 (zuweisbar für Recout, Zone 2 out und Zone 3 out)
Digitalausgänge Koaxial:	2 (zuweisbar für Recout, Zone 2 out und Zone 3 out)
Digitalausgänge Optisch:	2 (zuweisbar für Recout, Zone 2 out und Zone 3 out)
Video (Option)	
Composite Video-Ausgänge:	3 (zuweisbar für Monitor out A/B, Recout, Zone 2 out und Zone 3 out) 1 (festgelegt, Monitor Out A)
S Video-Ausgänge:	3 (zuweisbar für Monitor out A/B und Recout) 1 (festgelegt, Monitor Out A)
Component Video-Cinch-Ausgänge:	1 oder 2
Component Video BNC-Ausgang:	1
Audio/Video-Merkmale	
HDMI-Ausgang (19-polig):	1
Sonstige Anschlüsse	
12V Trigger Out (Phoenix-Buchse):	5 (für A, B, C, D, E)
Ein- und Ausgänge:	
Sonstige Anschlüsse	
i. LINK(AUDIO) (4-polig):	2
Ethernet (Net-Tune):	1 (Option)
RI (3,5 mm (1/8 Zoll) Miniklinkenstecker):	1
RS232 (9-polige D-SUB Buchse):	1
Antennen:	
UKW:	75 ohm Unbalanced
MW:	Rahmenantenne und externer Anschluss im Lieferumfang enthalten
WS-Steckerbuchse:	1 (IEC)




Verstärkerteil

Maximum Output Level: 8,5 Vrms
Gesamtklirrfaktor (THD): 0,05% (bei 1 Vrms Ausgangsleistung)
Eingangsempfindlichkeit und Impedanz:
- Audio: 200 mV, 50 kΩ (AUDIO IN 1-9)
  2,5 mV, 50 kΩ (PHONO MM)
  200 mV, 50 kΩ (MULTI IN FR/FL/C/SR/SL/SBR/SBL) (Option)
  36 mV, 50 kΩ (MULTI IN SUB) (Option)
  0,5 Vp-p, 75 Ω (DIGITAL IN COAXIAL 1-6)
  1,3 Vp-p, 110 Ω (DIGITAL IN (balanciert) AES/EBU) (Option)
- Video (DVD, VIDEO 1-5) (Option): 1 Vp-p, 75 Ω (Composite Video)
  1 Vp-p, 75 Ω (S-Video, Y Signal)
  0,28 Vp-p, 75 Ω (S-Video, C Signal)
- Component (Option): 1 Vp-p, 75 Ω (Y)
  0,7 Vp-p, 75 Ω (PB/CB, PR/CR)

Ausgangspegel und Impedanz:
Audio
- AUDIO 1-5: 200 mV, 470 Ω (Tape 1/2/ Video 1/2/3 Rec Out)
  100 mV, 470 Ω (Zone 2/3 Out (festgelegt))
  1 V, 470 Ω (Zone 2/3 Out (variabel))
- PRE OUT A: 1 V, 470 Ω (Front L/R, CENTER, SURR L/R, SURR BACK oder Zone 2 L/R, SUBWOOFER)
- PRE OUT B: 1 V, 470 Ω (SUBWOOFER)

Video (Option)
- VIDEO 1-4 (Composite Video): 1 Vp-p 75 Ω (Monitor Out A/B, Video 1/2/3 Rec Out, Zone 2/3 Out)
- VIDEO 1-4 (S Video, Y-Signal): 1 Vp-p, 75 Ω (Monitor Out A/B, Video 1/2/3 Rec Out)
- VIDEO 1-4 (S Video, C-Signal): 0,28 Vp-p, 75 ohms (Monitor Out A/B, Video 1/2/3 Rec Out)
- COMPONENT VIDEO: 1 Vp-p, 75 ohm (Y)
  0,7 Vp-p, 75 ohms (PB/CB, PR/CR)

Übersteuerungsfestigkeit des Phono-Eingangs: 120 mV RMS bei 1.000 Hz, 0.5% THD

Frequenzgang:
- Audio (CD im Hörmodus Direct): 5 Hz-100 kHz: +1/–3 dB
- Video Component: 10 Hz-50 MHz: +1/–3 dB

RIAA-Entzerrung: 20 Hz bis 20 kHz: ±0,8 dB
Klangregler: ±12 dB bei 50 Hz (Bass)
±12 dB bei 1.000 kHz (Mid)
±12 dB bei 20.000 kHz (Treble)
S/N (DIRECT-Modus): 80 dB (PHONO, IHF A, 5 mV Eingang)
95 dB (LINE, IHF A, 0,5V Eingang)
Muting: Je nach Setup-Menü

Tuner-Teil

UKW

Einstellbarer Frequenzbereich: 87,50 - 108,00 MHz, 200 kHz-Schritte
Nutzbare Empfindlichkeit:
- Stereo: 17,2 dBf, 2,0 µV (75 Ω IHF)
  23 µV (75 Ω DIN)
- Mono: 11,2 dBf, 1,0 µV (75 Ω IHF)
  0,9 µV (75 Ω DIN)

Rauschunterdrückung 50 dB:
- Mono: 17,2 dBf, 2,0 µV (75 ohm)
- Stereo: 37,2 dBf, 20,0 µV (75 ohm)

Übernahmeverhältnis: 2,0 dB
Spiegelfrequenzdämpfung: 40 dB
ZF-Unterdrückung: 90 dB
S/N:
- Mono: 76 dB, IHF
- Stereo: 70 dB, IHF

Zweitkanaldämpfung:
- Mono: 55 dB, IHF

Selektivität: 50 dB DIN
MW-Unterdrückung: 50 dB
Klirrfaktor:
- Mono: 0,2%
- Stereo: 0,3%

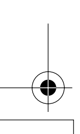
Frequenzgang: 30 Hz - 15 kHz, +/–1,0 dB
Stereo-Kanaltrennung: 45 dB bei 1.000 Hz
30 dB bei 100 bis 10.000 Hz
Stereo-Schwellenpegel: 17,2 dBf, 2,0 µV (75 Ω)

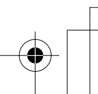
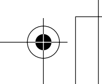
MW

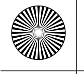
Einstellbarer Frequenzbereich: 530 bis 1.710 kHz (10-kHz-Schritte)
Nutzbare Empfindlichkeit: 30 µV
Spiegelfrequenzdämpfung: 40 dB
ZF-Unterdrückung: 40 dB
S/N: 40 dB
THD: 0.7%

Änderungen der technischen Daten und der Ausführung vorbehalten.








Technische Daten – Bei Modellen, die weder für die USA noch für Kanada bestimmt sind –

Allgemeine Daten

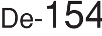
Nennleistung der Stromversorgung:	
Modelle für Europa und Australien:	AC 230-240 V, 50 Hz
Modelle für Asien:	AC 220-230 V, 50 Hz AC 120 V, 60 Hz
Stromaufnahme:	
Modelle für Europa und Australien:	100 W
Modelle für Asien:	100 W
Stromverbrauch im Bereitschaftsmodus:	3,9 W
Abmessungen (B × H × T):	450 × 197,3 × 477,1 mm (17 11/16" × 7 3/4" × 18 13/16")
Gewicht:	21,7 kg (47,8 lbs)
Eingänge:	
Audio	
Multichannel (7.1ch) Eingänge:	1
Phono (MM):	1
Kanaleingänge:	9 (zuweisbar)
Digitaleingänge Koaxial:	6
Digitaleingänge Optisch:	6 (zuweisbar)
Eingangsbuchsen für das digitale Eingangsformat AES/EBU:	1
Video (Option)	
Composite Video-Eingänge:	6 (zuweisbar)
S Video-Eingänge:	6 (zuweisbar)
Component Video-Cinch-Eingänge:	3
BNC-Eingang für Component Video:	1
Audio/Video-Merkmale	
HDMI-Eingänge(19-polig):	2
Sonstige Anschlüsse	
IR Eingang (3,5 mm (1/8 Zoll) Miniklinkenstecker):	3 (für den Hauptbereich, Zone 2 und Zone 3)
Ausgänge:	
Audio	
Balancierter Pre out A:	Front L/R, Center, Surround L/R, Surround Back L/R, Subwoofer
Unbalancierter Pre out A:	Front L/R, Center, Surround L/R, Surround Back L/R, Subwoofer
Unbalancierter Pre out B:	Subwoofer
Kopfhörer:	1
Kanalausgänge:	5 (zuweisbar für Recout, Zone 2 out und Zone 3 out)
Digitalausgänge Koaxial:	2 (zuweisbar für Recout, Zone 2 out und Zone 3 out)
Digitalausgänge Optisch:	2 (zuweisbar für Recout, Zone 2 out und Zone 3 out)
Video	
Composite Video-Ausgänge:	3 (zuweisbar für Monitor out A/B, Recout, Zone 2 out und Zone 3 out) 1 (festgelegt, Monitor Out A)
S Video-Ausgänge:	3 (zuweisbar für Monitor out A/B und Recout) 1 (festgelegt, Monitor Out A)
Component Video-Cinch-Ausgänge:	1
Component Video BNC-Ausgang:	1
Audio/Video-Merkmale	
HDMI-Ausgang (19-polig):	1
Sonstige Anschlüsse	
IR Ausgang (3,5 mm (1/8 Zoll) Miniklinkenstecker):	3 (für den Hauptbereich, Zone 2 und Zone 3)
12V Trigger out (3,5 mm (1/8 Zoll) Miniklinkenstecker):	5 (für A, B, C, D, E)



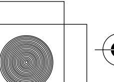
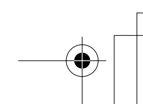
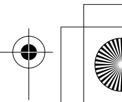
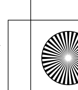
Ein- und Ausgänge:	
Sonstige Anschlüsse	
i. LINK(AUDIO) (4-polig):	2
Ethernet (Net-Tune):	1 (Option)
RI (3,5 mm (1/8 Zoll) Miniklinkenstecker):	1
RS232 (9-polige D-SUB Buchse):	1
Antennen:	
UKW:	75 ohm Unbalanced
MW:	Rahmenantenne und externer Anschluss im Lieferumfang enthalten
WS-Steckerbuchse:	1 (IEC)

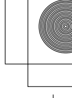
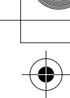
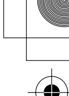
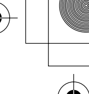
Verstärkerteil

Gesamtklirrfaktor (THD):	0,05% (bei 1 Vrms Ausgangsleistung)
Eingangsempfindlichkeit und Impedanz:	
Audio	200 mV, 50 kΩ (AUDIO IN 1-9) 2,5 mV, 50 kΩ (PHONO MM) 200 mV, 50 kΩ (MULTI IN FR/FL/C/SR/SL/SBR/SBL) 36 mV, 50 kΩ (MULTI IN SUB) 0,5 Vp-p, 75 Ω (DIGITAL IN COAXIAL 1-6) 1,3 Vp-p, 110 Ω (DIGITAL IN (balanciert) AES/EBU)
Video (DVD, VIDEO 1-5)	1 Vp-p, 75 Ω (Composite Video) 1 Vp-p, 75 Ω (S-Video, Y Signal) 0,28 Vp-p, 75 Ω (S-Video, C Signal)
Gerät	1 Vp-p, 75 Ω (Y) 0,7 Vp-p, 75 Ω (PB/CB, PR/CR)
Ausgangspegel und Impedanz:	
Audio	
AUDIO 1-5:	200 mV, 470 Ω (Tape 1/2/ Video 1/2/3 Rec Out) 100 mV, 470 Ω (Zone 2/3 Out (festgelegt)) 1 V, 470 Ω (Zone 2/3 Out (variabel))
PRE OUT A:	1 V, 470 Ω (Front L/R, CENTER, SURR L/R, SURR BACK oder Zone 2 L/R, SUBWOOFER)
PRE OUT B:	1 V, 470 Ω (SUBWOOFER)
Video	
VIDEO 1-4 (Composite Video):	1 Vp-p 75 Ω (Monitor Out A/B, Video 1/2/3 Rec Out, Zone 2/3 Out)
VIDEO 1-4 (S Video, Y-Signal):	1 Vp-p, 75 Ω (Monitor Out A/B, Video 1/2/3 Rec Out)
VIDEO 1-4 (S Video, C-Signal):	0,28 Vp-p, 75 ohms (Monitor Out A/B, Video 1/2/3 Rec Out)
COMPONENT VIDEO:	1 Vp-p, 75 ohm (Y) 0,7 Vp-p, 75 ohms (PB/CB, PR/CR)
Übersteuerungsfestigkeit des Phono-Eingangs:	120 mV RMS bei 1,000 Hz, 0.5% THD
Frequenzgang:	
Audio (CD im Hörmodus Direct)	5 Hz-100 kHz: +1/–3 dB
Video Component	10 Hz-50 MHz: +1/–3 dB
RIAA-Entzerrung:	20 Hz bis 20 kHz: ±0,8 dB
Klangregler:	±12 dB bei 50 Hz (Bass) ±12 dB bei 1.000 (Mid) kHz ±12 dB bei 20.000 (Treble) kHz
S/N (DIRECT-Modus):	80 dB (PHONO, IHF A, 5 mV Eingang) 95 dB (LINE, IHF A, 0,5V Eingang)
Muting:	Je nach Setup-Menü





Technische Daten – Bei Modellen, die weder für die USA noch für Kanada bestimmt sind –—*Fortsetzung*

Tuner-Teil

UKW

Einstellbarer Frequenzbereich:	87,50 - 108,00 MHz, 50 kHz-Schritte
Nutzbare Empfindlichkeit:	
Stereo	17,2 dBf, 2,0 µV (75 Ω IHF) 23 µV (75 Ω DIN)
Mono	11,2 dBf, 1.0 µV (75 Ω IHF) 0,9 µV (75 Ω DIN)
Rauschunterdrückung 50 dB:	
Mono	17,2 dBf, 2,0 µV (75 ohm)
Stereo	37,2 dBf, 20,0 µV (75 ohm)
Übernahmeverhältnis:	2,0 dB
Spiegelfrequenzdämpfung:	85 dB
ZF-Unterdrückung:	90 dB
S/N:	
Mono	76 dB, IHF
Stereo	70 dB, IHF
Zweitkanaldämpfung:	
Mono	55 dB, IHF
Selektivität:	50 dB DIN
MW-Unterdrückung:	50 dB
Klirrfaktor:	
Mono	0,2%
Stereo	0,3%
Frequenzgang:	30 Hz - 15 kHz, +/–1,0 dB
Stereo-Kanaltrennung:	45 dB bei 1.000 Hz 30 dB bei 100 bis 10.000 Hz
Stereo-Schwellenpegel:	17,2 dBf, 2,0 µV (75 Ω)

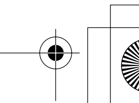
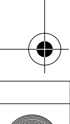
MW

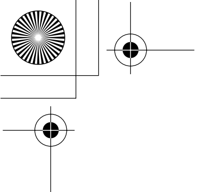
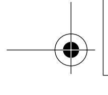
Einstellbarer Frequenzbereich:	
Modelle für Europa und Australien:	522 bis 1.611 kHz (9-kHz-Schritte)
Modelle für Asien:	522 bis 1.611 kHz in 9-kHz-Schritten oder 530 bis 1.710 kHz in 10-kHz-Schritten *wählbar
Nutzbare Empfindlichkeit:	30 µV
Spiegelfrequenzdämpfung:	40 dB
ZF-Unterdrückung:	40 dB
S/N:	40 dB
THD:	0.7%

Änderungen der technischen Daten und der Ausführung vorbehalten.





Integra Research Division of

ONKYO CORPORATION

Sales & Product Planning Div. : 2-1, Nisshin-cho, Neyagawa-shi, OSAKA 572-8540, JAPAN
Tel: 072-831-8023 Fax: 072-831-8124 http://www.onkyo.com/

Integra Research Division of
ONKYO U.S.A. CORPORATION
18 Park Way, Upper Saddle River, N.J. 07458, U.S.A.
Tel: 201-785-2600 Fax: 201-785-2650 http://www.integraresearch.com

ONKYO EUROPE ELECTRONICS GmbH
Liegnitzerstrasse 6, 82194 Groebenzell, GERMANY
Tel: +49-8142-4401-0 Fax: +49-8142-4401-555 http://www.eu.onkyo.com/

ONKYO EUROPE UK Office
Suite 1, Gregories Court, Gregories Road, Beaconsfield, Buckinghamshire, HP9 1HQ
UNITED KINGDOM Tel: +44-(0)1494-681515 Fax: +44(0)-1494-680452

ONKYO CHINA LIMITED
Units 2102-2107, Metroplaza Tower I, 223 Hing Fong Road, Kwai Chung, N.T., HONG KONG
Tel: 852-2429-3118 Fax: 852-2428-9039 http://www.ch.onkyo.com/

SN 29343689

Printed in Japan
D0411-1

De



